

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDES BANK

FEBRUAR 1959

---

## INHALT

Sozialprodukt und Einkommen im Jahre 1958 . . . . .	3
Zur Wiedereröffnung des Privatdiskontmarktes . . . . .	12
Statistischer Teil . . . . .	17
Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität . . . . .	18
Deutsche Bundesbank . . . . .	23
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	23
Ausweis . . . . .	26
Kreditinstitute . . . . .	28
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	28
Zwischenbilanzen . . . . .	40
Zinssätze . . . . .	53
Kapitalmarkt . . . . .	57
Öffentliche Finanzen . . . . .	66
Außenwirtschaft . . . . .	71
Produktion und Märkte . . . . .	75
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	78
Zinssätze im Ausland . . . . .	80

---

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts auf das Bundesgebiet ohne Saarland, aber einschließlich Berlin (West).

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# Sozialprodukt und Einkommen im Jahre 1958

Mit dem vorliegenden Aufsatz setzt die Deutsche Bundesbank ihre seit 1953 unternommene Berichterstattung über die wichtigsten jährlichen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 1958 fort. Sie stützt sich dabei auf die Berechnungen des Statistischen Bundesamts über die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts sowie auf eigene Berechnungen über die Einkommensverteilung und die Ersparnis. Die Angaben für 1958 stellen erste vorläufige Ergebnisse dar; sie werden nach Bekanntwerden bisher ausstehender Einzelangaben eventuell noch zu revidieren sein. Die Grundtendenz des mit den vorläufigen Zahlen gewonnenen Bildes über den Wirtschaftsablauf wird sich jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht ändern.

## Sozialprodukt, Beschäftigung und Produktivität

Sozialprodukt und Volkseinkommen sind im Jahre 1958 weiter gestiegen, wenngleich der Zuwachs kleiner war als in allen anderen Jahren seit der Währungsreform. Nach einer ersten vorläufigen Berechnung des Statistischen Bundesamts betrug das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen im Jahre 1958, in jeweiligen Preisen gerechnet, 222,3 Mrd DM gegenüber 209,6 Mrd DM im Jahre 1957 und 193,4 Mrd DM im Jahre 1956. Damit hat sich die prozentuale Zunahme von 8,4 vH im Jahre 1957 auf 6,1 vH im Jahre 1958 verringert. In konstanten Preisen gerechnet, ist das Sozialprodukt 1958 dabei um 2,8 vH gewachsen gegen 5,0 vH im Jahre 1957 und fast 9 vH im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1956<sup>1)</sup>. Das gesamte Arbeitsvolumen hat sich 1958 — gemessen an der Summe der geleisteten Arbeitsstunden — nicht mehr erhöht, sondern es ist geringfügig gesunken. Zwar ist die Zahl der Erwerbstätigen (unselbständig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) auch im Jahre 1958 weiter gestiegen. Der Zuwachs war jedoch mit rd. 350 000 oder 1,5 vH nur noch etwa halb so groß wie im Vorjahr und reichte nicht aus, um die gleichzeitig erfolgte Einschränkung der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit

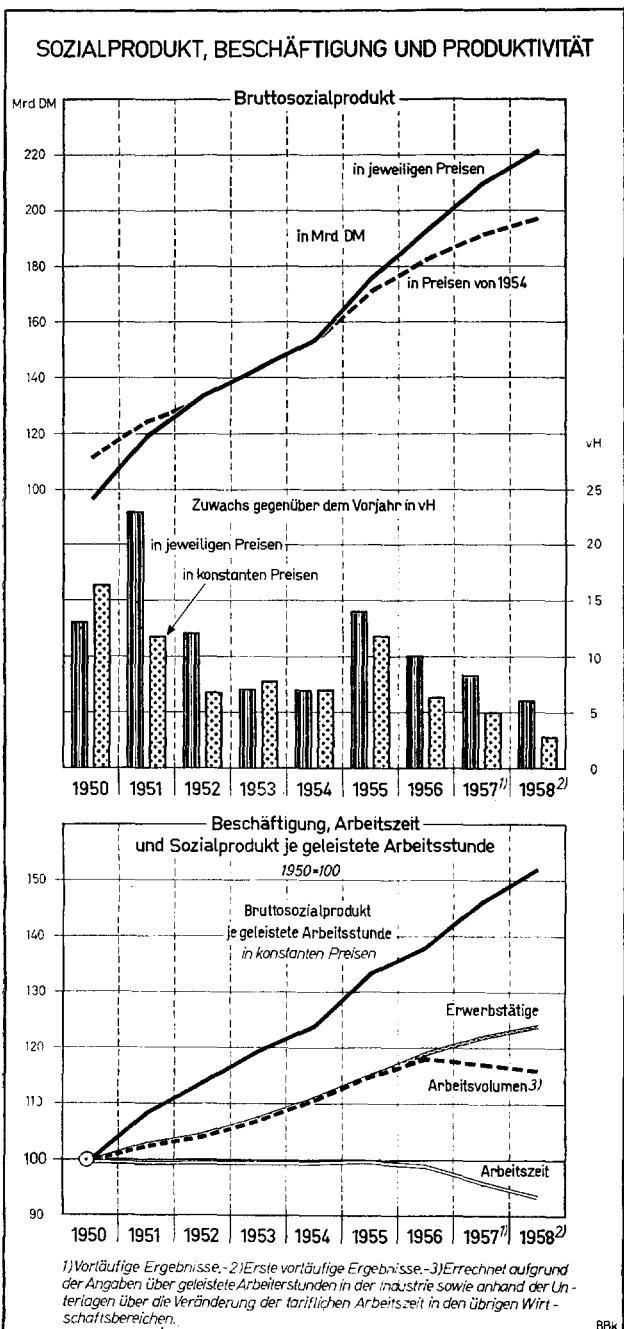
zu kompensieren. Einmal hat der Prozeß der tariflichen Arbeitszeitverkürzung im Jahre 1958 auch diejenigen Beschäftigungszweige erfaßt, in denen man bisher noch nicht von der 48-Stunden- auf die 45-Stundenwoche übergegangen war, also namentlich den Handel, die übrigen dienstleistenden Gewerbe und den öffentlichen Dienst. Außerdem wurde aus konjunkturellen Gründen nicht nur die Leistung von Überstunden eingeschränkt, sondern verschiedentlich haben Betriebe auch Kurzarbeit eingeführt. Auf den Durchschnitt aller Beschäftigten bezogen, dürfte dadurch die effektive Arbeitszeit im Jahre 1958 um gut 2 vH verringert worden sein — eine Abnahme, die durch den gleichzeitigen Zuwachs an Erwerbstätigen, ähnlich wie schon im Vorjahr, nicht voll aufgewogen wurde. Das gesamte Sozialprodukt ist deshalb nur in dem Maße gestiegen, in dem die Einschränkung des Arbeitsvolumens durch den gleichzeitig erzielten Produktivitätsfortschritt übertroffen wurde. Die Produktivitätssteigerung, berechnet als reale Zunahme des Bruttosozialprodukts je geleistete Arbeitsstunde, war nun 1958 mit 3,8 vH weit geringer als in den meisten vorangegangenen Jahren, denn 1957 hatte sie gut 5 vH und in den davorliegenden Jahren zwischen 4 und 8 vH betragen. Besonders in der Industrie ist der Produktivitätszuwachs, gemessen am Produktionsergebnis je geleistete Arbeiterstunde, im Jahre 1958

<sup>1)</sup> Durchschnitt errechnet an Hand der Zinseszinsformel.

Tab. 1: Sozialprodukt, Beschäftigung und Produktionsleistung je Erwerbstätigen

Posten	Einheit	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957 <sup>1)</sup>	1958 <sup>2)</sup>
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd DM	97,2	119,6	134,2	143,8	154,0	175,6	193,4	209,6	222,3
Veränderung gegenüber Vorjahr	vH	-	+23,0	+12,2	+ 7,1	+ 7,1	+14,1	+10,1	+ 8,4	+ 6,1
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	Mrd DM	111,8	125,0	133,5	143,8	154,0	172,1	183,1	192,3	197,7
Veränderung gegenüber Vorjahr	vH	-	+11,8	+ 6,8	+ 7,8	+ 7,1	+11,8	+ 6,4	+ 5,0	+ 2,8
davon entfallen auf:										
Zunahme der Erwerbstätigen <sup>3)</sup>	vH	-	+ 3,0	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,3	+ 3,6	+ 3,6	+ 2,5	+ 1,5
Zunahme der Produktionsleistung je Erwerbstätigen	vH	-	+ 8,5	+ 5,0	+ 5,0	+ 3,6	+ 7,9	+ 2,6	+ 2,5	+ 1,3

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Arbeitnehmer, Selbständige und mithelfende Familienangehörige.



geringer geworden; er betrug hier 5 vH gegen 8,7 vH im Jahre 1957. Diese Abnahme hing einmal damit zusammen, daß einige spezielle Rationalisierungserfolge, die im Jahre 1957 auf Grund der Arbeitszeitverkürzung möglich waren, in diesem Jahr wegfielen. Hinzu kamen konjunkturelle Momente, die vor allem in denjenigen Bereichen Bedeutung erlangten, in denen sich infolge stagnierender oder gar rückläufiger Nachfrage die Auslastung der verfügbaren Produktionsfaktoren verringerte. In erster Linie ist der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen gesunken. Ganz evident ist dies für diejenigen Branchen (Stahl, Textilien usw.), deren Pro-

duktion 1958 niedriger war als im Vorjahr. Aber auch in den meisten übrigen Bereichen der Wirtschaft sind die gesamten Produktionsanlagen infolge der unvermindert fortgeführten Investitionstätigkeit stärker gewachsen als ihre Produktion. Daneben dürfte die Produktivitätsentwicklung nicht unbeträchtlich dadurch beeinflußt worden sein, daß die Betriebe ihren Beschäftigtenstand nicht immer in dem Maße vermindert haben, wie es auf Grund der Produktionsentwicklung und der ständig verbesserten technischen Leistungsfähigkeit der Produktionsanlagen an sich möglich gewesen wäre.

Wie den oben erwähnten Angaben zu entnehmen ist, war 1958 die Zunahme des Sozialprodukts, zu jeweiligen Preisen gerechnet, um gut 3 vH höher als bei einer Berechnung zu konstanten Preisen. Diese Differenz zwischen nominaler und realer Entwicklung erklärt sich erstens daraus, daß bei den Veränderungen des Sozialprodukts Jahressummen verglichen werden und im Durchschnitt des Jahres 1958 die Preise höher waren als im Durchschnitt des Jahres 1957. Die Tatsache, daß die Preise im Verlauf des Jahres 1958 — wie ein Vergleich der Preisindexziffern für Ende 1958 mit dem Jahresendstand 1957 zeigt — kaum noch gestiegen und teilweise sogar gefallen sind, wurde in der Sozialproduktsberechnung noch durch den Einfluß des im Jahresdurchschnitt höheren Niveaus überlagert. Zweitens spielt in diesem Zusammenhang die Verbesserung der terms of trade, die mit dem kräftigen Rückgang der Einfuhrpreise verbunden war, eine große Rolle. Während nämlich der in der Sozialproduktsberechnung für 1958 enthaltene Überschuß der Waren- und Dienstleistungsbilanz mit dem Ausland (sog. Außenbeitrag) in jeweiligen Preisen weiter gestiegen ist, hat sich der zu konstanten Preisen ermittelte „Außenbeitrag“ erheblich vermindert, da das Volumen der Einfuhr weiter stark zugenommen hat, während sich der Wert der Einfuhr auf Grund der Senkung der Einfuhrpreise nicht mehr wesentlich erhöhte. Wegen dieser unterschiedlichen Entwicklung des Außenbeitrags in jeweiligen und in konstanten Preisen wäre das Sozialprodukt in jeweiligen Preisen selbst dann stärker gestiegen als in konstanten Preisen, wenn das Niveau der Inlandspreise völlig unverändert geblieben wäre. In der Tat weisen auch die Inlandspreise, die in der Sozialproduktsberechnung enthalten sind, nach den Angaben des Statistischen Bundesamts im Jahresdurchschnitt 1958 nur eine Zunahme von gut 2 vH auf, während der Rest der errechneten Differenz zwischen nominaler und realer Entwicklung — also 1 vH — auf die Verbesserung der terms of trade zurückzuführen ist. Drittens hängt die Spanne zwischen der Entwicklung des Sozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Prei-

sen nicht nur von den Veränderungen der Warenpreise im Inland und im Außenhandel, sondern auch von den Entgelten für die — einen nicht unwesentlichen Bestandteil des Sozialprodukts bildenden — Dienstleistungen ab. Zum Teil spiegelt die aus den Sozialprodukts-Ziffern errechnete „Preis“steigerung also nur Lohn- und Gehaltserhöhungen wieder, unter denen 1958 namentlich die Gehaltserhöhung im öffentlichen Dienst ins Gewicht fiel.

#### Verwendung und Verteilung des Sozialprodukts

Die wichtigsten Veränderungen, die sich im Jahre 1958 in der Verwendung des Sozialprodukts vollzogen haben, bestanden — wie aus Tabelle 2 hervorgeht —

Tab. 2: Verwendung des Bruttosozialprodukts<sup>1)</sup>

Zeit	Privater Verbrauch	Staatlicher Verbrauch <sup>2)</sup>	Brutto-Anlageinvestitionen	Lagerinvestitionen	Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz <sup>3)</sup>	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen
Mrd DM						
1950	61,8	14,4	18,5	3,7	— 1,2	97,2
1951	72,1	17,7	22,3	5,2	2,3	119,6
1952	79,1	21,1	25,5	5,1	3,4	134,2
1953	86,1	21,4	28,7	2,1	5,5	143,8
1954	92,3	22,4	32,2	1,7	5,3	154,0
1955	102,3	23,9	39,8	5,3	4,3	175,6
1956	114,5	25,5	44,3	2,6	6,6	193,4
1957 <sup>4)</sup>	123,0	28,0	46,1	4,2	8,3	209,6
1958 <sup>5)</sup>	130,0	30,0	49,2	4,2	8,9	222,3
vH des Bruttosozialprodukts						
1956	59,2	13,2	22,9	1,3	3,4	100,0
1957 <sup>4)</sup>	58,7	13,3	22,0	2,0	4,0	100,0
1958 <sup>5)</sup>	58,5	13,5	22,1	1,9	4,0	100,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in vH						
1956	+13,8	+ 6,5	+11,4	-51,2	+54,3	+10,1
1957 <sup>4)</sup>	+ 7,5	+ 9,9	+ 4,1	+62,2	+26,1	+ 8,4
1958 <sup>5)</sup>	+ 5,7	+ 7,1	+ 6,7	± 0,0	+ 7,2	+ 6,1

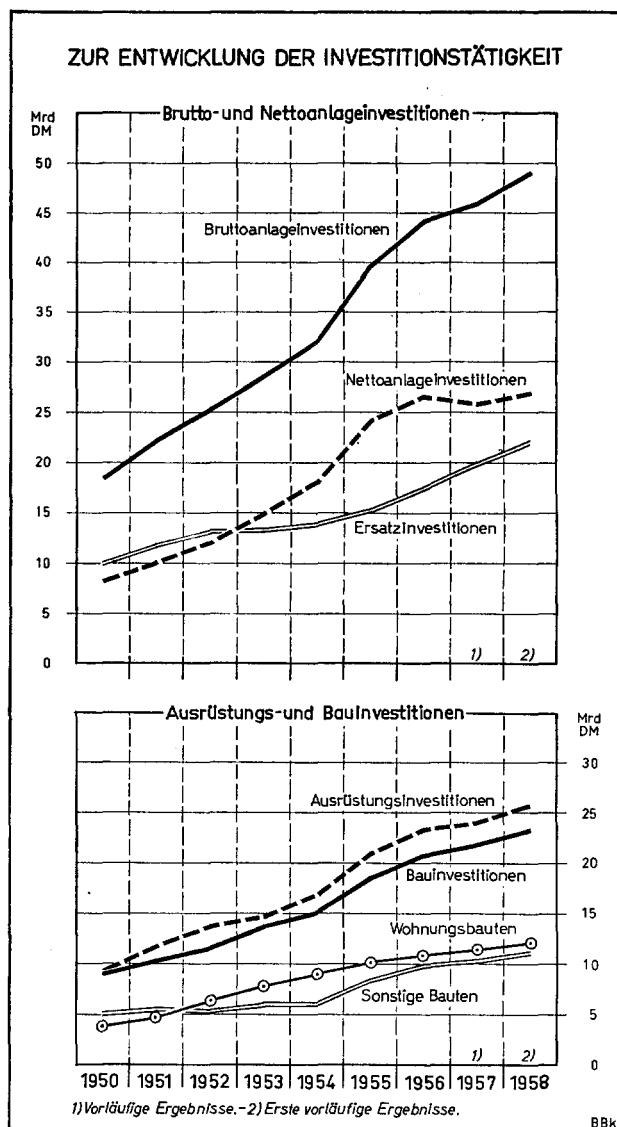
<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Unter Berücksichtigung eines teilweise unterstellten Betrages für effektiv eingeführte Rüstungsgüter. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem Ausland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone. — <sup>4)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>5)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse.

darin, daß sich die Anteile der Brutto-Anlageinvestitionen und des staatlichen Verbrauchs am Bruttosozialprodukt leicht erhöhten, während die auf den privaten Verbrauch entfallende Quote etwas zurückging. Im folgenden werden diese Veränderungen näher erläutert und ihr Zusammenhang mit der Entwicklung im Bereich der Einkommensverteilung dargestellt.

#### Investitionstätigkeit und Investitionsfinanzierung

Die Brutto-Anlageinvestitionen beliefen sich im Jahre 1958 auf gut 49 Mrd DM; sie waren damit um fast 7 vH höher als im Vorjahr, in dem die Zuwachsrate nur 4 vH betragen hatte. Der Anteil der Brutto-Anlageinvestitionen am Bruttosozialprodukt nahm infolgedessen geringfügig — von 22,0 vH im Vorjahr auf

22,1 vH — zu. Die Ausrüstungsinvestitionen haben sich dabei etwas stärker als die Bauinvestitionen erhöht, was vor allem damit zusammenhängt, daß die Bautätigkeit in den ersten Monaten des Jahres 1958 infolge des Frostwetters ungewöhnlich lange beeinträchtigt worden war. Die gesamte Bauleistung blieb, hauptsächlich aus diesem Grunde, hinter dem Zugang an Neuaufträgen zurück. Sie zeigte jedoch im Verlauf des Jahres einen stark aufwärts gerichteten Trend. Maßgebend hierfür war der kräftige Anstieg der Neuaufträge, der sich, nach dem Rückschlag der Jahre 1956 und 1957, auf Grund der Auflockerung des Kapitalmarkts ergab. Der veranschlagte Bauaufwand für genehmigte Hochbauten, der für die Auftragsvergabe symptomatisch ist, war im Jahre 1958 dem Werte nach um rd. 17 vH höher als im Vorjahr. Am Ende des Jahres 1958 waren deshalb die Auftragsbestände in der Bauwirtschaft weit höher als am Ende des Vorjahrs, und zwar gilt dies sowohl für



den Bestand an angefangenen, aber noch nicht fertiggestellten Bauten als auch für das Volumen der vergebenen, aber noch nicht begonnenen Bauprojekte. Namentlich im Wohnungsbau und bei den öffentlichen Hochbauten hat die Nachfrage nach Bauleistungen beträchtlich zugenommen. Der veranschlagte Bauaufwand für erteilte Baugenehmigungen übertraf 1958 das Vorjahrsergebnis bei Wohnbauten um 17 vH und bei den öffentlichen Bauten sogar um 24 vH. Bei gewerblichen Hochbauten haben sich die Bauplanungen dagegen nur um 7 vH erhöht. Im Bereich der *Ausrüstungsinvestitionen*, die fast ausschließlich von der gewerblichen Wirtschaft und von der Landwirtschaft getätigt werden, war, ähnlich wie bei den gewerblichen Bauten, nur eine relativ mäßige Expansion zu beobachten. Die effektiven Ausrüstungsinvestitionen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 7,1 vH, und die Neubestellungen von Investitionsgütern wiesen einen noch etwas geringeren Steigerungssatz auf, so daß am Ende des Jahres 1958 die Auftragsbestände bei den Produzenten niedriger waren als am Jahresanfang.

Diese unterschiedliche Entwicklung der Investitionstätigkeit steht in engem Zusammenhang mit Veränderungen auf der Seite der *Investitionsfinanzierung*. Das wachsende Aufkommen an längerfristigen Finanzierungsmitteln und die damit verbundene Zinssenkung belebten, wie sich an den Bauplanungen zeigte, in erster Linie die kapitalmarktabhängigen Investitionsvorhaben — namentlich Wohnbauten und öffentliche Bauten —, die in den vorangegangenen Jahren des Investitionsbooms etwas zurückgedrängt worden waren. Die Investitionen der gewerblichen Wirtschaft wurden dagegen — von der natürlichen Reaktion auf den Investitionsboom von 1955 bis 1956 abgesehen — bis zu einem gewissen Grade dadurch gebremst, daß die Investitionsanreize, die vor Jahren von gewissen steuerlichen Vergünstigungen, wie vor allem von der Einführung der degressiven Abschreibung, ausgegangen waren, nun nicht mehr wirksam oder zum Teil sogar in ihr Gegenteil umgeschlagen sind, und daß die Ertragslage im großen und ganzen nicht mehr so günstig war wie vordem, was nicht nur die Möglichkeit der Selbstfinanzierung, sondern auch die Investitionsneigung merklich beeinträchtigte.

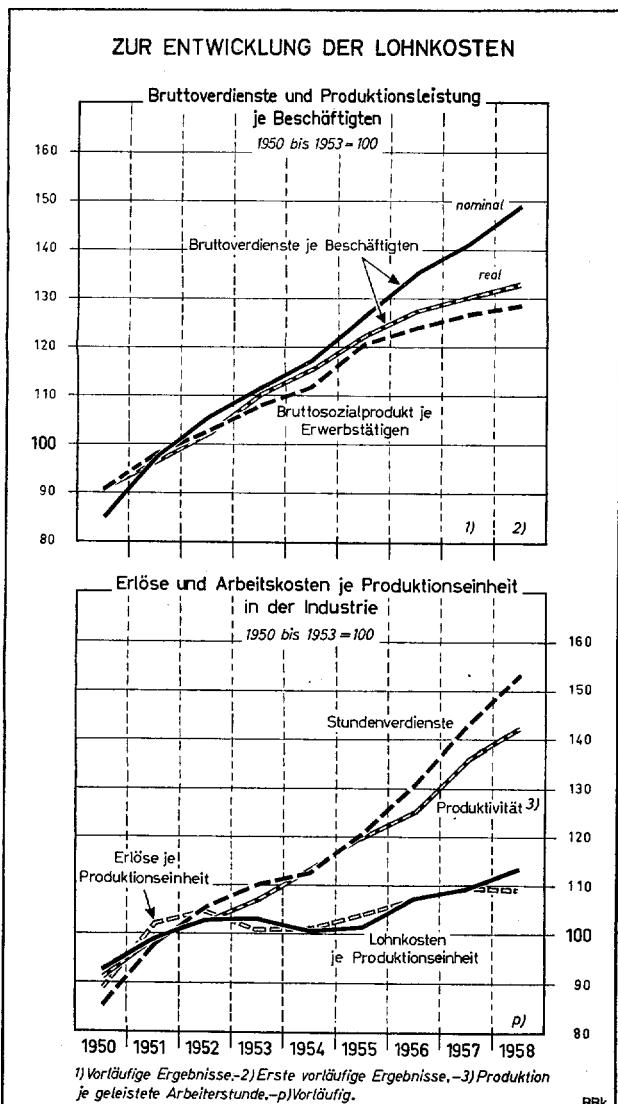
Die Entwicklung der *Gewinnsituation der Unternehmen* im Jahre 1958 läßt sich mit den bisher vorliegenden Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung freilich nur in ihrer allgemeinen Tendenz beurteilen. Immerhin kann mit großer Wahrscheinlichkeit gesagt werden, daß sich zumindest die *Gewinnmargen* im Jahre 1958 weiter eingengt haben. Das geht einmal daraus hervor, daß das Einkommen aus unselb-

ständiger Arbeit 1958 stärker als das gesamte Volkeinkommen gestiegen ist. Der Anteil des Arbeitseinkommens am gesamten Volkseinkommen erhöhte sich dadurch auf 63,9 vH gegenüber 62,4 vH im Vorjahr; der auf die Unternehmen entfallende Einkommensanteil hat sich dementsprechend vermindert. Noch deutlicher läßt sich — an Hand detaillierterer Zahlenangaben — die Verringerung der Gewinnmargen für die Industrie nachweisen. Dort stand im Jahre 1958 einer Erhöhung der durchschnittlichen Wochen- bzw. Monatsverdienste um 6,6 vH eine Zunahme der Produktion je Beschäftigten um lediglich 2,4 vH gegenüber. Die Lohnkosten je Produktionseinheit haben deshalb um 3,9 vH zugenommen, während die Erlöse je Produktionseinheit geringfügig zurückgegangen sind. Im Falle der Industrie, in der die Umsätze im vergangenen Jahr nur wenig gestiegen sind, dürften dabei nicht nur die Gewinne je Produktionseinheit, sondern auch die *gesamten Bruttogewinne* gesunken sein. Für die Gesamtheit der Unternehmen ist dies dagegen weniger wahrscheinlich, da in Bereichen außerhalb der Industrie, so z. B. in der Landwirtschaft und in den dienstleistenden Gewerben, die Verringerung der Gewinnmargen nicht so ausgeprägt war und die Umsätze vielfach stärker als in der Industrie gestiegen sind. Eine erste Schätzung — die jedoch mit größeren Fehlermöglichkeiten als die meisten übrigen Angaben behaftet ist — ergibt, daß die Einkommen aus Unternehmen (einschl. der Einkommen aus Kapi-

Tab. 3: Zur Entwicklung des Einkommens aus Unternehmen und Vermögen<sup>1)</sup>

Posten	1954	1955	1956	1957 <sup>2)</sup>	1958 <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr	
						1957 <sup>2)</sup>	1958 <sup>3)</sup>
Mrd DM							
1) Volkeinkommen	117,0	134,3	147,9	160,3	169,1	+ 8,4	+ 5,5
2) Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	71,7	81,7	91,8	99,9	108,1	+ 8,9	+ 8,2
3) Bruttoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen in vH des Volkeinkommens	45,3	52,6	56,1	60,3	61,0	+ 7,5	+ 1,1
	(38,7)	(39,1)	(37,9)	(37,6)	(36,1)	-	-
4) Direkte Steuern	10,9	10,7	11,8	13,8	13,8	+ 17,1	- 0,4
5) Sonstige Übertragungen an andere Sektoren (netto) <sup>4)</sup>	3,6	4,9	5,5	6,4	6,9	+ 16,7	+ 7,6
6) Nettoeinkommen aus Unternehmen und Vermögen (3 -/- 4 -/- 5)	30,8	36,9	38,8	40,1	40,3	+ 3,3	+ 0,6
7) Privatentnahmen	25,5	25,8	28,2	29,7	30,1	+ 5,2	+ 1,4
8) Nichtentnommene Gewinne (6 -/- 7)	5,3	11,1	10,6	10,4	10,2	- 2,1	- 1,5

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse. — <sup>4)</sup> Sozialversicherungsbeiträge der Selbständigen, Gewinnabführungen öffentlicher Unternehmen u. a. abzüglich staatlicher Zinszahlungen.



talvermögen) vor Abzug der Steuern im Jahre 1958 mit rd. 61 Mrd DM um 1 vH höher waren als im Vorjahr. Die der Finanzierung des Vermögenszuwachses dienenden *nichtentnommenen Gewinne* waren allerdings 1958 wahrscheinlich etwas kleiner als 1957, denn einmal sind die von den Unternehmen an öffentliche Haushalte zu entrichtenden direkten Steuern und Gewinnabführungen zusammen über den Stand des Vorjahres hinausgegangen, und zum anderen haben sich offensichtlich auch die Privatentnahmen der Selbständigen etwas erhöht.

#### Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte

Der wichtigste Bestandteil des Einkommens der *privaten Haushalte*, das Arbeitseinkommen, ist, wie schon angedeutet, von der allgemeinen Verlangsamung der Expansion im abgelaufenen Jahr praktisch nicht berührt worden. Die Gesamtsumme der Bruttolöhne und -ge-

hälter belief sich im Jahre 1958 auf 96,3 Mrd DM; die prozentuale Zunahme betrug damit 7,6 vH gegen 8,0 vH im Vorjahr. Bei annähernd gleicher Veränderung des Arbeitsvolumens in den beiden letzten Jahren — der Zuwachs an unselbständig Beschäftigten war im Jahre 1958 etwas kleiner als im Vorjahr, die Arbeitszeitverkürzung blieb dagegen hinter dem vorjährigen Ausmaß etwas zurück — erhöhten sich die durchschnittlichen Stundenverdienste 1958 annähernd ebenso stark wie 1957. Die in den Tarifverträgen vereinbarten Stundenlohnerhöhungen waren in der Regel allerdings etwas niedriger als im Vorjahr, so daß sich insofern auch in der Lohnbewegung die Verlangsamung des allgemeinen Wachstums abzuzeichnen begann. Die Zunahme der Lohn- und Gehaltssumme wurde aber davon nicht berührt, weil im Jahre 1958 eine bedeutend größere Zahl von Beschäftigten in den Genuss von Tariflohnernhöhungen kam als 1957.

Auf der anderen Seite sind jedoch die auf Steuern und Sozialversicherungsbeiträge entfallenden *Abgaben vom Arbeitseinkommen* im Jahre 1958 mit 13,7 vH stärker gestiegen als im Vorjahr, in dem sie sich um 5,5 vH erhöht hatten. Das lag daran, daß die Steuerzahlungen, die im Vorjahr infolge der Abschaffung des Notopfers Berlin und der Senkung der Lohnsteuer merklich zurückgegangen waren, im Jahre 1958 wegen der progressiven Wirkung des Lohnsteuertarifs wieder beträchtlich zugenommen haben. Zwar hat die im Herbst 1958 rückwirkend ab Januar in Kraft getretene Änderung des Einkommensteuergesetzes für die meisten Arbeitnehmer eine Entlastung gebracht, doch hat sich diese im Jahre 1958 noch nicht spürbar ausgewirkt, da die Steuerrückerstattungen vielfach erst Anfang 1959 in die Wege geleitet wurden. Die Sozialabgaben sind auch im Jahre 1958 ebenso wie schon im Vorjahr stärker gestiegen als das Arbeitseinkommen. Entscheidend hierfür war, daß die im Jahre 1957 vorgenommene Erhöhung der Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen 1958 das ganze Jahr hindurch wirksam war, während 1957 in einigen Monaten noch niedrigere Beitragssätze in Kraft gewesen waren. Die gesamten Nettolöhne und -gehälter haben sich infolge der überproportional gestiegenen Abzüge im Jahre 1958 nur um 6,6 vH erhöht gegenüber 8,4 vH im Vorjahr.

Was die *Renten, Pensionen und Unterstützungen* anlangt, die aus öffentlichen Kassen an private Haushalte im Inland gezahlt werden, so haben sie im Jahre 1958 um gut 3 Mrd DM oder rd. 11 vH auf 30,6 Mrd DM zugenommen. Dieser Anstieg, der wieder wesentlich über den des Arbeitseinkommens hinausging, ist um so bemerkenswerter, als im abgelaufenen Jahr die

Tab. 4: Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte<sup>1)</sup>

Posten	1950	1954	1955	1956	1957 <sup>2)</sup>	1958 <sup>3)</sup>	1956	1957 <sup>2)</sup>	1958 <sup>3)</sup>
	Mrd DM						Veränderung gegenüber Vorjahr in vH		
1) Bruttolöhne und -gehälter <sup>4)</sup>	39,8	64,9	73,8	82,9	89,5	96,3	+ 12,4	+ 8,0	+ 7,6
2) Abzüge (Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) <sup>5)</sup>	5,1	9,1	10,5	12,1	12,8	14,5	+ 14,9	+ 5,5	+ 13,7
3) Nettolöhne und -gehälter (1 - 2)	34,7	55,8	63,2	70,8	76,8	81,8	+ 12,0	+ 8,4	+ 6,6
4) Renten, Unterstützungen und Pensionen	11,6	17,8	19,9	22,4	27,5	30,6	+ 12,1	+ 22,9	+ 11,3
5) Masseneinkommen (3 + 4) <sup>6)</sup>	46,3	73,5	83,2	93,2	104,2	112,4	+ 12,0	+ 11,9	+ 7,8
6) Privatentnahmen der Selbständigen <sup>7)</sup>	17,6	25,5	25,8	28,2	29,7	30,1	+ 9,2	+ 5,2	+ 1,4
7) Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (5 + 6)	64,0	99,0	109,0	121,4	133,9	142,5	+ 11,3	+ 10,3	+ 6,4
8) Privater Verbrauch	61,8	92,3	102,3	114,5	123,0	130,0	+ 11,8	+ 7,5	+ 5,7
9) Private Ersparnis (7 - 8) <sup>8)</sup>	2,1	6,7	6,7	6,9	10,9	12,5	+ 3,8	+ 57,7	+ 14,4
10) Ersparnisquote (9 in vH von 7)	3,3	6,7	6,1	5,7	8,2	8,8	-	-	-

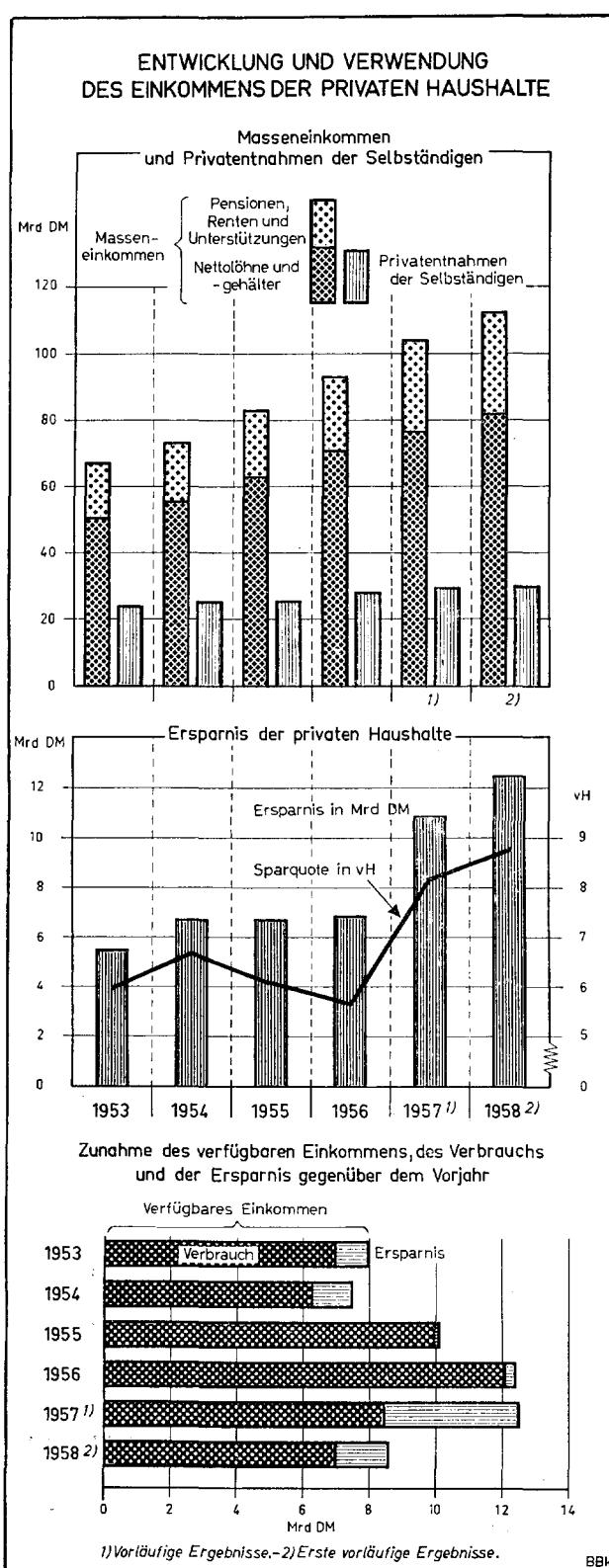
<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse. — <sup>4)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — <sup>5)</sup> Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschließlich freiwillig gezahlter Beiträge. — <sup>6)</sup> Verfügbares Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Pensionen, Renten und Unterstützungen. — <sup>7)</sup> Als Rest ermittelt. — <sup>8)</sup> Soweit statistisch erfassbar.

Sozialleistungen an sich nicht weiter aufgebessert wurden. Er erklärt sich daraus, daß bei den gesetzlichen Rentenversicherungen der vom Jahre 1957 übernommene hohe „Überhang“ an unerledigten Anträgen im Jahre 1958 weitgehend abgebaut wurde und daß die Rentenreform neue Rentenansprüche geschaffen hat, für die die Zahlungen zum großen Teil erst im Laufe des Jahres 1958 aufgenommen wurden. Es kam hinzu, daß die Mitte 1957 in Kraft getretene Aufbesserung der Geldleistungen der sozialen Krankenversicherungen erstmals für ein volles Jahr wirksam war. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Rentenneuregelung die gesamten Renten- und Unterstützungsseinkommen um 23 vH erhöht hatte, war die Zuwachsrate im abgelaufenen Jahr allerdings relativ niedrig. Auf diese Verlangsamung ist es in erster Linie zurückzuführen, daß das gesamte verfügbare Einkommen der privaten Haushalte im Jahre 1958 weit weniger gestiegen ist als im Vorjahr. Außerdem spielte — neben der schon erwähnten Zunahme der Abzüge vom Arbeitseinkommen — auch noch eine Rolle, daß die Selbständigen ihre Privatentnahmen, den verfügbaren Anhaltspunkten nach, nur wenig vergrößert haben. Alle diese Faktoren bewirkten, daß das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte im Jahre 1958 nur noch um 8,6 Mrd DM oder 6,4 vH gestiegen ist, während es im Vorjahr um 12,5 Mrd DM bzw. 10,3 vH zugenommen hatte.

Ein recht erheblicher Teil dieses Einkommenszuwachses, nämlich nahezu ein Fünftel, ist auch im Jahre 1958 zusätzlich gespart worden. Die Ersparnis der privaten Haushalte erhöhte sich in diesem Jahr um 1,6 Mrd DM auf 12,5 Mrd DM. Im vorangegangenen Jahr

hatte die Ersparnis allerdings um 4 Mrd DM zugenommen, doch hatte dieser Anstieg zum Teil auf Sondereinflüssen, wie z. B. der sprunghaften Erhöhung des Renteneinkommens, beruht, die im Jahre 1958 nicht mehr gegeben waren. Da die Zunahme der Spartätigkeit auch 1958, prozentual gesehen, größer war als die des Einkommens, stieg die Sparquote — d. h. der Anteil der Ersparnis am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte — auf 8,8 vH gegenüber 8,2 vH im Jahre 1957.

Die Abschwächung in der Entwicklung des verfügbaren Einkommens und die wachsende Sparquote bewirkten eine weitere Verlangsamung im Wachstum des privaten Verbrauchs. Mit 130,0 Mrd DM war der private Verbrauch im Jahre 1958 um 5,7 vH höher als im Vorjahr, während die Zuwachsrate 1957 noch 7,5 vH und 1956 sogar 11,8 vH betragen hatte. Der Anteil des privaten Verbrauchs am gesamten Bruttosozialprodukt stellte sich damit 1958 auf 58,5 vH gegen 58,7 vH bzw. 59,2 vH in den Jahren 1957 und 1956. Wie schon in den Vorjahren wiesen dabei die Bereiche des gehobenen Bedarfs eine weit größere Expansion auf als die mehr traditionellen Verbrauchszweige. Während z. B. für Bekleidung, Wäsche und Schuhe, außerdem auch für Möbel, insgesamt kaum mehr als im vorangegangenen Jahr aufgewendet wurde, sind die Ausgaben für Reisen und Erholung sowie für andere Dienstleistungen weit mehr als im Durchschnitt ausgeweitet worden; am stärksten haben die Käufe von längerlebigen Konsumgütern, namentlich von Automobilen und elektrotechnischen Geräten, zugenommen.



### Verbrauchsausgaben und „Ersparnis“ der öffentlichen Haushalte

Die **Verbrauchsausgaben** der öffentlichen Haushalte stiegen im Jahre 1958 gegenüber dem Vorjahr um 2 Mrd DM oder 7 vH auf insgesamt 30 Mrd DM. Der

Anteil des Verbrauchs der öffentlichen Haushalte am Bruttosozialprodukt erhöhte sich damit von 13,3 vH im Vorjahr auf 13,5 vH. Entscheidend für den Anstieg der Verbrauchsausgaben waren die personellen und sachlichen Ausgaben für zivile Zwecke; vor allem die Personalausgaben sind als Folge der Besoldungsneuregelung für Beamte und der ab 1. April 1958 wirksamen Lohn- und Gehaltserhöhung für Arbeiter und Angestellte relativ stark gestiegen. Die militärischen Aufwendungen haben sich dagegen mit rd. 6 Mrd DM auf dem Niveau des Vorjahrs gehalten; die Zunahme der Ausgaben für die eigenen Truppen wurde dabei durch eine weitere Abnahme der Aufwendungen für ausländische Streitkräfte ausgeglichen<sup>1)</sup>. Stärker als die Verbrauchsausgaben erhöhten sich im Jahre 1958, wie schon in anderem Zusammenhang erwähnt, die **Einkommensübertragungen** an private Haushalte. Sie beliefen sich auf nahezu 31 Mrd DM und waren damit erstmals etwas größer als die Verbrauchsausgaben der öffentlichen Haushalte. Andere laufende Ausgaben, wie z. B. die Aufwendungen für den Zinsendienst, nahmen dagegen nur wenig zu; die Ausgaben für Subventionen gingen sogar etwas zurück. Die gesamten laufenden, d. h. vermögensunwirksamen, Ausgaben der öffentlichen Haushalte dürften nach einer ersten — zum Teil durch Schätzungen ergänzten — Berechnung im Jahre 1958 um gut 5 Mrd DM gestiegen sein. Um fast den gleichen Betrag haben aber auch die laufenden Einnahmen zugenommen. Die „**Ersparnis**“ der öffentlichen Haushalte dürfte daher im Jahre 1958 mit knapp 15 Mrd DM etwa ebenso hoch wie im Vorjahr gewesen sein. Zur Ersparnis im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung rechnet dabei, wie in diesen Berichten schon mehrfach betont wurde, der gesamte Überschuss der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben, aus dem die vermögenswirksamen Ausgaben (für eigene Investitionen, für Darlehen, Schuldenrückzahlungen u. ä.) finanziert werden. „**Kassenüberschüsse**“ im Sinne einer monetären, die Gesamtausgaben umfassenden Betrachtungsweise haben in den beiden letzten Jahren keine Rolle gespielt; die öffentlichen Haushalte haben vielmehr zur Deckung ihrer Gesamtausgaben in wachsendem Maße auf Kredite und Kassenreserven zurückgegriffen.

### Außenbeitrag

Der Waren- und Dienstleistungsverkehr der Bundesrepublik mit dem Ausland und West-Berlin sowie der

<sup>1)</sup> In der Sozialproduktsberechnung werden nur die effektiven Lieferungen von Waren und Leistungen als Staatsverbrauch angesehen; Vorauszahlungen, wie sie insbesondere für Rüstungskäufe im Ausland erfolgen, bleiben dagegen unberücksichtigt. Daraus erklären sich auch weitgehend die Abweichungen der oben erwähnten Ausgaben von den gesamten kassenmäßigen Ausgaben im Rahmen des Verteidigungshaushalts, die sich 1957 auf 7,9 Mrd DM und 1958 auf 6,4 Mrd DM beliefen.

sowjetisch besetzten Zone schloß im Jahre 1958 mit einem Überschuß von 8,9 Mrd DM gegenüber 8,3 Mrd DM im Vorjahr und 6,6 Mrd DM im Jahre 1956 ab. Dabei hat sich ausschließlich der Saldo der Leistungsbilanz mit dem Ausland erhöht — von 6,8 Mrd DM im Jahre 1957 auf 7,5 Mrd DM im Berichtsjahr<sup>1)</sup> —, während der Überschuß im Warenverkehr mit West-Berlin und der sowjetisch besetzten Zone mit 1,4 Mrd DM etwas unter dem Vorjahr lag. Die Zunahme der Überschüsse gegenüber dem Ausland erklärt sich, wie in den Vorjahren, daraus, daß die Ausfuhr dem Werte nach wieder stärker zugenommen hat als die Einfuhr. Schaltet man dagegen die Preisveränderungen aus (die Durchschnittswerte der Einfuhr weisen 1958 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 8 vH, die der Ausfuhr einen solchen um 1 vH auf), so ergibt sich ein wesentlich anderes Bild. In konstanten Preisen gerechnet, ist nämlich die Einfuhr (einschl. Dienstleistungen) 1958 um rd. 9 vH gestiegen, während sich die Ausfuhr nur um etwa 5 vH erhöhte. Dementsprechend hat sich der Außenbeitrag zu konstanten Preisen, wie schon in anderem Zusammenhang erwähnt, gegenüber 1957 verringert, und zwar nach der Berechnung des Statistischen Bundesamts, die auf der Preisbasis 1954 aufgebaut ist, um 1,2 Mrd DM auf 6,4 Mrd DM.

### Vermögensbildung und Ersparnis

Mit den bisher vorliegenden Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung läßt sich auch bereits ein erster Überblick über die Veränderungen im Bereich der Vermögensbildung und Ersparnis geben<sup>2)</sup>. Die Vermögensbildung und die Ersparnis dürften im Jahre 1958 gut 37 Mrd DM betragen haben und damit um 4 vH höher gewesen sein als im Vorjahr. Die gesamte *Ersparnis* ist dabei praktisch nur noch in dem Maße wie die Spartätigkeit der privaten Haushalte gewachsen, nämlich um 1,6 Mrd DM. Die Veränderungen der Ersparnis der übrigen Sektoren — geringe Zunahme bei den öffentlichen Haushalten und leichte Abnahme der nichtentnommenen Gewinne — dürften demgegenüber unbedeutend gewesen sein. Demnach hat sich die seit Jahren zu beobachtende Erhöhung des Anteils der Ersparnisse der privaten Haushalte auf Kosten des Anteils der Unternehmen und des Staates fortgesetzt. Die auf die privaten Haushalte entfallende Quote der Ersparnis stellt sich nach ersten vorläufigen Berechnungen auf 33,5 vH gegenüber 30,6 vH im Vorjahr und 21 vH

<sup>1)</sup> Die Abweichungen gegenüber dem im Rahmen der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Saldo der Leistungsbilanz mit dem Ausland ergeben sich daraus, daß in der Sozialproduktberechnung vom sog. Generalhandel, in der Zahlungsbilanz dagegen vom Spezialhandel ausgegangen wird; außerdem ist in der Sozialproduktberechnung der Außenhandel West-Berlins ausgeschaltet.

<sup>2)</sup> Eine ausführlichere Darstellung wird in einem der nächsten Monatsberichte unter der Überschrift „Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1958“ gegeben werden.

in den Jahren 1955 und 1956. Der Anteil der nichtentnommenen Gewinne ist dagegen im Jahre 1958 auf gut 27 vH gesunken, nachdem er bereits in den Jahren 1955 bis 1957 von 35 auf 29 vH zurückgegangen war. Auch die auf die öffentlichen Haushalte entfallende Quote der Gesamtersparnis ist weiter gefallen; sie betrug nach den vorläufigen Zahlen 1958 rd. 40 vH gegenüber 41 vH im Vorjahr und 50 vH im Jahre 1953, ihrem Höchststand in den Jahren nach der Währungsreform. Bei der Beurteilung des Anteils der öffentlichen Haushalte an der Gesamtersparnis (er ist, wie erwähnt, nach wie vor höher als der Anteil der privaten Haushalte oder der Unternehmen) ist zu berücksichtigen, daß die Ersparnis der öffentlichen Haushalte nicht nur der Finanzierung der eigenen Sachinvestitionen der öffentlichen Haushalte dient, sondern in erheblichem Umfang auch solche Posten enthält, die — wie z. B. die Darlehen für den Wohnungsbau und für die Bundesbahn — in ihrem Vermögenscharakter den kommerziellen Dar-

Tab 5: Vermögensbildung und Ersparnis<sup>1)</sup>

Posten	1954	1955	1956	1957 <sup>2)</sup>	1958 <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
						1957 <sup>2)</sup>   1958 <sup>3)</sup>	vH
Mrd DM							
<b>Vermögensbildung</b>							
1) Brutto-Anlageinvestitionen	32,2	39,8	44,3	46,1	49,2	+ 4,1	+ 6,7
2) Ersatzinvestitionen	14,0	15,4	17,6	20,1	22,2	+ 14,1	+ 10,5
3) Netto-Anlageinvestitionen (1 - 2)	18,2	24,3	26,7	26,0	27,0	- 2,5	+ 3,8
4) Vorratsinvestitionen	1,7	5,3	2,6	4,2	4,2	+ 62,2	± 0,0
5) Nettoinvestitionen (3 + 4)	19,9	29,6	29,3	30,2	31,2	+ 3,2	+ 3,3
6) Zunahme der Forderungen gegenüber dem Ausland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone	3,7	2,2	4,3	5,5	6,1	+ 29,2	+ 10,3
<b>Vermögensbildung insgesamt</b>	23,7	31,8	33,6	35,7	37,3	+ 6,5	+ 4,3
Ersparnis nach Sektoren							
1) Ersparnis der privaten Haushalte	6,7	6,7	6,9	10,9	12,5	+ 57,7	+ 14,4
2) Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen	5,3	11,1	10,6	10,4	10,2	- 2,1	- 1,5
3) Überschuß der laufenden Rechnung der öffentlichen Haushalte	11,6	14,3	16,2	14,7	14,9	- 8,9	+ 1,1
4) Vermögensübertragungen an das Ausland (netto)	0,1	-0,2	-0,1	-0,3	-0,3	.	.
<b>Ersparnis insgesamt</b>	23,7	31,8	33,6	35,7	37,3	+ 6,5	+ 4,3

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse.

lehen nicht gleichzusetzen sind, da sie niedrig oder gar nicht verzinslich sind und unter gewissen Umständen sogar ganz oder teilweise annulliert werden.

Stellt man der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis die *Sachvermögensbildung im Inland* gegenüber, so ergibt sich auch für 1958 ein erheblicher Überschuß der Ersparnisbildung, der seinen Gegenwert in einem entsprechenden Zuwachs von Forderungen an das Ausland gefunden hat. Die Sachvermögensbildung im Inland betrug 1958 nach vorläufiger Berechnung gut 31 Mrd DM gegenüber 30 Mrd DM im Vorjahr. Der Zuwachs beschränkte sich auf die Netto-Anlageinvestitionen, d. h. auf den Neuzugang an Produktionsausrüstungen und Bauten, während die Lagerinvestitionen im großen und ganzen unverändert geblieben sein dürften. Der *Zuwachs an Forderungen gegenüber dem Ausland und West-Berlin* belief sich 1958 auf 6,1 Mrd DM gegen-

über 5,5 Mrd DM im Vorjahr, 4,3 Mrd DM im Jahre 1956 und 2,2 Mrd DM im Jahre 1955. Der Nettozuwachs an Forderungen war auch 1958 wieder — um 2,8 Mrd DM — niedriger als der gesamte Außenbeitrag; die Differenz erklärt sich aus den unentgeltlichen Leistungen, die etwa je zur Hälfte auf die finanzielle Unterstützung von West-Berlin und auf die Wiedergutmachungsleistungen an das Ausland entfallen. Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist ferner, daß sich der Zuwachs an Forderungen gegenüber dem Ausland im Jahre 1958 zu einem wesentlich geringeren Teil als im Vorjahr in einer Erhöhung der Gold- und Devisenbestände bei der Notenbank niedergeschlagen hat, was zu einem großen Teil auf erhöhte Geld- und Kapitalanlagen der Wirtschaft und der Banken im Ausland zurückzuführen ist.

# Zur Wiedereröffnung des Privatdiskontmarktes

Seit dem 5. Februar 1959 werden an der Frankfurter Börse wieder Privatdiskontsätze notiert. Damit ist nach nahezu zwei Jahrzehnten der börsenmäßig organisierte Privatdiskonthandel in Deutschland wieder aufgenommen und der Geldmarkt um eine früher sehr bedeutende Institution bereichert worden.

## Entwicklungsphasen des deutschen Privatdiskontmarktes bis zum zweiten Weltkrieg

Schon in der Zeit vor 1914 bildete der Handel mit Privatdiskonten einen festen Bestandteil des deutschen Geldmarktes. Die Lieferbarkeit der Privatdiskonten war in den Usancen der damaligen „Fondsboerse zu Berlin“ geregelt. Akzepte anerkannt erstklassiger Bankfirmen bildeten eine bevorzugte liquide Geldanlage, für die nicht nur Banken, sondern auch Industrie- und Handelsfirmen, ja sogar Privatleute großes Interesse zeigten. Diese „allerfeinsten Wechsel“, die der Markt nicht mehr als Kreditpapiere, sondern als vertretbare Werte ansah, wurden zu einem unter dem amtlichen Diskontsatz der Reichsbank liegenden Satz — in der damaligen Fachsprache „Privatdiskonto“ genannt — gehandelt.

Nach seinem Wiederaufbau im Jahre 1925 erlebte der Privatdiskontmarkt eine neue, jedoch verhältnismäßig kurze Blütezeit, die durch die kreditwirtschaftlichen Ereignisse des Jahres 1931 jäh beendet wurde. Zwar bildete die noch in demselben Jahr unter maßgeblicher Mitwirkung der Reichsbank gegründete Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft eine zweckmäßige institutionelle Grundlage für ein neues Ingangkommen des Handels mit Privatdiskonten, jedoch verlor der Markt in den folgenden Jahren auf Grund der Auswirkungen der Finanzierungspolitik des Reiches auf die Liquidität der Wirtschaft und der Kreditinstitute mehr und mehr an Bedeutung. Er führte schließlich nur noch ein Scheindasein, das im Laufe des zweiten Weltkrieges erlosch.

### seit der Währungsreform

Bereits bald nach der Neuordnung des deutschen Geldwesens im Jahre 1948 wurde von den Geschäftsbanken angeregt, den Privatdiskontmarkt zu neuem Leben zu erwecken. Das Bankakzept, die Grundlage des Privatdiskonthandels, war aber wegen der im November 1948 vom Zentralbankrat der Bank deutscher Länder beschlossenen Verwendungskontrolle in seiner Umlaufsfähigkeit stark gehemmt, da ihm im Falle der Rediskontierung bei den Landeszentralbanken eine Erklärung beigegeben werden mußte, in der Auskunft

über alle wesentlichen Einzelheiten des finanzierten Grundgeschäfts zu geben war. Ein weiteres Hemmnis lag darin, daß zahlreiche Kreditinstitute ihre DM-Bilanzen noch nicht veröffentlicht hatten und daß es infolgedessen in den auf die Währungsreform folgenden Jahren für die Marktpartner sehr schwierig, wenn nicht gar unmöglich war, sich ein Urteil über den Status der für den Privatdiskonthandel in Frage kommenden Bankfirmen zu bilden. Den ersten praktisch bedeutsamen Schritt auf dem Wege zu einem Privatdiskontmarkt tat das Zentralbanksystem im Jahre 1954, indem es auf die Grundgeschäftserklärung für Bankakzepte, die seit November 1948 obligatorisch gewesen war, grundsätzlich verzichtete.

Nach der Errichtung der Deutschen Bundesbank am 1. August 1957 kam das Gespräch über den Privatdiskontmarkt erneut in Fluß. Insbesondere die in die Außenhandelsfinanzierung eingeschalteten Kreditinstitute versprachen sich von der Wiedereröffnung eines Privatdiskontmarktes günstigere Refinanzierungsmöglichkeiten für die den internationalen Warenbewegungen dienenden Kreditpapiere. Die Bundesbank hat diese Bestrebungen im Rahmen der ihr gegebenen Möglichkeiten gefördert. Sie hält einen funktionsfähigen Privatdiskontmarkt für einen nach früheren Erfahrungen wesentlichen Teilbereich des Geldmarktes mit der speziellen Aufgabe, die Finanzierung von Import- und Transitgeschäften zu erleichtern und dem DM-Akzept deutscher Banken erweiterte Möglichkeiten zu eröffnen.

In den ersten Monaten des Jahres 1958 bildete der Bundesverband des privaten Bankgewerbes einen besonderen Ausschuß mit dem Ziel, in Fühlungnahme mit der Bundesbank die Schaffung eines neuen Privatdiskontmarktes vorzubereiten. Diese Vorarbeiten waren Anfang 1959 soweit gediehen, daß der organisatorische Mittelpunkt des Privatdiskontmarktes, die Privatdiskont-Aktiengesellschaft in Frankfurt (Main), am 27. Januar 1959 gegründet werden konnte.

### Der neue Privatdiskontmarkt Art und Ausstattung der Privatdiskonten

Auf dem am 5. Februar eröffneten Privatdiskontmarkt gelten als Privatdiskonten DM-Bankakzepte, die der Erstfinanzierung von Einfuhr- und Transitgeschäften dienen. Akzepte erster Bankadressen erfreuten sich seit je unter den notenbankfähigen Geldmarkttiteln besonderer Wertschätzung. Die bevorzugte Stellung der privatdiskontfähigen Bankakzepte ist nicht zuletzt dar-

auf zurückzuführen, daß diese Papiere ihre Entstehung einem speziellen Warenumschlag verdanken. Nach der nunmehr getroffenen Regelung findet dies bei allen in den Umlauf gegebenen Privatdiskonten seinen sichtbaren Ausdruck darin, daß auf der Vorderseite der privatdiskontfähigen Wechsel die Nummer zu vermerken ist, unter der das der Ziehung zugrunde liegende Warengeschäft behördlich-statistisch registriert worden ist. Darüber hinaus kann auch die finanzierte Ware auf dem Wechsel genannt werden. Die Beschränkung der privatdiskontfähigen Warengeschäfte auf die Einfuhr und den Transit wird den Platz festigen, den das Bankakzept von jeher bei der Finanzierung dieser Art von Außenhandelsgeschäften innehatte.

Dem Geldgeber bieten die Privatdiskonten eine über jeden Zweifel erhabene Sicherheit. Zu der Unterschrift der akzeptierenden privatdiskontfähigen Bank tritt die zusätzliche Haftung des Wechselausstellers nach den strengen Normen des Wechselrechts. Gelangt das Bankakzept über eine dritte Bank, d. h. mit einem Bankgiro, in den Handel, so übernimmt diese eine weitere wechselseitige Garantie. Die besonderen Anforderungen, die hinsichtlich der geschäftlichen Grundlage und der Bonität an die Privatdiskonten gestellt werden, haben in der Vergangenheit dazu geführt, daß im Markt – zumindest gilt das für die Nachfrageseite – die Privatdiskonten weniger als Kreditpapiere, sondern als fungible Geldmarkttitel behandelt worden sind. Der Erhöhung dieser Fungibilität der Privatdiskonten dienen die börsenmäßigen Usancen bezüglich der *Stückelung*. Die Privatdiskonten müssen über mindestens 50 000,— DM lauten, wobei der Betrag von 250 000,— DM nicht überschritten werden soll. Ferner sollen die Wechselsummen durch 5 000 teilbar sein. Nur insoweit als es sich um DM-Ziehungen ausländischer Ablader auf deutsche Banken handelt, sind auch Abschnitte mit nicht abgerundeten Beträgen lieferbar.

Als *Höchstlaufzeit* für am Privatdiskontmarkt handelbare Bankakzepte gelten 90 Tage. Diese Frist entspricht der üblichen Terminierung im deutschen Wechselkreditgeschäft. Sie ist darauf zurückzuführen, daß die Bundesbank kraft gesetzlicher Vorschrift nur Handelswechsel refinanzieren darf, die, vom Tage ihrer Hereinnahme gerechnet, noch höchstens 90 Tage laufen. Sind wie bei der Einfuhr verschiedener Stapelwaren des Welthandelsverkehrs (z. B. bei Wollimporten) Ziehungen mit einer längeren Laufzeit als 90 Tage usancegemäß, so werden diese Bankakzepte am Privatdiskontmarkt erst dann lieferbar, wenn ihre Restlaufzeit nicht mehr als 90 Tage beträgt.

Eines der Hauptprobleme bei der Wiedererrichtung des Privatdiskontmarktes bildete von Anfang an die

Auslese der Kreditinstitute, deren Akzepte am Privatdiskontmarkt gehandelt werden können. Wenngleich alle Beteiligten darin grundsätzlich übereinstimmen, daß es Sache des Privatdiskontmarktes und der ihn tragenden Geschäftsbanken ist, die Auswahl der Akzeptbanken unter marktwirtschaftlichen Prinzipien selbst vorzunehmen, so erwies es sich doch als unerlässlich, wenigstens für die Anlaufzeit des Marktes die Auswahl durch einheitliche objektive Maßstäbe zu erleichtern. Es wurde vereinbart, als Richtmaß hierfür das Eigenkapital der Kreditinstitute zu wählen und bei privatdiskontfähigen Akzeptbanken im Regelfall ein Eigenkapital von mindestens 3 Mio DM zur Voraussetzung zu machen. Eine als Übergangsregelung gedachte Härteklausel ermöglicht es, den besonderen Verhältnissen einiger auf die Finanzierung der Einfuhr und des Transithandels spezialisierter Privatbankiers gerecht zu werden. In keinem Fall darf aber das Eigenkapital einer privatdiskontfähigen Akzeptbank den Betrag von 2 Mio DM unterschreiten.

Der Betrag des Eigenkapitals bestimmt zugleich auch den Umfang, in dem eine Akzeptbank Privatdiskonten in Umlauf geben kann. Der *Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen privatdiskontfähigen Akzepte* eines Kreditinstituts darf nämlich im Normalfall das Eineinhalbache seines Eigenkapitals nicht übersteigen. In einzelnen begründeten Fällen kann einer Akzeptbank eine höhere Umlaufgrenze, jedoch äußerstenfalls bis zum Dreifachen des Eigenkapitals, zugebilligt werden.

Die Beteiligung der Kreditinstitute am Privatdiskontmarkt wird durch laufende Meldungen überwacht. So sind die Akzeptbanken gehalten, außerhalb der Berichterstattung zur monatlichen Bilanzstatistik den Gesamtbetrag ihrer am Monatsende im Umlauf befindlichen Privatdiskonten mitzuteilen. Auf diese Weise erhält die Bundesbank Einblick in das mögliche Angebot an Privatdiskonten. Ferner haben alle Kreditinstitute ihre Geldanlagen in Privatdiskonten künftig in der monatlichen Bilanzstatistik ersichtlich zu machen.

#### *Die Organisation des Privatdiskontmarktes*

Der börsenmäßige Handel mit Privatdiskonten ist zunächst auf den Frankfurter Platz beschränkt worden. An anderen deutschen Börsenplätzen dürfte der Handel mit Privatdiskonten erst dann aufgenommen werden, wenn der Umfang des Marktes es zweckmäßig erscheinen läßt.

An der Frankfurter Börse werden börsentäglich die *Geld-, Brief- und Mittelsätze für Privatdiskonten* notiert, und zwar getrennt für eine „lange Sicht“, d. s. Privatdiskonten, die eine Laufzeit von 60 bis 90 Tagen aufweisen, und für eine „kurze Sicht“, d. s. Abschnitte

mit einer Restlaufzeit von 30 bis 59 Tagen. Abschnitte mit einer Restlaufzeit von weniger als 30 Tagen sind nicht mehr Gegenstand des Privatdiskontmarktes. Die Unterscheidung der Privatdiskonten in „lange Sicht“ und „kurze Sicht“ ist auf die Dispositionswünsche der Marktpartner bedacht; sie erhöht die Marktfähigkeit der Privatdiskonten.

Am Eröffnungstag des Privatdiskontmarktes, dem 5. Februar 1959, sind folgende Sätze notiert worden:

	Geldsatz	Mittelsatz	Briefsatz
lange Sicht	2 $\frac{1}{2}$ %	2 $\frac{7}{16}$ %	2 $\frac{3}{8}$ %
kurze Sicht	2 $\frac{3}{8}$ %	2 $\frac{5}{16}$ %	2 $\frac{1}{4}$ %

Die Spanne zwischen dem Geldsatz (Ankaufsatz) und dem Briefsatz (Verkaufsatz) beziffert sich somit auf 1/8 %. Gemäß früherer Usance werden jeweils für die letzten fünf Zinstage der Laufzeit eines Privatdiskontabschnittes Zinsen in Höhe des jeweiligen Diskontsatzes berechnet. Die Notierungen für Privatdiskonten lehnen sich an die An- und Verkaufssätze für entsprechend befristete Vorratsstellenwechsel an (d. s. Sola-wechsel der öffentlich-rechtlichen Einfuhr- und Vorratsstellen, die der Finanzierung der zentralen Lebensmittelbevorratung dienen und die mit einer Zusage der Bundesbank auf Geldmarktregulierung ausgestattet sind). Die darin liegende günstige Refinanzierungsmöglichkeit für Privatdiskonten trägt der besonderen Qualität dieser Geldmarkttitel Rechnung.

Als Makler für Privatdiskonten ist die am 27. Januar d. J. gegründete *Privatdiskont-AG* in Frankfurt (Main) tätig. Nach der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens „die Pflege des Privatdiskontmarktes und der Betrieb aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere der An- und Verkauf von Akzepten von Kreditinstituten, die zur Finanzierung von Warenbewegungen gezogen werden (Privatdiskonten)“. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten. Damit ist in institutioneller Hinsicht Vorsorge für die Ausdehnung des börsenmäßigen Privatdiskonthandels auf andere Börsenplätze getroffen.

Das Grundkapital der *Privatdiskont-AG* beträgt 5 Mio DM. Es ist zu 25 vH eingezahlt, so daß die effektive Kapitalbasis der Gesellschaft zur Zeit 1,25 Mio DM beträgt. Die Aktien, die auf den Namen lauten und deren Übertragung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf, sind in Höhe von 3,5 Mio DM von Kreditinstituten übernommen worden, die dem Bundesverband des privaten Bankgewerbes angeschlossen sind. Davon zeichneten die drei Großbanken 1,8 Mio DM, Regional- und Lokalbanken 1,2 Mio DM und Privatbankiers 0,5 Mio DM. Die Girozentralen beteiligten

sich mit 1 Mio DM und „sonstige Kreditinstitute“, zu denen namhafte Spezialbanken zählen, mit weiteren 0,5 Mio DM. Der Vorstand der Gesellschaft ist in Personalunion mit dem Vorstand der Ausfuhrkredit-AG bestellt.

Die *Privatdiskont-AG* übt am Privatdiskontmarkt eine doppelte Funktion aus. Zunächst ist sie Makler bei der Abwicklung börsenmäßiger Umsätze von Privatdiskonten. Darüber hinaus ist sie — und dadurch unterscheidet sich der neue Privatdiskontmarkt von dem früherer Jahre — alleinige Verbindungsstelle zwischen Markt und Bundesbank, die ihrerseits nur mit der *Privatdiskont-AG* (und nicht unmittelbar mit anderen Kreditinstituten) kontrahiert, wenn sie Privatdiskonten aus dem Markt aufnehmen oder an ihn abgeben will. Diese Regelung verschafft der *Privatdiskont-AG* eine besondere Stellung am Markt. Sie versieht die Privatdiskonten, die im Rahmen der Marktregulierung, d. h. eines Spitzenausgleichs am Markt, in das Portefeuille der Bundesbank gelangen, mit der bankgesetzlich erforderlichen dritten Unterschrift, die von dem genannten Aktionärskreis getragen wird.

#### Die Refinanzierungshilfe der Bundesbank

Die liquiditätsmäßige Hilfestellung für den Privatdiskontmarkt, zu der sich die Bundesbank im Interesse seiner Ingangsetzung und Funktionsfähigkeit bereit erklärt hat, ist zweifacher Art.

Einmal können Privatdiskonten über den Markt in das Portefeuille der Bundesbank gelangen. Hierbei steht zu erwarten, daß schon die Bereitschaft der Bundesbank, Marktregulierung zu betreiben, einen förderlichen Einfluß auf den Marktausgleich ausüben wird. In gleicher Richtung dürfte auch die Regelung wirken, daß die Bundesbank beim Ankauf und beim Verkauf von Privatdiskonten am Markt je eine Marge von 1/32 % berechnet, die zu Lasten der Erfolgsrechnung der *Privatdiskont-AG* geht, so daß es im Interesse der *Privatdiskont-AG* liegt, um einen Marktausgleich ohne Rückgriff auf die Bundesbank bemüht zu bleiben. Der Höchstsatz für Ankäufe der Bundesbank am Markt ist auf 1/4 % über Diskontsatz festgesetzt worden. Dieser Höchstsatz dürfte, wenn überhaupt, allenfalls nur vorübergehend bei extremer Marktlage an Anspannungsterminen effektiv werden, zumal die Rediskontierung der Privatdiskonten zu der alsdann niedrigeren offiziellen Bankrate vorteilhafter ist.

Privatdiskonten können — das ist der zweite Zugang zum Notenbankportefeuille — auch bei den Zweiganstalten der Bundesbank zum offiziellen Diskontsatz rediskontiert werden. Sofern sie beim Rediskont noch

länger als 45 Tage laufen, werden sie wie Handelswechsel auf das Rediskont-Kontingent des Einreichers angerechnet. Dagegen gehen Privatdiskonten mit kür-

zeren Laufzeiten, wenn sie den Geldmarkt passiert haben, d. h. die Unterschrift einer weiteren Bank tragen, nicht zu Lasten der Rediskont-Kontingente.

## Wortlaut der Bestimmungen über den Privatdiskontmarkt

### *I. Sachliche und formale Voraussetzungen für die Eignung von Bankakzepten als Privatdiskonten*

1) Privatdiskonten sind grundsätzlich DM-Akzepte der zum Privatdiskontmarkt zugelassenen Akzeptbanken. Sie müssen der Finanzierung von Einfuhr- und Transitgeschäften dienen und dürfen eine Laufzeit von höchstens noch 90 Tagen haben.

Die Privatdiskonten unterscheiden sich äußerlich von den übrigen Bankakzepten durch die auf ihnen am oberen Rand vermerkte statistische Nummer des finanzierten Einfuhr- oder Transitgeschäfts (die Nummer wird der Einfuhrerklärung oder Einfuhrbewilligung bzw. der Transithandelserklärung oder Einzeltransithandelsgenehmigung entnommen). Die Angabe der finanzierten Ware ist fakultativ.

Die Privatdiskonten müssen über mindestens 50 000,— DM lauten und sollen 250 000,— DM nicht übersteigen. Sie sollen über Beträge ausgestellt sein, die durch 5 000 teilbar sind.

2) Als Akzeptbanken sind zum Privatdiskontmarkt nur solche Kreditinstitute zugelassen, deren Eigenkapital gemäß § 11 KWG ohne Sammelwertberichtigung — bei Privatbankiers einschließlich des von der Bankaufsichtsbehörde gemäß § 11 Abs. 2a KWG und von der Landeszentralbank anerkannten freien Vermögens — grundsätzlich mindestens 3 Mio DM beträgt. Als Übergangsregelung für eine angemessene Frist kann dieser Mindestbetrag auf 2 Mio DM herabgesetzt werden; die Übergangsregelung kann auf Antrag solchen Privatbankfirmen — insbesondere in den Hansestädten — zugebilligt werden, deren Geschäft seit Jahren weitgehend auf die Finanzierung der Einfuhr und des Transithandels mittels Akzeptkrediten spezialisiert ist.

3) Der Betrag der im Umlauf befindlichen privatdiskontfähigen Akzepte eines Kreditinstituts darf das Eineinhalbache seines Eigenkapitals ohne Sammelwertberichtigung — bei Privatbankiers einschließlich des von der Bankaufsichtsbehörde gemäß § 11 Abs. 2a KWG und von der Landeszentralbank anerkannten freien Vermögens — nicht übersteigen. Auf Antrag bei der zuständigen Landeszentralbank kann in einzelnen begründeten Fällen einem Kreditinstitut eine höhere Umlaufsgrenze zugebilligt werden mit der Maßgabe, daß das Dreifache des Eigenkapitals nicht überschritten werden darf.

### *II. Organisation des Privatdiskontmarktes*

1) Als Makler ist die Privatdiskont-Aktiengesellschaft, Frankfurt (Main), tätig.

2) Privatdiskonten werden bis auf weiteres nur an der Frankfurter Börse gehandelt.

3) Es werden notiert: „lange Sicht“ (60 bis 90 Tage), „kurze Sicht“ (30 bis 59 Tage).

4) In den ersten drei Monaten nach Ingangsetzung des Marktes werden die Banken davon Abstand nehmen, privatdiskontfähige Akzepte zu tauschen.

### *III. Refinanzierungshilfe der Deutschen Bundesbank*

Die Refinanzierungshilfe der Bundesbank besteht

1) in einer laufenden Marktregulierung entsprechend der zur Zeit bei den Vorratsstellenwechseln geübten Handhabung. Die Abschnitte müssen die Unterschrift der Privatdiskont-AG tragen. Kontrahent der Bundesbank bei An- und Verkäufen am Markt ist nur die Privatdiskont-AG.

Der Höchstsatz für Ankäufe der Bundesbank im Rahmen der Marktregulierung beträgt 1/4% über Diskontsatz. Die Bundesbank berechnet beim Ankauf und beim Verkauf von Privatdiskonten am Markt je eine Marge von 1/32%. Die Bundesbank hat das Recht, am Markt angekaufte Privatdiskonten, die ihr für ihr Portefeuille nicht geeignet erscheinen, der Privatdiskont-AG zurückzuberechnen;

2) in der Diskontierung von Privatdiskonten zum offiziellen Diskontsatz bei den Zweigstellen der Bundesbank nach Maßgabe der für den Ankauf von Wechseln auf das Inland geltenden Bestimmungen. Sofern die den Zweigstellen zum Diskont eingereichten Privatdiskonten über den Geldmarkt gegangen sind und bei ihrem Ankauf nur noch höchstens 45 Tage laufen, werden sie auf das Rediskont-Kontingent des Einreichers nicht angerechnet.

### *IV. Statistische Meldungen der Kreditinstitute über ihre Beteiligung am Privatdiskontmarkt*

1) Die am Privatdiskontmarkt beteiligten Akzeptbanken haben den Gesamtbetrag ihrer am Monatsende im Umlauf befindlichen Privatdiskonten, erstmalig nach dem Stand von Ende Februar 1959, mit Vordruck Nr. 6060a der örtlich zuständigen Zweigstelle der Deutschen Bundesbank bis zum 5. des folgenden Monats einzureichen zu melden.

2) In der monatlichen Bilanzstatistik Vordruck 10 220 bzw. 10 221 ist auf der Aktivseite in der Position 7b<sup>1</sup> bzw. 6b<sup>1</sup> der Betrag der angekauften Privatdiskonten anzugeben.



# Statistischer Teil

<b>I. Geldversorgung, Bankkredit, Bankenliquidität</b>	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank . . . . .	18
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute . . . . .	20
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen . . . . .	22
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf . . . . .	23
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken . . . . .	23
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute . . . . .	24
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten . . . . .	24
5. Mindestreservenstatistik . . . . .	25
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank . . . . .	26
<b>III. Kreditinstitute</b>	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite . . . . .	28
2. Teilzahlungskredite . . . . .	34
3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen . . . . .	34
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften . . . . .	35
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	35
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken . . . . .	35
7. Einlagen von Nichtbanken . . . . .	36
8. Umsätze im Sparverkehr . . . . .	38
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik . . . . .	39
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute . . . . .	40
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen	52
<b>IV. Zinssätze</b>	
1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank . . . . .	53
2. Die in den einzelnen Ländern geltenden Soll- und Habenzinsen . . . . .	54
3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform . . . . .	56
4. Geldmarktsätze in Frankfurt (Main) nach Monaten . . . . .	56
5. Tagesgeldsätze in Frankfurt (Main) nach Bankwochen . . . . .	56
<b>V. Kapitalmarkt</b>	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . . .	57
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren . . . . .	58
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren . . . . .	59
4. Absatz und Umlauf von Aktien . . . . .	60
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere . . . . .	60
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse . . . . .	60
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien . . . . .	61
8. Zinssätze und Emissionskurse . . . . .	61
9. Wertpapier-Absatz nach Käufergruppen . . . . .	62
10. Investment-Gesellschaften . . . . .	62
11. Durchschnittskurse und -Renditen festverzinslicher DM-Wertpapiere . . . . .	64
12. Index der Aktienkurse . . . . .	64
13. Index der Börsenumsätze . . . . .	64
14. Bausparkassen . . . . .	65
<b>VI. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds . . . . .	66
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen . . . . .	66
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren . . . . .	67
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	68
5. Die Verschuldung des Bundes . . . . .	69
6. Die Verschuldung der Länder . . . . .	69
7. Ausgleichsforderungen . . . . .	70
<b>VII. Außenwirtschaft</b>	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern . . . . .	71
2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz . . . . .	73
3. Goldbestand und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank . . . . .	73
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland . . . . .	74
5. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer . . . . .	74
<b>VIII. Produktion und Märkte</b>	
1. Index der industriellen Produktion . . . . .	75
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie . . . . .	75
3. Arbeitsmarkt . . . . .	76
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft . . . . .	76
5. Einzelhandelsumsätze . . . . .	76
6. Großhandels- und Erzeugerpreise . . . . .	77
7. Verbraucherpreise und Löhne . . . . .	77
<b>IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse</b> . . . . .	78
<b>X. Zinssätze im Ausland</b>	
1. Diskontsätze . . . . .	80
2. Geldmarktsätze . . . . .	80

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva

Mio

Monats-ende	Aktiva insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank <sup>1)</sup> )										Kreditgewährung an Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen <sup>3) 10)</sup>	Wertpapiere und Konsortial- beteili- gungen <sup>4) 10)</sup>	
		kurzfristige Kredite				mittel- und langfristige Kredite <sup>2)</sup>								
		insgesamt	insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen						
1950 Dez.	42 045	24 043	22 420	13 897	411	7 486	6 460	1 007	529	527				
1951 "	51 465	30 880	29 713	16 320	434	11 734	10 033	1 701	945	714				
1952 "	63 158	39 531	38 781	19 857	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 332				
1953 "	78 529	50 550	49 927	22 477	312	23 650	19 792	3 858	1 170	2 630				
1954 "	97 692	64 555	63 821	26 033	317	31 919	26 382	5 537	1 104	4 765				
1955 "	114 677	80 116	79 105	28 995	28 669	42 357	34 614	7 743	1 198	6 555				
1956 "	131 228	90 554	89 779	30 617	30 184	433	50 546 <sup>11)</sup>	41 100 <sup>11)</sup>	9 446 <sup>11)</sup>	1 789	6 827			
1957 "	148 842	104 393	103 754	32 341	31 716	625	57 481	46 666	10 815	5 710	8 222			
1958 "	168 516	120 637	119 788	32 530	31 998	532	68 049	54 316	13 733	6 167	13 042			
1956 Okt.	127 634	88 889	88 231	29 741	29 280	461	49 511	40 445	9 066	2 148	6 831			
Nov.	129 421	90 112	89 460	29 838	29 356	482	50 310	41 134	9 176	2 448	6 864			
Dez.	131 228	90 554	89 779	30 617	30 184	433	50 546 <sup>11)</sup>	41 100 <sup>11)</sup>	9 446 <sup>11)</sup>	1 789	6 827			
1957 Jan.	130 317	91 522	90 996	30 445	29 897	548	50 682 <sup>12)</sup>	41 413	9 269 <sup>12)</sup>	2 893	6 976			
Febr.	132 002	92 448	91 855	30 713	30 190	523	51 246	41 855	9 391	2 864	7 032			
März	132 985	93 521	92 923	31 494	30 953	541	51 411	41 884	9 527	2 923	7 094			
April	133 959	94 058	93 427	30 877	30 399	478	51 894	42 275	9 619	3 427	7 229			
Mai	135 641	95 388	94 733	30 961	30 393	568	52 440	42 782	9 658	3 956	7 376			
Juni	137 331	96 395	95 763	31 695	31 095	600	52 765	43 055	9 710	3 796	7 507			
Juli	138 206	97 664	96 977	31 207	30 660	547	53 364	43 543	9 821	4 804	7 602			
Sept.	140 612	99 888	99 267	31 040	30 578	462	54 134	44 198	9 936	6 273	7 820			
Okt.	143 391	101 028	100 525	31 564	31 006	558	54 920	44 863	10 057	6 075	7 966			
1958 Jan.	148 438	102 366	101 819	31 607	31 026	581	55 570	45 286	10 284	6 564	8 078			
Febr.	145 792	103 818	103 266	31 790	31 160	630	56 407	45 931	10 476	6 760	8 309			
Dez.	148 842	104 393	103 754	32 341	31 716	625	57 481	46 666	10 815	5 710	8 222			
1958 Jan. <sup>13)</sup>	-	123 081	122 369	32 357	31 796	561	69 176	54 792	14 394	6 962	13 874			

<sup>1)</sup> Früher Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Berliner Zentralbank. — <sup>2)</sup> Einschließlich durchlaufender Kredite. — <sup>3)</sup> Einschließlich der aus dem Umtausch von schließlich Bankshuldverschreibungen. — <sup>4)</sup> Einschließlich Lombard- und Wechselkredite. — <sup>5)</sup> Einschließlich des im Bestand der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Bank; Gold, Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten-, Auslandsschecks und Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierte Geldmarktpapiere und ausländischen Banken in Anspruch genommene Postlauf- und sonstige Barkredite). — <sup>6)</sup> Ab Mai 1955 ohne die im Tausch gegen Geldforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz vom 14. 8. 1952 und ab November 1953 auch einschließlich Deckungsforderungen lt. § 19 Altparengesetz vom 14. 7. 1953, — laufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private 518 Mio DM, an öffentliche Stellen 42 Mio DM). — <sup>12)</sup> Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durch-

Passiva

Monats-ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute <sup>1)</sup>	Sichteinlagen						Termin- in gesamt	
			insgesamt		öffentliche Stellen		Dienst- stellen der ehem. Be- satzungs- mächte (Deutsche Bundes- bank <sup>1)</sup> )			
			mit	ohne	mit	ohne	zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)	zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)		
1950 Dez.	42 045	8 105	12 386	12 139	8 898	2 580	2 333	908	4 111	4 213
1951 "	51 465	9 309	14 262	13 326	10 166	3 099	2 165	997	5 088	5 844
1952 "	63 158	10 804	15 533	13 853	10 877	3 903	2 223	753	7 581	8 058
1953 "	78 529	11 955	17 960	14 830	11 913	5 408	2 278	639	11 547	10 268
1954 "	97 692	12 762	21 905	17 169	14 150	7 232	2 496	523	17 225	10 117
1955 "	114 677	14 058	24 500	20 919	15 599	8 636	5 055	265	21 374	10 155
1956 "	131 228	14 895	26 868	23 647	16 964	9 760	6 539	144	24 276	12 025
1957 "	148 842	16 481	26 725	19 325	7 259	7 270	47	36 102	16 653	
1956 Okt.	127 634	14 502	25 446	22 588	15 643	9 662	6 804	141	23 514	12 094
Nov.	129 421	15 041	25 877	23 136	15 787	9 959	7 218	131	23 359	12 296
Dez.	131 228	14 895	26 868	23 647	16 964	9 760	6 539	144	24 276	12 025
1957 Jan.	130 317	14 503	25 073	22 829	15 510	9 430	7 186	133	24 905	13 191
Febr.	132 002	14 953	25 091	22 842	15 419	9 552	7 303	120	25 327	13 436
März	132 985	15 093	24 989	22 834	15 412	9 360	7 205	217	25 754	13 537
April	133 959	15 544	25 502	23 742	16 418	8 941	7 181	143	26 044	13 198
Mai	135 641	15 752	25 419	24 096	16 433	8 866	7 543	120	26 344	13 857
Juni	137 331	15 861	25 478	24 030	16 322	8 797	7 349	359	26 570	13 897
Juli	138 206	15 846	25 207	24 919	17 064	7 711	7 423	432	26 692	14 241
Sept.	140 612	16 142	24 816	17 496	6 950	6 950	370	27 046	15 076	
Okt.	143 391	16 323	25 556	17 732	7 623	501	27 404	15 278		
Nov.	144 438	16 481	25 388	17 957	7 232	199	27 860	15 622		
Dez.	145 792	16 819	24 864	18 018	6 714	132	28 179	15 919		
1958 Jan.	148 438	16 481	26 725	19 325	7 259	141	29 388	15 585		
Febr.	150 390	16 986	24 440	17 863	6 817	71	30 172	16 547		
März	151 485	16 982	24 988	18 236	6 491	146	30 789	16 788		
April	152 393	17 103	24 682	18 803	5 787	92	31 309	16 473		
Mai	154 543	17 129	25 460	19 146	6 259	55	31 768	16 513		
Juni	156 700	17 283	26 552	19 429	7 052	71	32 162	16 962		
Juli	158 828	17 359	25 938	19 594	6 295	49	33 078	17 098		
Sept.	160 612	17 606	26 212	19 950	6 204	58	33 539	17 225		
Okt.	162 282	17 620	27 238	20 332	6 863	43	34 043	17 125		
Nov.	164 029	17 854	26 955	20 552	6 345	58	34 655	17 385		
Dez.	166 239	18 349	27 828	21 141	6 626	61	34 934	17 313		
1959 Jan. <sup>13)</sup>	-	17 971	29 912	22 595	7 270	47	36 102	16 653		

<sup>1)</sup> Früher Bank deutscher Länder, Landeszentralbanken und Berliner Zentralbank. — <sup>2)</sup> Einschließlich Münzumlauf. — <sup>3)</sup> Einschließlich Anlagekonto (bis Dezember 1953), — <sup>4)</sup> Einschließlich „Durchlaufende Kredite“. — <sup>5)</sup> Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder) angelegten Beträge, — <sup>6)</sup> land aufgenommene Postlauf- und sonstige Barkredite. — <sup>7)</sup> Saldiert mit den Aktivpositionen: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien in keiner Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — <sup>11)</sup> Ab August 1957 Einlagen des ERP-Sondervermögens. — <sup>12)</sup> Enthält Abnahme in Höhe von 61 Mio DM. — <sup>13)</sup> Ab Juli 1958 werden die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — <sup>14)</sup> Enthält rd. 300 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — <sup>15)</sup> Vorläufig.

# Kredit, Bankenliquidität

## einschließlich der Deutschen Bundesbank<sup>1)</sup>

DM

### Aktiva

Nichtbanken			Deutsche Bundesbank <sup>1)</sup>			Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung <sup>3)</sup>					
insgesamt	öffentliche Stellen		Wirtschaftsunternehmen und Private	Münzgutschriften zu Gunsten des Bundes	Auslandsaktiv <sup>2)</sup>	Bestand	mit Rücknahme-verpflichtung abgegebene Ausgleichsforderungen <sup>4)</sup>	Grundstücke und Gebäude	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Sonstige Aktiva <sup>5)</sup>	Monatsende
	Kassenkredite <sup>5)</sup>	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen <sup>6)</sup>									
1 623	807	697	119	213	1 435	14 975	220	442	— 861	1 578	Dez. 1950
1 167	769	868	130	509	2 384	14 436	936	588	— 124	1 856	" 1951
750	234	370	146	828	5 003	13 747	1 680	794	— 657	2 232	" 1952
623	225	254	144	939	8 447	12 422	3 130	981	— 823	2 883	" 1953
734	473	132	129	978	11 493	10 946	4 736	1 152	— 448	4 280	" 1954
1 011	630	261	120	1 008	13 410	10 819	3 581	1 351	— 547	4 939	" 1955
775	541	136	98	1 090	18 530	10 806	3 221	1 601	— 138	5 564	" 1956
639	475	158	6	1 173	24 634	11 170	—	1 809	— 506	6 169	" 1957
849	748	100	1	1 251	27 950	10 801	—	1 995	— 906	6 788	" 1958
658	519	42	97	1 075	17 858	10 786	2 858	1 538	— 650	5 280	Okt. 1956
652	497	57	98	1 084	18 128	10 798	2 741	1 562	— 714	5 710	Nov.
775	541	136	98	1 090	18 530	10 806	3 221	1 601	— 138	5 564	Dez.
526	410	23	93	1 096	18 827	10 730	2 244	1 610	— 933	5 221	Jan. 1957
593	461	35	97	1 101	19 223	10 772	2 249	1 622	— 849	5 436	Febr.
599	416	83	100	1 105	19 412	10 698	2 155	1 640	— 1 042	5 496	März
631	487	55	89	1 113	20 046	10 702	1 760	1 646	— 563	5 197	April
655	480	86	89	1 117	20 674	10 723	1 323	1 663	— 535	5 288	Mai
632	434	104	94	1 122	21 161	10 573	1 448	1 682	— 607	5 557	Juni
687	521	72	94	1 133	21 881	10 826	288	1 699	— 547	5 262	Juli
621	546	7	68	1 140	23 507	9 805	—	1 719	— 832	5 385	Aug.
503	452	10	41	1 147	24 667	10 183	—	1 737	— 118	5 747	Sept.
547	486	47	14	1 157	24 607	9 849	—	1 757	— 957	5 659	Okt.
552	529	10	13	1 166	24 755	9 859	—	1 778	— 1 354	5 770	Nov.
639	475	158	6	1 173	24 634	11 170	—	1 809	— 506	6 169	Dez.
508	480	24	4	1 175	24 371	9 866	—	1 822	— 842	5 738	Jan. 1958
521	484	34	3	1 179	24 339	9 975	—	1 827	— 849	6 083	Febr.
626	529	94	3	1 181	24 564	9 778	—	1 833	— 925	6 020	März
610	548	59	3	1 181	24 756	8 996	—	1 846	— 753	5 951	April
582	522	58	2	1 186	25 512	8 651	—	1 858	— 425	5 966	Mai
756	661	94	1	1 193	25 824	9 067	—	1 880	— 501	6 041	Juni
695	661	32	2	1 197	26 415	8 602	—	1 898	— 19	6 244	Juli
856	689	166	1	1 200	26 754	8 292	—	1 917	— 370	6 411	Aug.
776	692	83	1	1 208	27 121	8 564	—	1 935	— 942	6 716	Sept.
754	690	63	1	1 232	27 492	8 537	—	1 952	— 852	6 610	Okt.
684	676	7	1	1 243	27 828	9 232	—	1 972	— 1 257	6 875	Nov.
849	748	100	1	1 251	27 950	10 801	—	1 995	— 906	6 788	Dez.
712	684	28	0	1 256	—	—	—	—	—	—	Jan. P) 1959

Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder) entstandenen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes. — \*) Ein-Länder befreifende Teile der 6%igen Reichsbahnanleihen von 1949 bzw. der hiergegen eingetauschten unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S. — \*\*) Deutsche Bundesbankkredite an ausländische Zentralbanken (bis 30. 6. 1958 sonstige Forderungen an das Ausland); Kreditinstitute: Guthaben bei ausländischen Banken, Sorten, ausmarktittel des Bundes zurückgegebenen Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank (bzw. Bank deutscher Länder). — \*) Ab September 1952 einschließlich Deckungs-  
\*\*) Ohne ausländische Geldmarktpapiere, die von den Kreditinstituten seit September 1954 erworben werden können. — \*\*) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 254 Mio DM. — \*\*) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — P) Vorläufig.

### Passiva

einlagen			Aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>5)</sup>			Gegenwertkonten bei der Deutschen Bundesbank <sup>1)</sup> <sup>6)</sup> <sup>11)</sup>			Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG <sup>8)</sup>			Sonstige Passiva <sup>9)</sup>		
Wirtschaftsunternehmen und Private <sup>5)</sup>	öffentliche Stellen	Umlauf von Bankschuldverschreibungen <sup>4)</sup>	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Gegenwertkonten bei der Deutschen Bundesbank <sup>1)</sup> <sup>6)</sup> <sup>11)</sup>	Auslands-passiva <sup>2)</sup>	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG <sup>8)</sup>	Sonstige Passiva <sup>9)</sup>	Monatsende				
2 476	1 737	1 757	3 359	150	3 209	965	1 900	1 423	3 826	Dez. 1950				
3 456	2 388	2 484	5 657	293	5 364	1 313	781	1 814	4 913	" 1951				
4 759	3 299	3 028	9 000	1 093	7 907	826	449	2 414	5 465	" 1952				
5 762	4 506	4 932	11 853	2 026	9 827	497	407	3 068	6 042	" 1953				
5 146	4 971	8 573	15 825	2 211	13 614	353	749	3 555	6 628	" 1954				
5 622	4 533	11 575	20 049	2 306	17 743	272	756	4 367	7 571	" 1955				
7 159	4 866	13 218	24 152 <sup>12)</sup>	2 627	21 525 <sup>12)</sup>	193	1 276	5 181	9 144	" 1956				
9 370	6 215	15 414	26 558	2 610	23 948	168	2 017	6 422	10 084	" 1957				
9 813	6 840	19 804	27 565	2 538	25 027	361	1 762	7 546	10 840	" 1958				
7 363	4 731	13 037	23 800	2 586	21 214	240	1 140	5 074	8 787	Okt. 1956				
7 383	4 913	13 119	24 281	2 604	21 677	209	1 157	5 101	8 981	Nov.				
7 159	4 866	13 218	24 152 <sup>12)</sup>	2 627	21 525 <sup>12)</sup>	193	1 276	5 181	9 144	Dec.				
7 678	5 513	13 361	24 017 <sup>13)</sup>	2 679	21 338 <sup>13)</sup>	217	1 127	5 245	8 678	Jan. 1957				
7 661	5 775	13 382 <sup>14)</sup>	24 404 <sup>14)</sup>	2 704 <sup>14)</sup>	21 700 <sup>14)</sup>	169	1 135	5 312	8 793	Febr.				
7 678	5 859	13 483	24 616	2 719	21 897	174	1 181	5 415	8 743	März				
8 168	5 030	13 568	24 532	2 712	21 820	175	1 327	5 713	8 356	April				
8 233	5 624	13 764	24 909	2 694	22 215	167	1 193	5 826	8 410	Mai				
7 996	5 901	13 855	25 068	2 704	22 364	152	1 450	5 868	9 132	Juni				
8 495	5 746	14 073	25 306 <sup>15)</sup>	2 697	22 609 <sup>15)</sup>	181	1 582	5 914	9 164	Juli				
9 043	6 033	14 333	25 379	2 659	22 720	172	2 153	6 230	9 266	Aug.				
9 150	6 128	14 589	25 630	2 671	22 959	247	2 241	6 268	9 555	Sept.				
9 643	5 946	14 787	26 002	2 705	23 297	177	1 918	6 303	9 900	Okt.				
9 596	6 323	15 149	26 267	2 710	23 557	161	1 898	6 338	10 198	Nov.				
9 370	6 215	15 414	26 558	2 610	23 948	168	2 017	6 422	10 084	Dec.				
10 051	6 496	15 767	26 808	2 605	24 203	190	1 544	6 497	9 575	Jan. 1958				
10 212	6 576	16 212	26 994	2 650	24 344	218	1 602	6 620	9 741	Febr.				
10 090	6 383	16 602	26 896 <sup>17)</sup>	2 636	24 260 <sup>17)</sup>	299	1 459	6 752	9 725	März				
10 317	6 196	16 991	27 020	2 735	24 285	249	1 420	6 927	9 720	April				
10 404	6 558	17 157	27 249	2 750	24 499	206	1 542	7 072	9 604	Mai				
10 046	6 495	17 462	27 535	2 737	24 798	327	1 317	7 134	9 939	Juni				
10 356	6 742	18 176 <sup>18)</sup>	27 647	2 573	24 570 <sup>18)</sup>	423	1 515	7 191	10 403	Juli				
10 490	6 735	18 663	27 472 <sup>20)</sup>	2 590	24 882 <sup>20)</sup>	411	1 576	7 238	10 501	Aug.				
10 302	6 823	18 971	27 179	2 573	24 606 <sup>20)</sup>	450	1 380	7 304	10 972	Sept.				
10 607	6 778	1												

I. Geldversorgung, Bankkredit,  
Bankenliquidität

2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der

Mio

Zeit	Bargeld- umlauf	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten																
		Zentralbankeinlagen von Nichtbanken <sup>a)</sup>						Zentralbankkredite (ohne Ankauf bzw. Verkauf von Geldmarkttiteln)										
		öffentliche Stellen		Gegenwert- mittel		sonstige Einleger		ins- gesamt	Nicht- banken	Kredit- anstalt für Wieder- aufbau <sup>b)</sup>								
nach Jahren																		
Gesamtveränderung																		
1951	—1 299	+ 267	—	— 175	+ 175	+ 32	— 224	+ 459	— 524	— 609	+ 85							
1952	—1 557	+ 346	— 351	— 366	+ 15	+ 447	+ 243	— 7	— 287	— 102	— 185							
1953	—1 165	—1 143	—1 629	—1 435	— 194	+ 353	+ 112	+ 21	— 77	— 11	— 66							
1954	— 861	—1 710	—1 734	—1 707	— 27	— 30	+ 115	+ 61	+ 19	+ 26	— 7							
1955	— 1 346	—1 964	—2 231	—2 049	—1 82	+ 62	+ 135	+ 70	+ 92	+ 148	— 56							
1956	— 948	—1 796	—1 919	—1 855	— 64	+ 59	+ 122	— 58	— 203	— 110	— 93							
1957	— 1 682	— 471	— 310	— 216	— 94	+ 24	+ 3	— 188	— 175	— 195	+ 20							
1958	— 1 585	—1 913	—1 964	—2 059	+ 95	— 193	+ 193	+ 51	— 65	— 2	— 63							
Veränderung im Monatsdurchschnitt																		
1951	— 108	+ 22	—	— 14	+ 14	+ 3	— 19	+ 38	— 44	— 51	+ 7							
1952	— 130	+ 29	— 29	— 31	+ 2	+ 37	+ 20	+ 1	— 24	— 9	— 15							
1953	— 97	— 95	— 135	— 119	— 16	+ 29	+ 9	+ 2	— 7	— 1	— 6							
1954	— 72	— 142	— 144	— 143	— 2	— 3	+ 10	+ 5	+ 2	+ 2	— 0							
1955	— 112	— 164	— 186	— 171	— 15	+ 5	+ 11	+ 6	+ 8	+ 12	— 4							
1956	— 79	— 150	— 160	— 154	— 6	+ 5	+ 10	— 0	— 15	— 9	— 8							
1957	— 140	— 39	— 26	— 18	— 8	+ 2	+ 0	— 15	— 5	— 16	+ 1							
1958	— 132	— 160	— 164	— 172	+ 8	— 16	+ 16	+ 4	— 5	— 0	— 5							
nach Vierteljahren																		
Gesamtveränderung																		
1956 1. Vi.	— 462	— 917	— 958	—1 122	+ 164	+ 42	+ 21	— 22	— 292	— 242	— 50							
2. "	— 88	— 555	— 609	— 670	+ 61	+ 31	+ 68	+ 17	— 19	— 11	— 8							
3. "	— 232	— 454	— 525	— 461	— 64	+ 47	+ 10	+ 14	+ 18	+ 40	— 22							
4. "	— 166	+ 131	+ 173	+ 398	— 225	+ 1	+ 22	— 65	+ 89	+ 102	— 13							
1957 1. Vi.	— 145	— 670	— 687	— 764	+ 77	+ 26	— 73	+ 64	— 138	— 124	— 14							
2. "	— 792	— 306	— 209	— 222	+ 13	+ 27	— 142	+ 18	+ 53	+ 12	— 7							
3. "	— 509	+ 139	+ 488	+ 549	— 61	— 107	— 142	— 100	— 170	— 11	— 13							
4. "	— 237	+ 367	+ 97	+ 220	— 123	+ 79	+ 361	— 4	+ 29	+ 56	— 24							
1958 1. Vi.	— 509	— 430	— 399	— 594	+ 195	— 131	+ 126	— 26	— 82	— 40	— 42							
2. "	— 326	— 619	— 615	— 544	— 71	— 27	+ 44	— 21	— 8	— 4	— 12							
3. "	— 324	— 461	— 405	— 436	+ 31	— 124	+ 28	— 40	— 4	— 22	— 18							
4. "	— 426	— 403	— 545	— 485	— 60	+ 89	— 4	+ 57	— 29	— 56	— 27							
Veränderung im Monatsdurchschnitt																		
1956 1. Vi.	— 154	— 306	— 319	— 374	+ 55	+ 14	+ 7	— 8	— 97	— 81	— 16							
2. "	— 29	— 185	— 203	— 224	+ 21	+ 11	+ 23	+ 6	— 6	— 3	— 3							
3. "	— 78	— 151	— 175	— 153	— 22	+ 16	+ 4	+ 4	+ 30	+ 13	— 4							
4. "	— 55	+ 43	+ 58	+ 133	— 75	+ 0	+ 7	— 22	— 22	— 34	— 4							
1957 1. Vi.	— 48	— 223	— 229	— 254	+ 25	+ 9	— 24	+ 21	— 46	— 41	— 5							
2. "	— 264	— 102	— 70	— 74	+ 4	+ 9	— 47	+ 6	— 18	— 24	— 2							
3. "	— 170	+ 46	+ 163	+ 183	— 20	— 36	— 47	— 34	— 57	— 4	— 8							
4. "	— 79	+ 122	+ 32	+ 73	— 41	+ 27	+ 120	— 1	+ 19	— 9	— 9							
1958 1. Vi.	— 170	— 143	— 133	— 198	+ 65	— 44	+ 42	— 8	— 27	— 13	— 14							
2. "	— 109	— 206	— 205	— 181	— 24	— 9	+ 15	— 7	— 3	— 1	— 6							
3. "	— 108	— 154	— 135	— 145	+ 10	— 41	— 9	+ 13	— 1	— 7	— 9							
4. "	— 142	— 134	— 182	— 162	— 20	+ 30	— 1	+ 19	— 9	— 18	— 9							
nach Monaten																		
Gesamtveränderung																		
1956 Jan.	+ 295	— 719	— 734	— 963	+ 229	— 10	+ 9	+ 16	— 251	— 218	— 33							
Febr.	— 88	— 482	— 490	— 451	— 39	+ 27	— 0	— 19	— 82	— 65	— 17							
März	— 669	+ 285	+ 268	+ 293	— 25	+ 24	+ 12	— 19	— 123	— 89	— 34							
April	+ 212	— 207	— 206	— 264	+ 58	— 25	+ 15	+ 9	— 32	— 13	— 19							
Mai	— 194	— 65	— 76	— 94	+ 18	— 3	+ 43	+ 1	— 29	— 15	— 14							
Juni	— 107	— 283	— 326	— 312	— 14	— 3	+ 10	+ 36	— 51	— 38	— 13							
Juli	— 39	— 130	— 80	— 188	+ 60	+ 20	+ 9	+ 27	+ 14	+ 15	— 13							
Aug.	— 6	— 193	— 185	— 188	+ 3	+ 16	+ 23	— 1	+ 117	+ 136	— 19							
Sept.	— 188	— 391	— 421	— 333	— 88	+ 22	— 7	+ 1	— 114	— 97	— 17							
Okt.	+ 233	+ 326	+ 300	+ 269	+ 31	— 19	+ 25	+ 20	— 77	+ 64	— 13							
Nov.	— 507	— 171	— 171	— 158	+ 4	— 162	+ 18	+ 10	+ 41	— 16	— 6							
Dez.	+ 109	— 24	+ 32	+ 125	— 93	+ 2	— 13	— 45	— 28	— 44	— 16							
1957 Jan.	+ 362	— 190	— 260	— 575	+ 315	— 21	+ 11	+ 80	— 154	— 136	— 18							
Febr.	— 424	— 253	— 304	— 160	— 144	+ 47	+ 12	+ 8	— 50	— 56	— 6							
März	— 83	— 227	— 123	— 29	— 94	— 0	— 96	— 8	— 33	— 43	— 10							
April	— 528	+ 71	+ 13	+ 11	+ 2	+ 7	+ 74	— 23	+ 43	+ 29	— 14							
Mai	— 152	— 67	— 121	— 87	+ 34	+ 7	+ 23	— 18	+ 25	+ 24	— 1							
Juni	— 112	— 310	— 102	— 146	+ 44	+ 13	— 239	+ 18	+ 63	+ 40	— 23							
Juli	— 118	+ 533	+ 612	+ 688	— 76	— 27	+ 73	+ 21	+ 37	+ 34	— 3							
Aug.	— 159	+ 569	+ 632	+ 376	+ 256	— 5	+ 62	— 120	+ 9	+ 15	— 6							
Sept. <sup>c)</sup>	— 232	— 963	— 756	— 515	— 241	— 75	+ 131	— 1	+ 99	— 121	— 22							
Okt.	— 156	+ 212	+ 7	+ 1	+ 6	+ 69	+ 302	— 166	— 19	— 8	— 27							
Nov.	— 342	+ 512	+ 525	+ 387	+ 138	+ 16	+ 67	— 96	— 35	+ 41	— 6							
Dez.	+ 262	— 358	— 433	— 167	— 266	— 7	— 9	+ 91	— 6	— 62	— 56							
1958 Jan.	+ 76	— 175	— 230	— 390	+ 160	— 22	+ 70	+ 7	— 82	— 25	— 57							
Febr.	— 477	— 34	+ 51	— 14	+ 65	— 28	+ 76	+ 19	— 30	— 3	— 27							
März	— 109	— 221	— 220	— 190	— 30	+ 81	+ 132	+ 52	— 31	— 18	— 13							
April	— 115	+ 639	+ 523	+ 320	+ 203	+ 51	+ 22	+ 43	+ 6	+ 18	— 12							
Mai	+ 24	— 236	— 266	— 248	— 90	+ 158	+ 42	+ 38	+ 98	+ 26	— 1							
Juni	— 236	— 992	— 889	— 773	— 116	— 121	— 16	+ 34	+ 11	+ 12	— 1							
Juli	— 150	+ 351	+ 362	+ 275	+ 87	+ 96	+ 21	+ 64	+ 12	+ 0	— 12							
Aug.	— 102	— 54	— 24	— 87	+ 111	+ 12	+ 9	+ 33	— 17	+ 3	— 2							
Sept.	— 73	— 758	— 743	— 797	+ 54	— 39	+ 15	+ 9	+ 1	— 17	— 2							
Okt.	— 189	+ 228	+ 162	+ 44	+ 118	+ 33	— 15	+ 48	— 17	— 2	— 15							
Nov.	— 532	— 146	— 138	— 60	— 78	+ 21	— 3	+ 26	— 19	— 14	— 5							
Dez.	+ 296	— 485	— 568	— 468	— 100	+ 35	+ 14	+ 34	+ 65	— 72	— 7							
1959 Jan.	+ 486	— 659	— 425	— 785	+ 360	— 251	— 3	+ 20	— 68	— 64	— 4							

<sup>a)</sup> Infolge der Verschmelzung der Berliner Zentralbank mit der Deutschen Bundesbank im September 1957 wurden bei der Aufstellung der vorliegenden Tabelle gegenüber bei der Deutschen Bundesbank (bzw. früheren Bank deutscher Länder) aufgenommenen Krediten und ihren dort unterhaltenen Einlagen eingerechnet wurde (und zwar unter einschlägigen Daten der vorliegenden Übersicht im einzelnen zu berücksichtigen). Die Angaben ab September 1957 sind mit den früheren Terminen nicht ganz vergleichbar; wegen Berliner Zentralbank vgl. <sup>c)</sup> — <sup>d)</sup>. Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluss bzw. -abfluss (bzw. Zusammengefassten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken). Die Vorzeichen geben an, ob die Veränderungen Zentralbankgeldabflüsse (—) bzw. Auslandszahlungen bedingten Veränderungen der Guthaben des Bundes. — <sup>e)</sup> Kassenkredite im Rahmen einer festen Kreditlinie zur Vorfinanzierung von Arbeitsbeschaffungs-, Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten-, Auslandschecke und Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an der EZU), Exportakkreditive, US-\$-Konten Brasilien, US-\$-Konten inländischer Banken sowie sonstige Währungskonten. — <sup>f)</sup> Hauptsächlich schwebende Verrechnungen in Sungen, Vorratsstellungen und Wertpapiere. — <sup>g)</sup> Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, lassen. — <sup>h)</sup> Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. dazu Anmerkung <sup>g)</sup>.

# Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute °)

I. Geldversorgung, Bankkredit,  
Bankenliquidität

DM

auf Grund von Veränderungen in den untenstehenden Positionen °)						Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank °)		Veränderung der Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt)		Zeit	
Netto-Devisenkäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank +) 5)	Sonstige Faktoren °)	Gesamt-wirkung der vorgenannten Faktoren auf die Banken-liquidität	Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank °)	Geldmarkttitel des Bundes im Umtausch gegen Ausgleichsforderungen erworben wurden	insgesamt	sonstige Titel °)	gesamt	zum Vergleich: Veränderung des Mindestreserve-Solls	Veränderung	Stand am Ende des Zeitraums bzw. im Monatsdurchschnitt			
nach Jahren													
Gesamtveränderung													
+ 2 089	- 297	+ 236	+ 216	-	+ 216	+ 797	+ 403	+ 345	5 304.7	2 627.9	1951		
+ 3 365	+ 120	+ 1 987	- 213	-	- 213	+ 268	- 56	- 1 506	3 798.7	2 896.3	1952		
+ 3 669	- 49	+ 1 235	- 269	-	- 269	+ 292	+ 388	- 674	3 124.4	3 187.8	1953		
+ 3 206	+ 177	+ 831	- 132	-	- 132	+ 665	+ 364	- 34	3 090.2	3 851.9	1954		
+ 2 070	+ 355	- 793	- 16	-	- 125	+ 109	+ 498	+ 1 307	4 397.6	4 349.7	1955		
- 5 625	+ 61	+ 2 739	- 526	-	- 381	+ 145	+ 706	+ 432	- 1 507	2 890.2	5 055.2	1956	
+ 7 905	+ 335	+ 5 912	- 2 605	-	- 2 814	+ 209	+ 1 883	+ 1 757	- 1 424	1 676.6	7 108.9	1957	
+ 5 675	+ 469	+ 2 581	- 433	-	- 215	+ 218	+ 1 432	+ 964	- 716	960.3	8 243.1	1958	
Veränderung im Monatsdurchschnitt													
+ 174	- 24	+ 20	+ 18	-	+ 18	+ 67	+ 34	+ 29	4 474.7	1 823.7	1951		
+ 280	+ 10	+ 165	- 18	-	- 18	+ 22	- 5	- 125	3 527.4	1 999.6	1952		
+ 305	- 4	+ 102	- 22	-	- 22	+ 24	+ 32	- 56	2 532.4	2 209.7	1953		
+ 267	+ 14	+ 69	- 11	-	- 11	+ 55	+ 30	- 3	2 081.9	2 580.8	1954		
+ 172	+ 30	+ 66	- 1	-	- 10	+ 42	+ 69	+ 109	2 445.7	3 028.2	1955		
+ 469	+ 5	+ 228	- 44	-	- 32	+ 59	+ 36	- 125	3 486.4	3 626.1	1956		
+ 659	+ 28	+ 493	- 217	-	- 234	+ 17	+ 157	- 119	1 762.8	4 759.8	1957		
+ 473	+ 39	+ 215	- 36	-	- 18	+ 119	+ 80	- 60	1 165.6	6 015.2	1958		
nach Vierteljahren													
Gesamtveränderung													
+ 592	+ 197	- 882	- 589	-	- 527	- 62	- 976	+ 41	+ 495	4 893.0	3 373.7	1. Vi. 1956	
+ 1 625	- 15	+ 948	+ 163	-	- 127	- 36	+ 176	+ 106	- 935	3 957.8	3 550.0	2. -	
+ 1 919	+ 120	+ 1 371	- 132	-	- 73	- 59	+ 217	+ 143	- 1 022	2 935.3	3 766.7	3. -	
+ 1 490	- 242	+ 1 302	+ 32	-	+ 92	- 60	+ 1 289	+ 142	- 45	2 890.2	5 055.2	4. -	
+ 1 634	+ 434	+ 1 115	- 1 300	-	- 1 208	- 92	- 1 037	+ 143	- 852	2 038.7	4 018.7	1. Vi. 1957	
+ 2 221	- 135	+ 993	- 769	-	- 811	- 42	+ 1 080	+ 883	+ 856	2 894.1	5 098.5	2. -	
+ 3 942	+ 217	+ 3 736	- 1 925	-	- 1 800	- 125	+ 352	+ 639	- 1 459	1 645.6	5 622.6	3. -	
+ 108	- 182	+ 67	+ 1 388	-	+ 1 006	+ 382	+ 1 486	+ 93	+ 31	1 676.6	7 108.9	4. -	
+ 815	+ 418	+ 212	- 1 339	-	- 1 291	- 48	- 1 294	+ 199	- 167	1 509.2	5 814.7	1. Vi. 1958	
+ 1 929	+ 154	+ 1 130	- 743	-	- 674	- 69	+ 472	+ 275	+ 85	1 594.7	5 989.5	2. -	
+ 1 581	+ 182	+ 974	- 461	-	- 470	- 9	+ 216	+ 224	- 729	865.7	5 773.6	3. -	
+ 1 350	- 285	+ 265	+ 2 110	-	- 2 219	- 109	+ 2 470	+ 266	+ 95	960.3	8 243.1	4. -	
Veränderung im Monatsdurchschnitt													
+ 197	+ 66	- 294	- 196	-	- 176	- 20	- 325	+ 14	+ 165	4 442.7	3 379.5	1. Vi. 1956	
+ 542	- 5	+ 317	+ 54	-	- 42	- 12	+ 59	+ 35	- 312	4 174.6	3 497.6	2. -	
+ 640	+ 40	+ 457	- 44	-	- 24	- 20	+ 72	+ 48	- 341	2 988.6	3 635.8	3. -	
+ 497	- 81	+ 434	+ 11	-	- 31	- 20	+ 430	+ 47	- 15	2 399.6	3 991.5	4. -	
+ 545	+ 144	+ 372	- 434	-	- 403	- 31	- 346	+ 48	- 284	1 831.2	3 688.8	1. Vi. 1957	
+ 740	- 45	+ 331	- 256	-	- 270	- 14	+ 360	+ 294	+ 285	2 282.0	4 374.4	2. -	
+ 1 314	+ 72	+ 1 244	- 641	-	- 600	- 41	+ 117	+ 213	+ 10	1 597.3	5 027.2	3. -	
+ 36	- 61	+ 22	+ 463	-	+ 336	+ 127	+ 495	+ 31	+ 698	1 340.5	5 948.9	4. -	
+ 272	+ 139	+ 71	- 446	-	- 430	- 16	- 431	+ 66	- 56	1 365.1	5 568.8	1. Vi. 1958	
+ 643	+ 52	+ 277	- 248	-	- 225	- 23	+ 123	+ 92	+ 28	1 396.8	5 788.7	2. -	
+ 527	+ 61	+ 325	- 154	-	- 157	- 3	+ 72	+ 75	+ 243	1 021.0	5 888.8	3. -	
+ 450	- 95	+ 68	+ 703	-	+ 507	+ 35	+ 823	+ 89	+ 32	879.4	6 814.3	4. -	
nach Monaten													
Gesamtveränderung													
+ 229	+ 250	- 196	- 466	-	- 221	- 245	- 953	+ 89	- 291	4 106.8	3 396.7	Jan. 1956	
+ 153	+ 94	- 241	- 9	-	- 133	- 124	- 28	- 21	+ 222	4 328.3	3 368.1	Febr.	
+ 210	- 148	+ 445	- 114	-	- 173	- 59	- 6	- 27	+ 565	4 893.0	3 373.7	März	
+ 358	- 3	+ 392	+ 227	-	- 211	- 16	+ 225	- 28	- 394	4 498.8	3 598.4	April	
+ 535	+ 99	+ 376	- 198	-	- 57	- 141	- 254	- 68	- 432	4 067.3	3 344.4	Mai	
+ 733	- 111	+ 181	- 134	-	- 168	- 34	+ 206	- 11	- 109	3 957.8	3 550.0	Juni	
+ 749	+ 28	+ 883	- 136	-	- 26	- 110	+ 153	- 32	- 594	3 364.3	3 703.3	Juli	
+ 502	+ 130	+ 550	- 118	-	- 47	- 71	- 266	- 81	+ 698	2 666.3	3 437.3	Aug.	
+ 668	- 38	- 63	+ 123	-	- 1	- 122	+ 329	- 29	+ 269	2 935.3	3 766.7	Sept.	
+ 540	+ 69	+ 107	- 518	-	- 317	- 201	- 191	- 42	- 780	2 155.7	3 575.6	Okt.	
+ 522	+ 205	+ 33	- 82	-	- 97	- 15	- 232	- 23	- 183	1 972.9	3 343.7	Nov.	
+ 427	- 378	+ 162	+ 632	-	+ 507	+ 25	+ 711	+ 27	+ 917	2 890.2	5 055.2	Dez.	
+ 384	+ 361	+ 763	- 1 213	-	- 1 057	- 156	- 1 565	+ 117	- 1 115	1 775.6	3 490.2	Jan. 1957	
+ 636	+ 85	+ 94	- 70	-	- 49	- 21	+ 68	- 12	- 96	1 679.4	3 557.6	Febr.	
+ 613	- 11	+ 259	- 157	-	- 200	- 43	+ 461	+ 38	+ 359	2 038.7	4 018.7	März	
+ 776	- 60	+ 303	- 384	-	- 372	- 12	+ 209	- 88	- 127	1 911.4	3 809.0	April	
+ 812	+ 80	+ 698	- 420	-	- 434	- 14	+ 407	+ 719	+ 129	2 040.5	4 215.7	Mai	
+ 633	- 155	- 7	+ 36	-	- 6	- 42	+ 883	+ 75	+ 854	2 894.1	5 098.5	Juni	
+ 1 013	+ 91	+ 1 556	- 907	-	- 877	- 30	- 325	+ 64	- 974	1 920.4	4 773.3	Juli	
+ 1 629	- 36	+ 2 012	- 1 405	-	- 1 305	- 88	+ 139	+ 695	+ 210	1 645.6	5 622.6	Aug.	
+ 1 300	+ 162	+ 168	- 387	-	- 382	+ 5	+ 765	+ 436	+ 307	1 223.3	3 404.9	Sept. (Okt.)	
+ 252	+ 20	+ 309	- 169	-	- 339	- 170	- 282	- 97	- 422	1 121.6	5 397.0	Nov.	
- 53	- 96	+ 56	+ 102	-	- 6	- 96	+ 56	- 24	- 102	1 076.6	7 108.9	Dez.	
- 90	- 106	- 298	+ 1 455	-	+ 1 339	+ 116	+ 712	+ 20	+ 555	1 676.6	7 108.9	Jan. 1958	
+ 130	+ 360	+ 309	- 1 616	-	- 1 299	- 317	- 1 655	+ 195	- 348	1 328.3	5 453.4	Jan. 1958	
+ 263	+ 123	- 95	+ 150	-	- 112	- 38	- 15	- 19	- 70	1 257.9	5 438.4	Febr.	
+ 423	- 64	- 2	+ 127	-	- 103	+ 230	+ 376	+ 23	+ 251	1 509.2	5 14.7	März	
+ 586	- 18	+ 1 098	- 933	-	- 776	- 157	+ 107	+ 118	- 58	1 451.2	5 921.2	April	
+ 699	+ 126	+ 557	- 419	-	- 334	- 85	+ 169	+ 82	- 307	1 144.4	5 455.3	Mai	
+ 644	+ 47	+ 526	+ 610	-	- 437	+ 173	+ 534	+ 75	+ 450	1 594.7	5 989.5	Juni	
+ 623	+ 44	+ 880	- 576	-	- 439	- 137	- 204	+ 66	- 508	1 086.5	5 785.6	Juli	
+ 573	+ 59	+ 459	- 161	-	- 306	+ 274	+ 1	- 334	+ 48	- 245	865.7	5 773.6	Aug.
+ 385	+ 80	- 364	+ 788	-	- 275	+ 1 648	+ 51	+ 981	+ 96	+ 262	960.3	8 243.1	Sept.
+ 446	- 148	+ 320	- 326	-	- 77	- 249	- 164	+ 108	- 158	708.1	5 609.7	Okt.	
+ 465	+ 163	- 69	+ 788	-	- 699	+ 89	+ 981	+ 96	+ 262	960.3	6 590.2	Nov.	
+ 438	- 300	+ 14	+ 1 648	-	- 1 597	+ 51	+ 1 653	+ 62	- 9	960.3	8 243.1	De	

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen

Mio DM

Monatsende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- be- stände der Kredit- institute <sup>1)</sup>	Sichteinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten			Sichteinlagen von öffentlichen Stellen			Einlagen der Dienst- stellen ehem. Besat- zungsmächte auf Giro- konto	Gegen- wert- mittel <sup>3) 4)</sup>	Termineinlagen		Bargeldumlauf und Bankeinlagen insgesamt <sup>1)</sup>				
		ins- gesamt	bei den Kredit- insti- tuten (ohne Deutsche Bundes- bank*)	bei der Deut- schen Bundes- bank*)	insgesamt	bei den Kredit- insti- tuten (ohne Deutsche Bundes- bank*)	bei der Deutschen Bundesbank <sup>5)</sup>			von Wirt- schafts- unter- nehmern und Private- n*)	von öffent- lichen Stellen	Spar- ein- lagen	mit	ohne		
					zeit- weilig in Ausgleichs- forderungen angelegte(n) Betrag(e)n 7)		auf Giro- konto						zeit- weilig in Aus- gleichs- forde- rungen angelegt 7)	zeit- weilig in Aus- gleichs- forde- rungen angelegt 7)		
1948 Dez.	6 376	5 423	5 198	225	2 531	2 331	1 451	880	200	455	—	1 011	585	1 599	17 980 <sup>6)</sup>	17 780
1949 "	7 466	6 741	6 534	207	2 746	2 344	1 806	538	402	1 152 <sup>4)</sup>	1 028 <sup>4)</sup>	995	3 061	24 403 <sup>4)</sup>	23 907 <sup>4)</sup>	
1950 "	8 117	8 531	7 805	726 <sup>8)</sup>	2 456	2 236	1 535	701 <sup>1)</sup>	220	1 162 <sup>4)</sup>	1 162 <sup>4)</sup>	2 434	1 733	4 066	29 403 <sup>4)</sup>	29 183 <sup>4)</sup>
1951 "	9 323	9 789	9 521	268	2 918	1 988	1 625	363	930	995	1 186	3 345	2 347	4 984	34 887	33 910
1952 "	10 817	10 490	10 228	262	3 723	2 050	1 746	304	1 673	751	738	4 603	3 155	7 404	41 681	39 975
1953 "	11 972	11 460	11 219	241	5 227	2 104	1 738	366	3 123	639	385	5 583	4 357	11 241	50 864	47 642
1954 "	12 781	13 631	13 329	302	7 014	2 284	2 020	264	4 730	524	307	4 991	4 761	16 717	60 726	55 992
1955 "	14 088	14 979	14 747	232	8 455	4 874	2 303	2 571	3 581	265	246	5 460	4 302	20 668	68 463	64 882
1956 "	14 925	16 281	15 991	290	9 612	6 391	2 598	3 793	3 221	144	187	6 961	4 627	23 372	76 109	72 888
1957 "	16 516	18 476	18 138	338	7 127	2 718	4 409	—	141	168	9 096	5 966	28 201	85 691	85 691	
<b>a) Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland)</b>																
1950 Dez.	8 105	8 898	8 069	829	2 580	2 333	1 589	744	247	908	965	2 476	1 737	4 111	29 780	29 533
1951 "	9 309	10 166	9 894	272	3 099	2 163	1 708	455	936	997	1 313	3 456	2 388	5 088	35 816	34 833
1952 "	10 804	10 877	10 612	265	3 903	2 223	1 835	388	1 680	753	826	4 759	3 299	7 581	42 802	41 077
1953 "	11 955	11 913	11 668	245	5 408	2 278	1 853	425	3 130	639	497	5 762	4 506	11 547	52 227	48 996
1954 "	12 762	14 150	13 845	305	7 232	2 496	2 147	349	4 736	523	353	5 146	4 971	17 225	62 362	57 626
1955 "	14 058	16 599	15 357	242	8 636	5 055	2 412	2 643	3 581	265	272	5 622	4 533	21 374	70 359	66 776
1956 "	14 895	16 964	16 670	294	9 760	6 539	2 708	3 831	3 221	144	193	7 159	4 866	24 276	78 257	75 034
1957 "	17 971	22 595	22 259	336	7 270	3 046	4 224	—	47	361	9 813	6 840	36 102	100 999	100 999	
<b>b) Bundesgebiet einschließlich Berlin (außer Saarland)</b>																
1950 Jan.	12 566	13 151	12 822	329	7 454	2 199	1 857	342	5 255	519	356	5 697	5 165	17 809	62 717	57 462
Febr.	12 688	12 867	12 529	338	7 518	2 335	1 974	361	5 183	510	345	5 958	5 174	18 277	63 337	58 147
März	12 857	13 191	12 652	539	7 546	2 844	2 149	695	4 702	510	331	5 840	5 018	18 658	63 951	59 247
April	13 079	13 242	12 962	280	6 681	2 333	1 959	374	4 348	515	348	5 965	5 230	18 975	64 035	59 685
Mai	12 994	13 540	13 313	227	6 237	2 660	2 003	657	3 577	386	336	6 158	5 352	19 263	64 266	60 687
Juni	13 186	13 648	13 437	211	6 394	3 056	2 111	945	3 338	360	325	6 700	5 303	19 538	64 454	61 114
Juli	13 443	13 876	13 670	206	6 354	2 996	1 924	1 072	3 358	338	340	5 635	5 256	19 743	64 985	61 625
Aug.	13 269	14 130	13 909	221	6 587	3 296	2 080	1 216	3 291	324	314	5 733	5 337	20 036	65 730	62 437
Sept.	13 778	13 973	13 747	226	7 243	3 838	2 065	1 773	3 405	293	349	5 602	5 109	20 300	66 647	62 240
Okt.	13 617	14 473	14 250	223	7 367	4 028	2 016	2 012	3 339	276	318	5 752	4 958	20 613	67 374	64 033
Nov.	13 731	14 560	14 355	205	8 110	4 647	2 177	2 470	3 463	260	295	5 577	4 812	20 804	68 149	64 684
Dez.	14 058	15 599	15 357	242	8 636	5 055	2 412	2 643	3 581	265	272	5 622	4 533	21 374	70 359	66 776
1956 Jan.	13 718	14 634	14 414	220	8 946	5 515	2 019	3 496	3 431	256	274	5 893	4 414	21 930	70 065	66 632
Febr.	13 836	14 039	14 120	239	9 666	6 389	4 155	2 234	3 277	257	262	5 980	4 216	22 387	70 963	67 684
März	14 535	14 127	13 869	258	9 503	6 287	2 331	3 956	3 216	244	247	5 856	3 943	22 595	71 050	67 832
April	14 269	14 736	14 487	249	9 411	6 237	2 079	4 158	3 174	229	266	6 322	3 881	22 807	71 921	68 745
Mai	14 410	14 910	14 634	276	9 531	6 430	2 164	4 266	3 101	186	268	6 409	3 784	22 957	72 455	69 352
Juni	14 600	14 810	14 570	240	9 885	6 520	2 232	4 288	3 365	177	261	6 359	3 763	23 158	73 013	69 646
Juli	14 533	15 207	14 971	236	9 652	6 416	2 080	4 336	3 236	150	260	6 715	3 870	23 066	73 453	70 215
Aug.	14 632	15 321	15 092	229	9 639	6 511	2 151	4 360	3 128	173	235	6 945	4 103	23 143	74 191	71 061
Sept.	14 822	15 099	14 872	227	10 167	6 895	2 239	4 656	3 272	166	208	7 041	4 319	23 280	75 102	71 824
Okt.	14 502	15 643	15 435	208	9 662	6 804	2 065	4 739	2 858	141	240	7 363	4 731	23 359	76 792	72 936
Nov.	15 041	15 787	15 535	252	9 959	7 218	2 348	4 870	2 741	131	209	7 383	4 913	23 359	76 782	74 039
Dez.	14 895	16 964	16 670	294	9 760	6 539	2 708	3 831	3 221	144	193	4 866	24 276	78 257	75 034	75 034
1957 Jan.	14 503	15 510	15 295	215	9 430	7 186	2 222	4 964	2 244	133	217	7 678	5 513	24 905	77 889	75 643
Febr.	14 953	15 419	15 197	222	9 553	7 303	2 258	5 045	2 249	120	169	7 661	5 775	25 327	78 976	76 725
März	15 093	15 412	15 184	228	9 360	7 205	2 448	4 757	2 155	217	174	7 678	5 859	25 754	79 547	77 390
April	15 544	16 418	16 165	253	8 941	7 181	2 288	4 893	2 326	143	175	8 168	5 030	26 044	80 463	78 701
Mai	15 552	16 433	16 204	229	8 866	7 543	2 242	5 301	1 323	120	167	8 233	5 624	26 344	81 539	80 214
Juni	15 861	16 322	16 110	212	8 797	7 349	2 441	4 908	1 448	359	152	7 956	5 901	26 570	81 958	80 508
Juli	15 846	17 064	16 859	205	6 950	7 243	2 263	4 687	—	370	181	8 495	5 746	26 692	82 167	81 877
Aug.	16 142	17 496	17 186	310	7 623	2 396	2 227	—	501	246	172	9 043	6 033	27 046	83 252	83 107
Sept.	16 323	17 732	17 421	311	7 232	2 189	5 043	—	199	177	9 643	5 979	27 860	85 528	85 107	
Okt.	16 481	17 957	17 475	482	7 614	2 445	4 269	—	132	161	9 596	6 323	28 179	85 942	84 942	
Nov.	16 819	18 018	17 624	394	7 259	2 810	4 449	—	141	168	9 37					

**II. Deutsche Bundesbank**  
**A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen**

**1. Bargeldumlauf**

a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweis- stichtag	Bargeld- umlauf ins- gesamt	Bank- noten	Scheide- münzen												
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1957 31. 1.	15 228.8	14 173.1	1 055.7	1958 31. 1.	17 196.9	16 077.3	1 119.6	1958 7. 11.	17 696.1	16 532.1	1 164.0
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	28. 2.	15 653.0	14 589.8	1 063.2	28. 2.	17 674.0	16 554.0	1 120.0	15. 11.	17 176.7	16 018.3	1 158.4
1949 30. 6.	6 974.0	6 962.4	11.6	31. 3.	15 735.8	14 670.3	1 065.5	31. 3.	17 782.7	16 653.4	1 129.3	23. 11.	16 397.0	15 246.1	1 150.9
31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	30. 4.	16 264.0	15 178.7	1 085.3	30. 4.	17 897.5	16 765.6	1 131.9	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5
1950 30. 6.	8 160.0	8 027.8	132.2	31. 5.	16 415.8	15 332.5	1 083.3	31. 5.	17 873.7	16 737.7	1 135.6	7. 12.	18 753.2	17 556.2	1 197.0
31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 6.	16 527.7	15 436.7	1 091.0	30. 6.	18 108.8	16 973.8	1 135.0	15. 12.	18 068.9	16 869.5	1 199.4
1951 30. 6.	8 570.4	8 188.6	381.8	31. 7.	16 646.1	15 544.7	1 101.4	31. 7.	18 258.3	17 110.6	1 147.7	23. 12.	17 811.2	16 609.4	1 201.8
31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	30. 8.	16 804.6	15 706.1	1 098.5	30. 9.	18 360.2	17 208.4	1 151.8	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8
1952 30. 6.	10 405.5	9 804.6	600.9	31. 9.	17 036.8	15 928.5	1 108.3	30. 9.	18 432.8	17 273.3	1 159.5	1959 7. 1.	17 622.8	16 452.2	1 170.6
31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	31. 10.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	31. 10.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	15. 1.	17 207.7	16 055.6	1 152.1
1953 30. 6.	11 658.8	10 830.8	828.0	30. 11.	17 534.8	16 402.3	1 132.5	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5	31. 1.	18 372.3	17 204.9	1 167.4
31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	7. 2.	17 336.5	16 179.8	1 156.7
1954 30. 6.	12 446.1	11 542.4	903.7	31. 1.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	31. 1.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	15. 1.	16 451.9	15 313.7	1 138.2
31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2	30. 11.	17 534.8	16 402.3	1 132.5	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5	31. 1.	18 372.3	17 204.9	1 167.4
1955 30. 6.	13 794.5	12 831.6	962.9	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	7. 2.	17 336.5	16 179.8	1 156.7
31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4	31. 1.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	31. 1.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	15. 1.	16 999.9	15 852.1	1 147.8
1956 30. 6.	14 192.7	14 169.1	1 023.6	31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	15. 2.	16 999.9	15 852.1	1 147.8

b) Durchschnitte 1)

Mio DM

Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt	Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt	Zeit	Bargeld- umlauf insgesamt
1956 Febr.	13 453	1957 Febr.	14 333	1958 Febr.	15 971
März	13 858	März	14 679	März	16 413
April	13 892	April	15 111	April	16 514
Mai	13 967	Mai	15 131	Mai	16 671
Juni	14 125	Juni	15 348	Juni	16 742
Juli	14 261	Juli	15 369	Juli	16 893
Aug.	14 115	Aug.	15 545	Aug.	16 978
Sept.	14 300	Sept.	15 701	Sept.	17 064
Okt.	14 230	Okt.	15 799	Okt.	17 164
Nov.	14 216	Nov.	15 871	Nov.	17 429
Dez.	15 276	Dez.	16 776	Dez.	18 260
1957 Jan.	14 365	1958 Jan.	15 945	1959 Jan.	17 305

<sup>1)</sup> Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Januar 1959

	Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	100,— DM	17 205	93.6
davon:			
50,—	5 441	29.6	
20,—	8 008	43.6	
10,—	2 573	14.0	
5,—	1 063	5.8	
	120	0.6	
Scheidemünzen insgesamt	5,— DM	1 167	6.4
davon:			
2,—	407	2.2	
1,—	149	0.8	
—,50	326	1.8	
—,10	119	0.7	
—,05	108	0.6	
—,02	34	0.2	
—,01	3	0.0	
	21	0.1	
Banknoten und Scheidemünzen		18 372	100.0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Öffentliche Stellen						Wirtschaftsunternehmen und Private							
	mit	ohne	Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Bund und Sondervermögen des Bundes <sup>1)</sup>			Länder			„Direkt- kredite“ <sup>2)</sup>	Kredite an Ver- sicherungs- unterneh- men und Bauspar- kassen <sup>3)</sup>					
				ins- gesamt	mit	ohne	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen	Kredit wegen Währungs- fonds und Weltbank	Wert- papiere	ins- gesamt	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen					
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	7.5	53.8	65.3		
1951 "	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	553.3	—	183.0	286.1	196.0	28.0	—	1.2	69.3	60.6	
1952 "	750.0	404.8	603.4	233.8	538.2	355.2	—	183.0	—	64.8	14.4	50.4	—	0.4	85.6	61.0
1953 "	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	6.0	41.6	—	0.4	108.4	35.7
1954 "	734.6	602.0	605.7	473.1	700.4	100.4	—	390.7	61.6	61.4	0.6	60.8	—	21.6	109.9	19.0
1955 "	1 011.2	749.8	891.0	626.9	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	33.1	103.5	16.7
1956 "	813.0	639.3	639.3	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3
1957 "	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6
1958 Jan.	679.8	484.4	675.6	480.2	615.6	20.0	—	420.2	175.4	60.0	—	60.0	—	—	0.2	4.0
Febr.	694.9	487.1	691.7	483.9	628.0	32.5	—	420.2	175.3	63.7	—	63.7	—	—	0.1	3.1
März	807.7	532.2	804.7	529.2	758.7	93.4	—	483.2	182.1	46.0	—	46.0	—	—	0.1	2.9
April	795.6	550.9	792.9	548.2	727.9	59.3	—	483.2	185.4	65.0	—	65.0	—	—	0.1	2.6
Mai	769.0	524.5	766.5	522.0	727.7	57.5	—	483.2	187.0	38.8	—	38.8	—	—	0.0	2.5
Juni	941.6	662.6	940.2	661.2	888.2	93.4	—	609.2	185.6	52.0	—	52.0	—	—	—	1.4
Juli	895.1	662.7	893.6	661.2	841.6	31.9	—	609.2	200.5	52.0	—	52.0	—	—	—	1.5
Aug.	1 072.0	690.1	1 070.6	688.7	1 043.6	166.5	—	661.7	215.4	27.0	—	27.0	—	—	—	1.4
Sept.	997.0	692.9	995.8	691.7	965.8	83.0	—	661.7	221.1	30.0	—	30.0	—	—	—	1.2
Okt.	989.9	691.0	988.6	689.7	960.6	63.0	—	661.7	235.9	28.0	—	28.0	—	—	—	1.3
Nov.	922.6	676.9	921.4	675.7	907.4	6.8	—	661.7	238.9	14.0	—	14.0	—	—	—	1.2
Dez.	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	17.5	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	—	0.4
1959 Jan.	933.5	684.1	933.1	683.7	911.1	28.3	—	661.7	221.1	22.0	—	22.0	—	—	—	0.4

<sup>1)</sup> Einschließlich Bundesbank, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — <sup>2)</sup> Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — <sup>3)</sup> Mittels vorübergehendem Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute  
Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt <sup>1)</sup>	Wechsel- kredite <sup>1)</sup>	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen <sup>2)</sup>	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201.9	4 235.4	360.6	605.9	368.7	368.7	—
1951 "	5 694.0	4 757.2	290.8	646.0	454.0	454.0	—
1952 "	4 083.9	3 389.0	253.5	411.4	468.4	268.5	199.9
1953 "	3 351.1	2 739.1	245.2	366.8	225.6	202.6	23.0
1954 "	3 339.0	2 837.7	265.1	236.2	207.3	195.4	12.1
1955 "	4 683.0	4 130.9	340.5	211.6	145.0	139.5	5.5
1956 "	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 "	1 676.6	1 463.0	42.8	160.7	67.8	66.8	1.0
1958 "	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1956 Okt.	2 392.1	2 154.7	49.7	187.7	81.0	72.5	8.5
Nov.	2 202.2	1 934.6	82.5	185.1	71.3	62.9	8.4
Dez.	3 127.1	2 723.7	220.7	182.7	58.6	46.6	12.0
1957 Jan.	2 023.4	1 795.0	46.3	182.1	40.8	28.7	12.1
Febr.	1 916.8	1 638.1	98.9	179.8	34.4	22.3	12.1
März	2 278.7	2 037.4	62.0	179.3	46.6	32.5	14.1
April	2 136.4	1 913.6	44.6	178.2	61.6	46.5	15.1
Mai	2 271.3	2 051.4	45.2	174.7	62.7	47.6	15.1
Juni	3 115.9	2 844.4	96.8	174.7	34.9	25.1	9.8
Juli	2 146.0	1 940.9	31.0	174.1	29.0	27.6	1.4
Aug.	1 435.5	1 241.7	29.7	164.1	21.8	21.4	0.4
Sept.	1 645.6	1 438.2	43.4	164.0	43.6	43.2	0.4
Okt.	1 223.3	1 021.2	39.0	163.1	16.9	16.5	0.4
Nov.	1 121.6	923.3	35.8	162.5	10.7	10.3	0.4
Dez.	1 676.6	1 463.0	52.8	160.8	67.8	66.8	1.0
1958 Jan.	1 328.3	1 139.6	28.9	159.8	10.2	10.2	—
Febr.	1 257.9	1 016.1	82.2	159.6	37.9	37.9	—
März	1 509.2	1 324.7	30.0	154.5	25.1	25.1	—
April	1 451.2	1 242.4	56.5	152.3	12.8	12.8	—
Mai	1 144.4	969.7	23.5	151.2	13.2	13.2	—
Juni	1 594.7	1 397.9	46.5	150.3	12.4	12.4	—
Juli	1 086.5	914.3	23.0	149.2	24.6	24.6	—
Aug.	1 110.8	941.8	20.8	148.2	33.0	33.0	—
Sept.	865.7	701.2	22.4	142.1	30.9	30.9	—
Okt.	708.1	543.8	24.3	140.0	16.2	16.2	—
Nov.	969.9	805.2	25.8	138.9	10.8	10.8	—
Dez.	960.3	769.6	63.9	126.8	3.8	3.8	—
1959 Jan.	990.6	860.7	23.7	106.2	0.2	0.2	—

<sup>1)</sup> Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — <sup>2)</sup> Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten  
Mio DM

Zeit	Nichtbanken						Kredit- institute <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>	
	insgesamt		öffentliche Stellen		Gegenwert- mittel <sup>2)</sup>	Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte		
	mit	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden <sup>1)</sup>	sonstige öffentliche Stellen <sup>2)</sup>				
1950 Dez.	3 693.3	3 446.0	594.3	396.6	965.0	907.7	829.7	
1951 "	3 973.8	2 990.0	1 180.3	211.0	1 312.8	997.3	2 675.0	
1952 "	3 913.3	2 194.1	1 890.6	178.2	825.9	753.4	2 992.6	
1953 "	4 935.3	1 704.2	3 181.4	373.2	496.7	639.3	3 286.9	
1954 "	6 266.5	1 529.9	4 684.7	400.6	352.8	523.4	4 005.9	
1955 "	7 003.5	3 420.7	5 949.7	274.3	272.2	265.5	241.8	
1956 "	7 682.3	4 459.3	6 711.8	339.8	192.5	143.8	294.4	
1957 "	5 097.3	4 017.1	4 017.1	431.4	167.8	140.6	340.4	
1958 "	4 968.2	3 614.0	610.3	361.2	46.8	335.9	8 243.1	
1956 Okt.	8 186.0	5 326.1	7 511.5	85.6	239.6	141.3	3 714.4	
Nov.	8 202.5	5 459.1	7 363.4	247.4	209.2	130.8	3 494.1	
Dez.	7 682.3	4 459.3	6 711.8	339.8	192.5	143.8	5 258.5	
1957 Jan.	7 772.9	5 527.2	7 181.1	27.3	217.4	132.6	214.5	
Febr.	7 804.6	5 553.8	7 121.9	171.8	168.8	120.4	221.7	
März	7 531.1	5 373.8	6 643.2	269.1	174.1	216.5	228.2	
April	7 224.2	5 461.7	6 385.2	267.9	174.9	142.9	253.3	
Mai	7 140.5	5 815.2	6 323.3	300.3	167.1	120.2	229.6	
Juni	7 079.2	5 628.9	6 099.7	256.0	152.1	358.9	212.5	
Juli	6 362.9	5 072.9	5 212.4	331.8	181.5	432.0	205.2	
Aug.	5 539.7	4 614.2	73.1	172.1	370.4	309.9	4 857.1	
Sept.	6 285.6	4 912.8	314.6	246.5	501.4	310.3	5 622.6	
Okt.	5 901.4	4 739.9	302.9	177.5	199.3	481.8	5 340.9	
Nov.	4 956.7	4 104.3	164.9	161.0	132.0	394.5	5 397.0	
Dez.	5 097.3	4 017.1	431.4	167.8	140.6	340.4	7 108.9	
1958 Jan.	5 146.3	4 170.3	271.0	190.2	70.8	444.0	5 453.4	
Febr.	4 671.3	3 702.2	205.8	218.1	146.3	398.9	5 438.4	
März	4 669.5	3 660.8	235.9	299.2	114.4	359.2	5 814.7	
April	3 966.9	3 307.4	32.8	248.5	92.5	285.7	5 921.2	
Mai	4 397.1	3 265.5	488.0	206.1	54.9	382.6	5 455.3	
Juni	5 220.0	3 870.3	603.9	326.7	70.5	348.6	5 989.5	
Juli	4 644.4	3 371.2	516.9	422.7	49.1	284.5	5 785.6	
Aug.	4 449.6	3 035.7	627.8	410.7	57.8	317.6	6 107.3	
Sept.	5 000.4	3 631.6	567.0	450.2	42.8	308.8	5 773.6	
Okt.	4 681.9	3 489.2	432.2	417.7	58.1	284.7	5 609.7	
Nov.	4 704.8	3 401.4	505.2	396.6	61.0	340.6	6 590.2	
Dez.	4 968.2	3 614.0	610.3	361.2	46.8	335.9	8 243.1	
1959 Jan.	5 441.0	4 224.4	251.6	612.4	49.7	302.9	6 289.1	

<sup>1)</sup> Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — <sup>2)</sup> Ab August 1957 Einlagen des ERP-Sondervermögens. — <sup>3)</sup> Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — <sup>4)</sup> Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — <sup>5)</sup> Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. <sup>3)</sup> in Tab. I, 2. — <sup>6)</sup> Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. <sup>5)</sup> in Tab. I, 2.

## 5. Mindestreservenstatistik

### a) Reservesätze \*)

Gültig ab:	Für Kreditinstitute																		Für Landeszentralsachenbanken *)	
	Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern																Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern			
	Sichtverbindlichkeiten								Befristete Verbindlichkeiten								Spar-ein-lagen	Sicht-ver-bind-lich-keiten	befristete Verbind-lich-keiten	Spar-ein-lagen
	Bankplätze				Nebenplätze				Reserveklasse 1)		Reserveklasse 1)									
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6		
	vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten 1)																			
1948 1. Juli							10						5				5		20	
1. Dez.							15						5				5			
1949 1. Juni							12						5				5		12	
1. Sept.							10						4				4			
1950 1. Okt.							15						8				4			
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	10	12	11	10	9	8	8	7	7,5	7	6,5	6	4	
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	4	
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	4	
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	5		
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	8	8	7	7	6	10	
1. Sept.	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	8	8	7	7	6	10	

\*) Seit dem 1. Mai 1954 für die Kreditinstitute im Bundesgebiet einschließlich Berlin außer Saarland. Vor dem 1. Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen.

1) Seit dem 1. Mai 1952 Staffelung nach Reserveklassen.

Reserveklasse 1 für Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen) von 100 Mio DM und mehr

2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	50 bis unter 100 Mio DM
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	10 bis unter 50 Mio DM
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5 bis unter 10 Mio DM
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	1 bis unter 5 Mio DM
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	unter 1 Mio DM

Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat. Bei Kreditinstituten mit Niederlassungen in mehreren Ländern werden für die Einstufung in die einzelnen Reserveklassen die Verbindlichkeiten bei allen Niederlassungen zusammengerechnet.

\*) Entfällt mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank (1. 8. 1957).

### b) Reservehaltung der Kreditinstitute nach Bankengruppen und Reserveklassen \*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankengruppen								Reserveklassen								Zeit	
		davon		Großbanken 1)	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchenbanken	Girozentralen	Spar-kassen	Ländliche Zentral-kassen und ländliche Kredit-ge-nos-senschaften	Gewerbe-lische Zentral-kassen	Gewerbe-liche Kredit-ge-nos-senschaften	Alle über-geprägten Kredit-institute	1 (100 Mio DM und mehr)	2 (50 bis unter 100 Mio DM)	3 (10 bis unter 50 Mio DM)	4 (5 bis unter 10 Mio DM)	5 (1 bis unter 5 Mio DM)	
		Kredit-banken	Groß-banken 1)																
1958 Jan.	68 605,1	25 729,4	14 752,4	8 680,4	2 002,0	294,6	3 704,6	26 144,2	4 947,5	131,7	3 917,9	4 029,8	34 529,9	4 069,4	12 171,6	6 640,2	6 152,4	5 041,6	
Nov.	74 449,9	28 736,0	16 570,0	9 721,6	2 135,8	308,4	3 499,5	30 848,4	5 812,0	108,2	4 654,9	790,9	37 181,2	4 632,8	14 825,1	5 703,2	6 661,1	5 446,5	
Dez.	74 705,2	28 610,1	16 379,1	9 765,2	2 133,7	332,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8	108,0	4 669,5	788,3	37 327,2	4 514,7	14 979,7	5 574,3	6 813,7	5 495,6	
1959 Jan.	76 673,0	29 728,2	17 204,1	9 935,8	2 203,4	384,9	3 401,6	31 740,8	6 047,3	151,5	4 777,6	826,0	38 366,5	4 919,8	15 542,6	5 488,7	6 769,6	5 585,8	

### Reservepflichtige Verbindlichkeiten

### Reserve-Soll

1958 Jan.	6 298,0	2 909,2	1 727,4	913,3	236,6	31,9	383,9	1 952,7	353,0	14,3	310,3	374,6	3 649,7	368,0	1 006,0	484,7	442,2	347,4
Nov.	6 695,7	3 157,6	1 870,7	1 011,0	242,4	32,5	357,0	2 307,6	413,8	11,4	369,0	79,3	3 771,8	445,8	1 183,9	438,1	480,3	375,8
Dez.	6 737,7	3 178,5	1 877,7	1 022,2	243,7	34,9	364,8	2 336,8	416,9	11,7	369,5	79,5	3 822,8	435,1	1 200,6	428,1	492,4	378,7
1959 Jan.	6 904,7	3 292,9	1 965,7	1 033,5	252,6	41,1	352,2	2 356,5	426,0	16,5	376,1	84,5	3 915,5	467,1	1 238,8	418,6	482,0	382,7

### Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)

1958 Jan.	9,2	11,3	11,7	10,5	11,8	10,8	10,4	7,5	7,1	10,9	7,9	9,3	10,6	9,0	8,3	7,3	7,2	6,8
Nov.	9,0	11,0	11,3	10,4	11,4	10,5	10,2	7,5	7,1	10,5	7,9	10,0	10,1	9,6	8,0	7,7	7,2	6,9
Dez.	9,0	11,1	11,5	10,5	11,4	10,5	10,3	7,5	7,1	10,8	7,9	10,1	10,2	9,6	8,0	7,7	7,2	6,9
1959 Jan.	9,0	11,1	11,4	10,4	11,5	10,7	10,4	7,4	7,0	10,9	7,9	10,2	10,2	9,5	8,0	7,6	7,1	6,9

### Überschussreserven

1958 Jan.	111,3	42,6	8,6	23,5	7,6	2,9	5,8	12,4	4,4	0,4	9,4	36,3	38,4	21,9	16,7	8,7	14,4	11,2
Nov.	81,6	39,8	11,1	15,5	8,8	4,4	4,0	12,9	6,1	0,6	9,1	28,4	5,8	16,7	5,7	13,7	11,3	
Dez.	214,9	103,1	25,8	58,2	15,6	3,5	20,4	21,3	11,6	2,5	18,1	37,9	101,0	30,8	28,1	13,1	25,4	16,5
1959 Jan.	124,9	51,3	16,8	20,3	10,2	4,0	7,7	13,4	6,1	0,6	10,2	35,6	41,9	15,1	26,9	7,4	19,2	14,4

### Überschussreserven in vH des Reserve-Solls

1958 Jan.	1,8	1,5	0,5	2,6	3,2	9,1	1,5	0,6	1,2	2,8	3,0	9,7	1,1	6,0	1,7	1,8	3,3	3,2
Nov.	1,2	1,3	0,6	1,5	3,6	13,5	1,1	0,6	1,5	7,9	2,5	11,1	0,8	1,3	1,4	1,3	2,9	4,4
Dez.	3,2	3,2	1,4	5,7	6,4	10,0	5,6	0,9	2,8	21,4	4,9	47,7	2,6	7,1	2,3	3,1	5,2	3,8
1959 Jan.	1,8	1,6	0,9	2,0	4,0	9,7	2,2	0,6	1,4	3,6	2,7	42,1	1,1	3,2	2,2	1,8	4,0	3,8

### Überschussreserven in vH der Gesamtsumme der Überschussreserven

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1) 4)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>1)</sup>	Sonstige Forderungen an das Ausland <sup>2) 5)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	
1957 31. Aug.	9 449.8	8 144.0	.	214.6	5 330.0	72.2	82.4	1 115.8	2.5	2.5	—	29.6
30. Sept. <sup>3)</sup>	10 032.6	8 304.1	.	230.5	5 793.7	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—	44.1
31. Okt.	10 655.1	6 989.6	.	215.5	6 428.5	69.3	91.9	952.5	42.5	42.5	—	39.6
30. Nov.	10 691.5	6 803.7	.	204.3	6 428.2	63.7	79.8	795.3	6.0	6.0	—	37.4
31. Dez.	10 602.5	6 603.9	.	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3
1958 31. Jan.	10 429.9	6 465.8	.	160.9	6 362.9	86.2	77.5	983.0	20.0	20.0	—	29.8
28. Febr.	10 382.7	6 459.8	.	151.3	6 292.6	89.6	79.4	868.5	32.5	32.5	—	82.3
31. März	10 260.6	6 763.3	.	151.5	6 250.3	81.8	81.0	1 248.6	93.4	93.4	—	30.1
30. April	10 394.2	6 851.3	.	154.0	6 276.4	80.2	88.7	1 208.0	59.3	59.3	—	56.6
31. Mai	10 422.5	7 402.3	.	147.2	6 323.0	80.9	107.1	865.0	57.5	57.5	—	23.5
7. Juni	10 430.8	7 660.9	.	146.4	6 316.4	91.7	88.0	1 295.1	61.5	61.5	—	23.0
15. "	10 454.4	7 385.9	.	147.2	6 441.5	106.4	98.1	1 247.3	34.4	34.4	—	30.7
23. "	10 549.0	7 120.9	.	144.6	6 738.3	124.1	95.7	1 206.8	46.4	46.4	—	61.8
30. "	10 695.3	7 040.7	.	143.8	6 658.7	88.8	108.3	1 445.9	93.4	93.4	—	46.6
7. Juli	10 742.4	7 814.9 <sup>1)</sup>	788.4	144.3	— <sup>5)</sup>	104.3	115.3	1 479.5	36.9	36.9	—	30.2
15. "	10 742.4	8 095.6	789.7	146.1	—	112.8	112.6	1 031.1	36.6	36.6	—	44.9
23. "	10 719.3	8 220.9	790.4	147.0	—	121.3	101.4	877.3	34.9	34.9	—	27.9
31. "	10 766.4	8 312.4	965.7	149.0	—	80.0	107.4	866.8	31.9	31.9	—	23.1
7. Aug.	10 813.5	8 453.8	876.7	146.5	—	90.4	116.0	806.7	24.4	24.4	—	19.5
15. "	10 765.6	8 553.1	877.6	147.4	—	101.7	88.3	649.1	94.9	94.9	—	19.5
23. "	10 789.1	8 643.4	878.9	144.5	—	115.3	62.9	565.5	87.9	87.9	—	23.4
31. "	10 791.7	8 685.3	996.5	146.1	—	79.2	83.1	904.8	166.5	166.5	—	20.9
7. Sept.	10 791.7	8 721.7	996.2	133.9	—	86.0	80.9	1 123.9	134.0	134.0	—	17.2
15. "	10 791.7	8 653.7	994.6	128.6	—	95.4	126.7	939.5	18.1	18.1	—	23.3
23. "	10 791.7	8 785.9	995.0	125.8	—	113.9	88.7	745.4	38.0	38.0	—	26.6
30. "	10 834.9	8 799.4	996.1	130.0	—	78.8	93.5	765.0	83.0	83.0	—	22.5
7. Okt.	10 858.5	8 844.6	994.3	126.3	—	96.5	105.6	806.6	112.2	112.2	—	20.1
15. "	10 885.6	8 876.4	995.0	134.2	—	111.0	124.5	564.5	144.7	144.7	—	21.5
23. "	10 885.6	8 980.4	995.8	138.2	—	123.8	96.7	459.4	48.2	48.2	—	31.8
31. "	10 984.4	8 865.0	993.9	141.9	—	90.9	90.6	406.4	63.0	63.0	—	24.4
7. Nov.	10 961.2	9 000.9	994.8	136.8	—	101.0	102.5	398.5	38.0	38.0	—	19.8
15. "	10 964.8	9 073.7	995.5	135.1	—	110.8	52.4	397.0	18.0	18.0	—	23.1
23. "	11 011.6	9 236.3	995.7	139.1	—	121.9	77.7	510.9	5.8	5.8	—	35.2
30. "	11 011.6	9 067.7	995.9	144.4	—	83.1	89.3	813.7	6.8	6.8	—	25.8
7. Dez.	11 011.6	9 297.6	995.6	146.1	—	79.4	93.7	869.3	—	—	—	28.3
15. "	11 011.4	9 050.9	994.0	147.8	—	81.8	127.6	605.1	—	—	—	41.9
23. "	11 011.4	9 233.1	995.3	152.5	—	80.2	84.4	547.1	—	—	—	69.3
31. "	10 963.3	9 310.7	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9
1959 7. Jan.	10 963.3	8 860.4	968.0	147.2	—	111.3	160.7	591.3	—	—	—	18.1
15. "	11 125.9	8 326.8	969.1	141.0	—	130.9	136.6	470.6	—	—	—	20.4
23. "	11 125.9	8 485.5	969.3	138.6	—	147.2	83.5	551.0	17.5	17.5	—	28.2
31. "	11 125.9	8 504.3	968.3	138.1	—	119.2	94.7	741.0	28.3	28.3	—	23.7
7. Febr.	11 125.9	8 530.8	961.3	132.3	—	130.8	85.4	740.0	28.3	28.3	—	16.1
15. "	11 125.9	8 363.8	961.8	129.9	—	139.8	72.7	594.1	28.3	28.3	—	16.7

) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefäßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der wechselseitig ausgewiesenen ausländischen Bankakzente sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — \*) Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen darstellen. — \*) Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralen Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 5). — \*) Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken“. — \*) Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. 5).

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Kredit- institute (einschl. Postscheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	Einlagen <sup>4)</sup>				öffentliche Einleger			andere inländische Einleger	ausländische Einleger <sup>2) 4)</sup>
				insgesamt	insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes <sup>1)</sup>	Länder	andere öffentliche Einleger	andere öffentliche Einleger	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Aug.	15 706.1	10 234.2	4 685.6	60.8	4 811.8	4 669.9	118.4	23.5	165.8	510.2	—	—
30. Sept. <sup>3)</sup>	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	460.7	47.8	179.7	632.0	—	—
31. Okt.	16 073.7	11 240.3	5 340.9	—	5 218.3	4 934.5	265.8	18.0	372.5	308.6	—	—
30. Nov.	16 402.3	10 351.7	5 397.0	—	4 428.2	4 214.1	194.1	20.0	261.0	265.5	—	—
31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8	229.7	251.3	—	—
1958 31. Jan.	16 077.3	10 599.7	5 453.4	—	4 631.5	4 231.1	383.7	16.7	332.6	182.2	—	—
28. Febr.	16 554.0	10 109.7	5 438.4	—	4 126.1	3 747.5	355.4	23.2	292.8	252.4	—	—
31. März	16 653.4	10 484.2	5 814.7	—	4 195.9	3 421.8	730.6	43.5	231.5	242.1	—	—
30. April	16 765.6	9 888.1	5 921.2	—	3 588.7	3 098.3	466.8	23.6	164.6	213.6	—	—
31. Mai	16 737.7	9 852.4	5 455.3	—	3 959.6	3 509.9	427.5	22.2	223.9	213.6	—	—
7. Juni	15 910.4	11 199.5	7 084.3	—	3 708.2	3 271.2	422.0	15.0	177.6	229.4	—	—
15. "	15 490.6	11 627.6	5 817.4	—	5 359.3	3 751.6	1 589.7	18.0	179.5	271.4	—	—
23. "	14 596.0	13 014.1	6 578.4	—	5 981.1	4 412.3	1 544.0	24.8	188.7	265.9	—	—
30. "	16 973.8	11 209.5	5 989.5	—	4 800.9	4 023.9	743.8	33.2	214.7	204.4	—	—
7. Juli	16 153.0	11 467.1	6 903.8	—	4 370.9	3 574.2	781.4	15.3	192.4	—	—	—
15. "	15 586.1	11 365.4	6 102.2	—	5 085.9	4 032.7	1 036.5	16.7	177.3	—	—	—
23. "	14 786.6	12 183.7	6 798.7	—	5 201.1	4 288.4	894.6	18.1	183.9	—	—	—
31. "	17 110.6	10 271.9	5 785.6	—	4 310.8	3 928.6	366.3	15.9	175.5	—	—	—
7. Aug.	16 150.3	10 980.1	7 137.6	—	3 671.4	3 201.6	454.7	15.1	171.1	—	—	—
15. "	14 865.5	11 278.1	6 267.2	—	4 584.5	3 730.6	819.9	34.0	176.3	—	—	—
23. "	17 208.4	10 359.8	6 107.3	—	4 074.2	3 940.9	114.4	18.9	178.3	—	—	—
31. "	16 415.4	11 033.8	7 325.2	—	3 525.9	3 280.7	229.6	15.6	182.7	—	—	—
7. Sept.	15 797.9	11 432.6	5 995.1	—	5 251.3	3 682.0	1 551.0	18.3	186.2	—	—	—
15. "	14 847.5	12 333.4	6 647.6	—	5 500.9	4 276.1	1 200.1	24.7	184.9	—	—	—
23. "	17 273.3	10 619.8	5 773.6	—	4 648.8	4 091.3	517.4	40.1	197.4	—	—	—

Aktiva

ins- gesamt	Kassenkredite			Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredit an Bund wegen Währungs- fonds und Weltbank	Kredite an internationale Ein- richtungen und Konsolidierungs- kredite an ausländische Zentralbanken *)			Sonstige Aktiva	Ausweis- stichtag				
	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen		nachridlich:				darunter								
					Bestand	angekauft Geldmarktförderungen	titel zurück- gegebene Ausgleichsförderungen		ins- gesamt	an EZU	an Weltbank						
133,8	—	112,4	21,4	165,7	3 117,5	9,6	5 630,2	390,8	•	•	•	235,1	1957 31. Aug.				
104,7	—	61,5	43,2	172,5	3 659,9	169,5	5 247,8	390,8	•	•	•	447,1	30. Sept. *)				
112,1	—	95,6	16,5	172,7	3 319,7	168,6	5 587,2	390,8	•	•	•	451,3	31. Okt.				
149,2	—	138,9	10,3	177,9	3 325,4	168,0	5 581,0	390,8	•	•	•	358,1	30. Nov.				
150,6	—	83,8	66,8	238,2	4 662,2	163,9	4 241,6	390,8	•	•	•	439,6	31. Dez.				
70,2	—	60,0	10,2	238,6	3 362,4	162,9	5 540,5	420,2	•	•	•	591,6	1958 31. Jan.				
101,6	—	63,7	37,9	238,4	3 474,0	162,6	5 428,7	420,2	•	•	•	712,6	28. Febr.				
71,1	—	46,0	25,1	245,2	3 290,4	157,3	5 532,0	483,2	•	•	•	638,1	31. März				
77,8	—	65,0	12,8	247,5	2 511,8	154,8	6 308,3	483,2	•	•	•	609,0	30. April				
52,0	—	38,8	13,2	241,8	2 176,7	153,7	6 642,4	483,2	•	•	•	562,1	31. Mai				
50,5	—	29,0	21,5	238,1	2 059,6	153,7	6 759,5	483,2	•	•	•	545,1	7. Juni				
20,2	—	—	20,2	229,7	2 188,6	153,7	6 630,5	609,2	•	•	•	527,2	15. "				
26,7	—	26,7	230,3	2 417,6	153,7	6 401,5	609,2	•	•	•	548,7	23. "					
64,4	—	52,0	12,4	229,1	2 611,3	151,6	6 205,7	609,2	•	•	•	587,8	30. "				
104,5	—	52,0	52,5	232,1	2 517,0	151,4	6 299,9	609,2	6 065,4 *)	4 443,2	1 320,4	411,8	7. Juli				
96,7	—	52,0	44,7	234,4	2 173,4	151,4	6 643,5	609,2	5 944,6	4 322,3	1 320,4	346,4	15. "				
76,9	—	52,0	24,9	240,3	2 193,2	150,6	6 622,9	609,2	5 944,6	4 322,3	1 320,4	332,7	23. "				
76,6	—	52,0	24,6	243,3	2 171,7	150,6	6 644,4	609,2	5 944,6	4 322,3	1 320,4	538,1	31. "				
80,5	—	32,0	48,5	249,6	2 152,8	150,5	6 663,3	661,7	5 855,3	4 234,1	1 320,4	345,9	7. Aug.				
26,8	—	26,8	248,1	1 811,7	150,5	7 004,4	661,7	5 885,8	4 265,6	1 320,4	350,8	15. "					
20,2	—	20,2	247,8	1 673,0	149,5	7 142,1	661,7	5 883,8	4 265,6	1 320,4	357,9	23. "					
60,0	—	27,0	33,0	245,6	1 865,1	149,5	6 950,0	661,7	5 883,8	4 265,6	1 320,4	610,8	31. "				
37,6	—	6,0	31,6	246,3	1 910,3	149,5	6 904,8	661,7	5 868,7	4 250,6	1 320,4	344,9	7. Sept.				
15,5	—	—	15,5	246,0	2 021,6	149,5	6 793,6	661,7	5 896,9	4 283,8	1 320,4	337,0	15. "				
18,0	—	—	18,0	247,9	1 992,8	147,7	6 820,6	661,7	5 896,0	4 283,8	1 320,4	342,6	23. "				
60,9	—	30,0	30,9	249,0	2 133,3	143,2	6 675,6	661,7	5 887,0	4 283,8	1 320,4	655,8	30. "				
28,5	—	12,0	16,5	251,7	2 295,1	141,5	6 514,4	661,7	5 845,0	4 283,8	1 279,5	345,3	7. Okt.				
16,5	—	7,0	9,5	259,4	2 376,5	141,6	6 433,1	661,7	5 868,8	4 348,8	1 236,6	330,6	15. "				
22,9	—	22,9	261,9	2 357,2	141,6	6 452,4	661,7	5 868,2	4 348,8	1 236,6	333,9	23. "					
44,2	—	28,0	16,2	263,5	2 098,9	141,2	6 710,4	661,7	5 868,4	4 348,8	1 236,6	506,2	31. "				
19,8	—	8,0	11,8	264,1	2 158,0	140,2	6 650,2	661,7	5 870,4	4 348,8	1 236,6	338,1	7. Nov.				
31,0	—	8,0	23,0	264,0	2 315,1	140,1	6 493,1	661,7	5 966,4	4 444,8	1 236,6	601,1	15. "				
8,5	—	—	8,5	262,5	2 555,0	140,1	6 253,2	661,7	5 966,9	4 444,8	1 236,6	335,5	23. "				
24,8	—	14,0	10,8	263,4	2 796,6	140,1	6 011,6	661,7	5 964,4	4 444,8	1 236,6	672,8	30. "				
17,1	—	11,2	5,9	261,0	2 959,0	129,7	5 838,8	661,7	5 963,9	4 444,8	1 236,6	334,3	7. Dez.				
40,6	—	—	40,6	258,7	3 125,0	129,7	5 672,8	661,7	6 112,1	4 593,6	1 236,6	335,5	15. "				
55,5	—	—	55,5	256,5	3 458,7	129,7	5 339,1	661,7	6 102,9	4 593,6	1 236,6	412,3	23. "				
90,4	17,5	69,1	3,8	269,7	127,2	4 414,5	661,7	6 089,4	4 590,3	1 233,7	372,0	31. "					
6,8	—	5,0	1,8	269,2	3 870,1	127,2	4 926,0	661,7	6 089,4	4 590,3	1 233,7	358,5	1959 7. Jan.				
5,9	—	—	5,9	265,2	3 653,8	126,0	5 141,1	661,7	6 213,4	4 725,8	1 233,7	338,0	15. "				
0,7	—	—	0,7	253,4	3 742,6	106,6	5 033,0	661,7	5 799,8	4 179,2	1 371,7	328,7	23. "				
22,2	—	22,0	0,2	245,3	3 599,2	106,6	5 176,6	661,7	5 799,1	4 183,0	1 371,7	235,8	31. "				
22,4	—	14,0	8,4	241,0	3 814,1	106,5	4 961,6	661,7	5 794,8	4 179,5	1 371,7	206,1	7. Febr.				
8,2	—	—	8,2	234,1	3 785,1	106,5	4 990,6	661,7	5 790,9	4 179,5	1 371,7	209,6	15. "				

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandszahlungsumsatz insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — \*) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebunden zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einzbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kredite an internationale Einrichtungen“

Passiva

insgesamt	Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachridlich: Bargeld- umlauf ingesamt (Noten und Münzen)			Ausweis- stichtag						
	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							darunter									
1 036,9	—	—	—	592,9	285,0	434,7	194,0	28 483,8	16 804,6	1957 31. Aug.								
1 134,4	—	—	—	600,9	290,0	436,0	293,5	30 589,5	17 036,8	30. Sept. *)								
1 028,6	—	—	—	600,3	290,0	436,0	262,2	29 931,1	17 192,5	31. Okt.								
1 154,0	—	—	—	600,3	290,0	436,0	277,0	29 511,3	17 534,8	30. Nov.								
1 274,3	—	—	—	595,4	290,0	436,0	597,7	31 532,5	17 273,2	31. Dez.								
914,2	—	—	—	570,7	290,0	436,0	411,1	29 299,0	17 196,9	1958 31. Jan.								
1 010,7	—	—	—	570,7	290,0	436,0	414,4	29 385,5	17 674,0	28. Febr.								
910,2	—	—	—	570,7	290,0	436,0	344,1	29 688,6	17 782,7	31. März								
799,7	—	—	—	570,7	290,0	436,0	347,9	29 098,0	17 897,5	30. April								
863,8	—	—	—	675,3	290,0	491,6	34,0	28 944,8	17 873,3	31. Mai								
856,4	—	—	—	675,3	290,0	491,6	67,1	29 490,3	17 035,8	7. Juni								
748,7	—	—	—	675,3	290,0	491,6	197,0	29 520,8	16 603,6	15. "								
742,5	—	—	—	675,3	290,0	491,6	109,6	29 920,1	15 694,4	23. "								
757,2	—	—	—	655,8	290,0	491,6	45,4	30 423,3	18 108,8	30. "								
1 148,9 *)	641,5	507,4	655,8	290,0	491,6	201,4	111,2	30 407,8	17 272,9	7. Juli								
1 139,4	629,6	509,8	655,8	290,0	491,6	198,5	218,6	30 726,8	16 698,6	15. "								
1 108,6	599,3	509,3	655,8	290,0	491,6	130,6	29 646,9	15 892,1	23. "									
1 057,9	547,3	510,6	655,8	290,0	491,6	42,7	29 920,5	18 258,3	31. "									
1 159,9	648,6	511,3	655,8	290,0	491,6	82,9	29 810,6	17 288,1	7. Aug.									
1 096,7	585,2	511,5	655,8	290,0	491,6	103,7	29 404,5	16 866,1	15. "									
1 128,6	612,9	515,7	655,8	290,0	491,6	160,5	30 375,9	16 963,8	15. "									
1 156,1	629,9																	

1. Kurz-, mittel- und  
Mio

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute <sup>2)</sup>	Kredite an Nichtbanken								Kredite an Wirtschaftsunternehmen							
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- weisungen des Bundes und der Länder				Mittel- fristige Kredite <sup>3)</sup>		Lang- fristige Kredite <sup>4)</sup>		Kurzfristige Kredite			
		insgesamt		mit   ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n)		Debitoren								insgesamt		Debitoren	
		insgesamt	mit	ohne	Schatzwechsel(n)	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite						insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite
<b>Alle Bankengruppen<sup>1)</sup></b>																	
1949	3 540	10 135.0	9 859.1	6 793.9	2 078.5	4 715.4	3 341.1	2 660.6	9 300.0	6 354.8	1 996.8	4 358.0	2 945.2				
1950	3 621 <sup>5)</sup>	14 426.0	13 897.3	8 736.3	2 416.4	6 319.9	5 689.7	1 070.5	6 396.8	13 486.2	8 447.3	2 410.4	6 036.9	5 028.9			
1951	3 795 <sup>6)</sup>	17 265.3	16 320.2	9 013.5	1 738.6	7 274.9	8 251.8	1 651.2	10 082.4	15 885.9	8 699.8	1 738.5	6 961.3	7 186.1			
1952	3 782	20 895.6	19 856.2	10 751.2	1 303.5	9 447.7	10 144.4	2 292.1	14 261.1	19 465.6	10 392.8	1 303.5	9 089.3	9 072.8			
1953	3 781	23 647.4	22 477.6	12 434.2	1 129.0	11 305.2	11 213.2	3 707.4	19 942.6	22 165.3	12 163.3	1 129.0	11 034.3	10 002.0			
1954	3 787	27 137.2	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	12 746.0	4 402.8	27 515.9 <sup>8)</sup>	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 019.9	11 604.0			
1955	3 631 <sup>7)</sup>	30 193.0	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	14 751.7	5 185.3	37 171.9	28 669.2	15 182.7	1 193.6	13 989.1	13 486.5			
1956	3 658	32 406.2	30 617.2	16 481.7	1 028.9	15 452.8	15 924.5	6 184.2	44 361.9 <sup>9)</sup>	30 184.1	16 118.2	1 028.9	15 089.3	14 065.9			
1957 Okt.	3 655 <sup>10)</sup>	38 170.9	31 606.7	17 841.0	839.3	17 001.7	20 329.9	6 410.7	49 159.3	31 025.6	17 372.5	839.3	16 533.2	13 653.1			
Nov.	3 658	38 549.5	31 789.6	18 037.6	860.1	17 177.5	20 511.9	6 565.5	49 841.3	31 160.2	17 517.2	860.1	16 657.1	13 643.0			
Dez.	3 658	38 051.4	32 341.1	17 658.7	926.1	16 732.6	20 392.7	6 722.4	50 758.6	31 716.3	17 129.4	926.1	16 203.3	14 586.9			
1958 Jan.	3 664	39 056.5	31 998.6	17 975.7	924.9	17 050.8	21 080.8	6 767.8	51 348.9	31 276.1	17 376.1	924.9	16 451.2	13 900.0			
Febr.	3 664	39 329.0	32 253.6	18 266.7	895.4	17 371.3	21 062.3	6 860.6	52 094.9	31 477.5	17 625.0	895.4	16 729.6	13 852.9			
März	3 664	39 544.3	32 321.6	18 235.1	848.9	17 386.2	21 309.2	6 960.8	52 576.1	31 534.7	17 588.1	848.9	16 739.2	13 946.6			
April	3 665	39 571.9	31 771.5	17 914.0	794.5	17 119.5	21 657.9	7 007.6	53 259.6	31 100.3	17 374.6	794.5	16 580.1	13 725.7			
Mai	3 665	39 825.1	31 699.2	17 949.8	733.7	17 216.1	21 875.3	7 115.5	53 985.5	31 021.7	17 403.3	733.7	16 669.6	13 618.4			
Juni	3 664	40 064.7	32 333.9	18 656.1	698.7	17 957.4	21 408.6	7 257.9	54 597.1	31 584.1	18 037.6	698.7	13 338.9	13 546.5			
Juli	3 667	39 799.4	31 742.5	18 064.9	666.6	17 398.3	21 734.5	7 342.5	55 574.9	30 940.7	17 389.8	666.6	16 723.2	13 550.9			
Aug.	3 667	39 966.8	31 652.3	18 080.2	629.7	17 450.5	21 886.6	7 403.5	56 524.4	30 896.3	17 444.0	629.7	16 814.3	13 452.3			
Sept.	3 666	40 158.9	31 920.0	18 390.6	630.5	17 760.1	21 768.3	7 469.4	57 317.7	31 248.7	17 837.9	630.5	17 207.4	13 410.8			
Okt.	3 666	39 587.8	31 440.4	18 172.8	638.3	17 534.5	21 415.0	7 497.1	58 599.4	30 941.5	17 732.8	638.3	17 094.5	13 208.7			
Nov.	3 665 <sup>13)</sup>	39 618.5	31 987.2	18 661.4	651.6	18 009.8	20 957.1	7 625.5	59 390.1	31 374.7	18 101.1	651.6	17 449.5	13 273.6			
Dez.	3 663 <sup>14)</sup>	38 696.9	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	20 501.5	7 850.3	60 234.7	31 998.2	17 724.7	670.0	17 054.7	14 273.5			
1959 Jan. <sup>11)</sup>	...	39 319.2	32 356.8	...	...	...	...	7 886.6	61 331.7	31 796.4	...	...	...	...	...	...	...
<b>Kreditbanken</b>																	
1954 Dez.	331	15 986.7	15 874.5	8 113.7	927.1	7 186.6	7 873.0	1 191.7	3 295.5	15 798.4	8 060.5	927.1	7 133.4	7 737.9			
1955 Dez.	338	17 868.3	17 793.2	8 573.9	1 015.8	7 558.1	9 294.4	1 426.0	4 125.1	17 704.3	8 539.1	1 015.8	7 523.3	9 165.2			
1956 Dez.	349	18 799.9	18 634.2	9 060.3	901.8	8 158.5	9 739.6	1 725.1	4 768.4	18 563.6	9 022.4	901.8	8 120.6	9 541.2			
1957 Dez.	339 <sup>10)</sup>	20 874.1	19 497.3	9 788.7	805.2	8 983.5	11 085.4	2 055.7	5 199.9	19 388.3	9 719.3	805.2	8 914.1	9 669.5			
1958 Aug.	335	21 213.1	18 791.0	9 970.3	552.1	9 418.2	11 242.8	2 450.5	5 701.6	18 634.9	9 863.5	552.1	9 311.4	8 771.4			
Sept.	334	21 204.1	19 022.0	10 252.8	549.8	9 703.0	10 951.3	2 500.8	5 787.2	18 876.1	10 154.9	549.8	9 605.1	8 721.2			
Okt.	334	21 109.2	18 648.8	9 998.5	547.2	9 451.3	11 110.7	2 461.1	5 890.8	18 536.4	9 930.9	547.2	9 383.7	8 605.5			
Nov.	333 <sup>13)</sup>	21 048.9	18 848.4	10 169.8	547.7	9 622.1	10 879.1	2 563.8	5 993.6	18 717.8	10 079.0	547.7	9 531.3	8 638.8			
Dez.	328 <sup>14)</sup>	20 902.6	19 413.3	9 860.6	562.1	9 298.5	11 042.0	2 692.5	5 949.3	19 308.7	9 791.3	562.1	9 229.2	9 517.4			
1958 Aug.	8	11 674.6	9 763.1	4 881.6	291.6	4 590.0	6 793.0	1 194.8	1 141.9	9 716.1	4 836.2	291.6	4 544.6	4 879.9			
Sept.	8	11 540.4	9 824.6	4 960.9	281.3	4 679.6	6 579.5	1 232.9	1 651.5	9 771.8	4 910.1	281.3	4 628.8	4 861.7			
Okt.	8	11 595.6	9 603.1	4 808.5	277.8	4 530.7	6 787.1	1 194.3	1 160.4	9 571.2	4 778.4	277.8	4 500.6	4 792.8			
Nov.	8	11 408.2	9 682.9	4 892.7	272.7	4 620.0	6 515.5	1 253.5	1 820.2	9 646.4	4 857.7	272.7	4 585.0	4 788.7			
Dez.	6	11 015.6	9 881.7	4 723.2	281.0	4 442.2	6 292.4	1 355.0	1 070.7	9 845.5	4 688.4	281.0	4 407.4	5 157.1			
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>+</sup></b>																	
1954 Dez.	78	4 961.9	4 890.4	2 772.4	233.9	2 538.5	2 189.5	522.2	1 910.5	4 840.1	2 732.4	233.9	2 498.5	2 107.7			
1955 Dez.	82	5 619.3	5 554.7	2 993.0	303.9	2 689.1	2 626.3	533.2	2 637.0	5 501.2	2 968.1	303.9	2 664.2	2 533.1			
1956 Dez.	86	5 760.8	5 713.2	2 965.0	229.1	2 735.9	2 795.8	604.5	2 528.5	5 676.1	2 945.4	229.1	2 714.3	2 732.7			
1957 Dez.	85	6 471.4	6 233.5	3 347.1	202.8	3 144.3	3 124.3	703.6	3 728.0	6 175.9	3 313.4	202.8	3 110.6	2 862.5			
1958 Aug.	83	6 688.9	6 189.2	3 550.3	148.1	3 402.2	3 138.6	906.9	4 143.7	6 125.2	3 502.6	148.1	3 354.5	2 622.6			
Sept.	83	6 822.8	6 364.4	3 752.4	138.2	3 614.2	3 070.4	906.8	4 193.0	6 308.7	3 714.7	138.2	3 576.5	2 594.0			
Okt.	83	6 701.8	6 242.4	3 644.3	136.1	3 508.2	3 057.5	938.9	4 281.5	6 188.8	3 609.8	136.1	3 473.7	2 579.0			
Nov.	83	6 732.0	6 269.0	3 665.7	138.2	3 527.1	3 066.3	974.6	4 358.3	6 195.0	3 610.6	138.6	3 472.0	2 584.4			
Dez.	79 <sup>14)</sup>	6 778.0	6 436.7	3 534.8	153.1	3 381.7	3 243.2	989.1	4 426.9	6 384.5	3 500.9	1					

# institute

bestände, Einlagen

## III. Kreditinstitute A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

### langfristige Kredite \*)

DM

und Private

#### Kredite an öffentliche Stellen

#### Kredite an Kreditinstitute

##### Kurzfristige Kredite

##### Kurzfristige Kredite

Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kredite an öffentliche Stellen						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- bzw. Monats- ende		
		Kurzfristige Kredite			Langfristige Kredite			Kurzfristige Kredite			Langfristige Kredite					
		insgesamt	mit	ohne	Debitoren	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche(n)	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	insgesamt	darunter	Akzept- kredite	Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	
2 253,3	835,0	559,1	439,1	120,0	275,9	407,3	1 618,3	609,7	23,2	1 008,6	306,0	1949	1949	1949		
941,3	5 518,7	939,8	411,1	289,0	122,1	528,7	129,2	878,1	1 898,6	19,5	1 109,0	116,4	2 245,2	1950	1950	
1 457,0	8 575,7	1 379,4	434,3	313,7	120,6	945,1	194,2	1 506,7	2 193,7	15,2	1 411,6	194,1	3 056,1	1951	1951	
1 952,1	12 052,5	1 430,0	390,6	358,4	32,2	1 039,4	340,0	2 208,6	2 763,7	820,4	10,3	1 943,3	373,4	4 238,2	1952	1952
3 182,1	16 610,2	1 482,1	312,3	270,9	41,4	1 169,8	525,3	3 328,4	2 754,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953	1953
3 923,0	22 459,2 *)	1 420,5	316,8	278,5	38,3	1 103,7	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	699,3	7 298,4	9 317,4	1954	1954
4 775,0	29 839,0	1 523,8	325,9	258,6	67,3	1 197,9	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955	1955
5 715,0	35 385,2 *)	2 222,1	433,1	363,5	69,6	1 789,0	469,2	8 976,7 *)	3 301,5	1 581,0	56,2	1 720,5	582,4	10 911,5 *)	1956	1956
5 685,8	39 600,0	7 145,3	581,1	468,5	112,6	6 564,2	724,9	9 559,3	2 618,1	1 356,6	71,9	1 261,5	596,2	12 289,4	Okt. 1957	1957
5 843,0	40 087,8	7 389,3	629,4	520,4	109,0	6 759,9	722,5	9 753,0	2 722,0	1 467,4	75,8	1 254,6	597,1	12 380,9	Nov. 1957	1957
5 946,1	40 720,3	6 335,1	624,8	529,3	95,5	5 710,3	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	Dez. 1957	1957
5 970,1	41 149,5	7 780,4	722,5	599,6	122,9	7 057,9	797,7	10 199,4	2 948,5	1 502,9	84,4	1 445,6	691,3	12 664,7	Jan. 1958	1958
6 006,9	41 516,6	7 851,5	776,1	641,7	134,4	7 075,4	853,8	10 576,8	2 952,7	1 538,7	107,5	1 414,0	678,9	12 830,3	Febr. 1958	1958
6 096,7	41 995,4	8 009,6	786,9	647,0	139,9	7 222,7	864,1	10 580,7	2 988,5	1 550,1	131,8	1 438,4	694,7	13 032,5	März 1958	1958
6 119,8	42 405,1	8 471,6	671,2	539,4	131,8	7 800,4	887,8	10 854,5	2 935,0	1 546,1	162,5	1 388,9	550,9	13 197,0	April 1958	1958
6 194,0	42 945,9	8 803,4	677,5	546,5	131,0	8 125,9	921,5	11 039,6	3 060,3	1 624,8	178,9	1 435,5	546,2	13 287,3	Mai 1958	1958
6 341,7	43 329,1	8 480,6	749,8	618,5	131,3	7 730,8	916,2	11 268,0	3 141,6	1 783,6	200,7	1 358,0	639,3	13 378,7	Juni 1958	1958
6 444,5	44 016,2	8 858,7	801,8	675,1	126,7	8 056,9	898,0	11 558,7	2 842,3	1 616,9	206,8	1 225,4	610,0	13 550,2	Juli 1958	1958
6 523,0	44 776,6	9 070,5	756,0	636,2	119,8	8 314,5	880,5	11 747,8	2 882,4	1 706,6	210,6	1 175,8	549,1 <sup>11)</sup>	14 463,1 <sup>11)</sup>	Aug. 1958	1958
6 603,4	45 382,9	8 910,2	671,3	552,7	118,6	8 238,9	866,0	11 934,8	2 913,0	1 697,1	195,0	1 215,9	555,2 <sup>12)</sup>	13 385,4 <sup>12)</sup>	Sept. 1958	1958
6 604,6	46 232,0	8 646,3	498,9	440,0	58,9	8 147,4	892,5	12 367,4	2 867,8	1 696,6	188,2	1 171,2	551,0	13 519,9	Okt. 1958	1958
6 729,0	46 910,4	8 243,8	612,5	560,3	52,2	7 631,3	896,5	12 479,7	2 831,8	1 627,6	184,3	1 204,2	583,8	13 546,0	Nov. 1958	1958
6 900,0	47 416,4	6 698,7	531,6	470,7	60,9	6 167,1	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	Dez. 1958	1958
6 932,0	47 839,6	7 522,8	560,4	—	—	6 962,4	954,6	13 472,1	—	—	—	—	—	—	Jan. P) 1959	1959

#### Alle Bankengruppen \*)

2 253,3	835,0	559,1	439,1	120,0	275,9	407,3	1 618,3	609,7	23,2	1 008,6	306,0	1949	1949	1949		
941,3	5 518,7	939,8	411,1	289,0	122,1	528,7	129,2	878,1	1 898,6	19,5	1 109,0	116,4	2 245,2	1950	1950	
1 457,0	8 575,7	1 379,4	434,3	313,7	120,6	945,1	194,2	1 506,7	2 193,7	782,1	15,2	1 411,6	194,1	3 056,1	1951	1951
1 952,1	12 052,5	1 430,0	390,6	358,4	32,2	1 039,4	340,0	2 208,6	2 763,7	820,4	10,3	1 943,3	373,4	4 238,2	1952	1952
3 182,1	16 610,2	1 482,1	312,3	270,9	41,4	1 169,8	525,3	3 328,4	2 754,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953	1953
3 923,0	22 459,2 *)	1 420,5	316,8	278,5	38,3	1 103,7	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	699,3	7 298,4	9 317,4	1954	1954
4 775,0	29 839,0	1 523,8	325,9	258,6	67,3	1 197,9	410,3	5 192,9	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955	1955	
5 715,0	35 385,2 *)	2 222,1	433,1	363,5	69,6	1 789,0	469,2	8 976,7 *)	3 301,5	1 581,0	56,2	1 720,5	582,4	10 911,5 *)	1956	1956

#### Kreditbanken

1 111,4	3 138,4	188,3	76,1	53,2	22,9	112,2	80,3	157,1	990,6	27,9	454,5	107,5	85,7	Dez. 1954	1954	
1 349,9	3 890,0	164,0	88,9	34,8	54,1	75,1	86,1	225,1	1 423,9	36,1	663,1	147,8	100,2	Dez. 1955	1955	
1 638,0	4 433,3	236,3	70,6	37,9	32,7	165,7	87,1	335,1	1 525,5	48,3	685,7	144,7	142,9	Dez. 1956	1956	
1 903,6	4 774,8	1 485,3	108,5	69,4	39,1	1 376,8	152,1	425,2	1 735,5	96,7	767,7	126,0	170,7	Dez. 1957	1957	
2 253,0	5 136,6	2 578,2	156,1	106,8	49,3	2 422,1	194,6	565,0	1 847,9	1 241,2	210,6	606,7	141,6	178,5	Aug. 1958	1958
2 307,1	5 209,9	154,9	97,9	48,0	21,0	2 182,1	193,7	577,3	1 770,3	1 198,1	195,1	572,2	164,1	188,8	Sept. 1958	1958
2 258,3	5 273,6	2 572,8	112,4	67,6	44,8	2 460,4	202,8	617,2	1 876,5	1 257,3	187,9	619,2	163,0	187,2	Okt. 1958	1958
2 358,3	5 366,6	2 331,1	130,6	90,8	39,8	2 200,5	205,5	627,0	1 827,7	1 214,9	184,1	612,8	192,1	185,4	Nov. 1958	1958
2 369,4	5 299,4	1 593,9	104,6	69,3	35,3	1 489,3	323,1	649,9	1 893,7	1 227,7	170,4	666,0	194,9	160,6	Dez. 1958	1958

#### Großbanken o.) +)

508,7	1 130,5	46,6	13,0	12,2	0,8	33,6	37,8	10,6	510,0	15,5	322,6	15,5	187,4	56,6	60,2	Dez. 1954	1954
707,1	1 132,0	14,2	8,6	7,3	1,3	5,6	40,1	15,0	449,1	17,2	242,2	77,5	51,8	100,2	1955	1955	
885,7	1 129,3	120,9	12,7	11,6	1,1	108,2	43,0	22,7	780,3	525,7	32,2	254,6	77,2	45,2	Dez. 1956	1956	
990,2	1 077,0	1 147,2	28,8	2,0	1 118,4	87,8	32,2</td										

### III. Kreditinstitute

#### A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

noch: 1. Kurz-, mittel- und  
Mio

Anmerkungen \*) und \*\*) bis \*) s. erste Seite der Tabelle III A 1. — \*) Nur Teilerhebung, Angaben für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — \*) Enthält staatliche und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kreditinstitute rd. 7 Mio DM. — \*\*) Rückgang durch Änderung der Statistik am 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug.

langfristige Kredite \*)

DM

Kredite an öffentliche Stellen										Kredite an Kreditinstitute						Monatsende
Kurzfristige Kredite					Langfristige Kredite					Kurzfristige Kredite			Langfristige Kredite			
Insgesamt	mit Schatzwechsel(n) und unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Debitoren (Kassenkredite)	Wechselkredite	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Insgesamt	Insgesamt	darunter Akzeptkredite	Wechselkredite	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Insgesamt	Insgesamt	Monatsende	
<b>Girozentralen</b>																
609.2	52.7	46.6	6.1	556.5	226.4	1 665.3	869.9	255.1	2.0	614.8	55.6	676.3	Dez.	1954		
395.3	34.6	28.1	6.5	360.7	142.4	2 363.9	790.8	261.3	2.1	529.5	77.8	862.7	Dez.	1955		
611.3	36.7	30.1	6.6	574.6	166.0	2 790.1*)	546.8	219.5	—	327.3	66.3	928.7*)	Dez.	1956		
2 001.6	39.9	33.4	6.5	1 961.7	219.5	3 286.4	318.4	129.8	0.6	188.6	76.6	1 114.9	Dez.	1957		
2 151.3	86.3	77.1	9.2	2 065.0	232.1	3 856.4	246.3	106.8	—	139.5	79.9	1 270.9	Aug.	1958		
2 097.8	37.5	29.6	7.9	2 060.3	224.8	3 913.4	321.5	158.3	—	163.2	86.6	1 264.9	Sept.			
1 983.6	39.6	32.5	7.1	1 944.0	238.4	4 056.3	293.5	144.7	0.2	148.8	75.2	1 263.4	Okt.			
2 155.5	73.3	67.2	6.1	2 082.2	233.4	4 086.7	265.4	118.4	0.2	147.0	94.1	1 244.9	Nov.			
1 617.9	40.7	35.7	5.0	1 577.2	165.3	4 144.9	377.6	130.7	0.1	246.9	143.7	1 222.1	Dez.			
<b>Sparkassen</b>																
116.5	63.7	60.3	3.4	52.8	140.1	986.2	43.3	11.7	—	31.6	31.4	232.6	Dez.	1954		
135.4	68.9	62.8	6.1	66.5	137.5	1 351.2	90.8	15.6	—	75.2	41.3	300.2	Dez.	1955		
207.7	108.4	103.0	5.4	99.3	173.6	1 812.0	94.3	18.6	—	75.7	35.3	319.8	Dez.	1956		
237.2	80.6	74.9	5.7	156.6	341.0	2 143.9	110.1	18.1	—	92.0	40.7	426.7	Dez.	1957		
225.8	71.1	64.8	6.3	154.7	376.4	2 507.5	154.7	21.6	—	133.1	33.5	607.0	Aug.	1958		
228.2	73.3	67.4	5.9	154.9	370.1	2 573.1	148.8	22.6	0.0	126.2	36.9	620.3	Sept.			
210.5	73.7	67.8	5.9	136.8	369.3	2 623.3	151.6	24.6	0.0	127.0	39.5	606.1	Okt.			
194.9	59.3	54.0	5.3	135.6	368.4	2 654.4	151.9	24.9	—	131.2	38.7	622.3	Nov.			
216.2	75.9	70.8	5.1	140.3	363.4	2 763.6	156.2	25.0	—	135.4	34.6	653.7	Dez.			
<b>Zentralkassen +)</b>																
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	614.2	305.8	6.5	—	308.4	53.6	213.0	Dez.	1954		
15.4	0.4	0.4	—	15.0	0.8	588.0	306.4	7.3	—	281.6	45.2	344.2	Dez.	1955		
8.3	1.1	1.1	—	7.2	0.1	561.4	309.8	7.3	—	251.6	39.8	424.5	Dez.	1956		
37.5	0.9	0.9	—	36.6	0.6	420.6	231.8	0.2	—	188.8	36.5	546.0	Dez.	1957		
52.7	1.1	1.1	—	51.6	0.6	370.5	210.6	—	—	159.9	32.9	639.7	Aug.	1958		
56.3	1.3	1.3	—	55.0	0.6	346.7	193.7	—	—	153.0	31.8	647.9	Sept.			
52.4	1.5	1.5	—	50.9	0.6	323.9	179.4	—	—	144.5	31.7	664.2	Okt.			
48.5	1.6	1.6	—	46.9	0.6	322.5	188.4	—	—	134.1	30.4	665.4	Nov.			
49.2	1.8	1.8	—	47.4	0.6	336.2	200.8	—	—	135.4	28.7	673.0	Dez.			
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																
1.3	0.2	0.2	—	1.1	—	334.7	128.7	—	—	206.0	15.5	102.3	Dez.	1954		
15.2	0.2	0.2	—	15.0	0.1	307.7	125.4	—	—	182.3	7.5	162.2	Dez.	1955		
7.7	0.5	0.5	—	7.2	0.1	279.5	124.0	—	—	155.5	8.8	198.4	Dez.	1956		
30.5	0.4	0.4	—	30.1	0.6	227.3	110.3	—	—	117.0	3.3	241.3	Dez.	1957		
41.6	0.5	0.5	—	41.1	0.5	157.5	75.9	—	—	81.6	3.0	283.2	Aug.	1958		
45.0	0.5	0.5	—	44.5	0.5	160.0	77.2	—	—	82.8	2.9	284.8	Sept.			
41.4	0.5	0.5	—	40.9	0.5	155.7	72.2	—	—	83.5	3.0	289.4	Okt.			
37.4	0.5	0.5	—	36.9	0.5	156.8	77.8	—	—	79.0	3.4	291.4	Nov.			
38.5	0.5	0.5	—	38.0	0.5	162.7	88.3	—	—	74.4	3.3	286.2	Dez.			
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																
0.0	0.0	0.0	—	0.0	0.6	279.5	177.1	6.5	—	102.4	38.1	110.7	Dez.	1954		
0.2	0.2	0.2	—	0.0	0.8	280.3	181.0	7.3	—	99.3	37.7	182.1	Dez.	1955		
0.6	0.6	0.6	—	—	0.6	281.9	185.8	7.3	—	96.1	31.0	226.1	Dez.	1956		
7.0	0.5	0.5	—	6.5	0.0	193.3	121.5	0.2	—	71.8	33.2	304.7	Dez.	1957		
11.1	0.6	0.6	—	10.5	0.1	213.0	134.7	—	—	78.3	29.9	356.9	Aug.	1958		
11.3	0.8	0.8	—	10.5	0.1	186.7	116.5	—	—	70.2	28.9	363.1	Sept.			
11.0	1.0	1.0	—	10.0	0.1	168.2	107.2	—	—	61.0	28.7	374.8	Okt.			
11.1	1.1	1.1	—	10.0	0.1	165.7	110.6	—	—	55.1	27.0	374.0	Nov.			
10.7	1.3	1.3	—	9.4	0.1	173.5	112.5	—	—	61.0	25.4	386.8	Dez.			
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>																
2.9	2.1	1.6	0.5	0.8	6.4	11.5	17.1	4.6	—	12.5	4.2	0.4	Dez.	1954		
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.2	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez.	1955		
7.8	3.2	2.5	0.7	4.6	3.7	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.4	0.5	Dez.	1956		
13.4	4.5	3.6	0.9	3.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez.	1957		
9.0	4.3	3.4	0.9	4.7	8.1	50.6	10.8	7.3	—	3.5	1.0	1.4	Sept.	1958		
9.2	4.6	3.6	1.0	4.6	8.0	51.0	10.9	7.7	—	3.2	1.0	1.4	Okt.			
9.6	5.0	3.9	1.1	4.6	8.0	51.6	11.9	7.9	—	4.0	1.0	1.4	Nov.			
9.1	4.5	3.5	1.0	4.6	8.1	52.8	12.2	8.3	—	3.9	0.9	1.5	Dez.	1957		
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Sept.	1958		
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften *)</b>																
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez.	1954
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez.	1955
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez.	1956
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez.	1957
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Aug.	1958
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sept.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Okt.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nov.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez.	

stisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum (+) Gewerbliche und ländliche.

Anmerkungen \*) und \*) bis \*) s. erste Seite der Tabelle III, A 1. — \*) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Geldanlage angekaufte Wechsel. — ?) Enthält statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (mittelfristige Kredite rd. 70 Mio DM, langfristige rd. 290 Mio DM). — °) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

langfristige Kredite \*)

DM

Kredite an öffentliche Stellen												Kredite an Kreditinstitute											
Kurzfristige Kredite												Kurzfristige Kredite											
insgesamt	mit Schatzwechsel(n) und unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne	Debitoren (Kassenkredite)	Wechselkredite	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren	insgesamt	darunter Akzeptkredite	Wechselkredite	Mittelfristige Kredite *)	Langfristige Kredite *)	Monatsende								
<b>Hypothenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																							
31.6	1.9	1.9	—	29.7	10.3	1 018.0	3.8	3.7	—	0.1	25.0	71.7	Dez. 1954										
25.8	3.9	3.9	—	21.9	16.7	1 480.7	3.3	3.2	—	0.1	25.8	129.0	Dez. 1955										
8.4	1.0	1.0	—	7.4	16.8	1 581.1	4.0	4.0	—	0.0	23.2	149.4	Dez. 1956										
11.5	4.5	4.5	—	7.0	16.7	2 032.5	8.1	8.1	—	0.0	35.2	171.1	Dez. 1957										
17.6	13.3	13.3	—	4.3	20.9	2 763.6	72.0	71.9	—	0.1	35.6	217.7	Aug. 1958										
16.1	12.2	12.2	—	3.9	20.9	2 785.4	63.6	63.6	—	0.0	36.2	220.2	Sept. Gkt.										
13.6	9.6	9.6	—	4.0	22.1	2 982.8	38.2	38.2	—	0.0	32.7	225.9	Okt.										
14.3	10.3	10.3	—	4.0	28.0	3 021.6	19.6	19.6	—	0.0	30.1	229.6	Nov.										
24.5	18.6	18.6	—	5.9	26.1	3 084.6	9.6	9.6	—	0.0	30.8	227.0	Dez.										
<b>Private Hypothekenbanken *)</b>																							
21.8	1.4	1.4	—	20.4	2.3	539.9	2.5	2.4	—	0.1	4.7	4.8	Dez. 1954										
12.4	1.7	1.7	—	10.7	3.3	789.1	3.3	3.2	—	0.1	2.8	41.8	Dez. 1955										
5.1	0.7	0.7	—	4.4	3.5	862.4	3.4	3.4	—	0.0	2.3	44.7	Dez. 1956										
7.8	4.1	4.1	—	3.7	9.2	1 122.0	2.8	2.8	—	0.0	9.2	44.2	Dez. 1957										
12.9	10.8	10.8	—	2.1	11.6	1 691.4	63.1	63.1	—	0.0	11.0	44.9	Aug. 1958										
11.3	9.2	9.2	—	2.1	11.6	1 725.8	50.5	50.5	—	—	11.6	47.4	Sept.										
7.8	5.7	5.7	—	2.1	11.6	1 774.0	25.5	25.5	—	—	8.4	47.5	Okt.										
9.8	7.7	7.7	—	2.1	12.7	1 801.7	11.4	11.4	—	—	8.4	51.1	Nov.										
16.9	14.8	14.8	—	2.1	11.2	1 849.1	5.1	5.1	—	—	9.5	51.0	Dez.										
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																							
9.8	0.5	0.5	—	9.3	8.0	478.1	1.3	1.3	—	—	20.3	66.9	Dez. 1954										
13.4	2.2	2.2	—	11.2	13.4	691.6	0.0	0.0	—	—	23.0	87.2	Dez. 1955										
3.3	0.3	0.3	—	3.0	13.3	818.7	0.6	0.6	—	—	20.9	104.7	Dez. 1956										
3.7	0.4	0.4	—	3.3	7.5	910.5	5.3	5.3	—	—	26.0	126.9	Dez. 1957										
4.7	2.5	2.5	—	2.2	9.3	1 072.2	8.9	8.8	—	0.1	24.6	172.8	Aug. 1958										
4.8	3.0	3.0	—	1.8	9.3	1 059.7	13.1	13.1	—	0.0	24.6	172.8	Sept.										
5.8	3.9	3.9	—	1.9	10.5	1 208.8	12.7	12.7	—	0.0	24.3	178.4	Okt.										
4.5	2.6	2.6	—	1.9	15.3	1 219.9	8.2	8.2	—	0.0	21.7	178.5	Nov.										
7.6	3.8	3.8	—	3.8	14.9	1 235.5	4.5	4.5	—	0.0	21.3	176.0	Dez.										
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																							
152.6	119.9	114.7	5.2	32.7	16.3	716.6	327.9	119.1	—	208.8	415.1	5 993.9	Dez. 1954										
175.7	127.2	127.2	—	48.5	22.4	1 253.2	553.1	132.3	2.0	420.8	320.4	7 530.8	Dez. 1955										
292.1	212.2	188.0	24.2	79.9	22.1	1 588.1	447.2	183.5	0.6	263.7	268.8	8 887.4	Dez. 1956										
1 530.1	385.8	342.5	43.3	1 144.3	37.1	1 209.8	393.8	200.7	—	193.1	339.2	10 074.8	Dez. 1957										
3 207.0	423.8	369.5	54.3	2 783.2	48.0	1 061.0	154.5	46.1	—	108.4	224.5 <sup>7)</sup>	10 476.4 <sup>7)</sup>	Aug. 1958										
3 258.4	396.5	340.7	55.8	2 861.9	47.9	1 040.9	173.0	52.2	—	120.8	198.6 <sup>8)</sup>	10 370.2 <sup>8)</sup>	Sept.										
2 867.4	256.9	256.9	—	2 610.5	51.3	1 042.7	153.0	43.8	—	109.2	208.0	10 501.3	Okt.										
2 448.9	332.8	332.8	—	2 116.1	52.7	1 043.8	160.4	49.2	—	111.2	197.3	10 526.7	Nov.										
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	49.9	780.8	163.9	64.2	—	120.4	190.9	10 600.1	Dez.										
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>																							
2.0	0.0	0.0	—	2.0	15.5	226.2	32.9	—	—	32.9	0.9	3 102.4	Dez. 1954										
2.0	0.1	0.1	—	1.9	1.0	354.6	142.9	—	—	142.9	2.8	3 199.0	Dez. 1955										
2.2	1.2	1.2	—	1.0	0.9	681.2	74.0	0.5	—	73.5	0.8	3 311.6	Dez. 1956										
2.1	0.1	0.1	—	2.0	0.1	415.9	63.2	0.6	—	62.6	0.6	3 343.7	Dez. 1957										
0.3	0.3	0.3	—	—	1.7	223.8	26.7	—	—	26.7	—	3 294.9	Aug. 1958										
0.4	0.4	0.4	—	—	1.7	214.6	26.8	—	—	26.8	—	3 346.8	Sept.										
0.2	0.2	0.2	—	—	1.7	219.6	26.6	—	—	26.6	—	3 364.3	Okt.										
0.2	0.2	0.2	—	—	3.6	219.6	26.5	0.1	—	26.4	—	3 362.3	Nov.										
0.0	0.0	0.0	—	—	10.5	201.7	20.7	0.0	—	20.7	—	3 356.1	Dez.										
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>																							
150.6	119.9	114.7	5.2	30.7	0.8	490.4	295.0	119.1	—	175.9	414.2	2 891.5	Dez. 1954										
173.7	127.1	127.1	—	46.6	21.4	898.6	410.2	132.3	2.0	277.9	317.6	4 331.8	Dez. 1955										
289.9	211.0	186.8	24.2	78.9	21.2	906.9	373.2	183.0	0.6	190.2	268.0	5 575.8	Dez. 1956										
1 528.0	385.7	342.4	43.3	1 142.3	37.0	793.9	330.6	200.1	—	130.5	338.6	6 731.1	Dez. 1957										
3 206.7	423.5	369.2	54.3	2 783.2	46.3	837.2	127.8	46.1	—	81.7	224.5 <sup>7)</sup>	7 181.5 <sup>7)</sup>	Aug. 1958										
3 258.0	396.1	340.3	55.8	2 8																			

## 2. Teilzahlungskredite

### a) Teilzahlungskredite<sup>1)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Gruppen	1956		1957		1958		
	Dez.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Alle Bankengruppen	2 869.2	2 957.6	3 073.4	3 114.9	3 171.7	3 314.9	
Teilzahlungskreditinstitute	1 611.7	1 739.0	1 826.8	1 863.6	1 930.0	2 049.4	
Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute) davon	1 257.5	1 218.6	1 246.6	1 251.3	1 241.7	1 265.5	
Großbanken <sup>1)</sup>	124.6	131.5	128.6	132.4	128.3	125.3	
Staats-, Regional- und Lokalbanken	224.4	230.1	253.9	249.3	247.7	249.5	
Privatbankiers	31.1	37.5	42.8	44.1	46.2	47.0	
Girozentralen	147.6	122.4	120.4	118.5	117.9	125.2	
Sparkassen	640.2	593.1	572.4	577.9	574.9	584.2	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	73.2	86.4	108.0	107.7	105.5	112.4	
Ländliche Kreditgenossenschaften	15.4	17.0	19.9	20.8	20.6	21.4	
Übrige Gruppen <sup>1)</sup>	1.1	0.5	0.6	0.5	0.5	0.5	

<sup>1)</sup> Kurz- und mittelfristig. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Spezial-, Haus- und Branchebanken, Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.

### b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite<sup>1)</sup> von Teilzahlungskreditinstituten

Mio DM

Verwendungszweck	1958				zum Vergleich	
	2. Vj.		3. Vj.			
	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM		
Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt davon entfallen auf Kredite zur Beschaffung von Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>1)</sup>	758.0	511	701.0	562	907.6	460
Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhängern	42.3	7 882	45.9	8 584	41.1	5 549
Handwerklichen und beruflichen Einrichtungen	96.9	9 325	77.7	10 181	72.9	9 992
Bekleidung, Textilraumrat Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	22.3	2 810	25.7	2 781	30.7	2 946
Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräte <sup>1)</sup>	162.1	178	120.1	175	243.9	198
Möbeln	12.8	431	13.2	438	12.7	411
Personenkraftwagen und Motorräder	73.5	364	72.0	359	89.9	368
Rundfunkgeräten	40.3	605	44.8	647	80.9	634
Sonstigen Gebrauchsgütern	28.6	536	26.3	544	34.9	468
Nachdrücklich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	91.7	4 348	102.1	4 789	156.4	4 491
					86.1	4 650

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — <sup>2)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

## 3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen<sup>1)</sup>

Mio DM

Monatsende	Wertpapiere						
	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt	insgesamt				darunter der Bundesbahn und Bундэпост	darunter der Bundesbahn und Bундэпост
Alle Bankengruppen							
1955 Dez.	6 368.3	1 653.8	550.4	100.2	3 711.0	824.9	78.4
1956 Dez.	6 530.1	1 492.4	499.9	65.8	3 884.0	1 016.5	71.4
1957 Dez.	7 857.7	1 397.9	509.8	119.2	5 234.4	1 029.2	76.8
1958 Febr.	8 678.8	1 541.0	535.5	114.4	5 840.4	1 104.4	78.6
März	8 997.3	1 598.7	536.1	114.3	6 126.5	1 075.7	82.1
April	9 586.4	1 695.0	643.2	111.3	6 606.2	1 084.2	89.7
Mai	9 967.7	1 859.3	807.9	123.1	6 792.1	1 103.1	90.1
Juni	10 230.3	1 853.3	804.9	125.1	7 043.8	1 109.9	98.2
Juli	10 794.9	2 005.8	822.6	133.5	7 443.6	1 114.9	97.0
Aug.	11 228.9	2 068.0	838.5	136.1	7 774.1	1 153.1	97.6
Sept.	11 646.7	2 116.4	879.5	134.4	8 103.2	1 191.0	101.7
Okt.	12 370.2	2 539.8	1 235.3	144.0	8 293.7	1 284.4	108.3
Nov.	12 819.6	2 598.0	1 278.3	147.1	8 646.7	1 312.4	115.4
Dez.	12 825.0	2 599.7	1 271.6	143.7	8 754.2	1 242.2	85.2
1959 Jan. <sup>b)</sup>	13 723.0	2 712.6	...	...	1 270.5	...	300.2

### Kreditbanken

1957 Dez.	2 932.6	447.7	154.1	14.0	1 423.2	985.4	62.3	370.0
1958 Okt.	2 175.1	773.9	331.6	22.6	2 057.8	1 230.2	90.6	319.6
Nov.	3 341.8	799.9	353.6	22.5	2 166.3	1 255.0	98.1	316.0
Dez.	4 245.5	782.9	337.3	24.0	2 188.6	1 183.5	66.5	321.2

### Großbanken<sup>c)</sup> +)

1957 Dez.	1 543.0	286.3	110.1	4.2	631.3	592.4	28.8	282.4
1958 Okt.	2 200.0	438.5	208.5	10.0	838.4	754.7	38.0	235.5
Nov.	2 333.3	457.8	224.7	9.8	1 045.0	780.8	39.9	220.6
Dez.	2 342.4	466.4	228.7	11.7	1 092.6	740.1	31.6	226.1

### Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>c)</sup> +)

1957 Dez.	980.6	122.0	40.4	6.7	584.6	248.9	18.4	62.5
1958 Okt.	1 412.5	255.2	100.2	10.5	838.4	287.1	21.3	58.2
Nov.	1 445.0	253.3	100.3	10.8	864.4	292.6	23.9	69.6
Dez.	1 383.2	235.4	86.5	10.3	834.2	279.7	23.6	67.2

### Privatbankiers<sup>c)</sup> +)

1957 Dez.	373.8	33.8	9.5	3.1	190.8	132.9	13.2	25.1
1958 Okt.	492.7	71.7	20.5	2.1	235.0	171.0	12.9	25.9
Nov.	491.4	80.4	26.3	1.9	231.0	164.3	13.8	25.8
Dez.	475.0	73.0	20.3	2.0	235.4	154.5	10.1	27.9

Monatsende	Wertpapiere						
	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Sonstige verzinsliche Wertpapiere	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	Konsortialbeteiligungen	
	insgesamt	insgesamt				darunter der Bundesbahn und Bундэпост	darunter der Bundesbahn und Bундэпост
Spzial-, Haus- und Branchenbanken <sup>c)</sup> +)							
1957 Dez.	35.2	5.6	0.1	—	16.5	11.2	1.9
1958 Okt.	69.9	8.5	2.4	—	25.6	17.4	18.4
Nov.	72.1	8.4	2.3	0.0	25.9	17.3	20.5
Dez.	44.9	8.1	1.8	—	26.4	9.2	1.2
Girozentralen							
1957 Dez.	1 156.8	242.7	89.5	32.3	847.3	30.5	4.0
1958 Okt.	1 663.2	306.5	188.1	25.8	1 287.9	39.8	3.2
Nov.	1 705.0	297.2	184.4	24.7	1 337.7	42.1	3.3
Dez.	1 679.3	290.9	178.7	23.5	1 318.6	43.3	3.0
Sparkassen							
1957 Dez.	1 969.7	165.7	37.0	56.8	1 741.9	4.0	1.3
1958 Okt.	3 724.2	654.1	375.0	72.0	2 993.6	9.3	1.1
Nov.	3 907.3	695.3	407.4	76.8	3 130.8	9.3	1.1
Dez.	3 991.9	714.9	415.2	74.1	3 198.3	9.3	1.3
Hypotheikenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten							
1957 Dez.	412.6	312.3	78.0	3.0	95.3	0.0	2.2
1958 Okt.	633.9	489.4	149.0	2.2	141.2	0.0	1.1
Nov.	648.7	505.1	150.4	2.3	140.3	0.0	1.1
Dez.	661.1	509.8	153.5	2.0	153.7	0.0	1.6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben							
1957 Dez.	166.1	65.5	50.4	0.4	99.1	0.6	0.5
1958 Okt.	238.4	63.8	41.2	3.2	171.0	0.4	0.0
Nov.	244.2	60.9	38.4	3.2	179.2	0.8	0.1
Dez.	252.0	66.6	42.2	1.9	182.2	0.8	0.5
Postcheck- und Postsparkassenämter							
1957 Dez.	\$ 51.7	130.7	91.2	10.2	710.8	—	—
1958 Okt.	1 266.3	124.8	74.8	11.6	1 129.9	—	—
Nov.	1 261.4	108.9	66.5	11.9	1 140.6	—	—
Dez.	1 268.9	107.3	65.0	11.9</			

#### 4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften<sup>1)</sup>

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute <sup>2)</sup>	Kredite				Einlagen		
		insgesamt	Debitoren <sup>3)</sup>	Wechselkredite	langfristige Kredite	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1953 März	11 146	1 143.6	890.7	123.7	129.2	1 852.7	778.5	1 074.2
Juni	11 117	1 300.7	1 015.4	146.2	139.1	1 897.1	777.8	1 119.3
Sept.	11 112	1 346.6	1 057.7	141.1	147.8	2 065.8	852.8	1 213.0
Dez.	11 067	1 365.1	1 059.1	136.0	170.0	2 269.7	864.8	1 404.9
1954 März	11 068	1 539.7	1 189.4	154.6	195.9	2 470.5	834.3	1 636.2
Juni	11 042	1 712.8	1 333.5	173.6	205.7	2 739.7	910.4	1 829.3
Sept.	11 056	1 775.0	1 375.0	172.3	227.7	3 178.9	983.2	2 195.7
Dez.	10 998	1 853.4	1 407.6	173.5	272.3	2 957.3	930.6	2 026.7
1955 März	10 998	2 106.7	1 557.7	195.9	353.1	3 178.9	983.2	2 195.7
Juni	10 969	2 253.9	1 706.1	202.4	345.4	3 213.4	982.7	2 230.7
Sept.	10 967	2 426.1	1 818.7	201.8	405.6	3 450.1	1 089.2	2 360.9
Dez.	10 925	2 356.4	1 738.0	185.1	433.3	3 631.9	1 072.4	2 559.5
1956 März	10 932	2 538.0	1 870.8	204.2	463.0	3 767.4	1 077.1	2 690.3
Juni	10 901	2 749.2	2 041.0	228.3	479.9	3 787.7	1 077.9	2 709.8
Sept.	10 901	2 768.6	2 036.5	217.7	514.4	3 953.6	1 160.7	2 792.9
Dez.	10 865	2 846.9	2 098.0	201.0	547.9	4 157.5	1 171.0	2 986.5
1957 März	10 868	3 011.6	2 210.4	219.2	582.0	4 234.4	1 161.9	3 072.5
Juni	10 846	3 121.5	2 272.3	234.8	614.4	4 275.0	1 209.6	3 065.4
Sept.	10 853	3 091.9	2 210.4	219.9	661.6	4 590.8	1 388.5	3 202.3
Dez.	10 806	3 122.5	2 208.2	197.9	716.4	4 932.8	1 400.0	3 532.8
1958 März	10 815	3 327.2	2 349.5	217.4	760.3	5 245.2	1 480.8	3 764.4
Juni	10 785	3 532.0	2 501.4	224.4	806.2	5 326.0	1 520.4	3 805.6
Sept.	10 780	3 575.3	2 488.2	219.3	867.8	5 677.2	1 697.6	3 979.6

<sup>1)</sup> Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehenskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. —

<sup>2)</sup> Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwesdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — <sup>3)</sup> Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen.

#### 5. Girale Verfügungen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1954 Nov.-Dez.	55 460.6 67 844.7	1956 Dez.	81 644.3
1955 Jan.-Febr.	56 355.9 51 638.1 58 566.0 56 254.7 56 453.7 62 790.4 62 678.0 62 782.2 64 451.3 63 817.8 64 388.4 75 672.5	1957 Jan.-März	74 573.5 66 546.3 73 528.9 74 836.3 74 806.1 73 877.9 79 466.0 78 450.4 78 121.9 80 518.9 78 043.9 91 573.4
1956 Jan.-Febr.	65 935.0 60 821.3 65 150.0 65 281.6 65 129.7 70 409.9 68 476.3 69 662.6 69 350.4 72 722.8 71 372.1	1958 Jan.-Febr.	80 568.3 81 385.0 77 536.0 78 600.8 80 920.4 85 326.0 82 007.5 86 195.4 86 855.7 83 894.7 100 356.9

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

#### 6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken<sup>1)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Viertel-jahres- ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Woh-nungs-bau	Ver-sorgungs-be-triebe	Handel	Zen-trale Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft	Sonstige öffent-liche Kreditannehmer <sup>4)</sup>	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kreditannehmer <sup>5)</sup>	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute <sup>6)</sup>	Nicht auf-gliederbare Kredite <sup>7)</sup>
		insgesamt	darunter Handwerk	eisen- und metall-schaf-fende Indus-trie, Gle-berei	Bergbau	Stahl-Maschi-nen- und Fahrzeu-gbau	Elek-tro-technik, Fein-mech-a-nik, Optik	che-mische und phar-mazeu-tische Indus-trie	Nah-rungs- und Genü-b mittel-indus-trie	Textil-, Leder-, Schuh-indus-trie, Bekleidungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft arbeitende Indus-trie-zweige <sup>7)</sup>											
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183		
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220		
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290		
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302		
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	626	410		
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	1008		
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100		
1957 Sept.	31 564	15 222	1 553	317	1 256	2 431	1 150	734	1 761	2 685	1 793	476	152	10 209	948	848	248	2 423	923	113		
1957 Dez.	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137		
1958 März	32 321	15 278	1 564	356	1 247	2 492	1 083	769	1 988	2 510	1 800	506	107	10 249	1 148	881	257	2 784	972	139		
Juni	32 334	15 409	1 624	445	1 268	2 405	1 121	717	1 891	2 514	1 911	536	118	9 998	925	304	2 809	998	119	105		
Sept.	31 920	15 093	1 629	446	1 150	2 319	1 167	700	1 737	2 634	844	558	128	10 212	883	920	292	2 751	978	105		

#### Mittel- und langfristige Kredite

1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 282	166	784
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	592	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	1 215	1 106	1 247	1 441	845	632	702	764	582	16 117	2 033	1 483	2	2 060	5 573	3 933	588	588
1956	50 546 <sup>b)</sup>	10 203	1 557	1 128	1 311	1 809	1 044	690	910	833	654	19 557 <sup>b)</sup>	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957 Sept.	54 920	10 852	1 039	1 181	1 352	1 932	1 125	726	941	883	699	21 687	2 262	1 977	202	4 533	6 871	5 385	722	469
1957 Dez.	57 481	11 247	1 025	1 180	1 434	1 935	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729	812	457
1958 März	59 537	11 711	1 060	1 236	1 483	2 089	1 105	795	1 026	931	754	23 193	2 392	2 073	3	5 039	7 973	5 894	798	461
Juni	61 855	12 025	1 099	1 271	1 533	2 109	1 081	818	1 063	970	785	23 927	2 461	2 149	2	5 239	8 676	6 078	846	452
Sept.	64 787	12 583	1 156	1 319	1 558	2 277	1 107	859	1 064	1 019	831	24 966	2 479	2 344	3	5 552	9 108	6 390	933	429

<sup>1)</sup> Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 750 Instituten; in Berlin werden die kurzfristigen Kredite von

## 7. Einlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup>

Mio DM

## **noch: 7. Einlagen von Nichtbanken<sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> Einlagen von Kreditinstituten und steuerbegünstigte Spareinlagen s. Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Passiva. — <sup>2)</sup> Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — <sup>3)</sup> Als Sichteinlagen gelten in Übereinstimmung mit den Anweisungen über Mindestreserven ab Juni 1949 aber den täglich fälligen auch solche Einlagen, für die eine Kündigungstrichter von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als 30 Tagen vereinbart ist. — <sup>4)</sup> Aufgliederung der Termineinlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften bis einschließlich November 1958 geschätzt. — <sup>5)</sup> Die Aufgliederung der Termineinlagen wurde bis einschließlich März 1957 nur in Vierteljahresabständen ermittelt; ab April 1957 werden die Termineinlagen monatlich aufgegliedert. — <sup>6)</sup> Bis einschließlich Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — <sup>7)</sup> Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) bzw. Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Entwicklung des Festkontos bzw. des Uraltkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — <sup>8)</sup> Nur Teilerhebung (von rd. 11 000 Instituten sind rd. 1 450 erfaßt, auf die mehr als die Hälfte der Einlagen der ländlichen Kreditgenossenschaften entfällt). — <sup>9)</sup> Die Sicht- und Termineinlagen von Wirtschaftsunternehmen und Privaten enthalten bis einschließlich November 1958 auch etwaige Einlagen öffentlicher Stellen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht gesondert erfaßt worden sind. — <sup>10)</sup> Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — <sup>11)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>12)</sup> Untergruppe der „Kreditbanken“. — <sup>13)</sup> Gewerbliche und ländliche. — <sup>14)</sup> Vorläufig.

### 8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spar- einlagen- bestand zu Beginn des Berichts- zeitraums	Gut- schriften	Last- schriften <sup>1)</sup>	Saldo der Gut- und Last- schriften <sup>2)</sup>	Zinsen	Sonstige Verände- rungen (z. B. Um- stellung, Umbuchung, Zu- bzw. Abgang von Instituten usw.)	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums	
							insgesamt	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen
<b>Alle Bankengruppen</b>								
1950	3 076,4	3 546,4	2 627,0	+ 919,4	93,5	+ 21,4	4 110,7	276,5
1951	4 110,7	3 939,8	3 170,7	+ 769,1	132,9	+ 75,0	5 087,7	611,8
1952	5 087,7	6 380,9	4 101,7	+ 2 279,2	180,9	+ 33,5	7 581,3	972,1
1953	7 581,3	9 747,6 <sup>3)</sup>	6 066,7	+ 3 680,9	273,8	+ 10,5	11 546,5	1 531,5
1954	11 546,5	14 321,5 <sup>3)</sup>	9 111,4	+ 5 210,1	457,3	+ 10,7	17 224,6	2 318,6
1955	17 224,6	14 705,2 <sup>3)</sup>	11 235,2	+ 3 574,0	592,2	- 17,3	21 373,5	2 524,7
1956	21 373,5	16 519,1	14 415,7	+ 2 103,4	799,6	- 0,9	24 275,6	2 917,4
1957	24 275,6	19 842,5	15 754,1	+ 4 079,4	1 022,6	+ 10,7	29 988,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 849,4	18 285,4	+ 5 564,0	1 140,1	+ 9,8	36 102,2	4 156,8
1956 1. Hj.	21 373,5	8 074,1	6 399,8	+ 1 674,3	108,1	+ 2,4	23 158,3	2 527,4
3. Vi.	23 158,3	3 925,8	3 813,3	+ 112,5	8,8	+ 0,1	23 279,7	2 261,9
4. Vi.	23 279,7	4 519,2	4 202,6	+ 116,6	682,7	- 3,4	24 275,6	2 917,4
1957 1. Vj.	24 275,6	5 106,0	3 748,8	+ 1 357,2	118,1	+ 3,7	25 754,6	3 416,4
2. Vj.	25 754,6	4 354,4	3 544,7	+ 809,7	6,5	- 0,9	26 569,9	3 535,0
3. Vj.	26 569,9	4 847,9	4 020,8	+ 827,1	7,7	- 0,7	27 404,0	3 189,2
Okt.	27 404,0	1 696,0	1 246,3	+ 449,7	1,6	+ 4,3	27 859,6	3 216,5
Nov.	27 859,6	1 544,6	1 235,4	+ 309,2	7,5	+ 2,4	28 178,7	3 264,7
Dez.	28 178,7	2 283,6	1 957,1	+ 326,5	881,2	+ 1,9	29 988,3	3 785,3
1958 Jan.	29 388,3	2 141,7	1 469,6	+ 672,1	107,6	+ 4,5	30 172,5	3 845,8
Febr.	30 172,5	1 707,8	1 102,9	+ 604,9	10,6	+ 1,1	30 789,1	3 881,8
März	30 789,1	1 867,8	1 352,9	+ 514,9	3,9	+ 0,6	31 308,5	3 926,6
April	31 308,5	1 815,6	1 357,7	+ 457,9	1,1	+ 0,8	31 768,3	3 971,9
Mai	31 768,3	1 745,1	1 354,5	+ 390,6	1,3	+ 1,6	32 161,8	4 017,4
Juni	32 161,8	1 800,1	1 355,1	+ 445,0	2,1	+ 1,2	32 610,1	4 111,5
Juli	32 610,1	2 007,2	1 543,0	+ 464,2	3,4	- 7)	33 077,7	4 136,7
Aus.	33 077,7	1 833,7	1 374,0	+ 459,7	1,5	-	33 538,9	4 176,7
Sept.	33 538,9	1 926,5	1 424,6	+ 501,9	1,7	-	34 042,5	4 209,0
Okt.	34 042,5	2 083,3	1 473,0	+ 610,3	2,0	-	34 654,8	4 240,0
Nov.	34 654,8	1 990,2	1 722,3	+ 267,9	11,3	-	34 934,0	3 972,6
Dez.	34 934,0	2 930,4	2 755,8	+ 174,6	993,6	-	36 102,2	4 156,8
1959 Jan. <sup>1)</sup>	36 102,2	2 714,1	1 848,7	+ 865,4	97,2	-	37 064,8	4 138,2
<b>Kreditbanken<sup>4)</sup></b>								
1957	3 781,8	3 039,4	2 367,1	+ 672,3	159,2	+ 1,7	4 615,0	1 339,6
1958 Okt.	5 392,7	310,6	229,5	+ 81,1	0,6	- 7)	5 474,4	1 502,9
Nov.	5 474,4	380,9	377,7	+ 3,2	8,2	-	5 485,8	1 364,7
Dez.	5 485,8	614,4	522,6	+ 91,8	120,8	-	5 698,4	1 396,8
<b>Großbanken<sup>5)</sup> (+)</b>								
1957	2 054,5	1 721,2	1 357,9	+ 363,3	85,5	+ 1,4	2 504,7	878,1
1958 Okt.	2 965,8	172,1	132,8	+ 39,3	0,4	- 7)	3 005,5	991,0
Nov.	3 005,5	234,8	235,8	+ 1,0	2,4	-	3 006,9	900,4
Dez.	3 006,9	377,2	317,0	+ 60,2	61,0	-	3 128,1	909,4
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>6)</sup> (+)</b>								
1957	1 489,4	1 128,1	860,9	+ 267,2	63,9	+ 1,5	1 822,0	372,8
1958 Okt.	2 095,6	118,9	83,8	+ 35,1	0,2	- 7)	2 130,9	416,4
Nov.	2 130,9	127,7	123,3	+ 4,4	5,6	-	2 140,9	373,4
Dez.	2 140,9	199,0	177,1	+ 21,9	52,3	-	2 215,1	390,5
<b>Privatbankiers<sup>7)</sup> (+)</b>								
1957	229,4	183,3	143,8	+ 39,5	9,6	- 1,0	277,5	84,8
1958 Okt.	317,7	19,2	12,6	+ 6,6	0,1	- 7)	324,4	91,4
Nov.	324,4	17,9	17,9	+ 0,0	0,2	-	324,6	87,0
Dez.	324,6	35,5	27,0	+ 8,5	7,1	-	340,2	93,1
<b>Sparkassen</b>								
1957	15 506,1	12 352,1	9 860,4	+ 2 491,7	661,9	+ 5,6	18 665,3	1 922,5
1958 Okt.	21 539,5	1 818,3	909,3	+ 409,0	1,1	- 7)	21 949,6	2 161,7
Nov.	21 949,6	1 193,4	1 005,2	+ 188,2	2,2	-	22 140,0	2 046,5
Dez.	22 140,0	1 740,4	1 685,9	+ 54,5	687,6	-	22 882,1	2 156,5
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>								
1957	1 907,1	1 577,3	1 223,3	+ 354,0	80,4	+ 0,6	2 342,1	343,9
1958 Okt.	2 740,3	159,2	112,8	+ 46,4	0,1	- 7)	2 786,8	377,5
Nov.	2 786,8	154,1	127,6	+ 26,5	0,5	-	2 813,8	369,3
Dez.	2 813,8	259,6	244,6	+ 15,0	63,8	-	2 892,6	397,3
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>5)</sup></b>								
1957	1 510,7	833,9	224,7	60,2	2,3	-	1 797,9	155,3
1958 Okt.	2 048,9	122,1	77,3	+ 44,8	0,0	- 7)	2 093,7	170,6
Nov.	2 093,7	105,8	81,6	+ 24,2	0,0	-	2 117,9	167,4
Dez.	2 117,9	158,7	142,1	+ 16,6	54,3	-	2 188,8	180,5
<b>Postsparkassenämter</b>								
1957	1 457,0	1 721,3	1 411,9	+ 309,4	55,2	+ 0,6	1 822,4	-
1958 Okt.	2 169,2	166,4	139,3	+ 27,1	0,2	- 7)	2 196,5	-
Nov.	2 196,5	147,4	121,3	+ 26,1	0,2	-	2 222,8	-
Dez.	2 222,8	145,1	145,2	- 0,1	62,9	-	2 285,6	-
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>6)</sup></b>								
1957	112,9	83,6	56,1	+ 27,5	5,2	- 0,0	145,6	23,9
1958 Okt.	152,0	6,6	4,8	+ 1,8	0,0	- 7)	153,8	27,2
Nov.	153,8	8,7	8,9	- 0,2	0,1	-	153,7	24,8
Dez.	153,7	12,1	15,4	- 3,3	4,3	-	154,7	25,6

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — <sup>2)</sup> Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich im Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung <sup>1)</sup>. — <sup>3)</sup> Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 658,9 Mio DM, 1954 1 200,6 Mio DM, 1955 186,3 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Beträge aus dieser Quelle. — <sup>4)</sup> Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchenbanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — <sup>5)</sup> Teilereihung bei rd. 1 450 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — <sup>6)</sup> Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>7)</sup> Ab Juli 1958 nicht mehr gesondert erfragt. — <sup>8)</sup> Deutsche Bank AG, Dresden-Dank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>9)</sup> Untergruppe der Kreditbanken. — <sup>10)</sup> Vorläufig.

## 9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland) \*)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken						Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		Sicht- und Termineinlagen			Spar- einlagen	
	ins- gesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wechsel- kredite	Kassen- und Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzan- weisungen des Bundes und der Länder	ins- gesamt	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffentliche Stellen	

### a) Stand am Stichtag

1957	31. Juli	18 696,2	570,3	9 410,8	8 715,1	158,3	2 784,3	35 849,1	21 869,0	16 266,9	5 602,1	13 980,1
	15. Aug.	18 863,5	567,2	9 659,6	8 626,7	156,2	2 941,2	36 555,1	22 492,6	16 465,5	6 027,1	14 062,5
	31. "	18 739,3	583,5	9 418,1	8 737,7	183,9	3 442,8	36 928,4	22 778,6	16 900,2	5 878,4	14 149,8
	15. Sept.	19 021,2	585,7	9 742,4	8 693,1	144,8	3 325,5	37 374,2	23 133,9	16 594,8	6 539,1	14 240,3
	30. "	18 992,7	613,4	9 262,2	8 553,1	152,4	3 410,0	37 308,4	22 993,2	16 919,6	6 073,6	14 315,2
	15. Okt.	18 978,9	611,6	9 910,5	8 456,8	154,2	3 644,5	38 009,7	23 592,3	17 208,0	6 384,3	14 417,4
	31. "	18 923,7	590,7	9 732,3	8 600,7	143,7	3 658,2	38 062,0	23 525,9	17 518,5	6 007,4	14 536,1
	15. Nov.	19 069,2	593,2	9 992,7	8 483,3	153,2	3 856,5	38 690,9	24 061,4	17 449,7	6 611,7	14 629,5
	30. "	18 930,0	600,0	9 732,4	8 597,6	191,4	3 697,1	38 708,0	24 011,8	17 565,6	6 446,2	14 696,2
	15. Dez.	19 304,4	610,8	9 924,9	8 768,7	166,1	3 442,8	38 612,8	23 936,0	17 073,0	6 863,0	14 676,8
	31. "	19 417,5	630,2	9 449,9	9 337,4	147,4	3 475,6	40 531,8	25 160,0	18 459,0	6 701,0	15 371,5
1958	15. Jan.	19 229,6	620,7	9 863,2	8 745,7	158,8	4 043,4	40 253,4	24 667,6	17 665,9	7 001,7	15 585,8
	31. "	18 970,9	619,8	9 543,4	8 807,7	140,4	4 183,7	40 443,8	24 677,9	17 965,7	6 712,2	15 765,9
	15. Febr.	19 052,7	603,6	9 707,7	8 741,4	154,7	4 208,3	41 027,3	25 080,4	18 079,1	7 001,3	15 946,9
	28. "	19 064,9	591,4	9 706,0	8 767,5	168,6	4 028,1	40 890,0	24 793,1	17 971,8	6 821,3	16 096,9
	15. März	19 237,7	580,7	9 933,5	8 723,5	158,5	3 949,0	41 031,5	24 755,7	17 504,5	7 251,2	16 275,8
	31. "	19 036,3	561,6	9 679,5	8 795,2	161,5	4 129,9	41 189,6	24 818,8	18 079,4	6 739,4	16 370,8
	15. April	18 789,9	543,9	9 659,5	8 586,5	166,0	4 293,0	41 970,3	25 472,3	18 550,8	6 921,5	16 498,0
	30. "	18 547,8	528,4	9 478,0	8 541,4	149,5	4 441,3	41 756,2	25 145,8	18 739,4	6 406,4	16 610,4
	15. Mai	18 344,4	504,5	9 399,6	8 440,3	165,0	4 547,9	42 230,8	25 507,9	18 825,3	6 682,6	16 722,9
	31. "	18 450,0	487,1	9 524,9	8 438,0	186,4	4 649,4	42 357,2	25 541,5	18 880,1	6 661,4	16 815,7
	15. Juni	18 556,0	467,0	9 688,7	8 400,3	163,9	4 572,8	42 327,7	25 391,0	18 412,3	6 978,7	16 936,7
	30. "	18 906,6	473,6	9 946,8	8 486,2	179,1	4 301,7	42 482,8	25 423,4	18 763,3	6 660,1	17 059,4
	15. Juli	18 819,4	449,7	9 956,0	8 419,7	182,6	4 501,3	43 252,7	26 027,1	19 078,3	6 948,8	17 225,6
	31. "	18 538,5	447,1	9 554,8	8 536,6	188,0	4 453,1	43 172,7	25 874,0	19 175,3	6 698,7	17 298,7
	15. Aug.	18 533,1	435,3	9 718,0	8 379,8	180,4	4 627,3	43 691,2	26 269,0	19 342,0	6 927,0	17 422,2
	31. "	18 536,1	426,9	9 667,6	8 441,6	239,9	4 596,7	43 723,1	26 180,0	19 502,6	6 677,4	17 543,1
	15. Sept.	18 718,0	422,6	9 959,0	8 336,4	171,2	4 513,9	44 032,1	26 328,4	19 192,2	7 136,2	17 703,7
	30. "	18 760,5	417,9	9 941,7	8 400,9	169,1	4 361,5	44 132,7	26 341,0	19 514,6	6 826,4	17 791,7
	15. Okt.	18 667,3	420,4	10 087,6	8 159,3	158,3	4 174,3	45 018,7	27 074,6	19 870,8	7 203,8	17 944,1
	31. "	18 506,0	417,6	9 777,8	8 310,6	145,2	4 498,1	44 728,4	26 628,0	19 952,1	6 675,9	18 100,4
	15. Nov.	18 565,7	424,3	9 840,5	8 300,9	127,1	4 308,0	45 404,8	27 245,6	20 193,6	7 052,0	18 159,2
	30. "	18 821,2	422,1	9 992,5	8 406,6	189,1	4 358,3	45 418,2	27 196,2	20 246,7	6 949,5	18 222,0
	15. Dez.	18 782,1	415,5	10 049,7	8 316,9	111,5	4 111,9	45 309,4	27 141,4	19 798,9	7 342,5	18 168,0
	31. "	19 380,5	432,5	9 780,7	9 167,3	130,0	3 142,6	46 866,8	27 982,2	20 896,9	7 085,3	18 884,6
1959	15. Jan.	19 001,1	428,6	9 997,8	8 574,7	138,1	3 487,1	46 793,0	27 646,7	20 234,5	7 412,2	19 146,3
	31. "	19 078,2	435,5	9 872,6	8 770,1	157,6	3 434,8	46 755,1 <sup>1)</sup>	27 450,9	20 402,7	7 048,2	19 304,6 <sup>1)</sup>
	15. Febr. P)	18 944,6	447,1	9 815,0	8 682,5	122,2	3 365,4	47 292,6	27 785,1	20 544,4	7 240,7	19 507,5

### b) Veränderung

1957	Aug. 1. Hälfte	+ 167,3	- 3,1	+ 248,8	- 78,4	- 2,1	+ 156,9	+ 706,0	+ 623,6	+ 198,6	+ 425,0	+ 82,4	
	2. "	- 124,2	+ 16,3	- 241,5	+ 101,0	+ 27,7	+ 501,6	+ 373,3	+ 286,0	+ 434,7	- 148,7	+ 87,3	
	Sept. 1. Hälfte	+ 281,9	+ 2,2	+ 324,3	- 44,6	- 39,1	- 117,3	+ 445,8	+ 353,5	- 305,4	+ 660,7	+ 90,5	
	2. "	- 28,5	+ 27,7	+ 83,8	- 140,0	+ 7,6	+ 84,5	- 65,8	- 140,7	+ 324,8	- 465,5	+ 74,9	
	Okt. 1. Hälfte	- 13,8	- 1,8	+ 84,3	- 96,3	+ 1,8	+ 234,5	+ 701,3	+ 599,1	+ 288,4	+ 310,7	+ 102,2	
	2. "	+ 55,2	- 20,9	- 178,2	+ 143,9	- 10,5	+ 13,7	+ 52,3	+ 66,4	+ 310,5	- 376,9	+ 118,7	
	Nov. 1. Hälfte	+ 145,5	+ 2,5	+ 260,4	- 117,4	+ 9,5	+ 198,3	+ 628,9	+ 535,5	- 68,8	+ 604,3	+ 93,4	
	2. "	+ 139,2	+ 6,8	- 260,3	+ 114,3	+ 38,2	- 159,4	+ 17,1	- 49,6	+ 115,9	- 165,5	+ 66,7	
	Dez. 1. Hälfte	+ 374,4	+ 10,8	+ 192,5	+ 171,1	- 25,3	- 254,3	- 95,2	- 75,8	- 492,6	+ 416,8	- 19,4	
	2. "	+ 113,1	+ 19,4	- 475,0	+ 568,7	- 18,7	+ 32,8	+ 1918,7	+ 1 224,0	+ 1 386,0	- 162,0	+ 694,7	
1958	Jan. 1. Hälfte	- 187,9	- 9,5	+ 413,3	- 591,7	+ 11,4	+ 567,8	- 278,1	- 492,4	- 793,1	+ 300,7	+ 214,3	
	2. "	+ 258,7	- 0,9	- 319,8	+ 62,0	- 18,4	- 18,4	+ 140,3	+ 190,4	+ 10,3	+ 299,8	+ 289,5	+ 180,1
	Febr. 1. Hälfte	+ 81,8	- 16,2	+ 164,3	- 66,3	+ 14,3	+ 24,6	+ 583,5	+ 402,5	+ 113,4	+ 289,1	+ 181,0	
	2. "	+ 12,2	- 12,2	- 1,7	+ 26,1	+ 13,9	- 180,2	- 137,3	- 287,3	- 107,3	- 180,0	+ 150,0	
	März 1. Hälfte	+ 172,8	- 10,7	+ 227,5	- 44,0	- 10,1	- 79,1	+ 141,5	- 37,4	- 467,3	+ 429,9	+ 178,9	
	2. "	+ 201,4	- 19,1	- 254,0	+ 71,7	+ 3,0	+ 180,9	+ 158,1	+ 63,1	+ 574,9	+ 511,8	+ 95,0	
	April 1. Hälfte	- 246,4	- 17,7	- 20,0	- 208,7	+ 4,5	+ 163,1	+ 780,7	+ 653,5	+ 471,4	+ 182,1	+ 127,2	
	2. "	+ 242,1	- 15,5	- 181,5	- 45,1	- 16,5	+ 148,3	- 214,1	- 326,5	+ 188,6	+ 515,1	+ 112,4	
	Mai 1. Hälfte	+ 203,4	- 23,9	- 78,4	- 101,1	+ 15,5	+ 106,6	+ 474,6	+ 362,1	+ 85,9	+ 276,2	+ 112,5	
	2. "	+ 105,6	- 17,4	+ 125,3	- 2,3	+ 21,4	+ 101,5	+ 126,4	+ 33,6	+ 54,8	- 21,2	+ 92,8	
	Juni 1. Hälfte	+ 106,0	- 20,1	+ 163,8	- 37,7	- 22,5	- 76,6	- 29,5	- 150,5	- 467,8	+ 317,3	+ 121,0	
	2. "	+ 350,6	+ 6,6	+ 258,1	+ 85,9	+ 15,2	- 271,1	+ 155,1	+ 32,4	+ 351,0	- 318,6	+ 122,7	
	Juli 1. Hälfte	- 87,2	- 2,9	+ 9,2	+ 72,5	+ 3,5	+ 199,6	+ 769,9	+ 603,7	+ 315,0	+ 288,7	+ 166,2	
	2. "	+ 280,9	- 2,6	- 401,2	+ 122,9	+ 5,4	- 48,2	- 80,0	- 153,1	- 250,1	+ 73,7	+ 73,7	
	Aug. 1. Hälfte	- 5,4	- 8,4	+ 163,2	- 156,8	- 7,6	+ 174,2	+ 518,5	+ 395,0				

1. Zwischenbilanzen

Mio

Aktiva

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der bericht- tenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>*)</sup>			Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>			Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder <sup>5)</sup>	Ausländ- ische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere <sup>6)</sup> und Konsortial- beteili- gungen	Schuld- verschrei- bungen eigener Emissio- nen	Aus- gleichs- forde- rungen <sup>7)</sup>
			darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		Post- scheck- guthaben	darunter insgesamt	Post- scheck- guthaben	darunter insgesamt	fällige Schrift- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- den- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	darunter insgesamt	darunter Handels- wechsel				
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Post- scheck- guthaben	insgesamt	darunter insgesamt	darunter insgesamt	darunter Handels- wechsel	darunter Handels- wechsel					

Alle Bankengruppen <sup>1)</sup>

1949	3 540	35 515.4	1 645.9	1 371.1	82.8	2 007.1	1 862.1	.	1 695.3	1 434.3	275.9	—	526.6	52.7	5 531.1
1950	3 621 <sup>11)</sup>	35 377.2	3 210.3	2 806.5	106.0	3 431.8	2 910.1	388.4	3 777.0	3 434.5	945.1	—	714.3	53.9	5 991.6
1951	3 782	59 010.7	3 581.0	3 114.9	125.4	4 662.0	3 496.7	440.0	6 231.0	5 714.6	1 039.4	—	1 332.0	134.3	6 299.4
1952	3 781	74 701.0	3 916.4	3 436.6	141.6	6 056.2	3 994.1	532.5	7 485.6	7 016.0	1 169.8	—	2 629.7	69.7	6 465.6
1953	3 787	95 760.3	4 682.1	4 137.2	152.8	8 447.1	5 011.5	628.3	8 948.4	8 407.8	1 103.7	—	4 769.3	112.7	6 678.9
1954	3 631 <sup>12)</sup>	113 791.0	5 191.6	5 190.1	165.8	8 720.2	5 395.9	663.4	9 793.6	9 197.6	1 197.9	—	6 559.2	174.7	6 422.0
1955	3 658	130 289.7 <sup>14)</sup>	6 404.8	5 689.8	223.6	9 709.0	6 303.1	827.6	11 535.3	10 868.0	1 789.0	—	6 836.8	267.6	6 419.2
1956	3 655	149 217.9	6 269.4	5 540.7	106.2	14 382.0	7 494.5	676.6	12 335.4	11 746.7	6 564.2	—	8 081.5	259.1	6 364.9
1957 Okt.	3 655 <sup>15)</sup>	151 893.6	6 354.7	5 620.9	109.0	14 875.9	7 866.8	739.6	12 279.4	11 731.9	6 759.9	210.2	8 314.9	240.1	6 369.2
Nov.	3 658	154 714.8	8 551.1	7 739.3	236.8	14 355.6	7 701.8	898.3	12 985.0	12 352.7	5 710.3	446.1	8 227.5	214.3	6 342.8
1958 Jan.	3 664	155 265.4	6 289.2	5 559.6	111.0	15 339.1	8 021.1	622.6	12 670.8	12 085.5	7 057.9	471.5	8 622.9	225.5	6 337.8
Febr.	3 664	158 344.3	6 169.6	5 455.6	103.7	16 493.2	8 332.2	684.8	12 642.4	12 075.1	7 075.4	546.7	9 043.6	216.0	6 335.3
März	3 664	159 592.9	6 648.3	5 815.3	114.4	16 391.9	7 552.1	706.0	12 293.4	11 730.3	7 222.7	608.9	9 334.9	215.2	6 322.0
April	3 665	161 902.2	6 834.3	6 002.8	113.2	16 955.1	7 677.4	713.1	12 176.5	11 599.2	7 800.4	609.2	9 979.1	214.0	6 315.6
Mai	3 665	164 241.9	6 616.9	5 836.3	125.4	17 391.2	7 633.6	703.1	12 454.8	11 872.7	8 125.9	659.5	10 327.4	216.0	6 309.1
Juni	3 664	165 584.7	7 071.5	6 201.3	132.4	17 208.3	7 329.7	723.9	11 912.6	11 309.3	7 730.8	539.7	10 569.9	223.0	6 290.8
Juli	3 667	167 592.2	7 061.6	6 112.3	122.1	17 619.4	7 466.0	650.7	12 413.0	11 862.9	8 056.9	555.1	11 128.4	240.2	6 267.1
Aug.	3 667	170 210.5 <sup>20)</sup>	7 383.5	6 588.4	119.5	18 316.3	7 802.5	640.8	12 264.3	11 733.8	8 314.5	586.8	11 545.0	213.3	6 262.9
Sept.	3 666	171 945.6 <sup>20)</sup>	6 918.9	6 071.4	125.9	18 623.2	8 065.5	783.4	12 354.9	11 820.3	8 238.9	607.1	12 019.5	218.8	6 266.9
Okt.	3 666	173 224.3	6 765.1	5 967.8	114.9	18 107.2	8 015.4	732.1	12 398.2	11 852.6	8 147.4	657.4	12 689.8	234.4	6 274.4
Nov.	3 665 <sup>21)</sup>	174 734.9	7 179.7	6 886.4	117.8	17 587.9	7 995.7	704.0	12 063.7	11 497.2	7 631.3	641.4	13 135.6	211.0	6 278.0
Dez.	3 663 <sup>22)</sup>	177 288.1	9 806.0	8 888.1	285.1	17 176.2	8 411.9	946.5	13 327.4	12 713.6	6 167.1	599.9	13 146.2	180.0	6 261.2
1959 Jan. <sup>23)</sup>	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	6 962.4	725.5	14 023.2	...	...

Kreditbanken

1954 Dez.	331	28 680.7	2 269.9	2 063.4	70.5	2 146.4	1 837.0	434.1	5 593.6	5 341.5	112.2	—	1 829.9	9.0	1 596.1
1955 Dez.	338	32 407.6	2 413.5	2 186.8	72.4	2 272.2	1 967.9	434.2	6 322.5	6 020.2	75.1	—	2 465.4	17.9	1 627.5
1956 Dez.	349	37 038.8	2 868.2	2 592.9	99.2	2 777.9	2 409.0	567.1	7 738.7	7 401.3	165.7	—	2 771.7	29.7	1 644.4
1957 Dez.	339 <sup>16)</sup>	42 950.9	3 789.2	3 474.9	102.3	3 047.3	2 418.2	597.1	8 610.0	8 321.3	1 376.8	346.1	3 302.6	17.8	1 610.4
1958 Aug.	335	44 838.9	3 081.5	2 777.5	40.6	3 428.5	2 461.7	364.1	7 942.5	7 701.5	2 422.1	255.9	4 140.8	11.0	1 598.0
Sept.	334	45 404.2	2 674.5	2 353.1	47.8	3 774.6	2 781.7	453.8	8 034.2	7 799.1	2 182.1	272.0	4 343.4	15.0	1 611.5
Okt.	334	45 880.1	2 531.6	2 228.3	44.3	3 913.3	2 905.4	416.4	8 150.8	7 895.0	2 460.4	320.0	4 494.7	18.5	1 613.4
Nov.	333 <sup>21)</sup>	46 193.4	3 308.2	2 993.1	44.9	3 560.5	2 578.8	390.3	7 783.8	7 521.1	2 200.5	301.5	4 657.8	17.8	1 612.3
Dez.	328 <sup>22)</sup>	47 635.2	4 295.3	3 934.6	120.1	3 745.6	2 808.8	599.1	8 854.9	8 544.8	1 489.3	259.9	4 566.7	14.0	1 614.6

Großbanken <sup>o)</sup> +)

1954 Dez.	12	14 438.3	1 263.3	1 169.8	34.1	854.8	804.6	271.5	3 316.3	3 220.4	33.6	—	945.1	—	839.8
1955 Dez.	12	15 761.5	1 297.5	1 194.1	34.7	850.8	798.4	267.2	3 735.8	3 640.8	5.6	—	1 267.4	—	836.6
1956 Dez.	12	18 103.7	1 541.3	1 410.1	47.6	923.2	868.6	350.8	4 652.4	4 525.2	108.2	—	1 513.7	—	841.9
1957 Dez.	21 035.0	2 077.8	1 920.6	51.5	896.0	809.3	357.0	4 913.3	4 830.2	1 118.4	346.1	1 825.4	—	824.0	
1958 Aug.	8	21 757.9	1 809.0	1 646.9	20.4	1 264.6	1 115.6	239.4	4 482.2	4 418.3	1 911.5	250.0	2 219.6	—	821.0
Sept.	8	22 938.6	1 477.5	1 305.1	23.9	1 412.1	1 244.6	271.9	4 647.0	4 588.2	1 715.8	266.4	2 386.1	—	831.7
Okt.	8	22 085.0	1 335.5	1 168.2	21.8	1 416.4	1 264.6	277.6	4 671.4	4 608.5	1 992.5	307.0	2 435.5	—	832.1
Nov.	6 <sup>21)</sup>	22 194.1	1 967.6	22.7	1 300.1	1 154.2	242.2	4 336.1	4 247.5	1 725.3	288.6	2 553.9	—	831.2	
Dez.	6	22 705.7	2 314.9	2 136.9	56.3	1 391.4	1 145.5	371.8	4 938.0	4 863.4	1 133.9	254.9	2 563.5	—	838.5

Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

1954 Dez.	78	11 001.9	796.9	701.7	30.1	944.1	707.1	130.3
-----------	----	----------	-------	-------	------	-------	-------	-------

bilanzen

der Kreditinstitute \*)

DM

Aktiva

Deckungs-forderun-gen gemäß Währungs-ausgleichs- und Alt-sparer-gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)			enthalten in lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten	Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- bzw. Monats-ende
	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		insgesamt	lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten						
—	8 102.7	7 357.8	744.9	1 906.7	1 776.7	—	360.7	—	—	—	—	—	—	—	—	1949
—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.2	2 146.2	728.7	3 554.1	3 297.1	257.0	85.8	442.0	1 026.2	1 026.2	1950	
—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.2	2 909.0	1 291.6	5 324.7	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1 149.7	1951	
—	14 062.6	12 876.0	1 186.6	16 345.9	12 744.3	3 601.6	2 327.9	7 369.5	6 732.4	637.1	235.7	794.2	1 399.1	1 399.1	1952	
341.7	17 513.2	15 878.4	1 584.8	22 266.3	17 825.5	4 439.8	3 329.8	10 366.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1 461.4	1953	
1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	15 238.8	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1 751.1	1954	
1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	20 189.0	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 024.0	2 024.0	1955	
1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 283.0	36 668.4	6 614.6	12 294.6 <sup>14)</sup>	24 495.6 <sup>18)</sup>	19 956.6	4 539.0 <sup>15)</sup>	616.0	1 601.0	2 061.4	2 061.4	1956	
1 921.0	26 011.8	24 120.9	1 890.9	48 290.1	40 822.1	7 468.0	13 351.3	28 274.6	22 818.4	5 456.2	652.4	1 756.5	2 195.5	2 195.5	Okt. 1957	
1 924.2	26 469.7	24 467.0	2 002.7	48 853.2	41 356.2	7 497.0	13 566.9	28 659.3	23 092.4	5 566.9	656.3	1 778.1	2 392.3	2 392.3	Nov. Dez.	
1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	29 178.4	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	2 328.8	Jan. 1958	
1 931.8	26 644.5	24 599.3	2 045.2	50 374.7	42 715.7	7 659.0	13 932.1	29 446.5	23 697.0	5 749.5	740.7	1 821.5	2 071.8	2 071.8	Jan. 1958	
1 934.1	27 015.7	24 936.9	2 078.8	51 164.5	43 384.0	7 780.5	14 088.5	29 700.9	23 895.9	5 805.0	747.2	1 826.7	2 256.9	2 256.9	Febr. März	
1 936.6	27 110.6	25 003.1	2 107.5	51 751.1 <sup>17)</sup>	43 836.4 <sup>17)</sup>	7 914.7	14 187.6 <sup>18)</sup>	30 064.1	24 065.3 <sup>17)</sup>	5 998.8 <sup>18)</sup>	755.2	1 833.2	2 158.7	2 158.7	April	
1 941.4	26 812.9	24 734.0	2 078.9	52 475.1	44 471.0	8 004.1	14 187.2	30 370.3	24 314.0	6 056.3	766.3	1 846.3	2 162.5	2 162.5	Mai	
1 944.8	27 051.8	24 878.6	2 153.2	53 119.5	45 076.1	8 043.4	14 357.8	30 744.6	24 593.9	6 150.7	775.1	1 857.8	2 225.8	2 225.8	Juni	
1 954.3	28 069.3	25 724.5	2 344.8	53 710.4	45 625.8	8 084.6	14 533.0	31 096.8	24 869.6	6 227.2	785.4	1 879.7	2 269.7	2 269.7	Juli	
1 954.9	27 349.9	25 218.3	2 131.6	54 694.8	46 502.8	8 192.0	14 714.7	31 877.1	25 570.9 <sup>19)</sup>	6 306.7	791.9	1 897.8	2 093.7	2 093.7	Aug.	
1 958.1	27 511.9	25 280.4	2 231.5	55 680.1	47 354.5	8 236.5	14 535.4 <sup>20)</sup>	32 429.2	26 038.0	6 391.2	742.4	1 916.9	2 238.8	2 238.8	Sept.	
1 940.9	27 896.3	25 661.0	2 235.3	56 538.0	48 070.2	8 467.8	14 381.1 <sup>20)</sup>	32 936.6	26 481.2	6 455.4	744.0	1 934.9	2 352.0	2 352.0	Okt.	
1 944.0	27 710.4	25 478.3	2 232.1	57 779.6	49 239.8	8 539.8	14 546.8	33 572.0	27 031.3	6 540.7	752.7	1 952.3	2 417.6	2 417.6	Nov.	
1 946.7	28 294.9	26 098.4	2 196.5	58 469.6	49 937.1	8 532.5	14 669.9	34 106.7	27 481.3	6 625.4	764.2	1 971.6	2 527.6	2 527.6	Dec.	
1 901.8	28 198.3	25 912.1	2 286.2	59 246.5	50 739.1	8 507.4	14 734.1	35 237.9	28 506.5	6 731.4	789.5	1 994.7	2 527.6	2 527.6	Jan. 1959	
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Alle Bankengruppen<sup>1)</sup>

—	8 102.7	7 357.8	744.9	1 906.7	1 776.7	—	360.7	—	—	—	—	—	—	—	—	1949
—	10 593.7	9 722.1	871.6	8 032.4	5 886.2	2 146.2	728.7	3 554.1	3 297.1	257.0	85.8	442.0	1 026.2	1 026.2	1950	
—	11 530.6	10 565.5	965.1	11 957.2	9 048.2	2 909.0	1 291.6	5 324.7	4 836.5	488.2	159.0	588.3	1 149.7	1 149.7	1951	
—	14 062.6	12 876.0	1 186.6	16 345.9	12 744.3	3 601.6	2 327.9	7 369.5	6 732.4	637.1	235.7	794.2	1 399.1	1 399.1	1952	
341.7	17 513.2	15 878.4	1 584.8	22 266.3	17 825.5	4 439.8	3 329.8	10 366.8	9 427.2	939.6	340.4	981.1	1 461.4	1 461.4	1953	
1 391.4	20 333.2	18 547.1	1 786.1	28 554.0	23 370.6	5 183.4	6 656.9	15 238.8	12 828.5	2 410.3	398.8	1 151.6	1 751.1	1 751.1	1954	
1 728.3	22 506.2	20 495.6	2 010.6	37 012.9	30 909.7	6 103.2	9 749.8	20 189.0	16 497.5	3 691.5	530.0	1 351.4	2 024.0	2 024.0	1955	
1 895.6	24 525.2	22 505.0	2 020.2	43 283.0	36 668.4	6 614.6	12 294.6 <sup>14)</sup>	24 495.6 <sup>18)</sup>	19 956.6	4 539.0 <sup>15)</sup>	616.0	1 601.0	2 061.4	2 061.4	1956	
1 921.0	26 011.8	24 120.9	1 890.9	48 290.1	40 822.1	7 468.0	13 351.3	28 274.6	22 818.4	5 456.2	652.4	1 756.5	2 195.5	2 195.5	Okt. 1957	
1 924.2	26 469.7	24 467.0	2 002.7	48 853.2	41 356.2	7 497.0	13 566.9	28 659.3	23 092.4	5 566.9	656.3	1 778.1	2 392.3	2 392.3	Nov. Dez.	
1 924.1	26 326.1	24 240.4	2 085.7	49 851.1	42 207.6	7 643.5	13 764.9	29 178.4	23 504.2	5 674.2	742.6	1 809.4	2 328.8	2 328.8	Jan. 1958	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Kreditbanken

129.3	9 867.0	9 227.8	639.2	2 931.2	2 876.4	54.8	532.0	1 004.8	930.3	74.5	204.4	446.2	508.9	508.9	Dez. 1954
182.6	10 812.0	9 932.7	879.3	3 627.9	3 558.8	69.1	703.9	1 379.4	1 270.4	109.0	296.3	485.6	598.6	598.6	Dez. 1955
198.4	11 693.0	10 712.2	980.8	4 222.4	4 104.4	118.0	765.8	1 716.7	1 566.4	150.3	355.8	531.0	609.8	609.8	Dez. 1956
200.5	12 849.3	11 758.3	1 091.0	4 620.9	4 469.0	151.9	838.6	2 083.6	1 846.4	237.2	439.3	574.6	628.1	628.1	Dez. 1957
201.2	13 690.0	12 311.3	1 378.7	5 081.7	4 918.1	163.6	912.0	2 258.3	1 988.9	269.4	426.9	609.1	633.0	633.0	Aug. 1958
201.5	14 001.6	12 643.6	1 358.0	5 177.0	5 002.8	174.2	913.2	2 294.8	2 019.7	275.1	428.2	611.1	662.7	662.7	Sept.
201.6	13 774.3	12 358.5	1 415.8	5 267.5	5 095.8	171.7	916.1	2 325.5	2 045.8	279.7	435.1	613.5	708.6	708.6	Okt.
202.3	14 037.0	12 634.5	1 402.5	5 366.2	5 196.2	170.0	916.4	2 363.9	2 080.2	283.7	445.3	616.4	732.2	732.2	Nov.
197.9	13 880.0	12 461.5	1 418.5	5 745.0	5 232.2	146.6	882.4	2 441.4	2 148.7	292.7	460.3	623.6	708.3	708.3	Dez.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Großbanken<sup>o</sup> +)

39.5	5 136.6	4 758.2	378.4	1
------	---------	---------	-------	---

Jahres- bzw. Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Passiva	Passiva												Aufgenommene		
			Einlagen												kurzfristige Geldaufnahme		
			Einlagen von Nichtbanken <sup>2)</sup>						Einlagen von Kreditinstituten						darunter bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		
			insgesamt	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen		insgesamt	darunter steuerbegünstigte Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen		insgesamt	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>	
<b>Alle Bankengruppen <sup>1)</sup></b>																	
1949	3 540	*	15 252,2 <sup>10)</sup>	13 759,1 <sup>11)</sup>	8 573,9	2 108,8	3 076,4	89,9	1 493,1	1 205,2	287,9	1 492,3	1 414,7				
1950	3 621 <sup>11)</sup>	35 515,4	19 897,5 <sup>10)</sup>	17 981,6 <sup>11)</sup>	9 657,6	4 213,3	4 110,7	278,5	1 915,9	1 318,4	597,5	2 160,2	1 864,4				1 735,7
1951	3 795 <sup>12)</sup>	45 377,2	25 450,2	22 533,0	11 601,4	5 843,9	5 087,7	611,8	2 917,2	1 781,1	1 131,1	2 262,3	1 768,0	1 500,2			
1952	3 783	59 010,7	32 956,6	28 049,7	12 446,0	8 057,5	7 581,2	972,1	4 871,9	2 248,3	2 623,6	2 728,6	2 018,7	1 702,7			
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	1 531,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 883,1			
1954	3 787	95 750,3	52 401,4	43 335,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	2 318,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7			
1955	3 631 <sup>14)</sup>	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 375,3	2 524,6	9 695,3	4 374,2	5 321,3	3 819,8	2 691,6	2 420,6			
1956	3 658	130 289,7 <sup>15)</sup>	66 846,2	55 679,3	19 378,4	12 025,3	24 275,6	2 917,4	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,2	3 115,2	2 743,5			
1957 Okt.	3 655 <sup>16)</sup>	149 217,9	79 008,2	63 145,8	19 664,1	15 622,1	27 859,6	3 216,5	15 862,4	6 383,3	9 479,1	4 998,6	3 006,9	2 725,1			
Nov.	3 658	151 893,6	80 618,1	64 166,4	20 068,6	15 919,1	28 178,7	3 264,7	16 451,7	6 656,8	9 794,9	5 047,7	3 039,1	2 727,2			
Dez.	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	3 785,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8			
1958 Jan.	3 664	155 265,4	83 197,2	66 599,7	19 880,5	16 546,7	30 172,5	3 845,8	16 597,5	6 793,2	9 804,3	4 651,3	2 747,2	2 531,8			
Febr.	3 664	158 344,3	85 285,1	67 563,1	19 986,5	16 787,5	30 789,1	3 881,8	17 722,0	6 829,0	10 893,0	4 656,9	2 802,2	2 522,7			
März	3 664	159 592,9	86 078,7	68 399,4	20 617,7	16 473,2	31 308,5	3 926,6	17 679,3	6 606,9	11 072,4	4 573,4	2 744,0	2 415,1			
April	3 665	160 902,2	87 352,6	69 245,1	20 963,8	16 513,0	31 768,3	3 971,9	18 107,5	6 410,4	11 697,1	4 643,9	2 886,7	2 541,6			
Mai	3 665	164 241,9	89 111,1	70 392,7	21 269,4	16 961,5	32 161,8	4 017,4	18 718,4	6 641,8	12 076,6	4 542,3	2 749,9	2 470,9			
Juni	3 664	165 584,7	89 272,8	70 809,8	21 658,7	16 541,0	32 610,1	4 111,5	18 463,0	6 587,1	11 875,9	4 526,2	2 698,7	2 515,4			
Juli	3 667	167 592,2	90 647,7	71 891,9	21 716,5	17 097,7	33 077,7	4 136,7	18 755,8	6 430,1	12 325,7	4 267,4	2 487,6	2 205,8			
Aug.	3 667	170 210,6 <sup>12)</sup>	92 620,9	72 936,3	22 172,9	17 224,5	33 538,9	4 176,7	19 684,6	6 777,9	12 905,7	4 200,3	2 480,5	2 219,6			
Sept.	3 666	171 945,6 <sup>12)</sup>	93 707,0	73 855,5	22 688,0	17 125,0	34 042,5	4 209,0	19 851,5	6 824,6	12 026,9	4 209,8	2 569,5	2 260,7			
Okt.	3 666	173 224,3	93 962,2	74 731,3	22 690,9	17 385,7	34 654,8	4 240,0	19 230,9	6 406,4	12 824,5	4 213,1	2 536,1	2 198,6			
Nov.	3 665 <sup>23)</sup>	174 734,9	94 751,4	75 766,8	23 519,6	17 313,2	34 934,0	3 972,6	18 984,6	6 720,4	12 264,2	4 180,3	2 551,9	2 176,4			
Dez.	3 663 <sup>25)</sup>	177 288,1	97 300,4	78 059,9	25 305,1	16 652,6	36 102,2	4 156,8	19 240,5	7 752,1	11 488,4	4 432,4	2 843,5	2 443,5			
1959 Jan. <sup>24)</sup>	...	...	...	77 973,3	23 441,0	17 467,5	37 064,8	4 138,2	...	...	...	...	...	...	...	...	
<b>Kreditbanken</b>																	
1954 Dez.	331	28 680,7	21 301,3	16 459,1	7 885,2	5 780,0	2 793,9	912,0	4 842,2	1 970,8	2 871,4	826,7	634,4	600,3			
1955 Dez.	338	32 407,6	23 079,5	18 351,3	8 758,0	6 076,7	3 516,6	886,3	4 728,3	2 069,9	2 658,3	969,1	708,2	656,5			
1956 Dez.	349	37 038,8	26 329,6	20 885,6	9 366,6	7 737,2	1 027,7	5 444,0	2 652,9	2 791,1	1 396,1	1 094,7	1 011,7				
1957 Dez.	339 <sup>14)</sup>	42 950,9	31 206,4	25 098,3	10 510,0	9 973,3	4 615,0	1 339,6	6 108,1	3 259,1	2 849,0	1 531,8	1 232,9	1 181,0			
1958 Aug.	335	44 838,9	32 279,0	26 258,9	9 913,7	11 034,7	5 310,5	1 489,7	6 020,1	2 925,1	3 095,0	1 359,4	995,9	937,6			
Sept.	334	45 404,2	32 718,0	26 606,5	10 218,6	10 995,2	5 392,7	1 496,6	6 111,5	2 983,4	3 128,1	1 346,3	1 006,3	909,5			
Okt.	334	45 880,1	33 001,7	27 170,6	10 356,3	11 339,9	5 474,4	1 502,9	5 831,1	2 729,4	3 101,7	1 363,0	971,0	876,8			
Nov.	333 <sup>25)</sup>	46 194,3	33 356,3	27 387,2	10 685,3	11 216,1	5 485,8	1 364,7	5 969,1	2 916,3	3 052,8	1 284,9	918,0	823,2			
Dez.	328 <sup>25)</sup>	47 635,2	35 131,2	28 847,5	12 281,0	10 868,1	5 698,4	1 396,8	6 283,7	3 467,0	2 816,7	1 258,3	891,0	796,1			
<b>Großbanken <sup>0)</sup> +</b>																	
1954 Dez.	12	14 438,3	11 988,0	9 231,3	4 731,9	2 943,9	1 555,5	620,9	2 756,7	1 211,2	1 545,5	232,0	212,1	210,7			
1955 Dez.	12	15 761,5	12 845,0	10 216,5	5 167,0	3 131,7	1 962,8	589,3	2 583,5	1 275,0	1 308,5	303,1	256,7	239,9			
1956 Dez.	12	18 103,7	14 757,0	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	683,3	2 982,7	1 568,1	1 414,6	497,6	415,8	401,3			
1957 Dez.	8 <sup>18)</sup>	21 035,0	17 479,8	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	878,1	3 145,0	1 993,8	1 512,2	487,8	434,3	422,3			
1958 Aug.	8	21 757,9	17 933,3	15 175,6	5 804,1	6 444,3	2 927,2	981,3	2 757,7	1 724,1	1 033,6	394,3	307,6	292,8			
Sept.	8	21 938,6	18 054,4	15 289,9	5 900,3	6 423,8	2 965,8	986,5	2 764,5	1 774,7	987,1	347,4	248,5	231,0			
Okt.	8	22 085,0	18 151,3	15 660,1	6 064,1	6 590,5	3 005,5	991,0	2 491,2	1 529,8	961,4	339,0	224,3	208,7			
Nov.	6 <sup>23)</sup>	22 194,1	18 369,7	15 734,6	6 297,9	6 429,8	3 006,9	900,4	2 635,1	1 704,0	931,1	274,1	179,9	164,5			
Dez.	6	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	909,4	2 903,7	2 127,4	776,3	261,2	156,5	140,8			
1958 Aug.	83	17 962,0	11 317,0	8 761,7	3 125,8	3 580,1	2 055,8	413,1	2 555,3	919,4	1 635,9	477,9	297,8	262,7			
Sept.	83	18 308,1	11 608,2	8 996,8	3 282,9	3 618,3	2 095,6	414,5	2 611,4	924,6	1 686,8	478,9	335,5	268,5			
Okt.	83	18 529,7	11 753,7	9 157,3	3 296,8	3 729,6	2 130,9	416,4	2 596,4	903,1	1 693,3	480,6	305,7	236,5			
Nov.	83	18 668,4	11 834,9	9 268,6	3 377,6	3 750,1	2 140,9	373,4	2 566,3	923,7	1 642,6	470,3	296,7	226,1			
Dez.	79 <sup>25)</sup>	19 349,0	12 555,1	10 042,0	3 979,5	3 847,4	2 215,1	390,5	2 513,1	999,8	1 513,3	471,1	309,4	239,7			
<b>Privatbankiers <sup>+</sup>)</b>																	
1954 Dez.	212	2 654,2	1 769,9	1 398,4	690,1	526,9	181,4	58,6	371,5	165,6	205,9	180,6	167,6	166,5			
1955 Dez.	213	2 981,9	1 94														

der Kreditinstitute \*)

DM

## Passiva

Gelder	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder*)													
	Eigene Akzpte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>19)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen <sup>*)</sup>	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite <sup>7) 8)</sup>	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	Kredit-institute	öffentl. Stellen
nachrichtl.: in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite <sup>*)</sup>														Jahres- bzw. Monats-ende

### Alle Bankengruppen<sup>1)</sup>

## Kreditbanken

297.2	336.1	1 055.4	1 726.5	532.0	1 061.1	921.5	920.1	2 497.6	16.1	2 446.0	2 321.9	945.3	796.5	442.7	276.3	Dez.	1954
339.9	419.8	1 406.8	2 257.6	703.9	1 361.6	1 051.6	1 157.7	2 923.7	17.5	3 451.1	3 182.7	967.0	1 116.7	725.2	422.4	Dez.	1955
539.0	328.1	1 666.1	2 507.4	765.8	1 689.1	1 165.1	1 191.5	3 384.7	15.3	2 331.7	2 135.9	1 011.5	1 163.4	834.6	567.2	Dez.	1956
752.8	282.6	1 879.8	2 719.2	838.6	1 933.9	1 198.0	1 366.6	4 126.2	28.1	1 560.1	1 329.2	949.7	1 323.7	1 052.4	533.6	Dez.	1957
552.6	126.1	2 171.0	2 812.1	912.0	2 198.7	1 241.4	1 739.2	4 821.5	26.9	1 156.1	1 004.7	923.7	1 488.1	1 046.8	630.8	Aug.	1958
477.7	125.3	2 186.3	2 855.9	913.2	2 224.1	1 244.2	1 790.9	4 813.8	27.6	970.9	812.8	969.6	1 493.7	1 016.6	631.4	Sept.	
444.7	127.7	2 200.4	2 903.4	916.1	2 228.5	1 258.6	1 880.7	4 767.8	25.6	746.6	667.2	970.8	1 530.3	1 044.1	668.2	Okt.	
438.7	151.6	2 213.0	2 939.5	916.4	2 243.7	1 259.5	1 828.5	4 766.3	27.2	1 165.0	1 015.1	965.1	1 535.7	1 060.9	663.4	Nov.	
409.6	224.9	2 216.9	2 913.6	882.4	2 265.6	1 246.3	1 496.0	4 757.7	25.8	1 082.2	897.8	911.7	1 566.9	1 068.6	618.0	Dez.	

## Großbanken °) +)

166.8	26.8	—	725.2	168.6	445.2	467.5	385.0	1 472.8	4.1	1 289.1	1 298.6	566.0	249.6	55.2	44.7	Dez.	1954
195.6	42.1	—	814.7	222.2	578.3	519.3	436.8	1 702.8	0.1	1 771.8	1 614.2	589.8	353.2	85.5	59.2	Dez.	1955
239.4	33.7	—	861.7	168.6	738.6	593.4	453.1	2 004.0	0.1	919.7	962.2	636.7	342.6	77.1	56.1	Dez.	1956
388.9	14.8	—	815.7	160.1	860.0	574.3	642.5	2 633.2	—	516.6	557.5	564.3	324.6	75.0	65.8	Dez.	1957
256.1	0.1	—	782.1	159.7	1 032.5	581.7	874.2	3 120.7	—	393.0	473.3	539.7	359.7	62.7	66.5	Aug.	1958
216.6	0.3	—	806.3	155.6	1 032.5	583.0	959.1	3 077.9	—	188.6	270.0	584.4	340.7	71.3	64.4	Sept.	
183.8	5.5	—	813.2	152.8	1 037.5	581.6	1 004.1	3 013.3	—	114.6	237.9	591.4	339.6	74.8	74.9	Okt.	
147.7	0.9	—	822.0	150.7	1 037.5	583.6	955.6	2 990.3	—	444.7	533.4	581.6	334.5	73.9	76.9	Nov.	
119.5	25.5	—	808.6	145.1	1 037.5	579.0	733.6	2 926.1	—	234.3	339.1	557.8	346.4	77.9	76.4	Dez.	

### Staats-, Regional- und Lokalbanken +)

44.6	149.8	1 055.4	865.7	270.1	372.7	278.7	298.8	646.8	2.0	493.8	548.1	322.9	408.8	360.7	196.0	Dez.	1954
56.6	206.2	1 397.7	1 235.6	349.8	481.8	384.9	461.4	767.3	2.6	860.7	919.4	319.3	566.2	609.3	245.3	Dez.	1955
93.0	145.9	1 657.9	1 411.5	436.9	572.8	412.6	497.7	882.1	2.8	644.5	633.4	320.4	608.5	722.2	356.0	Dez.	1956
138.6	119.2	1 865.3	1 660.4	494.9	633.2	456.3	426.1	934.8	2.4	370.0	379.3	336.9	723.8	926.5	349.8	Dez.	1957
87.0	55.5	2 170.0	1 739.2	514.3	694.3	483.1	510.7	1 136.3	2.1	277.7	259.2	335.6	787.3	945.1	366.5	Aug.	1958
77.3	47.3	2 185.3	1 746.7	518.3	711.3	485.7	526.4	1 146.5	1.8	278.5	253.1	336.2	797.4	904.5	371.2	Sep.	
77.3	39.3	2 199.4	1 780.0	518.5	711.1	501.2	545.9	1 157.4	1.0	216.5	187.6	329.0	821.2	928.1	396.3	Ckt.	
73.2	58.5	2 212.0	1 805.5	520.4	725.8	502.3	538.7	1 175.7	1.0	264.9	252.0	332.3	830.5	944.8	392.3	Nov.	
74.6	100.2	2 215.9	1 804.5	524.7	733.4	496.1	448.0	1 202.5	1.2	245.1	274.4	315.9	852.4	947.9	375.7	Dez.	

Privatbankiers +)

57.8	129.3	—	103.0	90.8	160.8	109.5	110.3	338.8	3.0	515.3	405.6	50.4	104.0	23.3	29.2	Dez. 1954
71.3	136.9	—	118.6	103.7	192.8	122.7	187.4	414.8	4.5	632.7	546.3	51.2	139.9	15.3	26.9	Dez. 1955
171.8	125.4	—	122.0	120.7	239.7	136.1	144.7	455.8	4.5	594.4	449.9	46.7	149.5	17.5	41.1	Dez. 1956
200.8	125.1	—	129.2	128.9	278.6	138.5	157.0	476.3	5.8	519.0	325.1	40.7	177.2	15.2	44.8	Dez. 1957
182.4	61.6	—	127.9	170.5	306.2	145.9	181.9	463.7	2.7	367.1	218.5	40.7	201.3	15.9	77.3	Aug. 1958
164.2	63.5	—	135.1	170.1	305.9	143.9	165.1	477.5	3.1	382.0	229.2	41.3	208.0	15.7	77.2	Sept.
164.0	67.8	—	136.9	174.2	306.3	143.9	183.5	485.8	4.8	321.8	195.6	42.7	217.2	15.4	76.8	Okt.
192.7	74.8	—	138.2	173.8	306.5	141.3	190.6	490.5	8.1	348.5	181.6	43.5	217.1	15.5	74.9	Nov.
191.3	82.6	—	128.9	139.1	318.2	136.9	173.9	524.2	8.1	496.0	231.3	31.1	214.2	15.3	49.5	Dez.

## **Spezial-, Haus- und Branchebanken +)**

28.0	30.2	—	32.6	2.5	82.4	65.8	126.0	39.2	7.0	147.8	69.6	6.0	34.1	3.5	6.4	Dez.	1954
16.4	34.6	9.1	88.7	28.2	108.7	24.7	72.1	38.8	10.3	185.9	103.8	6.7	57.4	15.2	90.9	Dez.	1955
34.8	23.1	8.2	112.2	39.6	138.0	23.0	96.0	42.8	7.9	173.1	90.4	7.7	62.8	17.8	114.0	Dez.	1956
24.5	23.5	8.5	113.9	54.7	162.1	28.9	141.0	81.9	20.0	154.5	67.3	7.8	98.1	35.7	73.2	Dez.	1957
27.1	8.9	1.1	162.9	67.5	165.7	30.7	172.4	100.8	22.1	118.3	53.7	7.7	139.8	23.1	120.5	Aug.	1958
19.6	14.2	1.0	167.8	69.2	174.4	31.6	140.4	111.9	22.7	121.8	60.5	7.7	147.6	25.1	118.6	Sept.	
19.6	15.1	1.0	173.3	70.6	173.6	31.9	147.2	111.3	19.8	93.6	46.1	7.7	152.3	25.7	120.2	Okt.	
25.1	17.4	1.0	173.8	71.5	173.9	32.3	143.6	109.8	18.1	106.9	48.1	7.7	153.6	26.7	118.4	Nov.	
24.2	16.6	1.0	171.6	73.5	176.5	34.3	140.5	104.9	16.5	106.8	53.0	6.9	153.9	27.5	116.4	Dez.	

land. Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948–1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — <sup>2)</sup> Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidationen erläutert. — <sup>3)</sup> Ausführliche Aufgliederung s. Tabelle III, A 7 und Tabelle III, A 8. — <sup>4)</sup> Bei „Alle Bankengruppen“ einschließlich des Gesamtbetrages der von Teilzahlungsbanken benutzte Kredit. Nur Neugeschäft seit der Währungsreform. — <sup>5)</sup> Seit Februar 1952 einschließlich Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert Ziehungen im Umlauf. „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückkaufsverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichszzeitlichen Differenz in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und bei der Deutschen Bundesbank andererseits. — <sup>6)</sup> Einbezogen sind die in den durchlaufenden Krediten. — <sup>7)</sup> Ohne ländliche Kreditgenossenschaften. — <sup>8)</sup> Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) bzw. Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM); Teilzahlungskreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchenbanken“ erfasst. — <sup>9)</sup> Einschließt Oktober 1951. — <sup>10)</sup> Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten abnahmen, in den statistisch bedingten Zunahme von rd. 180 Mio DM. — <sup>11)</sup> Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten alle Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich von rd. 180 Mio DM. — <sup>12)</sup> Enthält statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 300 Mio DM. — <sup>13)</sup> Abnahme infolge Rezentralliquidation von rd. 180 Mio DM. — <sup>14)</sup> Abnahme durch Zusammenschluß der Gemeinwirtschaftsbanken mit der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a. M. — <sup>15)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>			Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>			Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividenden scheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder <sup>5)</sup>	Ausländische Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere <sup>6)</sup> und Konsortialbeteiligungen	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Ausgleichsforderungen <sup>7)</sup>
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Post-scheckguthaben	insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten	insgesamt		insgesamt	darunter Handelswechsel					
1954 Dez.	11	11 469.7	433.0	415.1	18.2	1 375.2	652.3	35.8	1 191.4	1 126.1	556.5	—	713.2	19.5	255.7	
1955 Dez.	11	13 567.4	449.5	433.7	20.1	1 451.3	789.1	38.4	1 027.9	976.6	360.7	—	1 064.7	11.2	243.6	
1956 Dez.	11	15 036.7 <sup>11)</sup>	555.6	536.1	35.1	1 605.1	927.9	55.3	976.3	918.6	574.6	—	1 084.8	28.0	236.8	
1957 Dez.	11	19 791.4	757.5	736.7	29.9	2 833.7	1 076.4	61.2	1 082.2	1 013.7	1 961.7	50.0	1 156.8	35.1	237.8	
1958 Aug.	11	22 760.6	393.1	376.2	5.4	4 289.6	1 133.1	42.4	818.5	782.4	2 065.0	226.5	1 553.1	43.6	235.0	
Sept.	11	22 924.8	346.2	329.5	3.7	4 236.4	1 086.8	72.8	800.1	758.4	2 060.3	227.5	1 593.9	41.0	234.6	
Okt.	11	22 791.6	339.1	322.8	4.4	3 882.7	1 013.0	48.1	791.2	743.3	1 944.0	228.8	1 663.2	60.7	234.5	
Nov.	11	23 009.2	382.7	366.2	4.2	3 697.7	1 166.7	50.9	848.0	797.2	2 082.2	229.9	1 705.0	55.9	240.2	
Dez.	11	23 173.6	848.6	824.6	37.6	3 450.2	1 134.0	72.1	1 045.6	1 000.3	1 577.2	230.0	1 679.3	49.9	238.0	
<b>Sparkassen</b>																
1954 Dez.	863	21 010.6	1 079.8	866.2	25.6	2 013.1	787.8	75.8	1 003.2	931.5	52.8	—	1 019.4	—	2 729.4	
1955 Dez.	858	22 072.3	1 381.1	1 145.2	29.1	1 946.7	822.9	96.1	1 113.4	1 017.0	66.5	—	1 409.3	—	2 702.3	
1956 Dez.	858	28 349.8	1 537.9	1 259.5	31.1	2 403.1	1 143.2	88.2	1 212.8	1 115.1	99.3	—	1 457.6	—	2 669.6	
1957 Dez.	857	33 881.0	1 291.3	1 870.9	36.2	4 337.9	1 599.9	1 216.3	1 566.6	1 566.6	1 969.7	—	—	—	2 622.7	
1958 Aug.	856	38 896.7	2 446.9	2 103.7	33.3	5 845.0	1 779.6	108.4	1 443.4	1 289.6	154.7	—	3 222.6	—	2 591.8	
Sept.	856	39 277.6	2 456.7	2 086.9	33.6	5 724.7	1 589.7	116.6	1 413.2	1 255.4	154.9	—	3 409.6	—	2 589.9	
Okt.	856	39 678.8	2 491.4	2 144.0	27.7	5 504.6	1 479.6	115.9	1 406.1	1 245.8	136.8	—	3 724.2	—	2 589.6	
Nov.	856	40 383.1	2 585.6	2 220.1	31.7	5 575.1	1 633.1	117.7	1 415.8	1 251.0	135.6	—	3 907.3	—	2 588.0	
Dez.	856	40 236.3	2 577.6	2 220.5	41.6	5 139.7	1 577.7	111.2	1 437.4	1 266.0	140.3	—	3 991.9	—	2 572.7	
<b>Zentralkassen<sup>+</sup></b>																
1954 Dez.	17	1 809.5	171.5	163.8	6.6	83.6	68.7	26.5	260.0	218.2	1.1	—	67.7	—	62.6	
1955 Dez.	17	2 127.8	194.4	186.6	8.3	108.4	75.3	32.7	246.5	215.0	15.0	—	106.6	—	65.8	
1956 Dez.	17	2 403.7	225.9	216.7	12.3	177.3	102.9	44.9	270.2	239.4	7.2	—	110.8	—	60.4	
1957 Dez.	17	3 134.4	327.1	317.6	14.4	577.5	303.7	54.1	305.0	285.2	36.6	—	142.4	—	57.8	
1958 Aug.	17	3 563.5	314.7	305.3	7.7	987.8	268.2	53.8	264.0	249.0	51.6	—	224.6	—	56.2	
Sept.	17	3 665.6	318.1	308.2	6.9	1 006.2	242.0	62.4	273.0	261.3	55.0	—	221.1	—	56.2	
Okt.	17	3 822.8	323.4	314.1	4.8	1 098.5	298.6	69.4	297.2	284.3	50.9	—	239.3	—	56.2	
Nov.	17	3 806.8	327.4	317.7	5.3	1 010.4	269.5	66.8	284.8	269.5	46.9	—	267.2	—	56.1	
Dez.	17	3 890.7	421.4	410.6	17.1	938.1	254.0	76.9	280.6	264.9	47.4	—	274.5	—	60.8	
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																
1954 Dez.	5	571.9	36.2	34.2	1.5	54.5	42.1	15.2	103.4	72.4	1.1	—	31.4	—	7.9	
1955 Dez.	5	649.7	33.8	31.9	1.8	56.7	34.6	18.1	84.8	63.3	15.0	—	52.6	—	7.7	
1956 Dez.	5	741.1	32.0	29.6	2.7	83.1	53.7	25.6	107.1	83.9	7.2	—	52.8	—	7.8	
1957 Dez.	5	969.8	44.3	41.9	3.1	208.9	122.1	32.9	100.5	87.5	30.1	—	74.5	—	7.8	
1958 Aug.	5	1 124.4	36.0	34.4	2.5	372.4	111.6	34.9	74.2	65.3	41.1	—	84.1	—	6.9	
Sept.	5	1 129.2	36.2	34.7	2.1	359.3	69.0	45.6	76.1	69.4	44.5	—	79.2	—	6.9	
Okt.	5	1 168.2	31.5	30.1	1.9	396.0	117.2	47.3	81.1	73.9	40.9	—	91.9	—	6.9	
Nov.	5	1 137.4	34.3	32.7	1.6	357.3	100.8	44.0	77.0	68.5	36.9	—	103.1	—	6.9	
Dez.	5	1 182.5	84.4	81.6	4.2	344.4	130.4	39.9	78.0	69.3	38.0	—	106.0	—	6.8	
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																
1954 Dez.	12	1 237.6	135.3	129.6	5.1	29.1	26.6	11.2	156.7	145.9	0.0	—	36.3	—	54.8	
1955 Dez.	12	1 478.1	160.6	154.7	6.5	51.7	40.7	14.6	161.7	151.7	0.0	—	54.0	—	58.0	
1956 Dez.	12	1 661.5	193.9	187.1	9.6	94.2	49.2	19.3	163.1	155.5	—	—	58.0	—	52.5	
1957 Dez.	12	2 164.6	282.8	275.7	11.3	368.6	181.6	21.2	204.5	197.7	6.5	—	67.9	—	50.0	
1958 Aug.	12	2 439.1	278.7	270.9	5.2	615.4	156.6	18.9	189.8	183.7	10.5	—	140.5	—	49.3	
Sept.	12	2 536.4	281.9	273.5	4.8	646.9	173.0	16.8	196.9	191.9	10.5	—	141.9	—	49.3	
Okt.	12	2 654.6	291.9	284.0	2.9	702.5	181.4	22.1	216.1	210.4	10.0	—	147.4	—	49.3	
Nov.	12	2 669.4	293.1	285.0	3.7	653.1	168.7	22.8	207.8	201.0	10.0	—	164.1	—	49.2	
Dez.	12	2 708.2	337.0	329.0	12.9	593.7	123.6	37.0	202.6	195.6	9.4	—	168.5	—	54.0	
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>																
1954 Dez.	2 359	5 575.1	324.8	232.6	21.8	461.1	412.7	50.6	339.2	308.1	0.8	—	66.4	—	752.9	
1955 Dez.	2 185 <sup>18)</sup>	6 445.0	383.5	278.3	24.7	550.4	499.8	55.0	428.2	392.8	0.9	—	97.2	—	704.8	
1956 Dez.	2 184	7 340.1	455.5	329.4	28.8	675.7	602.6	62.8	486.2	450.7	4.6	—	117.0	—	690.1	
1957 Dez.	2 188	8 652.9	653.3	413.6	33.6	1 091.7	983.1	72.6	585.5	547.7	8.9	—	211.9	—	688.2	
1958 Aug.	2 191	9 722.6	555.6	439.8	25.2	1 470.8	1 265.9	67.4	652.2	608.5	4.7	—	365.3	—	679.9	
Sept.	2 192	9 859.0	580.8	456.1	26.2	1 500.2	1 283.0	69.4	650.0	606.3	4.6	—	375.3	—	679.2	
Okt.	2 192	10 021.3	567.7	451.6	26.9	1 523.5	1 302.0	76.8	657.3	613.1	4.6	—	416.8	—	678.8	
Nov.	2 192	10 140.5	590.5	470.0	26.4	1 495.8	1 275.0	73.0	658.4	611.3	4.6	—	430.9	—	678.1	
Dez.	2 193	10 209.9	685.6	528.8	41.9	1 443.3	1 218.5	80.4	679.3	634.2	4.6	—	439.6	—	670.8	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																
1954 Dez.	727	3 500.0	243.6	188.3	13.4	259.2	210.8	34.9	267.2	241.4	0.8	—	55.8	—	383.3	
1955 Dez.	736	3 965.5	283.1	218.4	15.2	293.1	242.5	37.0	340.8	312.3	0.9	—	82.0	—	376.1	
1956 Dez.	738	4 536.5	339.6	261.2	17.7	371.3	298.2	42.5	388.2	360.0	4.6	—	97.7	—	368.1	
1957 Dez.	742	5 354.0	411													

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Deckungs-förderun-gen gemäß Währungs-ausgleichs- und Alt-sparer-gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-lau-fende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva 10)	Monats-ende
	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		insgesamt	enthaltet in lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten				
<b>Girozentralen</b>														
4.5	1 571.5	1 260.9	310.6	4 116.4	3 510.5	605.9	977.7	1 779.8	1 116.9	662.9	16.8	47.6	136.7	Dez. 1954
16.2	1 536.5	1 198.2	338.3	5 652.0	4 857.2	794.8	1 460.4	2 429.3	1 389.6	1 039.7	21.4	59.1	154.4	Dez. 1955
23.1	1 590.2	1 305.2	285.0	6 624.8	5 760.0	864.8	1 400.2 <sup>11)</sup>	2 592.0 <sup>11)</sup>	1 699.8	892.2 <sup>11)</sup>	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
25.2	1 678.4	1 475.1	203.3	7 961.7	6 910.2	1 051.5	1 616.1	2 993.3	1 911.0	1 082.3	28.8	82.0	193.3	Dez. 1957
25.6	1 713.9	1 530.3	183.6	9 190.2	7 984.0	1 206.2	1 879.8	3 305.3	2 112.6	1 192.7	30.8	83.8	164.3	Aug. 1958
25.7	1 720.8	1 479.0	241.8	9 343.7	8 144.4	1 199.3	1 916.8	3 370.9	2 152.1	1 218.8	30.8	84.1	186.4	Sept.
25.9	1 707.9	1 491.1	216.8	9 625.7	8 428.0	1 197.7	1 965.6	3 471.8	2 230.5	1 241.3	31.4	84.6	153.8	Okt.
26.0	1 737.1	1 527.7	209.4	9 687.7	8 509.2	1 178.5	1 997.4	3 516.6	2 253.5	1 263.1	31.5	85.6	147.2	Nov.
25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	3 584.3	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez.
<b>Sparkassen</b>														
940.7	4 195.3	4 152.2	43.1	5 875.3	5 646.7	228.6	1 131.9	4 453.2	4 002.4	450.8	61.6	408.9	397.8	Dez. 1954
1 032.5	4 685.2	4 628.3	56.9	7 988.0	7 685.5	300.5	1 608.1	6 145.7	5 450.3	695.4	72.4	107.0	432.9	Dez. 1955
1 088.2	4 805.5	4 751.6	53.9	9 774.5	9 454.7	319.8	2 020.8	7 596.1	6 637.0	959.1	77.8	630.4	493.4	Dez. 1956
1 110.1	5 075.6	5 016.8	58.8	11 187.6	10 760.9	426.7	2 377.3	8 891.1	7 591.5	1 389.6	100.4	724.6	540.9	Dez. 1957
1 122.0	5 328.4	5 273.3	55.1	12 605.4	11 998.4	607.0	2 574.7	9 791.1	8 219.7	1 571.4	104.0	772.9	543.2	Aug. 1958
1 123.4	5 368.7	5 309.2	59.5	12 827.9	12 207.6	620.3	2 596.3	9 947.2	8 360.9	1 586.3	104.3	783.9	573.9	Sept.
1 124.8	5 422.0	5 357.9	64.1	13 038.1	12 432.0	606.1	2 623.2	10 105.9	8 495.6	1 610.3	104.4	793.4	576.6	Okt.
1 126.0	5 488.1	5 424.5	63.6	13 259.5	12 637.2	622.3	2 644.8	10 284.3	8 653.4	1 630.9	104.7	803.9	599.3	Nov.
1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 592.8	12 939.1	653.7	2 659.4	10 511.2	8 832.3	1 678.9	107.8	810.6	604.6	Dez.
<b>Zentralkassen +)</b>														
3.1	680.4	321.0	359.4	296.8	107.5	189.3	30.0	46.5	44.9	1.6	7.7	31.5	80.4	Dez. 1954
3.6	712.8	361.3	351.5	448.6	157.8	290.8	60.4	10.2	5.5	4.7	12.7	34.1	77.9	Dez. 1955
4.2	740.3	390.8	349.5	530.2	191.1	339.1	92.5	7.1	0.4	6.7	16.3	36.6	74.6	Dez. 1956
4.3	686.5	418.3	268.2	634.9	214.6	420.3	132.3	9.6	0.0	9.6	16.2	36.8	108.5	Dez. 1957
4.4	551.9	308.5	243.4	740.6	246.5	494.1	152.4	10.3	0.0	10.3	16.6	26.6	100.6	Aug. 1958
4.5	597.6	372.2	225.4	746.3	248.8	497.5	155.4	10.4	0.0	10.4	16.7	36.8	109.4	Sept.
4.4	587.7	376.7	211.0	761.5	232.9	408.6	160.6	10.4	0.0	10.4	16.7	37.0	115.2	Okt.
4.5	643.8	425.1	218.7	759.9	233.5	506.4	163.8	10.4	0.0	10.4	16.7	37.2	116.0	Nov.
4.3	682.6	453.2	229.4	760.6	249.1	511.5	166.2	10.4	0.0	10.4	18.3	37.6	104.3	Dez.
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
0.0	168.8	24.6	144.2	94.5	3.8	90.7	11.7	19.5	19.5	—	2.7	6.4	36.6	Dez. 1954
0.1	164.3	31.4	132.9	148.7	8.8	139.9	22.3	0.4	0.4	—	4.4	8.5	30.9	Dez. 1955
0.4	172.6	39.8	132.8	178.3	121.1	166.2	32.2	0.3	0.3	—	6.0	8.9	25.4	Dez. 1956
0.4	159.8	46.2	113.6	212.0	131.1	198.9	42.4	0.0	0.0	—	5.9	8.9	38.3	Dez. 1957
0.4	119.8	40.9	78.9	252.9	19.5	233.4	49.8	0.0	0.0	—	6.3	8.7	34.4	Aug. 1958
0.5	123.3	43.2	80.1	253.0	18.7	234.3	50.5	0.0	0.0	—	6.3	8.8	36.9	Sept.
0.4	114.2	39.0	75.2	256.8	19.4	237.4	52.0	0.0	0.0	—	6.4	8.8	32.1	Okt.
0.5	120.6	39.4	81.2	257.4	19.1	238.3	53.1	0.0	0.0	—	6.4	8.9	29.4	Nov.
0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	—	—	7.1	9.0	32.7	Dez.
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
3.1	511.6	296.4	215.2	202.3	103.7	98.6	18.3	27.0	25.4	1.6	5.0	25.1	43.7	Dez. 1954
3.5	548.5	329.9	218.6	299.9	149.0	150.9	38.1	9.8	5.1	4.7	8.3	25.7	47.0	Dez. 1955
3.8	567.7	351.0	216.7	351.9	179.0	172.9	60.3	6.8	0.1	6.7	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
3.9	526.7	372.1	154.6	422.9	201.5	221.4	89.9	9.6	0.0	9.6	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
4.0	432.1	267.6	164.5	487.7	227.0	260.7	102.6	10.3	0.0	10.3	10.3	27.9	66.2	Aug. 1958
4.0	474.3	329.0	145.3	493.3	230.1	263.2	104.9	10.4	0.0	10.4	10.4	28.0	72.5	Sept.
4.0	473.5	337.7	135.8	504.7	233.5	271.2	108.6	10.4	0.0	10.4	10.3	28.2	83.1	Okt.
4.0	523.2	385.7	137.5	502.5	234.4	268.1	110.7	10.4	0.0	10.4	10.3	28.3	86.6	Nov.
3.8	556.3	418.5	137.8	509.2	230.1	279.1	112.4	10.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez.
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>														
192.4	2 324.1	2 315.5	8.6	419.2	418.8	0.4	237.1	180.1	156.4	23.7	35.6	151.0	198.1	Dez. 1954
198.0	2 654.3	2 647.2	7.1	601.4	601.1	0.3	311.9	182.5	154.3	28.2	40.6	185.2	208.9	Dez. 1955
202.2	2 972.4	2 964.4	8.0	779.0	0.5	360.5	225.3	190.9	34.4	44.3	223.3	237.2	Dez. 1956	
205.0	3 223.5	3 215.9	7.6	987.2	1.2	409.1	299.7	243.7	56.0	47.1	265.8	268.3	Dez. 1957	
206.6	3 523.1	3 515.2	7.9	1 166.0	1 164.6	1.4	430.0	339.8	279.0	60.8	49.2	290.0	236.6	Aug. 1958
206.6	3 552.5	3 544.2	8.3	1 189.2	1 187.7	1.5	431.1	348.0	286.2	61.8	49.3	293.9	250.7	Sept.
206.9	3 597.1	3 587.9	9.2	1 256.6	1 226.5	1.4	431.4	352.7	292.3	60.4	50.0	298.4	257.2	Okt.
207.1	3 666.0	3 657.1	8.9	1 285.2	1 255.1	1.5	431.5	363.9	302.0	61.9	51.1	302.6	267.9	Nov.
201.2	3 599.1	3 589.5	9.4	1 227.9	1 283.8	1.4	425.4	379.3	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez.
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
91.4	1 489.6	1 481.8	7.8	251.7	251.3	0.4	180.5	180.1	156.4	23.7	16.1	89.0	123.5	Dez. 1954
98.3	1 636.0	1 629.5	6.5	329.8	329.5	0.3	224.3	182.5	154.3	28.2	19.7	106.5	122.7	Dez. 1955
100.9	1 830.5	1 822.6	7.9	432.0	431.5	0.5	254.2	225.3	190.9	34.4	44.3	223.3	138.8	Dez. 1956
102.8	2 006.8	1 999.6	7.2	528.2	527.0	1.2	275.3	243.7	243.7	56.0	29.4	152.6	156.8	Dez. 1957
103.7	2 179.7	2 171.9	7.8	614.1	612.7									

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Passiva	Passiva										Aufgenommene		
			Einlagen										kurzfristige Geldaufnahme		
			Einlagen von Nichtbanken <sup>2)</sup>			Einlagen von Kreditinstituten							Geldaufnahme		
			insgesamt	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spareinlagen		insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	insgesamt	insgesamt	darunter bei Kredit-instituten	darunter bei Kredit-instituten
<b>Girozentralen</b>															
1954 Dez.	11	11 469,7	5 070,9	2 999,2	991,6	1 967,8	39,8	8,0	2 071,7	698,0	1 373,7	477,7	215,1	198,6	
1955 Dez.	11	13 567,4	5 084,7	2 701,5	862,8	1 773,7	64,6	8,6	2 383,6	964,8	1 418,8	553,4	354,3	309,3	
1956 Dez.	11	15 036,7 <sup>10)</sup>	5 379,8	2 576,4	1 014,7	1 501,3	60,4	10,3	2 803,4	1 099,9	1 703,5	733,1	257,0	149,6	
1957 Dez.	11	19 791,4	8 186,6	3 482,6	1 094,8	2 301,0	83,2	15,8	4 704,0	1 549,1	3 154,9	806,5	218,6	155,3	
1958 Aug.	11	22 760,6	9 702,9	3 069,5	746,5	2 230,3	92,7	17,7	6 633,4	1 699,9	4 933,5	677,7	139,5	119,4	
Sept.	11	22 924,8	9 659,8	3 195,2	806,4	2 308,4	80,4	17,9	6 494,6	1 555,7	4 938,9	690,5	203,7	187,5	
Okt.	11	22 791,6	9 357,3	3 110,4	756,3	2 272,5	81,6	17,9	6 246,9	1 384,0	4 862,9	641,4	169,6	143,7	
Nov.	11	23 009,2	9 433,7	3 085,0	826,8	2 167,5	80,7	16,3	6 348,7	1 613,9	4 734,8	628,8	171,0	121,5	
Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,5	80,5	17,8	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4	
<b>Sparkassen</b>															
1954 Dez.	863	21 010,6	17 234,6	16 840,4	4 036,3	1 839,5	10 964,6	1 099,2	394,2	100,6	293,6	169,7	119,6	118,8	
1955 Dez.	858	25 072,3	20 303,8	4 653,5	1 761,8	13 555,1	1 289,4	333,4	73,8	259,6	206,6	149,2	137,3	90,6	
1956 Dez.	858	28 349,8	22 729,6	22 425,0	5 150,2	1 768,7	15 506,1	1 484,7	304,6	83,8	220,8	249,8	121,2	29,4	
1957 Dez.	857	33 881,0	27 514,0	27 135,3	5 927,9	2 542,1	18 665,3	1 922,5	378,7	92,9	285,8	201,6	47,5		
1958 Aug.	856	38 896,7	31 745,3	31 333,1	6 981,7	3 134,0	21 217,4	2 120,5	412,2	96,5	315,7	151,7	27,8	22,0	
Sept.	856	39 277,6	31 956,9	31 551,9	7 012,8	2 999,6	21 539,5	2 140,9	405,0	96,0	309,0	179,7	55,7	46,2	
Okt.	856	39 678,8	32 257,8	31 884,6	6 988,0	2 947,0	21 949,6	2 161,7	373,2	85,1	288,1	178,8	61,8	46,9	
Nov.	856	40 438,1	32 903,4	32 552,5	7 300,5	3 112,0	22 140,0	2 046,5	350,9	83,7	267,2	161,5	52,4	35,1	
Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	2 156,5	312,6	90,2	222,4	169,9	54,3	17,8	
<b>Zentralkassen<sup>+</sup></b>															
1954 Dez.	17	1 809,5	1 111,7	315,2	131,1	142,9	41,2	3,5	796,5	444,2	352,3	142,3	103,6	103,6	
1955 Dez.	17	2 127,8	1 238,1	313,8	133,2	127,6	53,0	4,1	924,3	541,1	383,2	154,3	125,2		
1956 Dez.	17	2 403,7	1 398,9	350,2	141,0	161,3	47,9	4,7	1 048,7	587,3	461,4	187,6	164,0	163,2	
1957 Dez.	17	3 134,4	2 105,8	444,9	188,3	199,3	57,3	6,0	1 660,9	896,5	764,4	247,9	26,7		
1958 Aug.	17	3 563,5	2 478,9	450,5	172,0	213,6	64,9	6,8	2 028,4	1 049,4	979,0	39,0	21,9		
Sept.	17	3 665,6	2 568,4	454,0	182,3	205,9	65,8	6,8	2 114,4	1 080,8	1 033,6	42,6	23,5		
Okt.	17	3 822,8	2 695,2	442,1	168,5	207,2	66,4	6,8	2 253,1	1 150,6	1 102,5	48,8	29,1	28,6	
Nov.	17	3 806,8	2 692,0	435,6	163,2	205,0	67,4	6,4	2 256,4	1 088,7	1 167,7	44,3	24,6		
Dez.	17	3 890,7	2 788,5	505,3	221,1	215,5	68,7	5,9	2 283,2	1 138,8	1 144,4	29,7	10,3		
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
1954 Dez.	5	571,9	390,6	108,0	31,9	73,1	3,0	0,1	282,6	109,9	172,7	32,2	29,5	29,5	
1955 Dez.	5	649,7	360,0	88,1	28,4	55,8	3,9	0,1	271,9	121,4	150,5	66,4	64,1		
1956 Dez.	5	742,1	411,9	94,8	32,0	61,1	1,7	0,1	317,1	145,8	171,3	67,9	66,2		
1957 Dez.	5	969,8	639,6	116,7	47,5	66,8	2,4	0,1	522,9	239,5	283,4	18,3	15,7		
1958 Aug.	5	1 124,4	752,9	102,4	33,2	66,3	2,9	0,2	650,5	312,8	337,7	19,7	14,0	14,0	
Sept.	5	1 129,2	750,9	105,6	33,9	68,7	3,0	0,2	645,3	302,5	342,8	24,8	19,1		
Okt.	5	1 168,2	789,3	99,8	27,5	69,3	3,0	0,2	689,5	354,4	357,1	28,1	22,4		
Nov.	5	1 137,4	763,7	94,0	24,7	66,1	3,2	0,2	669,7	287,4	382,3	24,5	18,8		
Dez.	5	1 182,5	828,9	131,7	57,3	71,2	3,2	0,2	697,2	324,2	373,0	5,5	0,0		
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
1954 Dez.	12	1 237,6	721,1	207,2	99,2	69,8	38,2	3,5	513,9	334,3	179,6	110,1	74,1	74,1	
1955 Dez.	12	1 478,1	878,1	235,7	104,8	71,8	49,1	4,1	652,4	419,7	232,7	87,9	61,1		
1956 Dez.	12	1 661,5	987,0	255,4	109,0	100,2	46,2	4,6	731,6	441,5	290,1	119,7	97,8		
1957 Dez.	12	2 164,6	1 466,2	328,2	140,8	132,5	54,9	5,9	1 138,0	657,0	481,0	29,6	11,0		
1958 Aug.	12	2 439,1	1 725,9	347,9	138,7	147,3	61,9	6,6	1 378,0	736,7	641,3	19,3	7,9		
Sept.	12	2 536,4	1 817,5	348,4	148,4	137,2	62,8	6,6	1 469,1	778,3	690,8	17,8	4,4		
Okt.	12	2 654,6	1 905,9	342,3	141,0	137,9	63,4	6,7	1 563,6	816,2	747,4	20,7	6,2		
Nov.	12	2 669,4	1 928,3	341,6	138,5	138,9	64,2	6,2	1 586,7	801,3	785,4	19,8	5,8		
Dez.	12	2 708,2	1 959,5	373,5	163,8	144,3	65,4	5,7	1 586,0	814,6	771,4	24,2	10,3		
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>															
1954 Dez.	2 359	5 575,1	4 137,8	4 078,7	1 467,3	193,0	2 418,4	294,8	59,1	17,5	41,6	311,4	•	•	
1955 Dez.	2 185 <sup>18)</sup>	6 445,0	4 870,3	4 820,9	1 678,3	198,6	2 944,0	335,1	49,4	16,7	32,7	251,6	•	•	
1956 Dez.	2 184	7 340,1	5 547,0	5 502,9	1 844,4	240,7	3 417,8	388,6	44,1	20,0	24,1	236,6	•	•	
1957 Dez.	2 188	8 652,9	6 700,2	6 650,0	2 175,8	334,2	4 140,0	499,2	50,2	22,1	28,1	167,4	•	•	
1958 Aug.	2 191	9 722,6	7 666,2	7 614,1	2 514,6	386,5	4 713,0	539,6	52,1	24,0	28,1	128,2	•	•	
Sept.	2 192	9 859,0	7 797,1	7 747,2	2 574,8	383,2	4 789,2	544,3	49,9	22,3	27,6	114,7	•	•	
Okt.	2 192	10 021,3	7 906,1	7 852,0	2 578,2	393,3	4 880,5	548,2	54,1	26,0	28,1	109,5	•	•	
Nov.	2 192	10 140,5	8 006,2	7 950,5	2 611,9	406,9	4 931,7	536,7	55,7	26,5	29,2	118,9	•	•	
Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	2 576,1	401,3	5 081,4	577,8	55,9	26,9	29,0	126,7	•	•	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
1954 Dez.	727	3 500,0	2 492,2	2 436,6	944,6	172,6	1 319,4	208,4	55,6	14,7	40,9	198,8	123,7	122,2	
1955 Dez.	736	3 965,5	2 943,1	2 900,4	1 094,3	175,0	1 631,1	232,6	42,7	12,5	30,2	126,1	106,7	105,1	
1956 Dez.	738	4 536,5	3 372,9	3 334,8	1 221,1	206,6	1 907,1	266,6	38,1	15,7	22,4	123,4	100,8	98,6	
19															

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Gelder													Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder <sup>a)</sup>				Monatsende
	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf <sup>11)</sup>	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen <sup>b)</sup>	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite <sup>c)</sup>	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private			
nachrichtl.: in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite <sup>d)</sup>																	
1.1	7.1	1 866.7	2 454.5	977.7	189.8	132.4	292.9	557.7	0.1	38.0	125.0	813.2	905.9	1 806.4	179.1	Dez. 1954	
2.1	6.1	2 438.2	3 256.4	1 460.4	221.3	172.3	374.6	778.5	0.0	132.1	234.1	830.3	1 109.7	2 770.5	215.6	Dez. 1955	
20.6	6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.1 <sup>10)</sup>	250.8	235.7	437.4	769.5	0.1	48.2	67.8	920.0	1 210.8	3 183.1 <sup>10)</sup>	263.5	Dez. 1956	
12.8	1.8	3 913.2	4 661.2	1 616.1	325.2	258.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957	
8.1	1.9	3 940.7	5 376.5	1 879.8	375.9	305.4	499.8	815.9	0.2	11.0	16.8	997.7	2 184.2	4 120.0	499.4	Aug. 1958	
8.1	1.6	4 017.7	5 393.9	1 916.8	376.7	304.5	533.3	833.6	0.2	75.2	81.2	1 001.7	2 177.2	4 127.6	499.3	Sept. Okt.	
8.0	1.3	4 135.3	5 485.6	1 965.6	376.8	303.2	525.1	815.7	0.1	15.9	22.2	1 012.9	2 259.1	4 135.9	523.3		
9.5	1.9	4 197.3	5 523.8	1 997.4	376.8	293.5	556.0	811.4	0.0	12.0	13.1	1 012.0	2 283.5	4 163.6	524.7	Nov.	
4.7	1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez.	
Girozentralen																	
0.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
0.0	13.0	—	1 037.1	1 131.9	369.0	504.1	551.2	274.7	1.7	198.4	109.4	25.1	1 503.8	666.1	54.0	Dez. 1954	
0.0	16.2	—	1 214.7	1 608.1	511.8	596.4	614.7	357.0	1.8	300.9	150.6	25.6	2 027.1	805.7	52.1	Dez. 1955	
0.0	9.4	—	1 347.8	2 020.8	722.1	668.0	602.3	340.1	1.0	230.3	98.3	22.2	2 393.3	1 037.0	69.1	Dez. 1956	
0.0	2.9	—	1 538.2	2 377.3	913.9	723.0	610.1	319.8	0.8	71.2	68.8	23.0	2 757.2	1 215.1	96.3	Dez. 1957	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0.8	—	1 644.9	2 574.7	1 079.7	772.2	927.4	311.1	0.2	58.8	64.5	21.1	2 929.7	1 324.8	93.8	Aug. 1958	
—	1.0	—	1 635.4	2 596.3	1 087.8	771.3	1 049.2	313.8	0.2	58.3	62.2	19.5	2 946.6	1 324.5	91.8	Sept.	
—	1.2	—	1 641.6	2 623.2	1 093.6	770.8	1 111.8	310.1	0.1	51.8	64.7	19.0	2 950.3	1 342.7	93.9	Okt.	
—	0.9	—	1 638.4	2 644.8	1 097.1	768.3	1 168.7	304.8	0.1	40.7	59.4	19.1	2 972.9	1 333.6	92.4	Nov.	
—	0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez.	
Sparkassen																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	71.8	0.2	258.0	30.0	94.4	34.6	66.5	228.4	0.2	277.1	364.4	6.7	299.1	10.0	12.5	Dez. 1954	
82.9	—	—	383.3	60.3	105.8	39.5	63.6	295.3	0.2	284.0	397.0	11.9	426.2	15.7	19.2	Dez. 1955	
48.9	—	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	276.5	0.3	214.4	326.1	10.8	501.3	23.4	29.0	Dez. 1956	
0.0	20.2	—	552.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1.7	—	595.8	152.4	140.6	55.5	99.6	345.7	—	75.1	67.4	12.2	691.1	22.3	39.7	Aug. 1958	
—	2.6	—	590.5	155.4	140.7	55.5	109.9	356.2	—	57.8	49.8	12.2	689.9	22.3	40.6	Sept. Okt.	
—	5.4	—	592.7	160.6	141.6	55.8	122.7	355.8	—	45.3	40.6	12.4	694.7	24.0	41.9	Nov.	
—	7.1	—	581.0	163.8	143.4	55.5	119.7	342.6	—	48.2	48.0	12.3	686.2	24.3	41.9	Dez.	
—	14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.1	11.7	683.7	24.1	42.3		
Zentralkassen +)																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	92.9	11.7	20.5	5.4	18.6	77.2	—	114.6	127.4	4.3	100.5	1.8	1.6	Dez. 1954	
—	—	—	153.0	22.3	25.8	6.8	15.4	88.0	—	109.9	156.7	4.3	166.1	5.0	2.3	Dez. 1955	
—	—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	91.4	—	62.6	115.4	3.8	192.9	16.9	1.8	Dez. 1956	
—	—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	39.9	5.1	227.2	17.1	2.3	Dez. 1957	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	0.1	—	232.0	49.8	39.1	7.4	23.4	95.9	—	19.7	19.5	5.3	261.8	15.0	5.4	Aug. 1958	
—	0.1	—	228.9	50.5	39.1	7.4	27.5	95.9	—	16.9	16.7	5.4	259.3	15.0	5.4	Sept.	
—	0.2	—	227.9	52.0	39.2	7.3	24.2	96.1	—	14.1	13.9	5.5	258.9	15.8	5.4	Okt.	
—	0.2	—	227.7	53.1	39.2	7.3	21.7	95.7	—	16.1	16.3	5.4	259.7	16.0	5.4	Nov.	
—	—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	10.2	9.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez.	
Ländliche Zentralkassen																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	71.8	0.2	165.1	18.3	73.9	29.2	47.9	151.2	0.2	162.5	237.0	2.4	198.6	8.2	10.9	Dez. 1954	
82.9	—	—	230.3	38.0	80.0	32.7	48.2	207.3	0.2	174.1	240.3	7.6	260.1	10.7	16.9	Dez. 1955	
48.9	—	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	185.1	0.3	151.8	210.7	7.0	308.4	6.5	27.2	Dez. 1956	
20.2	—	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1.6	—	363.8	102.6	101.6	48.1	76.2	249.8	—	55.4	47.9	6.9	429.3	7.3	34.3	Aug. 1958	
—	2.5	—	361.6	104.9	101.6	48.1	82.4	260.3	—	40.9	33.1	6.8	430.6	7.3	35.2	Sept.	
—	5.2	—	364.8	108.6	102.4	48.5	98.5	259.7	—	31.2	26.7	6.9	435.8	8.2	36.5	Okt.	
—	6.9	—	353.3	110.7	104.2	48.2	98.0	246.9	—	32.1	31.7	6.9	426.5	8.3	36.5	Nov.	
—	14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez.	
Kreditgenossenschaften +)																	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	21.9	10.3	231.8	237.1	351.8	98.2	164.9	105.7	37.8	297.5	138.0	6.1	292.8	28.7	97.2	Dez. 1954	
0.9	29.7	—	273.5	311.9	408.4	115.3	184.3	135.7	31.9	288.7	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	26.6	—	337.3	360.5	479.7	134.6	217.8	153.5	25.5	239.2	117.9	8.5	426.4	30.6	19.7	Dez. 1956	
5.0	20.7	—	422.3	409.1	555.1	156.3	221.8	157.9	11.2	153.3	95.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
—	2.6	8.2	—	473.6	430.0	611.4	177.1	227.9	7.2	122.9	33.7	15.9	517.2	35.1	24.6	Aug. 1958	
1.7	8.6	—	478.3	431.1	616.6	177.0	235.6	169.6	5.9	117.							

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividenden-scheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder <sup>5)</sup>	Ausländische Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere <sup>6)</sup> und Konsortialbeteiligungen	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Ausgleichsfordernisse <sup>7)</sup>
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigung von weniger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel					
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1954 Dez.	48	11 220,0	36,9	35,7	2,4	1 676,5	818,7	0,3	0,2	0,2	29,7	—	387,4	55,2	516,7
1955 Dez.	48	14 148,6	23,5	22,3	2,5	1 343,7	528,6	0,2	0,4	0,4	21,9	—	449,1	108,2	512,5
1956 Dez.	49	16 232,9	24,9	23,7	2,4	1 052,3	523,3	0,4	0,2	0,2	7,4	—	351,6	173,2	514,4
1957 Dez.	47	18 967,1	25,3	24,3	3,1	1 381,8	709,1	0,2	0,2	0,2	7,0	—	412,6	133,0	522,5
1958 Aug.	47	21 345,3	7,5	6,6	0,8	1 335,6	573,9	0,3	0,1	0,1	4,3	—	616,2	135,9	511,8
Sept.	47	21 620,3	24,4	23,4	1,2	1 388,0	651,4	1,0	0,2	0,2	3,9	—	609,8	136,2	509,5
Okt.	47	21 916,5	8,0	8,0	0,9	1 206,2	604,4	0,7	0,3	0,3	4,0	—	633,9	127,7	508,2
Nov.	47	22 279,7	13,8	12,6	0,9	1 268,3	633,2	0,4	0,4	0,4	4,0	—	648,7	108,6	509,5
Dez.	47	22 583,4	29,7	28,7	3,2	1 169,4	623,4	0,3	0,2	0,2	5,9	—	661,1	88,4	505,4
<b>Private Hypothekenbanken<sup>8)</sup></b>															
1954 Dez.	30	5 031,9	15,5	14,6	1,4	910,0	382,1	0,2	0,2	0,2	20,4	—	320,1	48,4	357,7
1955 Dez.	30	6 487,7	13,2	12,2	1,7	653,5	302,7	0,2	0,4	0,4	10,7	—	385,3	88,3	350,9
1956 Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	555,3	316,7	0,3	0,2	0,2	4,4	—	300,3	140,2	342,4
1957 Dez.	29	8 715,1	15,2	14,4	1,7	783,1	449,4	0,1	0,2	0,2	3,7	—	340,9	104,6	332,9
1958 Aug.	29	10 141,7	4,5	3,8	0,4	734,7	371,7	0,3	0,0	0,0	2,1	—	475,5	106,5	329,0
Sept.	29	10 369,0	18,7	17,9	0,8	829,4	472,3	0,2	0,0	0,0	2,1	—	465,1	108,9	328,9
Okt.	29	10 469,4	4,7	4,0	0,4	742,9	407,7	0,1	0,0	0,0	2,1	—	476,4	101,2	329,9
Nov.	29	10 681,3	7,9	7,0	0,4	764,3	448,2	0,1	0,1	0,1	2,1	—	485,1	96,0	330,9
Dez.	29	10 890,9	21,0	20,2	1,8	735,0	491,4	0,1	0,1	0,1	2,1	—	492,4	76,4	328,8
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>															
1954 Dez.	18	6 188,1	21,4	21,1	1,0	766,5	436,6	0,1	—	—	9,3	—	67,3	6,8	159,0
1955 Dez.	18	7 660,9	10,3	10,1	0,8	690,2	225,9	0,0	—	—	11,2	—	63,8	19,4	161,6
1956 Dez.	19	8 921,5	11,0	10,8	0,8	517,0	206,6	0,1	—	—	3,0	—	51,3	33,0	172,0
1957 Dez.	18	10 252,0	10,1	9,9	1,4	598,5	259,7	0,1	0,0	0,0	3,3	—	71,7	28,4	189,6
1958 Aug.	18	11 203,6	3,0	2,8	0,4	600,9	202,2	0,0	0,1	0,1	2,2	—	140,7	29,4	182,8
Sept.	18	11 251,3	5,7	5,5	0,4	558,5	179,1	0,8	0,2	0,2	1,8	—	144,7	27,3	180,6
Okt.	18	11 447,1	4,2	4,0	0,5	463,3	196,7	0,6	0,3	0,3	1,9	—	157,5	26,5	178,3
Nov.	18	11 598,4	5,9	5,6	0,5	504,0	185,0	0,3	0,3	0,3	1,9	—	163,6	12,6	178,6
Dez.	18	11 692,5	8,7	8,5	1,4	434,4	132,0	0,2	0,1	0,1	3,8	—	168,7	12,0	176,6
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>															
1954 Dez.	21	12 690,3	184,8	180,8	4,2	542,4	372,0	5,0	285,4	245,8	32,7	—	123,5	29,1	181,4
1955 Dez.	23	15 887,0	188,7	184,7	4,2	892,8	628,8	6,6	308,9	285,4	48,5	—	184,1	37,3	235,2
1956 Dez.	23	18 812,9	283,5	279,3	8,8	838,2	494,9	8,7	336,6	311,0	79,9	—	169,5	36,5	272,2
1957 Dez.	23	21 534,3	275,6	271,2	11,2	862,2	531,9	12,5	672,7	650,5	50,0	—	166,1	28,4	271,2
1958 Aug.	23	23 202,1 <sup>(12)</sup>	92,4	88,6	3,7	788,6	277,3	2,9	735,2	725,3	2 783,2	104,3	216,3	22,8	257,7
Sept.	23	23 114,7 <sup>(12)</sup>	87,5	83,8	4,0	814,0	381,5	6,0	740,4	726,9	2 861,9	107,6	221,4	26,6	253,3
Okt.	23	23 041,0	117,1	114,3	1,4	807,0	370,6	4,0	706,8	688,9	2 610,5	108,7	238,4	27,4	260,5
Nov.	23	22 641,3	149,2	145,9	1,6	814,1	405,1	3,9	628,9	608,3	2 116,1	110,0	244,2	28,6	260,6
Dez.	23	22 748,9	376,6	371,1	16,4	1 084,6	719,7	5,5	603,9	583,2	1 825,3	110,0	252,0	27,8	265,6
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>+</sup></b>															
1954 Dez.	3	5 767,6	17,8	17,8	0,1	33,4	31,8	0,1	30,4	—	2,0	—	2,4	0,1	3,0
1955 Dez.	3	6 381,3	16,0	16,0	0,1	105,2	103,6	0,1	118,2	118,2	1,9	—	2,6	0,1	3,0
1956 Dez.	3	7 032,8	17,4	17,4	0,1	140,2	138,4	0,2	73,5	73,5	1,0	—	2,9	0,5	3,0
1957 Dez.	3	7 003,9	22,4	22,4	0,1	147,5	146,1	0,5	62,6	62,6	2,0	—	4,1	0,0	3,0
1958 Aug.	3	6 653,5	6,8	6,8	0,1	154,6	11,7	—	26,7	26,7	—	—	7,8	0,1	3,0
Sept.	3	6 651,7	0,5	0,5	0,4	146,2	113,4	—	26,8	26,8	—	—	7,8	0,0	3,0
Okt.	3	6 695,1	10,5	10,5	0,1	153,4	94,5	0,0	26,6	26,6	—	—	7,4	0,0	3,0
Nov.	3	6 724,4	8,8	8,8	0,0	191,8	145,0	0,0	26,4	26,4	—	—	7,4	0,0	3,0
Dez.	3	6 761,0	19,9	19,9	1,8	345,6	334,8	0,1	20,7	20,7	—	—	12,6	0,0	3,0
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>+</sup></b>															
1954 Dez.	18	6 922,7	167,0	163,0	4,1	509,4	340,2	4,9	255,0	245,8	30,7	—	121,1	4,3	178,4
1955 Dez.	20	9 505,7	172,7	168,7	4,1	787,6	525,2	6,5	190,7	167,2	46,6	—	181,5	37,2	232,2
1956 Dez.	20	11 780,1	266,1	261,9	8,7	698,0	356,5	8,5	263,1	237,5	78,9	—	166,6	36,0	269,2
1957 Dez.	20	14 530,4	253,2	248,8	11,1	714,7	385,8	12,0	610,1	587,9	1 142,3	50,0	162,0	28,4	268,2
1958 Aug.	20	16 548,6 <sup>(12)</sup>	85,6	81,8	3,6	634,0	265,6	2,9	708,5	698,6	2 783,2	104,3	208,5	22,7	254,7
Sept.	20	16 463,0 <sup>(12)</sup>	87,0	83,3	3,6	667,8	268,1	6,0	713,6	700,1	2 861,9	107,6	213,6	26,6	250,3
Okt.	20	16 345,9	106,6	103,8	1,3	653,6	276,1	4,0	680,0	662,3	2 610,5	108,7	231,0	27,4	257,5
Nov.	20	15 916,9	140,4	137,1	1,6	622,3	258,1	3,9	602,5	581,9	2 116,1	110,0	236,8	28,6	257,6
Dez.	20	15 987,9	356,7	351,2	14,6	739,0	384,9	5,4	583,2	562,5	1 825,3	110,0	239,4	27,8	262,6
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>															
1954 Dez.	123	948,9	16,5	15,5	3,4	14,1	14,1	0,2	271,0	232,1	—	—	3,4	—	2,0
1955 Dez.	137	1 331,0	18,8	17,6	4,3	23,1	23,1	0,5	300,2	244,4	—	—	4,7	—	2,1
1956 Dez.	153	1 552,8	25,0	23,5	5,9	27,7	27,7	0,5	402,9	320,1	—	—	5,6	—	2,1
1957 Dez.	162	1 720,1	39,1	37,5	6,2	33,2	33,2	1,0	367,5	306,5	—	—	13,7	—	2,1
1958 Aug.	173	1 737,4	16,4	15,3	2,8	40,9	40,9								

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Deckungs-forderun-gen gemäß Währungs-ausgleichs- und Alt-sparer-gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch-laufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Nachstetlich: Hypothekarkredite			Beteili-gungen	Grund-stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva **)	Monats-ende					
								insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	lang-fristigen Aus-leihungen	durch-laufenden Krediten			
	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute	insgesamt	Nicht-banken	Kredit-institute		insgesamt			insgesamt								
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																			
73.4	178.0	149.3	28.7	6 869.2	6 810.7	58.5	1 092.6	6 343.7	5 477.8	865.9	5.9	31.9	263.7	Dec. 1954					
198.2	264.0	235.0	29.0	9 241.5	9 124.5	117.0	1 561.8	8 541.7	7 264.5	1 277.2	8.0	37.2	375.9	Dec. 1955					
261.3	273.4	246.2	27.2	11 153.1	11 015.3	137.8	2 008.0	10 542.3	8 827.7	1 714.6	9.8	47.3	353.2	Dec. 1956					
267.6	269.6	226.3	43.3	13 081.1	12 922.5	158.6	2 451.5	12 455.7	10 280.4	2 175.3	11.3	52.8	347.5	Dec. 1957					
267.4	347.9	240.4	107.5	14 896.2	14 709.5	186.7	2 763.3	14 008.7	11 522.3	2 486.4	10.7	52.1	395.2	Aug. 1958					
268.2	334.4	234.6	99.8	15 132.4	14 944.4	188.0	2 772.1	14 213.2	11 719.7	2 493.5	10.6	53.0	375.4	Sept.					
269.5	303.6	232.7	70.9	15 599.7	15 406.6	193.1	2 809.0	14 496.7	11 970.8	2 525.9	10.6	53.4	379.9	Okt.					
270.0	236.0	186.3	49.7	15 840.4	15 643.6	196.8	2 837.4	14 714.9	12 161.2	2 553.7	10.5	53.8	477.0	Nov.					
269.6	263.2	222.8	40.4	16 254.3	16 060.2	194.1	2 874.0	15 016.6	12 449.3	2 567.3	10.4	54.1	394.2	Dec.					
<b>Private Hypothekenbanken *)</b>																			
66.6	62.4	55.3	7.1	2 907.6	2 905.5	2.1	139.3	2 428.4	2 309.7	118.7	0.9	22.2	159.0	Dec. 1954					
174.4	75.7	69.7	6.0	4 240.9	4 199.1	41.8	230.8	3 482.4	3 286.8	195.6	1.2	24.5	235.5	Dec. 1955					
219.9	78.2	72.5	5.7	5 145.6	5 100.9	44.7	314.0	4 275.9	4 011.3	264.6	1.1	29.8	184.2	Dec. 1956					
225.5	102.7	90.7	12.0	6 224.4	6 180.2	44.2	400.4	5 163.0	4 788.6	374.4	1.0	34.1	144.4	Dec. 1957					
224.6	178.2	104.1	74.1	7 413.2	7 368.3	44.9	467.3	5 890.4	5 452.1	438.3	1.6	32.9	170.9	Aug. 1958					
225.5	161.8	99.7	62.1	7 560.8	7 513.4	47.4	477.0	6 004.0	5 556.7	447.3	1.0	33.6	155.2	Sept.					
226.6	130.7	96.8	33.9	7 784.9	7 737.4	47.5	483.3	6 178.7	5 725.7	453.0	1.1	33.6	151.5	Okt.					
227.0	125.7	105.9	19.8	7 938.8	7 887.7	51.1	489.1	6 298.7	5 840.2	458.5	1.0	33.6	179.2	Nov.					
226.4	118.0	103.4	14.6	8 204.1	8 153.1	51.0	498.6	6 501.2	6 033.8	467.4	0.7	33.8	151.6	Dec.					
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																			
6.8	115.6	94.0	21.6	3 961.6	3 905.2	56.4	953.3	3 915.3	3 168.1	747.2	5.0	9.7	104.7	Dec. 1954					
23.8	188.3	165.3	23.0	5 000.6	4 925.4	75.2	1 331.0	5 059.2	3 977.6	1 081.6	6.8	12.7	140.4	Dec. 1955					
41.4	195.2	173.7	21.5	6 007.5	5 914.4	93.1	1 694.0	6 266.4	4 816.4	1 450.0	8.7	17.5	169.0	Dec. 1956					
42.1	166.9	135.6	31.3	6 856.2	6 742.3	114.4	2 051.1	7 292.7	5 491.8	1 800.9	10.3	18.7	203.1	Dec. 1957					
42.8	169.7	136.3	33.4	7 483.0	7 341.2	141.8	2 296.0	8 118.3	6 070.2	2 048.1	9.1	19.2	224.3	Aug. 1958					
42.7	172.6	134.9	37.7	7 571.6	7 431.0	140.6	2 295.1	8 209.2	6 163.0	2 046.2	9.6	19.4	220.2	Sept.					
42.9	172.9	135.9	37.0	7 814.8	7 669.2	145.6	2 325.7	8 318.0	6 245.1	2 072.9	9.5	19.8	228.4	Okt.					
43.0	110.3	80.4	29.9	7 901.6	7 755.9	145.7	2 348.3	8 416.2	6 321.0	2 095.2	9.5	20.2	297.8	Nov.					
43.2	145.2	119.4	25.8	8 050.2	7 907.1	143.1	2 375.4	8 515.4	6 415.5	2 099.9	9.7	20.3	242.6	Dec.					
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																			
42.1	920.8	531.6	389.2	7 472.0	3 450.8	4 021.2	2 649.7	1 430.9	1 100.0	330.9	64.0	21.3	131.5	Dec. 1954					
90.3	191.9	578.0	340.9	8 701.5	4 220.4	4 481.1	4 036.1	1 481.8	944.6	537.2	71.1	24.0	138.8	Dec. 1955					
110.8	1 431.3	1 116.7	314.6	9 324.8	4 548.6	4 776.2	5 641.6	1 785.5	1 003.9	781.6	73.1	45.8	151.6	Dec. 1956					
103.5	1 364.6	952.4	412.2	10 302.4	4 946.2	5 356.2	5 935.3	2 321.6	1 597.3	724.3	87.4	48.8	198.1	Dec. 1957					
102.5	1 161.8	907.7	254.1	10 849.1	5 254.5	5 594.6	5 818.5 <sup>12)</sup>	2 658.0	1 857.8	800.2	89.9	46.4	126.8	Aug. 1958					
102.7	1 092.3	850.8	241.5	10 918.4	5 203.0	5 715.4	5 591.8 <sup>12)</sup>	2 693.7	1 884.4	809.3	89.9	46.4	150.5	Sept.					
102.7	1 044.1	800.4	243.7	11 057.5	5 266.6	5 790.9	5 636.3	2 750.9	1 938.3	812.6	89.9	46.0	182.9	Okt.					
102.5	1 131.8	892.1	239.7	11 097.7	5 311.0	5 786.7	5 674.2	2 794.9	1 973.1	821.8	89.9	46.0	142.0	Nov.					
102.1	1 083.5	834.5	249.0	10 945.7	5 136.6	5 809.1	5 711.5	3 242.1	2 406.2	835.9	90.0	44.1	204.3	Dec.					
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>																			
—	28.9	28.0	0.9	5 371.1	2 272.7	3 098.4	245.4	364.1	349.1	15.0	0.0	0.8	7.4	Dec. 1954					
—	32.0	29.2	2.8	5 689.2	2 498.6	3 190.6	372.3	—	—	—	0.0	0.8	39.8	Dec. 1955					
—	30.4	29.1	1.3	6 051.2	2 759.6	3 291.6	667.0	—	—	—	0.1	0.7	44.6	Dec. 1956					
—	29.1	27.9	1.2	6 161.1	2 850.8	479.1	—	—	—	—	7.5	0.8	84.1	Dec. 1957					
—	11.6	11.6	—	6 134.1	2 877.0	3 257.1	256.7	—	—	—	7.5	1.0	43.5	Aug. 1958					
—	8.3	8.3	—	6 123.9	2 823.9	3 309.0	261.9	—	—	—	7.5	1.1	55.3	Sept.					
—	7.9	7.9	—	6 159.8	2 836.7	3 323.1	253.2	—	—	—	7.5	1.1	64.6	Okt.					
—	10.2	10.1	0.1	6 160.3	2 839.7	3 320.6	256.7	—	—	—	7.5	1.1	51.2	Nov.					
—	16.4	16.4	0.0	6 026.0	2 714.1	3 311.9	240.8	—	—	—	7.5	1.0	65.6	Dec.					
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>																			
42.1	891.9	503.6	388.3	2 100.9	1 778.1	922.8	2 404.3	1 066.8	750.9	315.9	64.0	20.5	124.1	Dec. 1954					
90.3	886.9	548.8	338.1	3 012.3	1 721.8	1 290.5	3 663.8	1 481.8	944.6	537.2	71.1	23.2	99.0	Dec. 1955					
110.8	1 400.9	1 087.6	313.3	3 273.6	1 789.0	1 484.6	4 974.6	1 785.5	1 003.9	781.6	73.0	45.1	107.0	Dec. 1956					
103.5	1 335.5	924.5	411.0	2 095.4	2 045.9	5 456.2	2 321.6	1 597.3	724.3	79.9	48.0	114.0	Dec. 1957						
102.5	1 150.2	896.1	254.1	4 715.0	2 377.5	2 337.5	5 561.8 <sup>12)</sup>	2 658.0	1 857.8	800.2	82.4	45.4	83.3	Aug. 1958					
102.7	1 084.0	842.5	241.5	4 785.7	2 379.1	2 406													

noch: 1. Zwischenbilanzen

Mio

Passiva

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Passiva	Einlagen										Aufgenommene			
			Einlagen von Nichtbanken <sup>3)</sup>				Einlagen von Kreditinstituten						insgesamt	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	
			Sparinlagen		Spareinlagen		darunter steuerbegünstigte Spareinlagen			Sparinlagen		Spareinlagen				
			insgesamt	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	insgesamt	darunter steuerbegünstigte Spareinlagen	insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	insgesamt	insgesamt	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1954 Dez.	48	11 220.0	144.2	112.2	60.1	51.3	0.8	0.1	32.0	30.9	1.1	233.4	31.1	9.8		
1955 Dez.	48	14 148.6	129.8	114.7	76.4	37.1	1.2	0.1	15.1	15.0	0.1	182.5	21.8	12.3		
1956 Dez.	49	16 232.9	124.8	109.9	72.0	36.6	1.3	0.4	14.9	9.9	5.0	191.9	38.4	29.4		
1957 Dez.	47	18 967.1	125.6	89.1	59.9	27.4	1.8	0.6	36.5	21.0	15.5	279.8	63.4	26.7		
1958 Aug.	47	21 345.3	99.8	78.7	51.5	25.1	2.1	0.8	21.1	16.1	5.0	224.4	53.4	38.2		
Sept.	47	21 620.3	92.6	74.9	48.3	24.4	2.2	0.8	17.7	8.7	9.0	225.7	54.4	42.2		
Okt.	47	21 916.5	97.7	78.1	52.4	23.4	2.3	0.8	19.6	8.3	11.3	224.7	51.6	42.0		
Nov.	47	22 279.7	99.8	78.0	53.2	22.4	2.4	0.7	21.8	7.2	14.6	229.4	51.2	40.8		
Dez.	47	22 583.4	119.1	95.2	68.4	24.4	2.4	0.6	23.9	9.4	14.5	217.1	57.4	44.1		
<b>Private Hypothekenbanken<sup>4)</sup></b>																
1954 Dez.	30	5 031.9	101.4	88.9	37.2	50.9	0.8	0.1	12.5	11.5	1.0	60.7	14.2	0.7		
1955 Dez.	30	6 487.7	77.8	72.3	34.6	36.5	1.2	0.1	5.5	5.4	0.1	52.6	8.0	1.2		
1956 Dez.	30	7 311.4	67.0	57.9	25.5	31.5	0.9	0.1	9.1	4.1	5.0	61.6	15.4	7.3		
1957 Dez.	29	8 715.1	69.8	46.3	22.6	22.3	1.4	0.4	23.5	8.0	15.5	72.2	23.7	14.3		
1958 Aug.	29	10 141.7	50.3	34.4	17.8	15.0	1.6	0.5	15.9	10.9	5.0	88.4	42.2	28.8		
Sept.	29	10 369.0	47.4	35.0	19.2	14.2	1.6	0.5	12.4	3.4	9.0	95.7	49.0	38.7		
Okt.	29	10 469.4	46.4	31.8	16.9	13.2	1.7	0.5	14.6	3.3	11.3	89.5	42.4	35.0		
Nov.	29	10 681.3	49.7	32.5	18.6	12.2	1.7	0.4	17.2	2.6	14.6	95.4	48.0	39.3		
Dez.	29	10 890.9	58.0	40.8	25.4	13.6	1.8	0.4	17.2	2.7	14.5	98.2	54.7	43.5		
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1954 Dez.	18	6 188.1	42.8	23.3	22.9	0.4	—	—	19.5	19.4	0.1	172.7	16.9	9.1		
1955 Dez.	18	7 660.9	52.0	42.4	41.8	0.6	—	—	9.6	9.6	—	129.9	13.8	11.3		
1956 Dez.	19	8 921.5	57.8	52.0	46.5	5.1	0.4	0.2	5.8	5.8	—	130.3	23.0	22.1		
1957 Dez.	18	10 252.0	55.8	42.8	37.3	5.1	0.4	0.2	13.0	13.0	—	207.6	39.7	12.4		
1958 Aug.	18	11 203.6	49.5	44.3	33.7	10.1	0.5	0.3	5.2	5.2	—	136.0	11.2	9.4		
Sept.	18	11 251.3	45.2	39.9	29.1	10.2	0.6	0.3	5.3	5.3	—	130.0	5.5	3.5		
Okt.	18	11 447.1	51.3	46.3	35.5	10.2	0.6	0.3	5.0	5.0	—	135.2	9.2	7.0		
Nov.	18	11 598.4	50.0	45.4	34.6	10.2	0.6	0.3	4.6	4.6	—	134.0	3.2	1.5		
Dez.	18	11 692.5	61.1	54.4	43.0	10.8	0.6	0.2	6.7	6.7	—	118.9	2.7	0.6		
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																
1954 Dez.	21	12 690.3	3 021.0	405.0	261.0	142.6	1.4	0.9	616.0	317.5	298.5	517.9	291.9	226.5		
1955 Dez.	23	15 887.0	1 445.8	479.5	296.7	179.8	3.0	1.1	966.3	397.6	568.7	560.7	252.7	102.7		
1956 Dez.	23	18 812.9	1 959.3	827.4	244.7	579.4	3.3	1.0	1 131.9	425.6	706.3	630.1	263.6	126.3		
1957 Dez.	23	21 534.3	3 037.3	414.9	203.5	208.1	3.3	1.5	2 622.4	717.3	1 905.1	907.5	352.9	262.5		
1958 Aug.	23	23 202.1 <sup>12)</sup>	4 573.4	392.7	188.8	200.2	3.7	1.7	4 180.7	630.2	3 550.5	504.1	110.1	98.1		
Sept.	23	23 114.7 <sup>13)</sup>	4 667.4	392.9	181.2	208.1	3.6	1.7	4 274.5	693.7	3 580.8	472.6	84.9	65.0		
Okt.	23	23 041.0	4 480.0	357.9	152.0	202.4	3.5	1.7	4 122.1	692.1	3 430.0	466.8	74.6	63.7		
Nov.	23	22 641.3	3 983.5	355.8	169.3	183.3	3.2	1.4	3 627.7	629.7	2 998.0	479.0	92.5	81.7		
Dez.	23	22 748.9	3 804.8	425.1	236.6	185.4	3.1	1.3	3 379.7	698.6	2 681.1	736.8	336.3	300.2		
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>																
1954 Dez.	3	5 767.6	0.1	0.1	0.1	—	—	—	—	—	—	11.9	11.9	—	—	
1955 Dez.	3	6 381.3	0.4	0.4	0.4	—	—	—	—	—	—	111.4	10.4	—	—	
1956 Dez.	3	7 032.8	0.0	0.0	0.0	—	—	—	—	—	—	41.1	15.1	—	—	
1957 Dez.	3	7 003.9	0.1	0.1	0.1	—	—	—	—	—	—	46.5	16.3	—	—	
1958 Aug.	3	6 653.5	0.2	0.2	0.2	—	—	—	—	—	—	31.7	1.7	—	—	
Sept.	3	6 651.7	0.2	0.2	0.2	—	—	—	—	—	—	41.2	11.2	—	—	
Okt.	3	6 695.1	0.2	0.2	0.2	—	—	—	—	—	—	31.1	1.1	—	—	
Nov.	3	6 724.4	0.3	0.3	0.3	—	—	—	—	—	—	31.6	1.6	—	—	
Dez.	3	6 761.0	0.0	0.0	0.0	—	—	—	—	—	—	51.8	21.8	—	—	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>																
1954 Dez.	18	6 922.7	1 020.9	404.9	260.9	142.6	1.4	0.9	616.0	317.5	298.5	506.0	280.0	226.5		
1955 Dez.	20	9 505.7	1 445.4	479.1	296.3	179.8	3.0	1.1	966.3	397.6	568.7	449.3	242.3	102.7		
1956 Dez.	20	11 780.1	1 959.3	827.4	244.7	579.4	3.3	1.0	1 131.9	425.6	706.3	589.0	248.5	126.3		
1957 Dez.	20	14 530.4	3 037.2	414.8	203.4	208.1	3.3	1.5	2 622.4	717.3	1 905.1	861.0	336.6	262.5		
1958 Aug.	20	16 548.6 <sup>12)</sup>	4 573.2	392.5	188.6	200.2	3.7	1.7	4 180.7	630.2	3 550.5	472.4	108.4	98.1		
Sept.	20	16 463.0 <sup>12)</sup>	4 667.2	392.7	181.0	208.1	3.6	1.7	4 274.5	693.7	3 580.8	431.4	73.7	65.0		
Okt.	20	16 345.9	4 479.8	357.7	151.8	202.4	3.5	1.7	4 122.1	692.1	3 430.0	435.7	73.5	63.7		
Nov.	20	15 916.9	3 983.2	355.5	169.0	183.3	3.2	1.4	3 627.7	629.7	2 998.0	447.4	90.9	81.6		
Dez.	20	15 987.9	3 804.8	425.1	236.6	185.4	3.1	1.3	3 379.7	698.6	2 681.1	685.0	314.5	300.2		
<b>Teilzahlungskreditinstitute<sup>10)</sup></b>																
1954 Dez.	123	948.9	117.0	82.9	82.9	—	—	—	34.1	34.1	—	567.4	—	—		
1955 Dez.	137	1 331.0	126.8	79.0	79.0	—	—	—	47.8	47.8	—	848.0	—	—		
1956 Dez.	153	1 552.8	170.0	106.6	106.6	—	—	—	63.4	63.4	—	962.5	—	—		
1957 Dez.	162	1 720.1	200.9	100.7	100.7	—	—	—	100.2	100.2	—	1 050.8	—	—		
1958 Aug.	173	1 737.4	182.4	92.3	92.3	—	—	—	90.1	90.1	—	1 026.2	—	—		
Sept.	172	1 757.0	171.8	81.9	81.9	—	—	—	89.9	89.9	—	1 048.1	—	—		
Okt.	172	1 807.9	169.1	85.8	85.8	—	—	—	83.3	83.3	—	1 090.6	—	—		
Nov.	172	1 892.0	178.3	90.2	90.2	—	—	—	88.1	88.1	—	1 143.8	—	—		
Dez.	174	2 042.1	218.4	117.6	117.6	—	—	—	100.8	100.8	—	1 254.9	—	—		
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter<sup>10)</sup></b>																

der Kreditinstitute

DM

Gelder	Nachrichtl.: in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembours-kredite <sup>*)</sup>	Passiva												Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder <sup>*)</sup>	Monats-ende
		Eigene Akzpte im Umlauf	Schuld-verschrei-bungen im Umlauf <sup>11)</sup>	Aufge-nommene lang-fristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durch-laufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Grund- oder Stamm-kapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen <sup>12)</sup>	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürg-schaften u. a.	Eigene Zie-hungen im Umlauf	Indossa-mentsverbindlichkeiten aus redi-skontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenom-mene Refinanzierungs-kredite <sup>13)</sup>	Kredit-anstalt für Wieder-aufbau und Berliner Industrie-Bank AG	Kredit-institute	öffentl. Stellen

Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

—	—	4 699.8	3 533.3	1 092.6	483.6	423.1	610.0	123.9	—	0.0	37.9	477.8	360.9	3 032.0	993.7	Dez. 1954
—	—	6 331.1	4 149.9	1 561.8	622.5	446.1	724.9	123.6	—	0.0	23.1	501.7	525.2	3 930.5	944.9	Dez. 1955
—	—	7 386.4	4 679.0	2 008.0	680.0	551.2	611.6	127.4	—	0.0	14.3	520.1	645.2	4 758.9	941.9	Dez. 1956
—	—	8 737.6	5 395.9	2 451.5	731.0	619.3	626.4	108.2	—	8.6	595.2	942.4	5 624.3	921.2	Dez. 1957	
—	—	10 511.1	5 702.5	2 763.3	802.5	684.8	556.9	101.2	—	0.3	3.7	591.9	1 140.2	6 042.8	874.4	Aug. 1958
—	—	10 686.3	5 729.9	2 772.1	804.6	681.4	627.8	102.1	—	0.0	3.7	592.7	1 143.4	6 078.5	871.5	Sept.
—	—	10 903.5	5 816.0	2 809.7	825.7	665.2	574.7	101.9	—	0.0	4.6	593.8	1 173.4	6 171.0	873.9	Okt.
—	—	11 102.1	5 890.3	2 837.4	825.8	664.8	630.1	104.7	—	0.0	5.6	602.7	1 185.8	6 251.5	883.0	Nov.
—	—	11 248.1	5 903.7	2 874.0	826.1	662.9	732.4	101.9	—	2.7	589.1	1 214.6	6 292.1	858.4	Dez.	

Private Hypothekenbanken<sup>14)</sup>

—	—	3 552.0	611.2	139.3	131.5	64.3	371.5	111.1	—	0.0	33.9	298.5	101.3	268.7	147.6	Dez. 1954
—	—	4 608.8	787.5	230.8	175.5	72.4	482.5	99.0	—	0.0	19.2	311.9	157.8	421.1	190.1	Dez. 1955
—	—	5 379.2	835.0	314.0	221.7	92.9	340.0	83.8	—	0.0	11.6	308.0	205.7	488.2	197.0	Dez. 1956
—	—	6 389.5	1 085.6	400.4	253.9	103.4	340.3	56.9	—	6.0	319.4	319.6	651.3	215.1	Dez. 1957	
—	—	7 717.6	1 149.7	467.3	309.0	116.5	242.9	47.1	—	3.7	353.8	405.5	677.5	229.2	Aug. 1958	
—	—	7 857.6	1 155.3	477.0	311.0	113.5	311.5	46.9	—	3.7	353.1	414.8	683.0	229.4	Sept.	
—	—	7 982.8	1 188.7	483.3	316.0	114.1	248.6	45.6	—	3.7	357.3	428.4	700.8	233.2	Okt.	
—	—	8 133.3	1 202.7	489.1	316.1	113.7	281.3	46.9	—	4.7	366.2	421.9	707.9	244.0	Nov.	
—	—	8 244.1	1 185.5	498.6	316.4	109.5	380.6	43.1	—	2.7	357.1	428.5	705.8	236.9	Dez.	

Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten

—	—	1 147.8	2 922.1	953.3	352.1	358.8	238.5	12.8	—	4.0	179.3	259.6	2 763.3	846.1	Dez. 1954	
—	—	1 722.5	3 362.4	1 331.0	447.0	373.7	242.4	24.6	—	3.9	189.8	367.4	3 509.4	754.8	Dez. 1955	
—	—	2 007.2	3 844.0	1 694.0	458.3	458.3	271.6	43.6	—	2.7	212.1	439.5	4 270.7	744.9	Dez. 1956	
—	—	2 348.1	4 310.3	2 051.3	477.1	515.9	286.1	51.3	—	2.6	240.8	622.8	4 973.0	706.1	Dez. 1957	
—	—	2 793.5	4 552.8	2 296.0	493.5	568.3	314.0	54.1	—	0.3	0.0	238.1	734.7	5 367.3	645.2	Aug. 1958
—	—	2 828.7	4 574.5	2 295.1	493.6	567.9	316.3	55.2	—	0.0	0.0	239.6	728.6	5 395.4	642.1	Sept.
—	—	2 920.7	4 627.3	2 325.7	509.7	551.1	326.1	56.3	—	0.9	0.9	236.5	745.0	5 470.2	640.7	Okt.
—	—	2 968.8	4 687.6	2 348.3	509.7	551.1	348.9	57.8	—	0.0	0.9	236.5	763.9	5 543.6	639.0	Nov.
—	—	3 004.0	4 718.2	2 375.4	509.7	553.4	351.8	58.8	—	0.0	0.0	232.0	786.1	5 586.3	621.5	Dez.

Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

4.5	—	1 065.8	6 505.2	2 649.7	442.1	316.1	172.5	608.8	—	1 164.0	263.5	716.1	475.3	7 656.5	618.4	Dez. 1954
2.0	15.9	1 579.5	7 027.5	4 036.1	479.3	392.9	349.3	761.7	—	1 396.8	624.6	682.9	630.5	9 503.6	656.4	Dez. 1955
17.8	23.3	1 545.3	7 630.8	5 641.6	520.4	469.1	393.0	788.8	—	1 278.0	487.5	647.3	652.8	11 701.3	743.7	Dez. 1956
20.9	—	1 704.7	7 807.5	5 935.3	1 015.3	517.3	609.4	949.2	—	1 584.4	208.7	677.7	811.0	12 226.5	591.3	Dez. 1957
10.3	—	2 254.1	8 031.7	5 818.5 <sup>15)</sup>	1 134.8	548.2	337.3	935.6	—	967.6	49.3	703.0	891.7	12 229.9 <sup>16)</sup>	429.2	Aug. 1958
7.5	—	2 299.0	7 970.4	5 591.8 <sup>15)</sup>	1 159.4	550.0	404.1	964.7	—	1 036.9	67.9	712.1	890.0	11 944.8 <sup>15)</sup>	413.8	Sept.
2.2	—	2 329.0	8 032.5	5 636.3	1 182.6	548.9	364.9	914.3	—	964.9	14.4	718.3	896.2	12 045.9	406.9	Okt.
0.2	—	2 339.2	8 029.1	5 674.2	1 214.0	547.4	374.7	1 015.8	—	1 042.6	14.4	696.3	915.7	12 079.3	404.1	Nov.
—	—	2 235.3	7 966.7	5 711.5	1 291.0	552.4	450.4	1 036.5	—	1 109.5	63.2	700.1	895.9	12 137.1	350.7	Dez.

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG<sup>17)</sup>

—	—	382.6	4 799.9	245.4	15.1	245.6	67.0	323.3	—	2.5	—	—	195.3	4 705.1	144.9	Dez. 1954
—	—	344.4	5 026.6	373.2	15.0	301.3	209.8	405.1	—	24.7	11.1	—	238.2	5 172.9	101.0	Dez. 1955
—	—	306.3	5 390.2	667.0	18.6	349.3	260.3	423.9	—	—	—	—	161.1	5 827.3	106.0	Dez. 1956
—	—	268.1	5 411.4	479.1	18.1	408.1	372.5	309.8	—	—	—	—	188.6	5 639.4	100.2	Dez. 1957
—	—	421.7	5 436.3	256.7	18.1	438.9	49.9	605.5	—	—	—	—	153.1	5 565.2	4.7	Aug. 1958
—	—	431.7	5 382.1	261.9	18.2	440.9	75.5	607.6	—	—	—	—	143.3	5 526.0	4.7	Sept.
—	—	447.5	5 431.5	253.2	18.1	440.8	72.7	611.0	—	—	—	—	137.0	5 573.1	4.6	Okt.
—	—	447.9	5 455.4	256.7	18.1	440.4	74.0	612.1	—	—	—	—	130.8	5 606.6	4.7	Nov.
—	—	409.8	5 445.5	240.8	18.1	441.3	153.7	607.7	—	—	—	—	115.3	5 596.4	4.6	Dez.

Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben<sup>18)</sup>

4.5	—	683.2	1 705.3	2 404.3	427.0	70.5	105.5	285.5	—	1 161.5	263.5	716.1	280.0	2 951.4	473.5	Dez. 1954




<tbl\_r cells

**2. Zahl der Kreditinstitute  
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen**

Stand Ende Dezember 1957

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kredit- institute	davon berichten im Rahmen der monat- lichen bank- statistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme <sup>1)</sup> auf folgende Größenklassen:										
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr	
Kreditbanken	363	339	25	30	85	47	36	36	31	34	6	9	
Großbanken <sup>2)</sup>	8	8	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	
Staats-, Regional- und Lokalbanken	87	85	—	1	10	11	12	13	10	18	6	4	
Privatbankiers	238	217	24	27	69	35	19	17	18	8	—	—	
Spezial-, Haus- und Branchebanken	30	29	1	2	6	1	5	6	3	5	—	—	
Girozentralen	11	11	—	—	—	—	—	—	—	1	1	9	
Sparkassen	858	857	—	1	88	153	291	187	75	54	8	—	
Zentralkassen	17	17	—	—	—	—	—	—	4	12	1	—	
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
Ländliche Zentralkassen	12	12	—	—	—	—	—	—	4	7	1	—	
Kreditgenossenschaften	11 567	2 188	15	147	1 631	240	116	27	10	2	—	—	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	747	742	15	19	390	176	106	25	9	2	—	—	
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 820	1 446	—	128	1 241	64	10	2	1	—	—	—	
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	1	4	5	4	5	16	6	6	
Private Hypothekenbanken	29	29	—	—	1	2	2	1	3	14	6	—	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	2	3	3	2	2	—	6	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	23	23	—	1	1	3	1	2	1	4	2	8	
Teilzahlungskreditinstitute	191	162	25	18	60	18	21	13	4	3	—	—	
Sonstige Kreditinstitute	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt <sup>2)</sup>	13 133	3 658	65	197	1 866	465	470	269	130	126	24	32	
Mio DM													
<i>nachrichtlich:</i>													
Bilanzsumme <sup>1)<sup>3)</sup></sup>	161 016 <sup>2)</sup>	158 486,7	17,5	164,0	4 331,2	3 329,4	7 491,9	9 586,7	8 818,7	27 255,6	15 943,9	77 465,2	

<sup>1)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und eigene Ziehungen im Umlauf. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Geschätzt.

## 1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank \*)

a) Diskont- und Lombardsätze  
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskont <sup>1)</sup>	Lombard	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
			% p. a. über Lombardsatz
	% p. a.	% p. a.	
1948 1. Juli	5	6	
1. Dez.			1
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 1/2	6 1/2	
21. Aug.	4 1/2		
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aus.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 <sup>4)</sup>	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	

\*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.  
 1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. <sup>2)</sup> und <sup>3)</sup>). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschuß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche gilt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>)). — <sup>2)</sup> Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugsatz von 4 1/4 diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — <sup>3)</sup> Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschiffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 % festgesetzt. — <sup>4)</sup> Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung <sup>3)</sup> erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschiffahrt und des Wohnungsbaus bestimmten Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 % abgerechnet wurden. — <sup>5)</sup> Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandsschecks, DM-Akzette von Ausländern und Exporttratten.

## b) Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von		
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	
1956 20. Jan.	3 5/8	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 5/8	
24. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	3 1/2	3 6/8	
8. März	4	4 1/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 8/9	
26. März	3 7/8	4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/8	4 1/4	
27. April	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/8	4 1/2	
22. Mai	5 1/8	5 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	5 3/8	5 1/2	
5. Juni	5 1/4	5 1/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/8	5 6/8	
6. Sept.	4 3/4	4 1/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 7/8	5	
23. Nov.	4 5/8	4 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8	
28. Nov.	4 1/2	4 3/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8	
4. Dez.	4 1/4	4 1/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 7/8	
1957 3. Jan.	4 1/8	4 5/8	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 5/8	4 8/9	
4. Jan.	4 1/8	4 1/4	5 3/8	5 3/8	5 7/8	6 1/4	4 1/2	4 8/9	
11. Jan.	4 1/8	4 1/4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/4	4 1/4	4 8/9	
30. Jan.	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 8/9	
4. März	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/2	
7. März	4 2/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	4 8/9	
18. März	4 1/4	4 1/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/2	4 1/2	
15. April	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	4 8/9	
5. Juli	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/2	4 8/9	
12. Aug.	4	4 1/8	5 1/4	5	5 1/4	5 1/2	4 1/8	4 1/2	
22. Aug.	3 7/8	4	4 1/8	4 3/4	5	5 1/4	4	4 1/8	
24. Aug.	3 5/8	3 7/8	4 1/2	4 6/8	4 7/8	5 1/2	3 7/8	4	
27. Aug.	3 5/8	3 7/8	4 1/8	4 6/8	4 7/8	5 1/2	3 7/8	3 7/8	
2. Sept.	3 7/8	4	4 1/8	4 6/8	4 7/8	5 1/2	4	4 1/8	
6. Sept.	4	4 1/8	4 1/2	4 6/8	4 7/8	5 1/2	4 1/8	4 1/8	
19. Sept.	3 5/8	3 7/8	4 1/8	4 6/8	4 7/8	4 1/2	3 7/8	3 7/8	
27. Sept.	3 5/8	3 7/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	5	3 7/8	4	
3. Okt.	3 5/8	3 7/8	4 1/8	4 6/8	4 7/8	4 1/2	3 7/8	3 5/8	
18. Okt.	3 1/2	3 5/8	4	4 1/2	4 3/4	5	3 1/2	3 5/8	
24. Okt.	3 5/8	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 3/4	5	3 5/8	3 1/2	
9. Nov.	3 1/4	3 5/8	3 3/4	4 1/2	4 3/4	5	3 1/4	3 5/8	
29. Nov.	3 1/2	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 3/4	5	3 1/2	3 5/8	
4. Dez.	3 1/2	3 5/8	4	4 1/2	4 3/4	5	3 1/2	3 5/8	
27. Dez.	3 5/8	3 7/8	4 1/8	4 1/4	4 1/2	4 1/2	3 5/8	3 7/8	
1958 2. Jan.	2 8/9	3 1/8	3 3/4	4	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 8/9	
6. Jan.	2 1/4	3 3/8	3 5/8	3 7/8	4 1/2	4 1/2	3 8/9	3 1/2	
17. Jan.	2 1/8	3 1/4	3 1/2	3 8/4	4 1/2	4 1/2	3 1/4	3 8/9	
15. April	2 1/8	3 1/4	3 1/2	3 6/8	3 7/8	4 1/2	3 1/4	3 8/9	
30. Mai	2 1/8	3 1/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	4	3 1/4	3 8/9	
27. Juni	2 1/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 1/2	2 3/4	2 7/8	
11. Juli	2 1/8	2 7/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/2	2 5/8	2 7/8	
11. Aug.	2 3/8	2 1/4	2 3/4	3	3 1/8	3 1/2	2 5/8	2 7/8	
28. Okt.	2 1/4	2 4/8	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4	2 4/8	2 4/8	
1959 10. Jan.	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3 1/8	2 1/4	2 8/9	

## 2. Die in den einzelnen Ländern

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 10. Januar 1959.

	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>	Bayern <sup>2)</sup>	Berlin <sup>2)</sup>	Bremen <sup>2)</sup>
--	---------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------

## Sollzinsen in % p. a.

D = Diskontsatz, zur Zeit 2<sup>3/4</sup>L = Lombardsatz, zur Zeit 3<sup>1/4</sup>

## Kreditkosten

1. Kosten für Kredite im laufender Rechnung<sup>4)</sup>

## a) zugesagte Kredite

Zinsen

Kreditprovision

## b) Kontouberziehungen

Zinsen

Überziehungsprovision

## 2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)

Zinsen

Akzeptprovision

## 3. Kosten für Wechselkredite

## a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher

Zinsen

Diskontprovision

## b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM

Zinsen

Diskontprovision

## c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM

Zinsen

Diskontprovision

## d) Abschnitte unter DM 1 000,— DM

Zinsen

Diskontprovision

## 4. Ziehungen auf Kundschaft

Zinsen

Kreditprovision

## 5. Umsatzprovision

## 6. Mindestdiskontspesen

## 7. Domizilprovision

im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4	L + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/4
L + 1 1/2 % 1/4 % p. T.	8 3/4	L + 1 1/2 % 1/4 % p. T.	9 3/4	L + 1 1/2 % 1/4 % p. T.	8 3/4	L + 1 1/2 % 1/4 % p. T.	8 3/4
D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4
D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	4 3/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	5 9/20	D + 1 % 1/4 % p. M.	5 1/4	D + 1 1/2 % - 1 % 1/4 % p. M.	4 3/4 - 5 1/4
D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	4 3/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	5 9/20	D + 1 % 1/4 % p. M.	5 1/4	D + 1 1/2 % - 1 % 1/4 % p. M.	4 3/4 - 5 1/4
D + 1 % 1/4 % p. M.	5 1/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	5 3/4	D + 1 % 1/4 % p. M.	5 3/4	D + 1 1/2 % - 1 % 1/4 % p. M.	5 1/4 - 5 3/4
D + 1 % 1/4 % p. M.	5 3/4	D + 1 1/2 % 1/4 % p. M.	6 1/4	D + 1 % 1/4 % p. M.	6 3/4	D + 1 1/2 % - 1 % 1/4 % p. M.	6 1/4 - 6 3/4
keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
keine Angabe		1/2 - 1 1/2 % vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 1/2 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 - 1 1/2 % vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 1/2 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 - 1 1/2 % vom Umsatz der größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1 1/2 % pro Semester a. Kreditbetrag	
2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
1/2 % mind. —,50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 %	

Habenzinsen<sup>7)</sup> in % p. a.

## Einlagenzinssätze

## 1. für täglich fällige Gelder

- a) in provisionsfreier Rechnung
- b) in provisionspflichtiger Rechnung

8/8

3/4

8/8

3/4

8/8

3/4

8/8

3/4

## 2. Spareinlagen

- a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist
- b) mit vereinbarter Kündigungsfrist<sup>9)</sup>
  - 1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten
  - 2) von 12 Monaten und darüber

3

4

3

4

3

4

3

4

## 3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von

- a) 1 bis weniger als 3 Monaten
- b) 3 bis weniger als 6 Monaten
- c) 6 bis weniger als 12 Monaten
- d) 12 Monaten und darüber

1 1/2

2

2 1/2

3 1/4

1 1/2

2

2 1/2

3 1/4

1 1/2

2

2 1/2

3 1/4

## 4. Festgelder mit einer Laufzeit von

- a) 30 bis 89 Tagen
- b) 90 bis 179 Tagen
- c) 180 bis 359 Tagen
- d) 360 Tagen und darüber

1 1/2

2

2 1/2

3 1/4

1 1/2

2

2 1/2

3 1/4

1 1/2

2

2 1/2

3 1/4

5. Zinsvoraus<sup>10)</sup>

1/8 — 8/8

1/8 — 8/8

1/8 — 8/8

1/8 — 8/8

<sup>1)</sup> Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen. Sondersätze oder Verschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — <sup>2)</sup> Höchstsätze. — <sup>3)</sup> Gemäß § 2 des Sollzinsabkommen dürfen die Zinsen Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — <sup>4)</sup> Bei Abschnitten unter Wechsel auf Nebenplätze. — <sup>5)</sup> Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankerkundschaft. Als Nichtbankerkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22.12.1936. — <sup>6)</sup> Bei Herainnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt setzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme

geltenden Soll- und Habenzinsen<sup>1)</sup>

Habenzinsen der Kreditinstitute seit 1. Februar 1959

Hamburg <sup>3)</sup>	Hessen <sup>2)</sup>	Niedersachsen <sup>2)</sup>	Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>	Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>
Sollzinsen in % p. a.					
D = Diskontsatz, zur Zeit 2 <sup>3/4</sup>					
L = Lombardsatz, zur Zeit 3 <sup>3/4</sup>					
im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	7 1/4	L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	7 1/4	L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	7 1/4
L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. T.	8 3/4	L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. T.	8 3/4	L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. T.	8 3/4
D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	6 1/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	6 1/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	6 1/4
D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 1/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	4 3/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/24% p. M.	4 3/4
D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 1/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 1/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/12% p. M.	5 1/4
D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 3/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 3/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 3/4
D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	6 3/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M.	5 3/4	D + 1 <sup>1/2</sup> % 1/8% p. M. <sup>5)</sup>	5 3/4 <sup>5)</sup>
keine Festsetzung Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommen in Verbindung mit den Richtlinien d. Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.	7 1/4	keine Festsetzung	keine Festsetzung	L + 1 <sup>1/2</sup> % 1/4% p. M.
2.— DM	2.— DM	2.— DM	2.— DM	2.— DM	2.— DM
nicht festgesetzt	1/8% mind. —,50 DM	1/8% mind. —,50 DM	1/8% mind. —,50 DM	1/8% mind. —,50 DM	nicht festgesetzt
Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a.					
8/8 3/4	8/8 3/4	8/8 3/4	8/8 3/4	8/8 3/4	8/8 3/4
3	3	3	3	3	3
3 1/4 4	3 1/4 4	3 1/4 4	3 1/4 4	3 1/4 4	3 1/4 4
1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4
1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4	1 1/2 2 2 1/2 3 1/4
1/8 — 8/8	1/8 — 8/8	1/8 — 8/8	1/8 — 8/8	1/8 — 8/8	1/8 — 8/8

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. —<sup>2)</sup> Normalsätze, Über-  
nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem  
1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch eine Bearbeitungsgebühr von 1,— DM bis 2,— DM in Ansatz zu bringen. —<sup>3)</sup> Auch für  
gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. —<sup>4)</sup> Girokonten bis zum Betrage von 10 000,— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinstfrei. —  
am Tage der Einzahlung. —<sup>5)</sup> Gemäß Beschuß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraus-  
bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens um die aufgeführten Sätze überschritten werden.

## 3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

## a) Höchst-Sollzinsen \*)

% p. a.

Gültig ab	Diskont-satz	Lombard-satz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung <sup>1)</sup>		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite <sup>2)</sup> in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite	Kontoüber-ziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9 1/2	10 1/2	8 1/2 — 9 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.			9 1/2	11		7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
15. Dez.									
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 <sup>3)</sup>	6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	8	10 1/2	7 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	6 1/2	6 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 1/2	9 1/4					
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli				9					
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4

\*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovision, aber ohne Umsatzprovision. — <sup>1)</sup> Gemäß § 2 des Sollzinseinkommens dürfen die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhöhen werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsaldo berechnet werden. Die Kreditkosten insgesamt können daher im Einzelfall von den hier aufgeführten Gesamtkosten abweichen. — <sup>2)</sup> Ohne Domizilprovision. — <sup>3)</sup> Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — <sup>4)</sup> Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %.

## b) Höchst-Habenzinsen \*)

% p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder <sup>1)</sup>				Festgelder <sup>1)</sup>				Postspareinlagen		
	in provisio-nfreier Rechnung	in provisio-npflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate und darüber	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate und darüber	12 Monate und darüber	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	3	3 3/4	2 1/4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/4	2 1/2	2 1/2	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/4	2 1/4
1950 1. Jan.	1	1 1/2	2 1/2	3	4	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 3/4	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/4	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	2 1/4
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/2	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	2 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	3 1/2	3 1/2	2 1/4	2 1/4	3 1/2	2 1/4	2 1/4
1. Juli	1/2	1 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	3 1/2	3 1/2	2 1/4	2 1/4	3 1/2	2 1/4	2 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	3	3 1/4	4	2	2 1/8	2 1/8	3 1/4	2	2 1/8	2 1/8	3 1/4	2 1/8	2 1/4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	3	3 1/4	4	2 1/8	2 1/8	3 1/4	3 1/4	2 1/8	2 1/8	3 1/4	3 1/4	2 1/4	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	3	4	5	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/4	2 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/2	2 1/4
1. Okt.	1 1/4	1 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	3 1/4	2 1/4
1957 1. Febr.	1 1/2	1 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/2	2 1/4
17. Okt.	1/2	1 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/4	3 1/2	2 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	3	3 1/4	4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4	2 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
21. Juli	1/2	1	3	3 1/4	4	2 1/4	2 1/4	3	3 1/4	2 1/4	2 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
20. Nov.	1/2	1	3	3 1/4	4	2 1/4	2 1/4	2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4
1959 1. Febr.	3/4	3/4	3	3 1/4	4	1 1/2	2 1/2	2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/4	3 1/4

\*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — <sup>1)</sup> Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 7. 1950 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — <sup>2)</sup> Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — <sup>3)</sup> Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4 %. — <sup>4)</sup> Ab 1. 1. 1951 = 2 3/4 %. — <sup>5)</sup> Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4 %. — <sup>6)</sup> Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2 %. — <sup>7)</sup> Ab 20. 11. 1958 darf bei Herannahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

4. Geldmarktsätze <sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Monaten

% p. a.

Zeit	Diskontsatz	Tagesgeld <sup>2)</sup>	Monatsgeld <sup>3)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>3)</sup>
1957 März	4 1/2	3 3/4 — 4 1/4	4 1/2 — 4 7/8	4 1/4 — 5 1/4
April	4 1/2	3 3/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5 1/2
Mai	4 1/2	3 3/4 — 4 5/8	4 5/8 — 4 3/4	5 1/8 — 5 3/8
Juni	4 1/2	4 9/16 — 4 3/4	4 5/8 — 5	5 — 5 1/8
Juli	4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 7/8 — 5 1/8
Aug.	4 1/2	2 1/2 — 4 1/2	4 1/2 — 4 1/2	4 1/2 — 4 1/2
Sept.	4 1/2	3 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 8/9	4 3/8 — 4 1/2
Okt.	4 1/2	3 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 8/9	4 3/8 — 4 1/2
Nov.	4	3 1/2 — 4	3 1/2 — 4 1/4	3 1/2 — 3 3/4
Dez.	4	2 1/2 — 4	2 1/2 — 4	2 1/2 — 4
1958 Jan.	4	2 1/2 — 3 1/2	3 1/2	3 2/4 — 3 7/8
Febr.	3 1/2	3 1/2 — 4	3 1/2 — 3 5/8	3 5/8 — 3 7/8
März	3 1/2	3 1/2 — 3 1/4	3 1/2 — 3 3/4	3 7/8 — 4
April	3 1/2	3 — 4 1/8	3 1/8 — 3 5/8	3 5/8 — 4
Mai	3 1/2	3 1/2 — 3 5/8	3 1/2 — 3 5/8	3 1/2 — 3 3/4
Juni	3 1/2	3 — 3 7/8	3 — 3 1/8	3 1/2 — 3 3/4
Juli	3	2 5/8 — 3 1/8	3 — 3 1/8	3 1/2 — 3 3/4
Aug.	3	2 1/4 — 2 7/8	2 1/4 — 3	3 1/8 — 3 1/8
Sept.	3	2 1/4 — 3 1/8	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4
Okt.	3	2 — 3 1/8	2 1/2 — 3	4
Nov.	3	2 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3	—
Dez.	3	2 1/4 — 3	3 — 3 7/8	3 1/4 — 3 3/4
1959 Jan.	3	2 — 2 3/4	2 3/8 — 2 5/8	2 5/8 — 3

<sup>1)</sup> Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekannten Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — <sup>2)</sup> Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — <sup>3)</sup> Ab 11. 1. 1957 = 4 1/2 %. — <sup>4)</sup> Ab 19. 6. 1957 = 4 1/2 %. — <sup>5)</sup> Ab 17. 1. 1958 = 3 1/2 %. — <sup>6)</sup> Ab 27. 6. 1958 = 3 %. — <sup>7)</sup> Ab 10. 1. 1959 = 2 3/4 %.

5. Tagesgeldsätze <sup>1)</sup> in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

% p. a.

Zeit	Niedrigster Satz	Höchster Satz
1958 Sept. 1. — 7.	2 1/4	3
8. — 15.	2 1/2	3
16. — 23.	2 1/2	2 7/8
24. — 30.	2 1/2	3 1/8
Okt. 1. — 7.	3	3 1/8
8. — 15.	2 3/4	3
16. — 23.	2 1/4	2 1/4
24. — 31.	2	2 1/4
Nov. 1. — 7.	2 5/8	2 3/4
8. — 15.	2 1/2	2 7/8
16. — 23.	2 1/2	3 1/8
24. — 30.	2 1/2	3 1/4
Dez. 1. — 7.	2 5/8	3
8. — 15.	2 1/2	2 5/8
16. — 23.	2 1/2	2 5/8
24. — 31.	2 1/2	2 1/2
1959 Jan. 1. — 7.	2	2 1/4
8. — 15.	2	2 1/4
16. — 23.	2	2 1/4
24. — 31.	2	2 1/4
Febr. 1. — 7.	2 5/8	2 1/2
8. — 15.	2 1/2	2 1/2
16. — 23.	2 1/2	2 1/2

<sup>1)</sup> Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekannten Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere						Aktien <sup>2)</sup>	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt		
	davon									
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Industrie-obligationen (einschl. Wandel-schuldver-schreibungen)	Sonstige Schuldver-schreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand				
<b>A u f l e g u n g</b>										
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	46,5	0,5		
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	0,1	420,4	1 362,1	47,0		
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	—	217,1	813,2	41,6		
1951	505,0	57,0	—	100,2	—	73,0	735,2	55,4		
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	—	799,9	2 056,4	90,0		
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	36,0	413,9	3 103,6	286,9		
1954 <sup>3)</sup>	1 963,3	787,3	120,0	981,5	2,9	557,0	4 412,0	3 390,5		
1955 <sup>4)</sup>	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	—	579,2	3 919,2	4 910,5		
1956 <sup>5)</sup>	863,1	403,6	70,0	558,4	—	346,2	2 241,3	1 560,8		
1957 <sup>6)</sup>	1 249,6	1 219,1	303,0	972,3	10,0	676,7	4 430,7	5 480,0		
1958 <sup>7)</sup>	2 158,4	3 121,5	426,0	1 712,1	2,0	2 045,7	9 465,7	6 159,6		
1956 Juni	53,4	85,0	—	—	—	1,7	140,1	220,2		
Juli	18,4	22,2	—	40,0	—	1,7	82,3	62,6		
Aug.	50,0	10,0	—	171,2	—	1,7	232,9	577,0		
Sept.	80,0	20,0	—	240,0	—	44,5	384,5	519,0		
Okt.	35,0	2,5	—	35,0	—	95,4	167,9	101,6		
Nov.	55,0	5,0	—	39,7	—	10,5	110,2	27,0		
Dez.	80,0	35,0	50,0	25,0	—	11,9	201,9	139,1		
Zurückgezogene Emissionen	— 27,7	— 98,6	—	—	—	—	— 126,3	— 0,5		
1957 Jan.	115,0	—	10,0	109,8	—	143,2	378,0	201,9		
Febr.	61,2	43,5	—	20,0	—	19,7	144,4	45,1		
März	54,7	114,6	100,0	105,0	—	25,3	399,6	134,1		
April	121,9	132,2	—	42,0	—	15,7	311,8	25,5		
Mai	197,5	195,6	35,0	60,0	—	33,7	521,8	45,9		
Juni	61,0	56,0	—	85,0	—	66,8	268,8	270,6		
Juli	27,9	20,5	55,0	120,0	—	53,3	276,7	349,7		
Aug.	122,8	80,8	30,0	85,0	—	16,8	335,4	268,4		
Sept.	118,3	141,0	—	121,0 <sup>8)</sup>	—	21,8	402,1 <sup>8)</sup>	71,2		
Okt.	201,0	165,0	10,0	94,0	—	101,8	571,8	96,8		
Nov.	125,2	166,0	50,0	55,5	—	96,8	493,5	120,2		
Dez.	92,0	181,0	20,0	75,0	10,0	81,8	459,8	101,8		
Zurückgezogene Emissionen	— 48,9	— 77,1	— 7,0	—	—	—	— 133,0	— 2,3		
1958 Jan.	182,0	143,0	30,0	83,4	—	171,8	610,2	116,4		
Febr.	317,5	487,0	—	202,0	—	86,8	1 093,3	139,6		
März	220,5	299,0	—	205,1	—	72,5	797,1	12,4		
April	125,0	235,0	150,0	60,0	—	251,4	821,4	165,5		
Mai	85,5	75,0	—	306,0	—	356,4	822,9	41,7		
Juni	65,0	193,0	—	156,0	—	101,4	515,4	51,0		
Juli	162,5	452,0	50,0	144,6	—	246,4	1 055,5	129,8		
Aug.	191,3	222,5	120,0	120,0	—	26,4	680,2	14,1		
Sept.	424,9	577,4	5,0	35,0	—	26,4	1 068,7	98,6		
Okt.	227,5	301,8	80,0	160,0 <sup>6)</sup>	—	626,4	1 395,7 <sup>8)</sup>	56,1		
Nov.	168,3	150,7	—	100,0	2,0	36,4 <sup>7)</sup>	457,4	79,9		
Dez.	199,0	163,5	—	140,0	—	43,4 <sup>7)</sup>	545,9 <sup>7)</sup>	208,3		
Zurückgezogene Emissionen	— 210,6	— 178,4	— 9,0	—	—	—	— 398,0	—		
1959 Jan.	368,0	301,0	60,0	167,0 <sup>8)</sup>	—	436,4	1 332,4 <sup>8)</sup>	78,8		
<b>B r u t t o - A b s a t z<sup>9)</sup></b>										
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	18,6	0,5		
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	—	420,4	770,1	19,1		
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	0,1	217,1	676,5	51,2		
1951	469,0	158,9	1,9	61,7	—	56,9	747,4	164,7		
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	—	418,2	1 557,7	259,3		
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	33,8	774,5	2 901,9 <sup>4)</sup>	1 817,0		
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	4,2	590,2	4 691,0 <sup>4)</sup>	3 170,6		
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	0,0	583,2	3 680,7 <sup>4)</sup>	5 144,0		
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	0,0	332,0	2 564,2 <sup>4)</sup>	5 235,5		
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	952,1	10,0	690,9	4 204,5	1 807,5		
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 701,9	2,0	2 044,7	8 127,1	1 266,6		
1956 Juni	55,9	122,4	0,2	1,4	0,0	1,7	181,6	172,9		
Juli	62,6	68,4	—	11,3	0,0	1,7	144,0	152,4		
Aug.	54,5	26,9	0,0	208,1	—	1,7	291,2	315,9		
Sept.	100,4	31,8	1,7	240,0	—	40,6	414,5	119,3		
Okt.	52,5	14,0	0,3	35,0	—	90,8	192,6	102,8		
Nov.	49,7	16,6	—	39,7	0,0	11,5	117,5	26,8		
Dez.	93,2	56,5	3,1	28,2	—	5,2	186,2	137,9		
1957 Jan.	117,4	21,8	30,7	86,1	—	143,4	399,4	168,3		
Febr.	59,1	28,4	11,1	45,4	—	33,7	177,7	56,7		
März	61,0	81,4	2,6	99,3	0,0	15,6	259,9	130,1		
April	80,1	67,9	2,5	25,9	—	19,6	196,0	227,9		
Mai	75,9	72,2	31,7	67,4	—	20,7	267,9	46,5		
Juni	40,5	60,0	5,2	86,6	—	52,7	245,0	271,8		
Juli	98,3	80,0	41,9	119,1	—	72,1	411,4	347,7		
Aug.	82,0	109,0	46,2	94,6	—	27,7	359,5 <sup>8)</sup>	249,6		
Sept.	150,6	159,7	3,6	125,7 <sup>8)</sup>	—	25,0	464,6 <sup>8)</sup>	76,4		
Okt.	154,8	161,9	10,0	94,0	—	99,5	520,2	98,0		
Nov.	129,1	157,4	57,0	55,5	0,0	96,8	495,8	76,0		
Dez.	112,3	125,5	22,7	52,5	10,0	84,1	407,1	78,7		
1958 Jan.	186,5	167,1	3,3	105,9	—	171,8	634,6	116,0		
Febr.	158,1	294,8	6,3	202,0	—	86,8	748,0	149,5		
März	135,8	247,6	22,5	193,9	—	72,5	672,3	12,2		
April	110,0	254,3	148,1	60,9	—	251,4	824,7	177,7		
Mai	81,1	81,0	7,0	306,0	—	356,4	831,5	52,9		
Juni	71,7	113,4	2,6	158,6	—	100,4	446,7	69,1		
Juli	139,2	306,9	44,8	144,6	0,0	246,4	881,9	129,2		
Aug.	117,7	248,6	97,1	120,0	—	26,4	609,8	38,1		
Sept.	130,7	205,2	12,9	35,0	—	26,4	410,2	98,3		
Okt.	159,7	160,0	69,9	160,0 <sup>8)</sup>	0,0	626,4	1 176,0 <sup>8)</sup>	57,8		
Nov.	158,8	110,8	4,7	75,0	2,0	36,4	387,7	94,1		
Dez.	169,5	147,9	2,9	140,0	0,0	43,4 <sup>7)</sup>	503,7 <sup>7)</sup>	144,6		
1959 Jan.	435,8	396,4	61,6	192,0 <sup>8)</sup>	—	436,4	1 522,2 <sup>8)</sup>	74,8		

<sup>1)</sup> Ohne Umtausch- und Altparnerpapiere. — Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. —  
<sup>2)</sup> Aktien-Emissionen gegen Geldeinlage und Einbringung von nach der Währungsreform entstandenen Forderungen sowie durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Aufstockaktien). —<sup>3)</sup> Nur Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere, ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflössener Beträge; sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetztes angesehen. —<sup>4)</sup> Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. —<sup>5)</sup> Darunter 5 Mio US \$ = 21 Mio DM Auslandsanleihe. —<sup>6)</sup> Darunter 50,0 Mio DM Auslandsanleihe. —<sup>7)</sup> Darunter 10 Mio US \$ = 42 Mio DM Auslandsanleihe. —<sup>8)</sup> Darunter 12 Mio DM Auslandsanleihe. —<sup>9)</sup> Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen.

**2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren**  
Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft <sup>1)</sup>	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt		
	davon										
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-Kredit-instituten	Industrie-obligationen (einschl. Wandel-schuldver-schreibungen)	Sonstige Schuldver-schreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt				
Tilgung											
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1951	0.2	0.0	—	—	—	—	—	—	—		
1952	0.5	0.1	—	—	—	—	—	—	—		
1953	0.3	0.8	—	—	—	—	—	—	—		
1954	0.7	1.2	30.0	3.0	0.5	—	—	—	—		
1955	2.0	5.6	0.1	34.5	0.4	—	—	—	—		
1956	11.5	20.4	53.3	31.1	0.4	—	—	—	—		
1957	21.8	32.1	53.3	53.2	0.3	—	—	—	—		
1958	60.3	100.4	93.6	102.0	0.4	—	259.8	616.5	883.3		
								80.1	696.6		
1956 Mai	0.7	1.5	—	0.3	—	8.8	11.3	—	—		
Juni	0.8	1.0	—	4.0	0.1	11.5	17.4	—	—		
Juli	0.3	0.1	0.0	8.7	—	10.4	19.5	—	—		
Aug.	0.3	0.1	—	0.4	—	1.7	2.5	—	—		
Sept.	0.1	1.6	32.5	1.8	—	46.5	82.5	—	—		
Okt.	0.3	0.1	—	2.6	0.1	7.2	10.3	—	—		
Nov.	0.8	—	—	0.2	—	3.7	4.7	—	—		
Dez.	6.2	13.8	—	4.0	0.2	18.9	43.1	—	—		
1957 Jan.	0.6	0.5	53.2	2.9	—	2.5	59.7	1.4	61.1		
Febr.	0.1	0.8	0.0	3.5	—	2.1	6.5	6.4	12.9		
März	0.3	2.5	0.0	—	—	12.1	14.9	13.5	28.4		
April	0.7	0.3	0.0	2.0	—	—	6.1	13.1	19.2		
Mai	2.2	0.2	—	—	—	8.5	10.9	2.3	13.2		
Juni	2.6	2.2	0.0	2.9	0.2	5.7	13.6	8.6	22.2		
Juli	1.8	0.1	0.0	27.1	0.0	9.0	38.0	4.5	42.5		
Aug.	1.6	0.3	0.1	6.0	—	3.0	11.0	2.2	13.2		
Sept.	0.9	1.9	0.0	0.9	—	26.9	30.6	15.3	45.9		
Okt.	5.8	2.3	—	3.8	—	10.2	22.1	57.3	79.4		
Nov.	—	0.9	—	0.1	—	493.3	494.3	6.0	500.3		
Dez.	5.2	20.1	—	4.0	0.1	10.0	39.4	5.6	45.0		
1958 Jan.	1.9	1.7	53.2	9.5	0.1	14.7	81.1	2.8	83.9		
Febr.	1.2	2.0	0.0	1.3	—	27.0	31.5	1.0	32.5		
März	4.0	0.9	—	2.5	—	10.0	17.4	6.5	23.9		
April	0.6	1.5	0.0	5.4	—	26.8	34.3	15.1	49.4		
Mai	0.4	0.3	—	0.0	—	43.8	44.5	3.5	48.0		
Juni	0.7	3.0	0.1	0.5	0.1	42.9	47.3	4.4	51.7		
Juli	1.6	10.6	—	8.2	0.0	10.2	30.6	14.2	44.8		
Aug.	0.2	0.6	—	1.1	—	1.3	3.2	3.3	6.5		
Sept.	4.4	45.5	0.0	2.1	—	37.8	89.8	6.8	96.6		
Okt.	1.5	10.5	0.0	59.3	—	31.4	102.7	12.6	115.3		
Nov.	1.1	0.4	—	1.5	—	3.6	6.6	6.3	12.9		
Dez.	42.7	23.4	40.3	10.6	0.2	10.3	127.5	3.6	131.1		
1959 Jan.	13.4	17.6	55.6	31.2	—	6.3	124.1	4.7	128.8		
Netto-Absatz <sup>1)</sup>											
1948 2. Halbjahr	6.3	2.3	—	10.0	—	—	18.6	—	—		
1949	201.1	33.0	19.9	95.7	—	420.4	770.1	—	—		
1950	210.7	99.2	96.2	53.2	0.1	217.1	676.5	—	—		
1951	467.8	158.9	1.9	61.7	—	56.9	747.2	—	—		
1952	627.6	161.2	219.8	129.5	—	410.8	1 548.9	—	—		
1953	1 043.1	428.6	224.6	396.2	33.8	738.3	2 864.6	—	—		
1954	2 238.1	1 000.2	34.9	788.5	3.7	543.7	4 609.1	—	—		
1955	1 379.7	1 020.5	257.6	397.5	— 0.4	551.2	3 606.1	—	—		
1956	1 026.7	595.7	— 39.1	532.6	— 0.4	32.8	2 148.3	—	—		
1957	1 139.3	1 093.1	211.9	898.9	9.7	104.5	3 457.4	— 46.6	3 410.8		
1958	1 558.5	2 237.2	328.5	1 599.9	1.6	1 784.9	7 510.6	408.3	7 918.9		
1956 Mai	109.3	29.1	1.1	0.3	0.0	7.1	132.1	—	—		
Juni	55.1	121.4	0.2	2.6	— 0.1	9.8	164.2	—	—		
Juli	62.3	68.3	— 0.0	2.6	0.0	8.7	124.5	—	—		
Aug.	54.2	26.8	0.0	207.7	—	0.0	288.7	—	—		
Sept.	100.3	30.2	— 30.8	238.2	—	5.9	332.0	—	—		
Okt.	52.2	13.9	0.3	32.4	— 0.1	83.6	182.3	—	—		
Nov.	48.9	16.6	—	39.5	0.0	7.8	112.8	—	—		
Dez.	87.0	42.7	3.1	24.2	— 0.2	13.7	143.1	—	—		
1957 Jan.	116.8	21.3	— 22.5	83.2	—	140.9	339.7	2.7	342.4		
Febr.	59.0	27.6	11.1	41.9	—	31.6	171.2	0.4	171.6		
März	60.7	78.9	2.6	99.3	0.0	3.5	245.0	— 9.7	235.3		
April	79.4	67.6	2.5	23.9	—	16.5	189.9	0.7	190.6		
Mai	73.7	72.0	31.7	67.4	—	12.2	257.0	2.7	259.7		
Juni	37.9	57.8	5.2	83.7	— 0.2	47.0	231.4	— 0.2	231.2		
Juli	96.5	79.9	41.9	92.0	— 0.0	63.1	373.4	6.6	380.0		
Aug.	80.4	108.7	46.1	88.6	—	24.7	348.5	— 0.5	348.0		
Sept.	149.7	157.8	3.6	124.8	—	1.9	434.0	7.6	441.6		
Okt.	149.0	159.6	10.0	90.2	—	89.3	498.1	— 49.6	448.5		
Nov.	129.1	156.5	57.0	55.4	0.0	— 396.5	1.5	— 3.5	— 2.0		
Dez.	107.1	105.4	22.7	48.5	9.9	74.1	367.7	— 3.8	363.9		
1958 Jan.	184.6	165.4	— 49.9	96.4	— 0.1	157.1	553.5	13.0	566.5		
Febr.	156.9	292.8	6.3	200.7	—	59.8	716.5	1.5	718.0		
März	131.8	246.7	22.5	191.4	—	62.5	654.9	— 1.1	653.8		
April	109.4	252.8	148.1	55.5	—	224.6	790.4	— 5.4	785.0		
Mai	80.7	80.7	7.0	306.0	—	312.6	787.0	— 1.2	785.8		
Juni	71.0	110.4	2.5	158.1	— 0.1	57.5	399.4	72.9	472.3		
Juli	137.6	296.3	44.8	136.4	— 0.0	236.2	851.3	44.5	895.8		
Aug.	117.5	248.0	97.1	118.9	—	25.1	606.6	67.1	673.7		
Sept.	126.3	159.7	12.9	32.9	—	11.4	320.4	62.8	383.2		
Okt.	158.2	149.5	69.9	100.7	0.0	595.0	1 073.3	43.6	1 116.9		
Nov.	157.7	110.4	4.7	73.5	2.0	381.1	381.1	35.9	417.0		
Dez.	126.8	124.5	— 37.4	129.4	— 0.2	33.1	376.2	74.7	450.9		
1959 Jan.	422.4	378.8	6.0	160.8	—	430.1	1 398.1	98.6	1 496.7		

<sup>1)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierberichtigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag. — <sup>2)</sup> Statistisch erfasst erst ab Januar 1957.

**3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren**  
Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats-ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft <sup>1)</sup>	Festver- zinsliche Wert- papiere insgesamt		
	davon										
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunall- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Sonstige Schuld- ver- schreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt				
1948	6.3	2.3	—	10.0	—	—	18.6	•	•		
1949	207.4	35.3	19.9	105.7	—	420.4	788.7	•	•		
1950	418.1	134.5	116.1	158.9	0.1	637.5	1 465.2	•	•		
1951	885.9	293.4	118.0	220.6	0.1	694.4	2 212.4	•	•		
1952	1 513.5	454.6	337.8	350.1	0.1	1 105.2	3 761.3	•	•		
1953	2 556.6	883.2	562.4	746.3	33.9	1 843.5	6 625.9	•	•		
1954	4 794.7	1 883.4	597.3	1 534.8	37.6	2 387.2	11 235.0	•	•		
1955	6 174.4	2 903.9	854.9	1 932.3	37.2	2 938.4	14 841.1	•	•		
1956	7 201.1	3 499.6	815.8	2 464.9	36.8	2 971.2	16 989.4	1 407.8	18 397.2		
1957	8 340.4	4 592.7	1 027.7	3 363.8	46.5	3 075.7	20 446.8	1 361.2	21 808.0		
1958	9 898.9	6 829.9	1 356.2	4 963.7	48.1	4 860.6	27 957.4	1 769.5	29 726.9		
1955 Jan.	5 003.0	2 015.6	614.7	1 793.3	37.6	2 409.0	11 873.2	•	•		
Febr.	5 079.6	2 123.6	629.8	1 812.9	37.6	2 409.7	12 093.2	•	•		
März	5 088.1	2 147.5	651.8	1 810.3	37.6	2 412.1	12 147.4	•	•		
April	5 222.1	2 205.0	653.2	1 807.4	37.6	2 416.7	12 342.0	•	•		
Mai	5 375.0	2 259.1	653.2	1 805.9	37.6	2 416.7	12 547.5	•	•		
Juni	5 513.2	2 353.6	812.2	1 863.1	37.4	2 416.6	12 996.1	•	•		
Juli	5 606.6	2 464.8	842.1	1 864.8	37.4	2 671.1	13 486.8	•	•		
Aug.	5 731.5	2 607.4	842.1	1 884.5	37.4	2 924.4	14 027.3	•	•		
Sept.	5 870.0	2 740.2	846.9	1 884.1	37.4	2 923.1	14 301.7	•	•		
Okt.	5 988.8	2 827.7	849.9	1 888.3	37.4	2 928.2	14 520.3	•	•		
Nov.	6 044.6	2 845.0	852.9	1 896.7	37.4	2 937.1	14 613.7	•	•		
Dez.	6 174.4	2 903.9	854.9	1 932.3	37.2	2 938.4	14 841.1	•	•		
1956 Jan.	6 287.1	2 950.5	834.3	1 930.0	37.2	2 922.3	14 961.4	•	•		
Febr.	6 408.6	3 013.3	835.4	1 927.5	37.2	2 923.2	15 145.2	•	•		
März	6 538.6	3 074.7	835.6	1 925.2	37.2	2 924.9	15 336.2	•	•		
April	6 631.8	3 150.6	841.9	1 923.2	37.2	2 925.0	15 509.7	•	•		
Mai	6 741.1	3 179.7	843.0	1 922.9	37.2	2 917.9	15 641.8	•	•		
Juni	6 796.2	3 301.1	843.2	1 920.3	37.1	2 908.1	15 806.0	•	•		
Juli	6 858.5	3 369.4	843.2	1 922.9	37.1	2 899.4	15 930.5	•	•		
Aug.	6 912.7	3 396.2	843.2	2 130.6	37.1	2 899.4	16 219.2	•	•		
Sept.	7 013.0	3 426.4	812.4	2 368.8	37.1	2 893.5	16 551.2	•	•		
Okt.	7 065.2	3 440.3	812.7	2 401.2	37.0	2 977.1	16 733.5	•	•		
Nov.	7 114.1	3 456.9	812.7	2 440.7	37.0	2 984.9	16 846.3	•	•		
Dez.	7 201.1	3 499.6	815.8	2 464.9	36.8	2 971.2	16 989.4	1 407.8	18 397.2		
1957 Jan.	7 317.9	3 520.9	793.3	2 548.1	36.8	3 112.1	17 329.1	1 410.5	18 739.6		
Febr.	7 376.9	3 548.5	804.4	2 590.0	36.8	3 143.7	17 500.3	1 410.8	18 911.1		
März	7 437.6	3 627.4	807.0	2 689.3	36.8	3 147.2	17 745.3	1 401.2	19 146.5		
April	7 517.0	3 695.0	809.5	2 713.2	36.8	3 163.7	17 935.2	1 401.9	19 337.1		
Mai	7 590.7	3 767.0	841.2	2 780.6	36.8	3 175.9	18 192.2	1 404.6	19 596.8		
Juni	7 628.6	3 824.8	846.4	2 864.3	36.6	3 222.9	18 423.6	1 404.4	19 828.0		
Juli	7 725.1	3 904.7	888.3	2 956.3	36.6	3 286.0	18 797.0	1 411.0	20 208.0		
Aug.	7 805.5	4 013.4	934.4	3 044.9	36.6	3 310.7	19 145.5	1 410.5	20 556.0		
Sept.	7 955.2	4 171.2	938.0	3 169.7	36.6	3 308.8	19 579.5	1 418.2	20 997.7		
Okt.	8 104.2	4 330.8	948.0	3 259.9	36.6	3 398.1	20 077.6	1 368.6	21 446.2		
Nov.	8 233.3	4 487.3	1 005.0	3 315.3	36.6	3 001.6	20 079.1	1 365.1	21 444.2		
Dez.	8 340.4	4 592.7	1 027.7	3 363.8	46.5	3 075.7	20 446.8	1 361.2	21 808.0		
1958 Jan.	8 525.0	4 758.1	977.8	3 460.2	46.4	3 232.8	21 000.3	1 374.2	22 374.5		
Febr.	8 681.9	5 050.9	984.1	3 660.9	46.4	3 292.6	21 716.8	1 375.7	23 092.5		
März	8 813.7	5 297.6	1 006.6	3 852.3	46.4	3 355.1	22 371.7	1 374.6	23 746.3		
April	8 923.1	5 550.4	1 154.7	3 907.8	46.4	3 579.7	23 162.1	1 369.2	24 531.3		
Mai	9 003.8	5 631.1	1 161.7	4 213.8	46.4	3 892.3	23 949.1	1 367.9	25 317.0		
Juni	9 074.8	5 741.5	1 164.2	4 371.9	46.3	3 949.8	24 348.5	1 440.8	25 789.3		
Juli	9 212.4	6 037.8	1 209.0	4 508.3	46.3	4 186.0	25 199.8	1 485.3	26 685.1		
Aug.	9 329.9	6 285.8	1 306.1	4 627.2	46.3	4 211.1	25 806.4	1 522.4	27 328.8		
Sept.	9 456.2	6 445.5	1 319.0	4 660.1	46.3	4 199.7	26 126.8	1 615.2	27 742.0		
Okt.	9 614.4	6 595.0	1 388.9	4 760.8	46.3	4 794.7	27 200.1	1 658.7	28 858.8		
Nov.	9 772.1	6 705.4	1 393.6	4 834.3	48.3	4 827.5	27 581.2	1 694.7	29 275.9		
Dez.	9 898.9	6 829.9	1 356.2	4 963.7	48.1	4 860.6 <sup>2)</sup>	27 957.4	1 769.5	29 726.9		
1959 Jan.	10 321.3	7 208.7	1 362.2	5 124.5	48.1	5 290.6 <sup>2)</sup>	29 355.5	1 868.1	31 223.6		

**Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung**

Stand vom 31. Dezember 1958<sup>3)</sup>

1) steuerfrei	4 722.6	1 739.3	373.8	294.9	36.2	938.3	8 105.0	1 720.0	9 825.0
davon zu %									
3 bis unter 3 1/2	0.7	—	—	—	—	—	0.7	—	0.7
3 1/2 - 4	—	—	5.6	—	—	—	5.6	—	8.6
4 - 4 1/2	—	—	—	—	0.2	—	0.2	1 678.0	1 678.2
4 1/2 - 5	—	—	—	—	0.0	—	0.0	31.5	31.5
5 - 5 1/2	3 356.7	940.7	30.7	3.2	35.9	270.3	4 637.5	2.8	4 640.3
5 1/2 - 6	1 328.8	798.5	337.5	291.7	—	—	1 334.4	2 890.0	0.5
6	36.5	—	—	—	0.0	534.6	571.1	4.1	575.2
2) steuerbegünstigt	328.8	294.4	100.0	1 374.7	—	273.5	2 371.4	41.7	2 413.1
davon zu %									
6 1/2 bis unter 7	72.7	183.3	80.0	159.4	—	—	495.3	39.0	534.3
7 - 7 1/2	30.0	5.6	20.0	326.6	—	—	332.1	—	382.1
7 1/2 - 8	211.6	103.7	—	452.6	—	273.5	1 041.4	2.7	1 044.1
8	14.6	1.8	—	436.1	—	—	452.5	—	452.5
3) tarifbesteuert	4 847.4	4 796.2	882.4	3 294.1	12.0	3 648.8	17 481.0	7.9	17 488.9
davon zu %									
4 bis unter 4 1/2	—	—	0.5	100.0	2.0	—	2.0	—	2.0
4 1/2 - 5	—	114.6	198.9	—	43.1	—	232.6	589.2	100.5
5 - 5 1/2	705.6	652.4	50.0	443.4	—	726.2	2 577.6	—	2 577.6
5 1/2 - 6	2 648.1	1 984.1	258.6	170.3	—	556.0	5 617.0	—	5 617.0
6 - 6 1/2	230.8	133.9	163.0	180.6	—	195.0	903.3	0.4	903.7
7 - 7 1/2	370.3	766.4	50.0	668.0	—	1 074.0	2 928.7	—	2 928.7
7 1/2 - 8	710.6	1 030.0	210.8	616.0	—	500.0	3 067.4	1.5	3 068.9
8	67.5	30.0	50.0	1 172.7	10.0	365.0	1 695.2	6.0	1 701.2

<sup>1)</sup> Statistisch erfaßt erst ab Dezember 1956. — <sup>2)</sup> Darunter 10 Mio US \$ = 42 Mio DM Anleihe der Republik Österreich. — <sup>3)</sup> Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

#### 4. Absatz und Umlauf von Aktien<sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Absatz				insgesamt	Geldeinlagen	Umlauf am Jahres- bzw. Monatsende				Umgestelltes RM-Kapital
	insgesamt	gegen Bar-einzahlung	auf Grund der Einbringung von Forderungen	Aufstockungsaktien			insgesamt	insgesamt	Neugründungen	Kapitalerhöhungen	
1948 2. Halbi.	0.5	0.5	—	—	0.5	0.5	—	—	—	—	—
1949	41.3	41.3	—	—	41.8	25.2	16.6	11.7	11.7	—	—
1950	51.2	51.2	—	—	93.0	48.1	15.3	12.3	3.0	—	—
1951	164.7	153.5	11.2	—	257.7	62.7	195.0	299.2	123.7	175.5	—
1952	259.3	248.4	10.8	0.1	515.6	88.9	426.7	1 061.3	772.6	288.7	—
1953	268.7	226.6	40.8	1.3	778.8	102.0	676.8	5 769.0	3 096.7	2 672.3	—
1954	453.0	361.4	58.4	33.2	21 179.9	1 230.6	126.6	1 104.0	6 903.5	3 727.4	13 045.8
1955	1 554.8	1 497.8	31.1	25.9	22 882.0	2 766.8	134.7	2 632.1	7 467.6	3 793.7	12 647.6
1956	1 837.5	1 728.8	9.2	99.5	24 952.0	4 596.8	158.5	4 438.3	7 616.9	3 738.4	12 738.3
1957	1 631.7	1 518.9	67.6	45.2	26 713.5	6 211.0	183.9	6 027.1	7 795.6	3 680.9	12 706.9
1958	1 139.5	974.7	119.2	45.6	27 897.0	7 246.8	207.5	7 039.3	8 077.4	3 870.9	12 572.8
1957 Juli	347.7	343.7	1.4	2.6	26 023.2	5 642.3	171.4	5 470.9	7 628.8	3 645.6	3 983.2
Aug.	249.6	249.6	—	0.0	26 402.5	5 891.6	179.4	5 712.2	7 758.8	3 674.1	4 084.7
Sept.	76.4	71.1	—	5.3	26 489.9	5 968.0	179.4	5 788.6	7 769.8	3 684.1	4 085.7
Okt.	98.0	85.0	13.0	—	26 605.0	6 064.8	179.6	5 885.2	7 788.1	3 676.8	4 111.3
Nov.	76.0	68.8	7.0	0.2	26 678.7	6 135.8	182.8	5 953.0	7 790.8	3 677.3	4 113.5
Dez.	78.7	78.7	—	—	26 713.0	6 211.0	183.9	6 027.1	7 795.6	3 680.9	4 114.7
1958 Jan.	116.0	66.2	24.8	25.0	26 848.1	6 327.0	185.5	6 141.5	7 814.2	3 680.9	4 133.3
Febr.	149.5	145.7	0.8	3.0	26 984.6	6 470.2	195.4	6 274.8	7 809.3	3 675.3	4 134.0
März	12.2	11.3	—	0.9	27 093.7	6 482.4	196.5	6 285.9	7 904.4	3 675.3	4 229.1
April	177.7	169.9	7.0	0.8	27 281.7	6 650.7	196.5	6 454.2	7 924.1	3 810.7	4 248.8
Mai	52.9	52.9	—	—	27 472.1	6 703.1	196.6	6 506.5	8 062.1	3 810.7	4 251.4
Juni	69.1	66.5	2.6	—	27 526.0	6 772.2	196.6	6 575.6	8 064.8	3 675.3	4 254.1
Juli	129.2	129.1	—	0.1	27 679.2	6 901.3	196.5	6 704.8	8 088.9	3 812.0	4 276.9
Aug.	38.1	35.1	3.0	—	27 721.0	6 939.3	196.5	6 742.8	8 092.7	3 812.0	4 280.7
Sept.	98.3	74.3	24.0	—	27 817.3	7 035.7	196.7	6 839.0	8 092.6	3 811.9	4 280.7
Okt.	57.8	57.3	0.5	—	27 928.9	7 093.1	196.2	6 896.9	8 146.8	3 861.9	4 284.9
Nov.	94.1	79.1	15.0	—	27 993.4	7 183.9	197.7	6 986.2	8 149.9	3 865.0	4 284.9
Dez.	144.6	87.3	41.5	15.8	27 897.0	7 246.8	207.5	7 039.3	8 077.4	3 870.9	4 206.5
1959 Jan.	74.8	74.3	0.5	—	27 602.4	7 287.6	210.5	7 077.1	7 952.7	3 871.0	4 081.7

<sup>1)</sup> Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. — <sup>2)</sup> Einschl. Umgründungen.

#### 5. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Zeit	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuldver-schreibun-gen insgesamt	Öffentliche Anleihen aus dem Altgeschäft	Industrie-obligationen aus dem Altgeschäft	Unter das Londoner Schulden-abkommen fallende Auslandsanleihen			
	Pfand-briefe	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten				Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Ge-meinden	Private Anleihen	
1956 Dez.	580.4	100.6	64.8	325.8	17.4	83.4	1 172.4	57.8	7.6	•	2 223.0	277.0	883.0
1957 Jan.	581.2	100.7	64.6	327.2	17.4	83.6	1 174.7	57.8	8.1	•	•	•	•
Febr.	584.1	100.7	64.4	325.3	17.7	83.6	1 175.8	57.8	8.3	•	•	•	•
März	582.1	100.2	64.5	321.1	17.0	83.1	1 168.0	57.8	7.4	•	2 223.0	274.0	876.0
April	583.9	100.3	61.6	323.1	17.1	83.3	1 169.3	57.7	7.4	167.4	•	•	•
Mai	586.5	100.5	60.9	324.7	17.2	83.4	1 173.2	57.7	7.6	166.1	•	•	•
Juni	586.6	100.4	60.9	326.3	17.3	83.5	1 175.0	57.7	7.6	164.1	2 223.0	272.0	832.0
Juli	586.3	100.4	59.4	327.4	17.3	92.2	1 183.0	57.1	7.6	163.3	•	•	•
Aug.	586.1	100.4	59.8	328.3	17.3	92.2	1 184.1	57.0	7.6	161.7	•	•	•
Sept.	589.7	99.8	59.6	331.3	17.4	92.7	1 190.5	56.3	7.7	161.1	2 223.0	271.0	820.0
Okt.	588.9	99.7	59.2	332.9	17.4	93.2	1 191.3	9.0	7.7	160.4	•	•	•
Nov.	588.8	99.7	58.6	334.1	17.4	93.6	1 192.2	9.0	7.8	156.1	•	•	•
Dez.	584.7	99.3	58.4	334.9	17.5	93.8	1 188.6	8.9	7.8	156.0	2 223.0	270.0	796.0
1958 Jan.	584.6	99.3	58.2	335.9	17.6	94.4	1 190.0	8.9	7.8	167.5	•	•	•
Febr.	584.4	99.4	58.4	337.3	17.6	94.7	1 191.8	8.9	7.9	167.1	•	•	•
März	583.0	99.3	58.4	338.0	17.6	95.0	1 191.3	9.0	7.9	166.3	2 223.0	270.0	791.0
April	580.3	99.4	58.2	339.0	17.7	95.1	1 189.7	8.5	8.0	163.0	•	•	•
Mai	579.7	99.4	58.3	338.6	17.6	95.2	1 188.8	8.5	8.0	162.7	•	•	•
Juni	578.8	99.5	58.0	337.8	17.5	95.3	1 186.9	8.6	7.9	162.5	2 223.0	269.0	831.0
Juli	579.0	99.6	57.2	331.6	17.2	92.9	1 177.5	137.2	7.8	162.9	•	•	•
Aug.	578.1	99.5	57.2	332.3	17.3	93.2	1 177.6	206.0	7.8	161.1	•	•	•
Sept.	578.0	99.5	56.9	333.9	17.3	93.4	1 179.0	267.4	7.8	161.1	2 183.0	267.0	809.0
Okt.	574.8	99.0	51.9	334.5	17.3	93.4	1 170.9	322.1	7.9	158.0	•	•	•
Nov.	573.2	98.5	51.2	334.0	17.4	93.6	1 167.9	362.7	7.9	156.3	•	•	•
Dez.	573.0	98.4	51.3	334.4	17.4	94.3	1 168.8	437.7	7.9	155.0	•	•	•
1959 Jan.	573.1	98.9	51.9	335.6	17.5	94.9	1 171.7	535.1	7.9	153.3	•	•	•

<sup>1)</sup> Im Umlauf sind die Anleihen, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz nicht bedient werden, nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Soweit bisher erfaßt.

#### 6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnittskurse<sup>1)</sup>

Zeit	Pfandbriefe <sup>2)</sup> und Kommunalobligationen			Industrie-Obligationen			Anleihen der öffentlichen Hand			Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und sonstige			Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt			Aktien		
	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs vH	No-minal-wert	Kurs-wert	Φ Emis-sions-Kurs vH
	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH	Mio DM	Mio DM	vH
1955	2 407.8	2 356.2	97.9	432.0	427.3	98.9	583.2	570.3	97.8	257.7	251.6	97.6	3 680.7	3 605.4	98.0	1 554.8	1 714.6	110.3
1956	1 654.3	1 618.7	97.9	563.7	553.0	98.1	332.0	324.5	97.7	14.2	13.9	97.6	2 564.2	2 510.1	97.9	1 827.5	1 950.0	106.1
1957	2 286.3	2 186.5	95.6	952.1	930.7	97.8	690.9	675.9	97.8	275.2	265.8	96.6	4 204.5	4 058.9	96.5	1 631.7	1 676.2	102.7
1958	3 956.4	3 880.6	98.1	1 701.9	1 682.1	98.8	2 044.7	2 014.4	98.5	424.1	419.2	98.8	8 127.1	7 996.3	98.4			

## 7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1955	1956	1957	1958	1959 Jan.	seit der Währungs- reform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1955	1956	1957	1958	1959 Jan.	seit der Währungs- reform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1.8	—	1.0	0.9	—	3.7
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	497.1	45.0	112.6	391.0	50.0	1 095.7	138.6	226.0	330.1	53.6	0.5	748.8
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	391.7	55.0	272.5	217.5	—	936.7	82.2	131.2	62.0	82.8	1.2	359.4
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	619.7	90.1	324.2	317.0	130.0	1 481.0	430.4	215.1	230.8	83.6	—	959.9
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeugs-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarenzewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	189.1	114.1	34.8	125.6	—	463.6	594.9	377.1	301.9	127.5	3.2	1 404.6
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwerkstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	185.0	197.7	165.0	464.5	—	1 012.2	441.3	517.5	464.3	318.1	51.9	1 793.1
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	7.1	—	4.0	—	—	11.1	72.2	38.8	41.3	46.0	0.3	198.6
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	33.7	41.8	—	42.6	—	118.1	147.1	40.9	32.1	17.4	0.1	237.5
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	37.2	—	—	3.7	—	40.9	22.6	4.3	1.4	4.8	—	33.1
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	102.7	24.8	17.1	16.7	6.7	168.0
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	21.6	8.8	14.8	4.8	—	50.0
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	—	20.0 <sup>1)</sup>	18.0 <sup>1)</sup>	15.0 <sup>1)</sup>	—	53.0	633.0	204.7	113.8	273.4	9.8	1 234.7
13) Verkehrswirtschaft	10.0	—	—	75.0	—	85.0	100.5	48.3	21.1	108.2	1.1	279.2
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4.6	—	—	1.7	—	6.3
15) Ausländische Emittenten	—	—	21.0	50.0	12.0	83.0	—	—	—	—	—	—
insgesamt	1 970.6	563.7	952.1	1 701.9	192.0	5 380.3	2 793.5	1 837.5	1 631.7	1 139.5	74.8	7 477.0

<sup>1)</sup> Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

## 8. Zinssätze und Emissionskurse

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)							Zu- sammen	Zinssätze (%)							Zu- sammen
	bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 bis unter 7	7 bis unter 7 1/2	7 1/2 und höher		bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 bis unter 7	7 bis unter 7 1/2	7 1/2 und höher	
abgesetzte, tarifbesteuerte Wertpapiere (Mio DM Nominalwert)																
Januar 1959																
1) Pfandbriefe <sup>1)</sup> und Kommunalobligationen davon zum Emissionskurs	20.0	136.7	634.8	38.7	1.1	0.9	—	832.2	0.5	37.6	216.1	50.2	3.1	2.6	7.0	317.1
von 94 bis unter 95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.0	—	—
95 - 96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96 - 97	—	67.3	0.3	—	—	—	—	—	—	7.2	—	—	—	—	—	—
97 - 98	—	53.6	11.6	—	—	—	—	—	24.5	6.7	—	—	—	—	0.2	—
98 - 99	—	0.5	17.2	8.2	—	0.1	—	—	5.0	5.3	4.6	—	—	—	—	—
99 - 100	20.0	13.0	465.0	11.6	1.0	—	—	—	0.5	0.5	59.1	11.1	—	—	1.0	7.0
100 - 101	—	2.3	134.2	5.7	—	0.8	—	—	—	—	5.6	14.4	1.1	—	0.5	—
101 - 102	—	—	6.0	11.0	—	—	—	—	—	—	7.4	0.0	—	—	0.0	—
102 - 103	—	—	0.5	1.2	0.1	—	—	—	—	—	1.8	1.1	—	—	0.9	—
103 und höher	—	—	—	1.0	—	0.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	—	—	192.0	—	—	—	—	192.0	—	—	140.0	—	—	—	—	140.0
davon zum Emissionskurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97 - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99 - 100	—	—	180.0 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	140.0	—	—	—	—	—
100	—	—	12.0 <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3) Anleihen der öffentlichen Hand davon zum Emissionskurs	200.0	1.4	235.0	—	—	—	—	436.4	—	1.4	42.0	—	—	—	—	43.4
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97 - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98 - 99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99 - 100	200.0	—	235.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	—	1.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige davon zum Emissionskurs	—	—	60.0	1.6	—	—	—	61.6	—	—	—	2.9	—	—	—	2.9
von 96 bis unter 97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.0	—	—	—	—
97 - 98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98 - 99	—	—	—	1.6	—	—	—	—	—	—	—	2.7	—	—	—	—
99 - 100	—	—	60.0	—	—	—	—	—	—	—	—	0.1	—	—	—	—
100 und höher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	220.0	138.1	1 121.8	40.3	1.1	0.9	—	1 522.2	0.5	39.0	398.1	53.1	3.1	2.6	7.0	503.4

<sup>1)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefe. — <sup>2)</sup> Auslandsanleihe.

## 9. Wertpapier-Absatz

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	insgesamt								darunter:						
	Inländische Erwerber				Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)				Kommunal-Obligationen						
	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen
Mio DM *)															
1958 *)	432,0	2 599,0	322,1	506,4	109,7	3 969,3	131,9	658,9	31,9	49,9	3,0	875,6	181,3	939,9	42,6
1958 Juli	93,0	534,8	83,0	139,5	31,6	881,9	22,9	105,3	3,5	7,4	0,1	139,2	46,4	253,1	5,7
Aug.	66,8	394,9	41,7	88,1	18,4	609,8	30,6	76,3	2,4	8,4	0,0	117,7	24,5	217,5	4,0
Sept.	47,2	319,9	12,8	26,3	4,0	410,2	19,1	102,9	1,7	6,8	0,1	130,7	16,4	182,6	4,2
Okt.	91,7	786,1	108,5	144,8	45,0	1 176,0	16,8	129,9	6,6	6,2	0,1	159,7	13,4	132,2	12,9
Nov.	22,8	325,9	17,4	4,0	387,7	6,2	138,6	4,4	7,5	2,1	158,8	12,0	91,4	5,3	2,1
Dcz.	110,6	237,4	58,7	90,3	6,7	503,7	36,4	105,9	13,2	13,6	0,5	169,5	68,6	63,1	10,5
1959 Jan. *)	89,0	832,8	78,0	60,1	2,3	1 062,2	31,7	360,4	21,4	22,2	0,1	435,8	23,8	332,8	34,3
vH *)															
1958 *)	11	65	8	13	3	100	15	75	4	6	0	100	15	80	4
1958 Juli	10	61	9	16	4	100	16	76	3	5	0	100	15	82	2
Aug.	11	65	7	14	3	100	26	65	2	7	0	100	10	87	2
Sept.	12	78	3	6	1	100	15	79	1	5	0	100	8	89	2
Okt.	8	67	9	12	4	100	11	81	4	4	0	100	8	83	1
Nov.	6	84	4	4	2	100	4	87	3	5	1	100	11	82	5
Dez.	22	47	11	18	2	100	22	62	8	8	0	100	46	43	7
1959 Jan. *)	8	78	7	5	2	70	7	83	5	5	0	100	6	84	9

\*) Soweit aufteilbar. Erfasst wird nur der erste Verkauf (bei Bankschuldverschreibungen in der Regel der Verkauf durch das Emissionsinstitut selbst, bei Anleihen der Verkauf durch den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. Summe des aufteilbaren Absatzes = 100 vH. — \*) Summe des aufteilbaren Absatzes in vH des Gesamtabsatzes. — \*) 2. Halb-

## 10. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert												Anzahl der	
		1956 *)		1957 *)		1958 *)						1959	1956 *)	1957 *)	
		Tsd DM		Tsd DM		Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. *)	1956 *)	1957 *)
		Tsd DM												Stück	Stück
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf															
	Adifonds	—	—	—	—	—	—	54 296	79 902	87 793	95 847	—	—	—	—
	Fondak	11 476	31 239	71 684	82 487	92 333	106 276	115 486	116 064	119 376	125 517	40 763	317 863 *)	591 240	652 973
	Fondis	22 436	30 269	39 325	41 272	43 983	49 090	52 061	52 451	54 452	56 532	201 533	262 722	283 437	288 074
	Fondra	3 315	5 449	12 422	15 929	19 317	22 990	25 420	25 901	26 793	28 433	18 001	28 577	109 801	136 902
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)															
	Investa	—	84 163	151 709	167 682	194 843	226 280	247 968	243 817	255 084	269 377	—	817 820	1 216 400	1 298 850
	Concentra	51 767	128 970	182 956	194 528	217 448	251 415	280 241	279 903	292 842	309 220	537 000	1 304 000	1 657 000	1 712 887
	Industria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 565	—	—	—	—
	Thesaurus	—	—	—	—	—	—	—	80 801	84 100	88 118	—	—	—	—
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf															
	Dekafonds I	8 563	17 830	31 985	35 313	40 318	46 777	52 636	54 746	58 414	63 064	85 792	161 929	257 221	274 475
	Europa-fonds I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 777	—	—	—	—
	Europa-fonds II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unifonds	9 112	17 096	29 856	33 561	40 110	48 056	55 419	58 812	65 497	70 608	201 549	384 558	563 036	612 584
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)															
	Uscafonds	1 415	2 130	3 533	3 851	4 080	4 331	4 738	4 936	4 998	5 180	13 609	23 831	36 713	38 457

\*) Stand am Jahresende. — \*) Stand am Monatsende. — \*) Durchschnitt im Monat. — \*) Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je zwei Gratisanteilen an die bisherigen Besitzer von Fondra-Zertifikaten (im Juni 1958).

nach Käufergruppen<sup>1)</sup>

noch: Festverzinsliche Wertpapiere																Zeit		
darunter:																		
Anleihen der öffentlichen Hand								Industrie-Obligationen										
Inländische Erwerber				Inländische Erwerber				Inländische Erwerber				Inländische Erwerber						
Öffent- liche Stellen	Kredit- institute	sonstige Wirt- schafts- unter- nehmern	Private	Auslän- dische Er- werber	Summe des aufteil- baren Ab- satzes	Öffent- liche Stellen	Kredit- institute	sonstige Wirt- schafts- unter- nehmern	Private	Auslän- dische Er- werber	Summe des aufteil- baren Ab- satzes	Öffent- liche Stellen	Kredit- institute	sonstige Wirt- schafts- unter- nehmern	Private	Auslän- dische Er- werber	Summe des aufteil- baren Ab- satzes	
Mio DM *)																		
79,9	662,1	98,6	134,3	30,6	1 005,4	14,3	211,9	108,4	270,7	69,3	674,6	129,6	161,1	79,7	37,8	152,6	560,9	1958*)
19,2	118,5	36,0	61,1	11,7	246,4	2,8	35,1	28,4	58,4	19,9	144,6	45,2	80,9	2,5	0,1	—	128,7	Juli 1958
1,4	25,0	—	—	—	26,4	1,5	25,2	20,1	57,8	15,4	120,0	20,7	14,3	3,0	0,1	—	38,1	Aug.
1,4	25,0	—	—	—	26,4	0,3	7,6	5,9	17,4	3,9	35,0	—	27,2	6,7	35,3	29,0	98,3	Sept.
54,1	440,5	54,2	60,6	17,0	626,4	3,2	41,3	20,7	68,9	26,0	160,0	1,4	15,1	2,5	0,6	38,0	57,6	Okt.
1,9	30,4	1,1	2,6	0,4	36,4	2,7	59,9	5,6	5,2	1,6	75,0	17,0	4,2	51,6	0,7	20,1	93,6	Nov.
1,8	22,8	7,3	10,0	1,6	43,4	3,7	42,9	27,7	63,1	2,5	140,0	45,3	19,4	13,4	1,0	65,5	144,6	Dez.
1,4	100,0	—	—	—	101,4	27,5	15,9	10,6	12,4	0,6	67,0	7,5	5,3	7,6	2,5	24,7	47,6	Jan. 1959*)
vH *)																		
8	66	10	13	3	100	2	32	16	40	10	100	23	29	14	7	27	100	1958*)
8	48	14	25	5	100	2	24	20	40	14	100	35	63	2	0	—	100	Juli 1958
5	95	—	—	—	100	1	21	17	48	13	100	54	38	8	0	—	100	Aug.
5	95	—	—	—	100	1	22	17	49	11	100	—	28	7	36	29	100	Sept.
8	70	9	10	3	100	2	26	13	43	16	100	3	26	4	1	66	99	Okt.
5	84	3	7	1	100	4	80	7	7	2	100	18	55	5	1	21	99	Nov.
4	52	17	23	4	100	3	30	20	45	2	100	31	14	9	1	45	100	Dez.
1	99	—	—	—	23	41	24	16	18	1	35	16	11	16	5	52	64	Jan. 1959*)

das Emissions-Konsortium); Weiterverkäufe bleiben unberücksichtigt. Aufteilung bei Aktien zum Teil geschätzt. — \*) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — \*) Aus Jahr. — \*) Vorläufig.

## Gesellschaften

ausgegebenen Anteile										Ausgabe-Preis pro Anteil										1959				
1958 <sup>2)</sup>					1959					1956 <sup>1)</sup>					1957 <sup>1)</sup>					1958 <sup>3)</sup>				
Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. <sup>2)</sup>	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. <sup>2)</sup>	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan. <sup>2)</sup>			
Stück										DM										DM				
—	—	538 445	800 078	848 942	884 320	—	—	107,90	—	—	—	102,53	107,24	103,74	111,—	—	—	—	—	—	—	—		
712 088	755 648	780 415	786 141	786 353	787 155	294,50	102,90 <sup>4)</sup>	158,30	124,31	129,71	132,17	139,92	147,04	157,82	153,06	163,07	—	—	—	—	—	—	—	
297 396	301 959	306 781	308 747	306 986	305 918	116,50	120,60	185,—	142,23	147,67	150,67	159,98	168,54	181,83	177,04	189,73	—	—	—	—	—	—	—	
165 087	184 328	196 631	199 045	202 129	206 809	191,75	198,50	138,— <sup>5)</sup>	115,73	119,61	119,09	124,86	129,83	136,97	134,61	141,09	—	—	—	—	—	—	—	
1 397 315	1 495 120	1 567 264	1 605 251	1 607 789	1 616 400	—	106,90	164,40	126,25	131,72	140,64	148,87	156,42	162,83	157,08	168,94	—	—	—	—	—	—	—	
1 763 500	1 860 000	1 991 000	1 976 000	1 970 000	1 979 768	100,25	103,—	154,20	112,36	116,26	124,56	132,48	139,65	150,—	147,19	158,69	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	890 000	890 000	440 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,62	94,69	100,60	—	—	—	—	—	
291 518	311 656	331 832	345 120	354 956	367 787	103,20	114,20	170,60	126,10	131,22	139,93	147,69	156,39	167,90	163,82	174,72	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	213 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101,50		
679 366	755 642	832 098	934 082	1 000 123	1 028 665	47,50	46,70	68,80	54,48	56,54	60,44	63,51	66,76	67,77	65,82	70,79	—	—	—	—	—	—	—	
40 290	41 747	44 561	45 398	45 629	46 761	109,20	93,90	116,20	100,27	102,89	105,81	107,87	110,37	113,62	115,02	117,42	—	—	—	—	—	—	—	

anteilen an die bisherigen Besitzer von Fondak-Zertifikaten (Ende Januar 1957). — \*) Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je einem Gratis-

## 11. Durchschnittskurse und -Renditen\*) festverzinslicher DM-Wertpapiere

Nach der Währungsreform aufgelegte Wertpapiere

$K = \text{Gewogener } \phi\text{-Kurs}$ ,  $R = \phi\text{-Rendite}$

Zeit	Pfandbriefe								Industriebonds						Anleihen der öffentlichen Hand							
	steuerfrei				tarifbesteuert				30% KEST <sup>1)</sup>			tarifbesteuert			tarifbesteuert			tarifbesteuert				
	5%		5 1/2%		5 1/2%		6%		7 1/2%		8%		7 1/2%		8%		5 1/2%		6%		8%	
	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>	K	R <sup>2)</sup>
1956 Nov.	93.5	5,4	97.6	5,7	95.0	5,8	94.9	6,3	—	—	97.6	6,3	—	—	99.6	8,1	—	—	93.6	6,8	—	—
Dez.	92.8	5,4	96.6	5,7	94.4	5,9	94.3	6,4	—	—	96.6	6,4	—	—	99.6	8,1	—	—	93.5	6,8	—	—
1957 Jan.	92.0	5,5	95.5	5,8	94.1	5,9	93.9	6,4	—	—	97.8	6,3	—	—	99.4	8,1	—	—	93.4	6,8	—	—
Febr.	90.5	5,6	93.8	5,9	93.6	5,9	93.3	6,5	—	—	97.1	6,4	—	—	99.1	8,1	—	—	92.7	6,9	—	—
März	90.0	5,6	92.9	6,0	93.2	6,0	92.4	6,6	—	—	97.3	6,4	—	—	99.0	8,1	—	—	92.4	6,9	—	—
April	89.0	5,7	92.0	6,0	92.4	6,0	90.9	6,7	—	—	97.8	6,3	—	—	99.3	8,1	—	—	93.2	6,8	—	—
Mai	89.1	5,6	92.3	6,0	91.8	6,1	91.5	6,6	—	—	98.4	6,2	—	—	100.0	8,0	—	—	93.0	6,8	—	—
Juni	89.3	5,7	92.7	6,0	91.5	6,1	90.4	6,7	—	—	98.6	6,2	—	—	99.9	8,0	—	—	92.9	6,8	—	—
Juli	89.0	5,7	92.6	6,0	91.3	6,1	90.3	6,7	—	—	99.5	6,0	—	—	100.9	7,9	—	—	92.4	6,9	—	—
Aug.	90.0	5,6	94.2	5,9	91.4	6,1	90.4	6,7	—	—	100.5	5,8	—	—	101.9	7,8	—	—	92.0	7,0	98.6	8,2
Sept.	91.2	5,5	95.5	5,8	91.4	6,1	90.4	6,7	—	—	100.6	5,8	—	—	102.3	7,7	—	—	92.0	7,0	99.3	8,1
Okt.	92.7	5,4	96.7	5,7	91.6	6,1	90.5	6,7	—	—	101.1	5,7	96.2	8,0	101.4	7,8	—	—	92.1	7,0	99.7	8,1
Nov.	93.1	5,4	97.2	5,7	91.6	6,1	90.5	6,7	—	—	101.4	5,7	97.2	7,9	101.8	7,8	—	—	91.9	7,0	100.0	8,0
Dez.	93.2	5,4	97.5	5,7	91.6	6,1	91.0	6,7	—	—	101.4	5,7	96.6	8,0	101.3	7,8	—	—	91.9	7,0	99.6	8,1
1958 Jan.	95.0	5,3	98.9	5,6	91.9	6,1	91.3	6,6	97.8	7,7	102.7	5,5	98.4	7,7	102.8	7,6	—	—	92.0	7,0	101.2	7,8
Febr.	96.2	5,2	99.9	5,5	91.9	6,1	91.9	6,6	99.1	7,6	103.2	5,4	100.0	7,5	103.3	7,6	—	—	92.6	6,9	102.3	7,6
März	97.4	5,1	100.4	5,5	92.0	6,1	91.7	6,6	99.7	7,5	103.3	5,4	100.0	7,5	103.1	7,6	—	—	92.7	6,9	102.4	7,6
April	99.2	5,0	101.2	5,4	92.1	6,0	91.9	6,6	100.1	7,5	103.5	5,3	100.6	7,4	103.7	7,5	—	—	92.9	6,9	102.4	7,6
Mai	100.6	5,0	102.0	5,4	92.2	6,0	93.1	6,5	100.6	7,4	103.8	5,3	100.9	7,4	103.6	7,5	—	—	94.0	6,7	102.8	7,6
Juni	100.8	5,0	102.3	5,4	92.7	6,0	94.1	6,4	100.9	7,4	104.0	5,2	101.5	7,3	103.9	7,5	—	—	95.1	6,6	103.1	7,5
Juli	102.7	4,9	103.6	5,3	94.5	5,9	97.6	6,2	102.3	7,3	104.7	5,1	102.9	7,1	105.2	7,3	—	—	97.6	6,3	104.3	7,3
Aug.	103.9	4,8	104.7	5,2	96.1	5,8	99.1	6,1	103.1	7,2	105.3	5,0	104.0	7,0	106.3	7,2	—	—	99.4	6,1	105.7	7,1
Sept.	105.4	4,7	106.5	5,1	99.1	5,6	101.0	5,9	104.2	7,1	105.5	4,9	104.9	6,9	107.1	7,0	—	—	100.9	5,9	106.8	7,0
Okt.	105.1	4,7	106.2	5,1	99.4	5,5	101.1	5,9	104.2	7,1	104.9	5,1	105.5	6,8	107.5	7,0	99.5	5,5	100.3	6,0	106.3	7,0
Nov.	105.6	4,7	106.8	5,1	99.4	5,5	101.1	5,9	104.2	7,1	104.9	5,1	105.5	6,8	107.5	7,0	99.5	5,5	100.2	6,0	106.8	7,0
Dez.	106.0	4,7	107.1	5,1	99.5	5,5	101.0	5,9	104.2	7,1	105.1	5,1	105.1	6,9	107.3	7,0	99.5	5,5	100.0	6,0	106.8	7,0
1959 Jan.	107.7	—	108.5	—	99.5	—	101.6	—	104.7	—	106.0	—	106.8	—	108.6	—	99.5	—	100.4	—	108.2	—

\*) Berechnet unter Berücksichtigung der Laufzeit. —<sup>1)</sup> Die Kapitalertragssteuer wurde vor der Renditenberechnung von der Nominalverzinsung abgesetzt. —<sup>2)</sup> Steuerfrei.

\*) Noch zu versteuern.

## 12. Index der Aktienkurse<sup>1)</sup>

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

31. 12. 1953 = 100

Zeit	Gesamt	Grundstoff- industrien	Metall- verarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschafts- gruppen
1950 <sup>2)</sup>	56.4	38.3	69.0	66.6	60.1
1951	80.3	60.7	92.8	96.2	78.6
1952	99.0	97.0	105.0	103.8	90.7
1953	89.1	90.2	93.5	86.8	87.3
1954	124.7	130.5	120.8	124.5	119.0
1955	195.6	200.5	201.4	192.3	186.7
1956	187.1	183.4	195.4	187.3	186.1
1957	185.5	184.2	189.0	185.4	185.0
1958	238.8	208.7	258.3	250.8	253.2
1955 Juni	201.5	209.8	211.3	196.2	188.5
Julii	208.1	211.4	222.2	202.5	199.7
Aug.	213.1	213.1	225.7	206.3	212.4
Sept.	214.8	213.0	226.9	209.9	214.4
Okt.	197.9	196.1	208.5	194.7	196.6
Nov.	190.0	190.2	200.2	187.5	185.3
Dez.	197.5	198.9	207.5	194.4	191.5
1956 Jan.	198.9	198.3	209.2	196.0	195.8
Febr.	193.0	191.4	202.1	190.5	191.9
März	193.2	191.8	200.6	191.8	191.4
April	196.2	192.2	205.6	197.2	193.5
Mai	189.5	184.0	200.8	192.0	185.7
Juni	185.2	180.5	195.3	186.1	183.3
Juli	183.3	176.7	192.5	185.2	183.3
Aug.	177.8	170.9	186.5	180.4	178.0
Sept.	181.3	176.8	188.7	182.8	180.4
Okt.	184.2	180.9	190.5	183.4	184.9
Nov.	179.9	176.1	185.3	180.0	181.5
Dez.	183.2	180.8	188.3	182.3	184.0
1957 Jan.	184.0	181.4	188.7	183.1	185.2
Febr.	179.5	176.8	184.2	178.5	181.4
März	181.7	180.5	184.0	180.0	184.2
April	184.3	184.4	186.4	182.8	184.5
Mai	181.1	180.6	184.0	180.2	180.6
Juni	177.6	177.2	181.1	176.1	177.7
Juli	181.1	180.2	185.6	180.6	179.5
Aug.	187.6	186.2	191.6	188.9	184.7
Sept.	192.7	193.5	195.9	192.1	189.6
Okt.	190.0	189.7	192.9	189.6	188.4
Nov.	192.5	190.5	195.4	194.4	191.0
Dez.	194.3	189.5	197.9	198.0	193.8
1958 Jan.	200.2	192.6	204.6	206.0	200.2
Febr.	205.0	191.9	211.5	214.1	207.2
März	204.5	188.8	212.1	215.0	208.0
April	212.6	192.8	221.8	225.0	218.6
Mai	213.9	189.5	226.9	225.7	224.7
Juni	223.5	195.4	242.0	234.5	236.9
Juli	230.3	196.8	251.1	243.6	247.1
Aug.	246.3	207.6	269.4	259.6	268.9
Sept.	262.9	220.1	288.9	278.0	287.2
Okt.	278.2	234.8	310.9	292.4	299.6
Nov.	295.6	249.6	331.4	308.7	319.9
Dez.	292.7	244.2	328.8	306.4	319.8
1959 Jan.	309.4	251.6	350.5	329.5	338.2

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen errechnet worden. —<sup>2)</sup> Der Jahresdurchschnitt 1950 für Aktien ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

1) Wertpapierumsätze, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. —<sup>2)</sup> Errechnet aus gewogenen Durchschnittskurswerten sämtlicher an den Börsen notierten DM-Wertpapiere.

## 14. Bausparkassen

### a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- bzw. Monats-ende	Zahl der Institute	Bilanz- summe	Aktiva								Passiva					
			Baudarlehen				Aus- gleichs- forde- rungen <sup>1)</sup>	Gut- haben bei Kredit- insti- tuten <sup>2)</sup>	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wert- papiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel			Eigen- kapital <sup>4)</sup>
			ins- gesamt	aus Zutei- lungen	aus Zwischen- kredit- gewäh- rung	sonstige				Bau- spar- einlagen	andere Ein- lagen	ins- gesamt	darunter Geldauf- nahme bei Kredit- insti- tuten <sup>3)</sup>			
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1954	30	.	.	1 096,3	301,3	.	62,4	.	.	.	2 179,8	.	127,5	.	.	.
1955	30	.	.	1 540,3	479,6	.	59,1	.	.	.	3 018,7	.	179,6	.	.	.
1956	29	4 338,3	2 784,4	2 172,4	563,9	48,1	65,3	1 224,1	2,9	167,2	3 840,6	25,6	239,6	145,7	55,3	55,3
1957	29	5 446,8	3 462,1	2 832,5	569,8	59,8	64,0	1 629,2	0,9	172,0	4 856,2	32,0	250,8	133,5	81,4	81,4
1958	29	6 697,6	4 101,4	3 460,4	560,7	80,3	62,9	2 212,0	—	203,8	6 007,5	36,0	299,7	161,5	110,8	110,8
1958 Juli	29	5 749,8	3 754,3	3 179,9	511,4	63,0	63,6	1 611,3	0,9	183,4	5 042,6	21,5	274,2	148,8	93,0	93,0
Aug.	29	5 832,7	3 835,1	3 225,5	547,0	62,6	63,6	1 613,3	0,9	192,7	5 103,7	21,9	283,5	154,1	93,2	93,2
Sept.	29	5 941,9	3 879,5	3 279,6	534,1	65,8	63,6	1 664,9	0,9	195,4	5 200,1	26,6	290,1	157,2	94,7	94,7
Okt.	29	6 014,4	3 980,0	3 342,3	567,7	70,0	63,6	1 627,1	—	200,2	5 252,8	21,5	300,7	164,7	96,7	96,7
Nov.	29	6 044,5	4 028,9	3 406,2	548,4	74,3	63,7	1 608,0	—	189,0	5 291,8	20,8	303,1	166,3	96,5	96,5
Dez.	29	6 697,6	4 101,4	3 460,4	560,7	80,3	62,9	2 212,0	—	203,8	6 007,5	36,0	299,7	161,5	110,8	110,8
<b>Private Bausparkassen</b>																
1954	17	.	.	602,2	183,6	.	45,6	.	.	.	1 259,3	.	63,4	.	.	.
1955	17	.	.	863,5	297,7	.	42,4	.	.	.	1 729,7	.	111,7	.	.	.
1956	16	2 486,6	1 603,4	1 242,8	342,0	18,6	47,3	694,4	2,9	72,9	2 219,6	14,0	129,4	67,3	33,2	33,2
1957	16	3 153,5	2 025,6	1 660,0	341,0	24,6	46,2	931,7	0,9	77,8	2 836,8	14,8	133,3	69,7	50,7	50,7
1958	16	3 915,4	2 491,4	2 078,2	382,9	30,3	45,4	1 219,6	—	84,3	3 538,2	17,3	154,7	81,1	70,0	70,0
1958 Juli	16	3 354,4	2 242,1	1 885,1	331,5	25,5	45,9	903,1	0,9	74,2	2 970,3	9,7	148,9	82,5	62,8	62,8
Aug.	16	3 436,7	2 303,5	1 909,8	367,9	25,8	45,9	920,3	0,9	75,4	3 033,5	11,7	152,5	84,8	62,9	62,9
Sept.	16	3 531,3	2 338,8	1 949,7	361,3	27,8	45,9	971,3	0,9	74,9	3 110,1	15,4	158,6	87,4	63,7	63,7
Okt.	16	3 557,5	2 399,8	1 986,5	385,2	28,1	45,9	932,2	—	78,5	3 138,1	11,7	157,2	84,1	64,7	64,7
Nov.	16	3 545,3	2 425,5	2 037,5	359,6	28,4	46,0	892,9	—	77,4	3 138,9	12,2	157,4	83,8	63,9	63,9
Dez.	16	3 915,4	2 491,4	2 078,2	382,9	30,3	45,4	1 219,6	—	84,3	3 538,2	17,3	154,7	81,1	70,0	70,0
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1954	13	.	.	494,1	117,7	.	16,8	.	.	.	920,5	.	64,1	.	.	.
1955	13	.	.	676,8	181,9	.	16,7	.	.	.	1 289,0	.	67,9	.	.	.
1956	13	1 851,7	1 181,0	929,6	221,9	29,5	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	22,1	22,1
1957	13	2 293,3	1 436,5	1 172,5	228,8	35,2	17,8	697,5	—	94,2	2 019,4	17,2	117,5	63,8	30,7	30,7
1958	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,3	18,7	145,0	80,4	40,8	40,8
1958 Juli	13	2 395,4	1 512,2	1 294,8	179,9	37,5	17,7	708,2	—	109,2	2 072,3	11,8	125,3	66,3	30,2	30,2
Aug.	13	2 396,0	1 531,6	1 315,7	179,1	36,8	17,7	693,0	—	117,3	2 070,2	10,2	131,0	69,3	30,3	30,3
Sept.	13	2 410,6	1 540,7	1 329,9	172,8	38,0	17,7	693,6	—	120,5	2 090,0	11,2	131,5	69,8	31,0	31,0
Okt.	13	2 456,9	1 580,2	1 355,8	182,5	41,9	17,7	694,9	—	121,7	2 114,7	9,8	143,5	80,6	32,0	32,0
Nov.	13	2 499,2	1 603,4	1 368,7	188,8	45,9	17,7	715,1	—	111,6	2 152,9	8,6	145,7	82,5	32,6	32,6
Dez.	13	2 782,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,3	18,7	145,0	80,4	40,8	40,8

#### b) Entwicklung des Bauspargeschäfts \*)

<sup>1)</sup> Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>2)</sup> Ab Juni 1956 einschl. Deckungsforderungen lt. Altparagergesetz. — <sup>3)</sup> Einschl. Postscheckguthaben. — <sup>4)</sup> Einschl. Landeszentralbanken. — <sup>5)</sup> Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — <sup>6)</sup> Private Bausparkassen: Nur Neu-Abschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr bereits voll eingezahlt worden ist: Vertragserhöhungen werden als neue Abschlüsse gezählt. Öffentliche Bausparkassen: Bis Dezember 1956: Alle Neu-Abschlüsse, unabhängig davon, ob die Abschlußgebühr bereits voll eingezahlt worden ist oder nicht, jedoch ohne Vertragserhöhungen. Ab Januar 1957: Nur Neu-Abschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr bereits voll eingezahlt worden ist, zuzügl. Vertragserhöhungen. — <sup>7)</sup> Bausparsumme (ohne I. Hypothek). — <sup>8)</sup> Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — <sup>9)</sup> Reine Bauspareinlagen einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien; bei den öffentlichen Bausparkassen außerdem bis Dezember 1956 einschl. eingezahlter Abschlußgebühren. — Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen e. V.

## 1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundes- eigene Steuern <sup>1)</sup>	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag <sup>2)</sup>	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Sonstige Länder- steuern	Einkommensteuern			Notpfer Berlin	Vermögen- steuer		
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schafts- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104.2	9 593.7	9 593.7	—	6 510.5	5 374.7	1 135.8	5 374.7	1 806.5	2 087.4	1 449.0	31.8	358.1	129.6
1951	21 670.4	14 616.4	13 015.7	1 600.7	7 053.9	5 855.2	1 198.7	7 455.9	2 796.5	2 302.7	2 272.6	84.0	579.4	142.4
1952	26 999.3	18 737.4	15 112.6	3 624.8	8 261.8	6 850.2	1 411.6	10 475.0	3 658.1	3 925.4	2 780.3	111.2	767.1	177.6
1953	29 556.3	20 444.0	16 007.5	4 436.5	9 112.3	7 316.3	1 796.0	11 752.8	3 740.4	4 870.4	2 990.2	151.8	975.7	405.4
1954	30 792.0	21 297.0	16 815.8	4 481.2	9 495.0	7 311.5	2 183.5	11 792.7	3 874.5	4 587.9	3 070.6	259.7	1 082.0	620.1
1955	34 175.1	23 795.8	19 580.3	4 215.5	10 379.3	7 990.4	2 388.9	12 205.9	4 402.1	4 351.7	3 110.9	341.3	1 268.4	534.3
1956	38 416.0	26 103.4	21 375.1	4 728.3	12 312.6	9 457.0	2 855.6	14 185.3	5 402.1	4 728.0	3 637.4	417.8	1 249.8	758.0
1957	40 923.5	26 963.4	21 578.2	5 385.2	13 960.1	10 770.4	3 189.7	16 155.6	5 289.0	5 879.2	4 506.1	481.3	533.2	818.0
1958 <sup>3)</sup>	42 884.0	28 167.0	22 259.5	5 907.5	14 681.0	11 165.1	3 516.0	17 072.7	5 925.5	5 502.8	5 166.3	478.2	229.0	...
1955 1. VI.	8 221.5	5 722.9	4 527.1	1 195.8	2 498.6	1 951.1	547.5	3 146.9	1 043.0	1 226.3	803.0	74.7	311.5	112.7
2. -	8 061.1	5 576.5	4 605.3	971.2	2 484.6	1 942.3	542.3	2 913.5	985.4	1 148.1	707.0	73.0	300.1	99.7
3. -	8 660.0	6 015.0	5 002.6	1 012.4	2 645.0	2 024.7	620.3	3 037.1	1 006.1	750.0	143.5	316.6	128.9	...
4. -	9 232.5	6 481.4	5 445.3	1 036.1	2 751.1	2 072.3	678.8	3 108.4	1 236.1	971.2	850.8	50.1	340.2	193.0
1956 1. VI.	9 269.7	6 364.0	5 262.6	1 101.4	2 905.7	2 202.9	702.8	3 304.3	1 285.3	1 047.2	889.5	82.3	352.9	191.9
2. -	9 111.3	6 212.9	5 101.9	1 111.0	2 984.4	2 222.1	676.3	3 333.1	1 211.6	1 152.3	822.7	146.5	346.0	159.5
3. -	9 752.2	6 645.3	5 454.5	1 190.8	3 106.9	2 381.7	725.2	3 572.5	1 393.2	1 198.2	853.1	127.9	368.8	197.3
4. -	10 282.8	6 881.2	5 556.1	1 325.1	3 401.6	2 650.3	751.3	3 975.4	1 512.0	1 330.2	1 072.0	61.1	222.1	209.4
1957 1. VI.	10 214.5	6 675.6	5 289.9	1 385.7	3 538.9	2 771.4	767.5	4 157.1	1 417.3	1 499.4	1 325.2	107.9	148.1	196.3
2. -	9 886.1	6 518.7	5 226.2	1 292.5	3 349.4	2 585.1	764.3	3 877.6	1 112.9	1 565.3	1 041.1	158.2	143.4	189.4
3. -	10 199.4	6 707.4	5 374.7	1 332.7	3 492.0	2 665.5	826.5	3 998.2	1 367.6	1 421.3	1 050.8	158.5	121.9	206.5
4. -	10 641.5	7 061.8	5 687.5	1 374.3	3 579.7	2 748.5	831.2	4 122.8	1 391.1	1 393.2	1 281.7	56.7	138.9	223.8
1958 1. VI.	10 312.4	6 751.8	5 389.8	1 362.0	3 560.6	2 724.0	836.6	4 086.0	1 372.0	1 325.6	1 294.3	94.1	139.2	205.4
2. -	10 120.2	6 746.5	5 399.1	1 347.4	3 373.7	2 502.3	871.5	3 849.7	1 311.2	1 207.2	1 156.2	175.0	123.2	229.4
3. -	10 761.1	7 089.0	5 586.2	1 502.8	3 672.1	2 790.9	881.2	4 293.7	1 617.8	1 315.8	1 207.0	153.1	41.6	209.0
4. -	11 654.3	7 579.7	5 884.4	1 695.3	4 074.6	3 147.9	926.7	4 843.9	1 624.5	1 508.8	56.0	8.2	...	...
1957 Jan.	3 518.2	2 470.9	2 063.6	407.3	1 047.3	814.6	232.7	1 221.9	705.3	274.8	199.3	42.6	33.2	33.5
Febr.	2 508.3	1 700.6	1 455.9	244.7	807.7	489.4	318.3	734.1	390.3	199.6	113.8	30.4	21.5	134.9
März	4 187.9	2 504.1	1 770.4	733.7	1 683.8	1 467.3	216.5	2 201.0	321.7	1 025.0	819.4	34.9	93.4	27.9
April	2 670.0	1 952.3	1 701.1	251.2	717.7	502.5	215.2	753.7	316.0	280.2	116.1	41.4	28.9	19.8
Mai	2 820.7	1 975.7	1 718.5	257.2	845.0	514.3	330.7	771.5	391.4	230.3	116.3	33.0	26.3	134.4
Juni	4 377.4	2 590.7	1 806.6	784.1	1 786.7	1 568.3	218.4	2 352.4	405.6	1 054.3	808.7	83.7	89.0	31.2
Aug.	2 874.2	2 055.6	1 762.7	292.9	818.6	585.7	232.9	878.6	432.4	224.9	100.2	121.0	17.0	25.3
Sept.	2 875.3	1 995.6	1 739.8	255.8	877.9	511.6	366.3	767.4	489.5	163.1	87.3	27.6	14.3	150.7
Okt.	4 451.7	2 656.2	1 872.1	784.1	1 795.5	1 568.1	227.4	2 352.2	446.7	1 033.3	863.3	9.9	90.6	30.5
Nov.	2 852.6	2 115.5	1 867.1	248.4	737.1	496.7	240.4	745.1	462.1	163.5	103.7	15.7	15.3	24.9
Dez.	4 864.8	2 830.5	1 931.4	899.1	2 034.3	1 798.3	236.0	2 697.4	489.2	1 109.9	1 069.9	28.3	106.8	37.6
1958 Jan.	3 321.8	2 399.4	2 058.7	340.7	922.4	681.5	240.9	1 022.2	614.1	177.7	193.3	37.0	22.4	26.3
Febr.	2 574.5	1 755.6	1 523.9	231.7	818.9	463.4	355.5	695.1	417.7	108.5	136.6	32.3	15.7	151.3
März	4 416.1	2 596.9	1 807.3	789.6	1 819.2	1 579.2	240.0	2 368.8	340.3	1 039.4	964.4	24.7	101.2	27.8
April	2 693.8	1 996.1	1 758.4	237.7	697.7	441.5	256.2	679.2	386.0	112.2	136.3	44.7	16.9	31.6
Mai	2 767.9	1 932.8	1 688.1	244.7	835.1	454.5	380.6	699.2	456.0	83.1	69.2	90.9	12.8	167.9
Juni	4 658.5	2 817.5	1 952.6	864.9	1 841.0	1 606.3	234.6	2 471.2	469.2	1 011.9	950.7	39.4	93.5	29.9
Juli	2 969.2	2 173.6	1 884.9	288.7	795.6	592.6	259.4	824.9	533.8	104.1	90.1	96.9	12.3	28.2
Aug.	3 026.3	2 155.1	1 888.5	266.6	871.2	495.1	376.1	761.6	539.0	97.3	89.3	36.0	7.5	162.5
Sept.	4 765.6	2 760.3	1 812.8	947.5	2 005.3	1 759.7	245.6	2 707.2	544.9	1 114.4	1 027.6	20.3	—	61.4
Okt.	3 249.7	2 354.8	2 014.0	340.8	894.9	632.8	262.1	973.6	575.3	191.2	183.5	23.6	—	28.1
Nov.	3 244.6	2 304.9	2 011.4	293.5	939.7	545.1	394.6	838.7	529.3	173.8	122.2	13.4	0.3	174.6
Dez. <sup>4)</sup>	5 160.0	2 920.0	1 859.0	1 061.0	2 240.0	1 970.0	270.0	3 031.0	520.0	1 289.0	1 203.0	19.0	17.0	...

<sup>1)</sup> Ohne die der Bundesbahn kreditierten Einnahmen aus der Beförderungssteuer. — <sup>2)</sup> Errechnet nach den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe und Soforthilfesonderabgabe ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgeschäftsvermögen ohne Berlin. — <sup>4)</sup> Geschätzt.

## 2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassanobligationen \*)

Mio DM

Stand am Monats- ende	Bund		Länder		Gemeinden		Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost		Lastenausgleichsfonds		Insgesamt
	Anleihen	Prämien- Schatzan- weisungen	Anleihen	Verzinsl.- Schatzan- weisungen	Anleihen	Anleihen	Verzinsl.- Schatzan- weisungen	Kassen- obligationen	Anleihen	Verzinsl.- Schatzan- weisungen	Anleihen <sup>1)</sup>	Kassen- obligationen <sup>1)</sup>		
1950 Dez.	—	—	—	—	500.4	77.1	—	—	60.0	—	—	—	—	637.5
1951 Dez.	33.8	—	15.0	—	451.5	100.1	—	—	60.0	—	—	—	—	660.4
1952 Dez.	146.0 <sup>3)</sup>	37.2	5.8	229.3	165.4	114.8	—	—	60.0	—	—	—	—	738.5
1953 Dez.	500.2	37.8	313.0	255.0	402.4	104.7	—	—	60.0	—	—	—	—	1 693.5
1954 Dez.	500.2	38.3	619.0	250.1	70.2	552.4	97.0	—	60.0	200.0	—	—	—	2 387.2
1955 März	500.2													

## Finanzen

## und Lastenausgleichsfonds

DM

Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern							Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit	
		Verbrauchsteuern und Zölle							Gesamt	Vermögensabgabe <sup>4)</sup>	Hypothekegewinnabgabe <sup>5)</sup>	Kreditgewinnabgabe		
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	.	.	.	—	1950
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5	1 623,5	1 374,6	431,9	—	1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	2 010,1	1 488,4	452,8	68,9	1952
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1953
9 593,0	598,6	6 362,5	1 486,1	2 303,9	301,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 438,0	1 769,1	558,0	110,9	1955
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 078,9	1 616,3	354,8	107,8	1956
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 072,1	1 664,7	—	1957	
12 962,7	...	9 129,7	2 093,1	3 093,1	485,8	161,6	605,2	856,6	1 664,7	...	...	...	1958 <sup>6)</sup>	
2 624,7	165,7	1 637,7	420,8	387,2	78,9	87,7	92,4	131,6	189,1	597,1	398,3	140,4	18,4	1955 1. VI.
2 643,5	186,9	1 712,7	440,9	608,0	82,4	80,9	96,6	139,5	220,2	523,6	346,2	152,2	25,2	2. —
2 807,1	184,9	1 937,4	439,5	671,9	87,7	109,1	127,2	124,8	335,5	509,3	357,6	124,2	27,5	3. —
3 042,5	190,6	3 123,0	491,3	692,6	96,4	100,4	124,3	181,8	391,1	811,0	597,4	198,2	15,3	4. —
3 003,9	203,6	1 958,9	477,7	652,0	101,1	89,6	106,7	164,9	309,1	809,1	556,0	221,7	31,4	1956 1. VI.
2 908,9	220,2	1 894,5	465,2	665,2	95,3	45,5	105,9	171,9	313,9	593,7	416,4	148,7	28,7	2. —
3 070,0	204,3	2 081,6	496,7	721,9	98,5	44,8	139,0	149,7	398,7	480,3	378,6	78,4	23,3	3. —
3 200,7	208,8	2 197,7	543,1	741,9	110,3	42,7	131,9	197,2	393,5	554,8	418,1	109,1	27,5	4. —
3 096,5	237,8	2 100,3	508,8	686,7	107,7	36,7	119,1	191,6	404,0	550,7	433,2	89,5	28,0	1957 1. VI.
3 063,0	247,0	2 082,5	500,2	704,0	106,7	31,4	131,0	211,5	357,0	533,8	409,7	95,4	28,7	2. —
3 310,0	244,4	2 316,1	529,7	769,6	121,4	39,8	149,9	218,4	448,9	532,5	405,2	101,6	25,7	3. —
3 200,9	263,7	2 123,8	480,5	713,7	120,9	46,3	137,2	201,8	374,8	507,9	403,7	75,0	29,2	1958 1. VI.
3 090,3	279,3	2 188,8	494,8	745,3	117,2	24,9	135,2	244,2	383,5	523,5	406,3	91,4	25,8	2. —
3 217,2	264,8	2 402,8	535,6	813,4	119,6	47,4	169,2	180,6	499,4	479,9	374,2	74,8	30,9	3. —
3 454,3	...	2 415,3	582,2	820,7	128,1	43,0	163,6	230,0	407,0	560,8	—	...	...	4. — <sup>6)</sup>
1 246,3	89,7	796,4	188,9	266,7	35,3	14,5	36,0	62,6	176,3	108,6	38,5	45,5	24,6	1957 Jan.
920,6	65,0	540,8	150,6	165,2	35,5	9,8	47,0	55,3	62,7	362,3	343,2	17,7	1,6	Febr.
929,7	83,0	763,1	169,3	254,8	36,9	12,4	36,1	73,6	165,1	79,6	51,5	26,4	1,8	März
1 019,5	88,6	670,2	190,3	208,8	37,9	8,6	39,4	63,7	109,4	99,1	28,6	45,7	24,8	April
1 024,2	81,0	691,6	149,0	247,3	33,3	12,0	46,0	73,4	120,0	369,3	341,2	23,1	5,0	Mai
1 019,4	77,5	720,7	160,9	247,9	35,6	10,8	45,7	74,4	127,6	65,4	39,9	26,5	— 1,0	Juni
1 023,3	85,7	740,7	177,7	255,2	38,9	13,6	45,1	52,3	147,0	87,2	29,0	32,5	25,7	Juli
1 041,3	73,3	714,0	160,8	242,6	37,8	16,9	56,5	49,8	138,8	335,2	319,4	14,3	1,5	Aug.
1 063,6	78,9	750,9	152,9	274,6	35,4	15,3	54,2	146,0	39,4	19,8	21,5	— 1,9	Sept.	
1 087,2	83,8	793,7	192,9	249,4	39,8	13,5	56,1	63,8	165,5	87,7	13,5	49,8	24,4	Okt.
1 126,2	76,3	767,4	190,5	253,8	35,5	13,2	45,6	72,0	141,6	386,0	360,9	25,6	— 0,5	Nov.
1 096,6	84,3	755,0	146,3	266,4	43,1	13,1	48,2	82,5	141,8	58,7	30,7	26,2	1,8	Dez.
1 300,0	97,2	756,0	187,9	253,0	38,8	12,2	43,0	65,1	139,7	91,6	27,1	38,9	25,6	1958 Jan.
973,4	72,0	566,8	139,7	201,2	38,4	16,6	52,2	59,3	43,9	345,8	334,5	9,8	1,5	Febr.
927,6	94,4	799,9	152,9	259,5	43,7	17,5	42,0	77,4	191,2	70,6	42,2	26,3	2,1	März
1 055,5	99,1	706,7	174,9	237,9	40,0	5,4	43,4	84,2	107,6	90,1	16,9	46,9	26,3	April
990,7	704,5	694,2	163,4	249,8	37,1	9,7	44,6	80,9	108,4	368,3	349,8	21,6	— 3,1	Mai
1 044,1	88,4	777,7	156,5	257,7	40,1	9,8	47,3	79,2	167,4	65,1	39,5	23,0	2,6	Juni
1 057,6	94,0	809,5	193,0	265,1	40,9	13,1	55,2	62,6	166,1	84,1	25,3	32,7	26,1	Juli
1 104,6	79,4	769,5	173,3	265,6	39,4	15,4	52,9	56,8	154,5	339,5	322,9	14,5	2,1	Aug.
1 055,0	91,5	823,9	169,3	282,7	39,2	18,9	61,1	61,2	178,7	56,3	26,0	27,6	2,7	Sept.
1 160,6	94,5	861,2	217,1	266,2	42,0	13,7	59,3	70,3	178,8	96,4	19,6	50,0	26,8	Okt.
1 184,9	82,8	823,1	179,1	279,5	40,1	15,3	55,3	69,8	171,2	385,3	359,3	24,0	2,0	Nov.
1 109,0	...	731,0	186,0	275,0	46,0	14,0	49,0	90,0	57,0	79,1	—	...	...	Dez. <sup>6)</sup>

1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 331/4 vH; 1958/59: 35 vH. — \*) Einschließlich Umsatzausgleichsteuer. — \*) Bis einschl.

\*) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

<sup>1)</sup> Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen entstandenen Geldmarktpapiere und ohne Vorratsstellenwechsel. — <sup>2)</sup> Für Zwecke eines Sonderfinanzierungsvertrages zwischen Bund und Ländern abgegeben. — <sup>3)</sup> Land Bayern; außerdem bis zum 31. März 1955 auch Berliner Schuldverschreibungen. — <sup>4)</sup> Für die Sicherung von Investitionskrediten. — <sup>5)</sup> Einschl. der unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S (aus der vorübergehenden Umwandlung von Anleihestücken).

## 4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Mio DM

Zeit	Kassen-einnahmen <sup>1)</sup>	Kassen-ausgaben <sup>2)</sup>	Kassen-überschuss (+) bzw. -fehl-betrag (-) <sup>3)</sup>	Kumulativer Überschuss (+) bzw. Fehl-betrag (-) jeweils vom Beginn des Rechnungs-jahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachrichtliche:	
					der Kassen-mittel <sup>4)</sup>	der Kredit-marktver-schuldung	Einnahmen aus Münz-gutschriften	Überschuss (+) bzw. Fehl-betrag (-) nach Abzug der Münz-gutschriften
<b>Rechnungsjahre</b>								
1950/51	.	.	— 619	— 619	+ 178	+ 921 <sup>4)</sup>	.	.
1951/52	16 322	16 757	— 435	— 435	+ 198	+ 132 <sup>4)</sup>	234	— 669
1952/53	20 734	19 879	+ 855	+ 1 745	+ 1 237	+ 382	312	+ 543
1953/54	22 042	20 301	+ 1 741	+ 1 741	+ 1 436	+ 304	84	+ 1 657
1954/55	23 566	22 563	+ 1 003	+ 1 003	+ 1 063	+ 61	35	968
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 491	+ 418	36	+ 2 823
1956/57	28 710	28 802	— 92	— 92	+ 320	+ 217	86	— 178
1957/58	29 912	32 705	— 2 793	— 2 793	+ 3 084	+ 307	76	— 2 869
1951/52 1. Rvi.	3 218	3 655	— 437	— 437	+ 204	+ 187	114	— 551
2. -	3 901	4 005	+ 104	+ 541	+ 72	69	— 173	— 173
3. -	4 587	4 303	+ 284	+ 257	+ 335	+ 26	8	+ 276
4. -	4 616	4 794	+ 178	+ 435	+ 330	+ 152	43	— 221
1952/53 1. Rvi.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 33
2. -	5 293	4 867 <sup>4)</sup>	+ 426	+ 564	+ 476	+ 50	98	+ 328
3. -	5 584	5 313	+ 271	+ 835	+ 61	+ 210	67	+ 204
4. -	5 187	5 167	+ 20	+ 855	+ 462	+ 442	42	— 22
1953/54 1. Rvi.	5 204	5 462	+ 258	+ 258	+ 254	+ 4	26	— 294
2. -	5 671 <sup>4)</sup>	4 682 <sup>4)</sup>	+ 989	+ 731	+ 912	+ 77	26	+ 963
3. -	5 679 <sup>4)</sup>	4 810	+ 869	+ 1 600	+ 743	+ 124	12	+ 857
4. -	5 488 <sup>4)</sup>	5 347	+ 141	+ 1 741	+ 34	+ 107	10	+ 131
1954/55 1. Rvi.	5 375	5 083 <sup>4)</sup>	+ 292	+ 292	+ 259	+ 33	12	+ 280
2. -	5 900	5 729 <sup>4)</sup>	+ 171	+ 463	+ 359	+ 189	9	+ 162
3. -	6 313	5 692 <sup>4)</sup>	+ 621	+ 1 084	+ 634	+ 13	8	+ 613
4. -	5 979	6 059	+ 80	+ 1 004	+ 188	+ 108	6	— 86
1955/56 1. Rvi.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	+ 111	+ 361	4	+ 246
2. -	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	6	— 815	— 815
3. -	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	— 51	14	+ 986
4. -	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	— 107	— 776	— 776
1956/57 1. Rvi.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	+ 54	16	+ 672
2. -	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 221	+ 56	20	+ 271
3. -	7 283	8 184	+ 901	+ 78	+ 904	+ 11	35	— 936
4. -	7 256	7 426	+ 170	+ 92	+ 264	+ 96	14	— 184
1957/58 1. Rvi.	7 118	7 855	+ 737	+ 737	+ 722	— 0	16	— 753
2. -	7 231	8 411	+ 1 180	+ 1 917	+ 1 211	— 0	23	— 1 203
3. -	7 900	8 221	+ 321	+ 2 238	+ 700	+ 399	30	— 351
4. -	7 663	8 218	+ 555	+ 2 793	+ 451	+ 92	7	— 562
1958/59 1. Rvi.	7 625	7 611	+ 14	+ 14	+ 140	+ 126	9	+ 5
2. -	7 850	7 797	+ 53	+ 67	+ 111	+ 53	13	+ 40
3. -	8 250	8 172	+ 78	+ 145	+ 46	—	49	— 29
1955/56 April	1 919	2 093	+ 174	+ 174	+ 216	+ 42	1	— 175
Mai	1 870	1 699	+ 171	+ 3	+ 148	— 319	1	+ 170
Juni	2 208	1 955	+ 253	+ 250	+ 253	—	2	+ 251
Juli	2 147	2 008	+ 139	+ 389	+ 139	—	3	+ 136
Aug.	1 956	2 055	+ 99	+ 290	+ 99	—	4	+ 103
Sept.	2 617	1 832	+ 785	+ 1 075	+ 785	—	3	+ 782
Okt.	2 231	1 823	+ 408	+ 1 483	+ 408	—	2	+ 406
Nov.	2 072	1 737	+ 335	+ 1 818	+ 329	+ 6	3	+ 332
Dez.	2 705	2 454	+ 251	+ 2 069	+ 251	—	3	+ 248
Jan.	2 612	1 808	+ 804	+ 2 873	+ 754	+ 50	4	+ 800
Febr.	1 990	1 713	+ 277	+ 3 150	+ 277	—	4	+ 273
März	2 399	2 690	+ 291	+ 2 859	+ 292	+ 1	6	— 297
1956/57 April	2 236	2 020	+ 215	+ 215	+ 251	— 5	6	+ 209
Mai	2 115	2 007	+ 108	+ 323	+ 22	+ 43	5	+ 103
Juni	2 655	2 291	+ 365	+ 688	+ 354	+ 6	4	+ 361
Juli	2 339	2 226	+ 113	+ 801	+ 85	+ 20	5	+ 108
Aug.	2 169	2 341	+ 172	+ 629	+ 164	+ 10	5	+ 177
Sept.	2 657	2 307	+ 350	+ 979	+ 300	+ 26	10	+ 340
Okt.	2 212	2 269	+ 57	+ 922	+ 55	— 5	13	— 70
Nov.	2 109	2 884	+ 775	+ 147	+ 726	+ 2	11	— 786
Dez.	2 962	3 030	+ 68	+ 78	+ 123	+ 4	11	— 79
Jan.	2 577	2 011	+ 566	+ 644	+ 487	+ 95	2	+ 564
Febr.	2 052	2 335	+ 283	+ 361	+ 239	— 0	8	+ 291
März	2 628	3 081	+ 453	+ 92	+ 511	— 0	4	+ 497
1957/58 April	2 283 <sup>4)</sup>	2 526	+ 243	+ 243	+ 233	— 0	5	+ 248
Mai	2 056	2 366	+ 310	+ 553	+ 281	— 0	5	+ 315
Juni	2 779	2 963	+ 184	+ 737	+ 208	— 0	6	— 190
Juli	2 261	2 878	+ 617	+ 1 354	+ 625	— 0	9	+ 626
Aug.	2 183	2 826	+ 643	+ 1 997	+ 636	— 0	7	+ 650
Sept.	2 787	2 707	+ 80	+ 1 917	+ 49	— 0	7	+ 73
Okt.	2 608	2 570	+ 38	+ 1 879	+ 56	— 0	10	+ 28
Nov.	2 280	2 687	+ 407	+ 2 286	+ 755	+ 391	8	+ 415
Dez.	3 012	2 964	+ 48	+ 2 238	+ 2	7	12	+ 36
Jan.	2 754	2 440 <sup>4)</sup>	+ 314	+ 1 924	+ 345	+ 29	0	+ 313
Febr.	2 040	2 689	+ 649	+ 2 573	+ 619	—	4	+ 653
März	2 870	3 090 <sup>4)</sup>	+ 220	+ 2 793	+ 177	+ 63	3	— 223
1958/59 April	2 503	2 481	+ 22	+ 22	+ 7	—	2	+ 20
Mai	2 308	2 559	+ 251	+ 239	+ 213	—	1	+ 252
Juni	2 815	2 572 <sup>4)</sup>	+ 243	+ 14	+ 346	+ 126	6	+ 237
Juli	2 607	2 502	+ 105	+ 119	+ 62	—	6	+ 99
Aug.	2 345	2 706 <sup>4)</sup>	+ 361	+ 242	+ 261	+ 53	4	+ 365
Sept.	2 898	2 589	+ 309	+ 67	+ 310	—	3	+ 306
Okt.	2 654	2 598	+ 56	+ 123	+ 41	—	26	+ 30
Nov.	2 415	2 571	+ 156	+ 33	+ 142	—	11	+ 167
Dez.	3 181	3 003	+ 178	+ 145	+ 147	—	12	+ 166
Jan.	2 934	2 537	+ 397	+ 542	+ 450	—	2	+ 395

<sup>1)</sup> Eingänge auf den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Eingänge aus Schuldaufnahmen mit Ausnahme der in Anm. <sup>2)</sup> genannten Beträge. — <sup>2)</sup> Ausgänge aus den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten) abzüglich der Aufwendungen für Schuldentlastung (einschl. Rückkauf von Schulditeilen) mit Ausnahme des in Anm. <sup>3)</sup> genannten Betrages. — <sup>3)</sup> Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung der Kassenmittel und den Kassenüberschüssen bzw. -fehlbeträgen ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaushaltsskasse. — <sup>4)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>5)</sup> Zur Finanzierung des Kassenfehlbetrags standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>4)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>6)</sup> Einschließlich der Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank in Höhe von 183 Mio DM (August 1952), 18 Mio DM (August 1953), 175 Mio DM (Mai 1954), 14 Mio DM (Nov. 1954), 29 Mio DM (Jan. 1958), 63 Mio DM (März 1958), 126 Mio DM (Juni 1958) und 53 Mio DM (August 1958). — <sup>7)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>8)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Kunden.

**5. Die Verschuldung des Bundes**  
ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen  
Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Gesamte Ver- schuldung (einschl. Auslands- ver- schuldung)	
	Gesamte Inlands- verschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>		Neuverschuldung seit der Währungsreform								
		Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in	Gesamt <sup>4)</sup>	Kredite der Deutschen Bundesbank <sup>2)</sup>	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen <sup>3)</sup>	Prämien- Schatz- anwei- sungen	Anleihe von 1952 <sup>4)</sup>	Auslands- ver- schuldung <sup>5)</sup>		
		Gesamt	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen								
1950 Dez.	7 289,8	6 212,7	—	—	1 077,1	578,4	498,7	—	—	—	—	
1951 Dez.	8 220,2	6 880,4	—	—	1 339,8	—	608,2	697,8	33,8	—	—	
1952 Dez.	9 049,7	7 821,5	—	—	1 228,2	183,0	110,6	751,0	37,2	146,4	—	
1953 Dez.	9 342,4	7 867,8	—	—	1 474,6	183,0	78,7	674,9	37,8	500,2	—	
1954 Dez.	9 541,3	8 005,1	—	—	1 536,2	390,7	65,0	542,0	38,3	500,2	7 745,6	
1955 März	9 155,8	8 087,7	—	—	1 428,1	390,7	7,4	491,5	38,3	500,2	8 004,4	
Juni	9 156,5	8 089,3	457,0	977,5	1 067,2	—	390,7	—	38,3	500,2	8 071,4	
Sept.	9 172,3	8 105,1	303,0	1 022,5	1 067,2	390,7	—	138,0	38,3	500,2	8 022,2	
Dez.	9 196,5	8 129,3	264,0	784,3	1 067,2	390,7	—	138,0	38,3	500,2	8 078,9	
1956 März	9 152,9	8 129,7	282,0	1 293,6	1 023,2	390,7	—	94,0	38,3	500,2	8 138,7	
Juni	9 089,0	8 065,8	211,0	1 237,6	1 023,2	390,7	—	94,0	38,3	500,2	8 124,6	
Sept.	9 072,0	8 073,2	382,0	1 139,2	998,8	390,7	—	94,0	13,9	500,2	8 028,7	
Dez.	9 071,9	8 081,9	366,2	1 062,9	990,0	390,8	—	94,0	5,0	500,2	8 055,8	
1957 März	11 588,4	10 693,8	328,2	2 309,3	894,6	390,8	—	—	3,6	500,2	8 075,6	
Juni	11 587,5	10 693,4	313,8	3 135,1	894,1	390,8	—	—	9,1	500,2	8 060,5	
Sept.	11 582,9	10 689,1	609,0	4 638,8	893,8	390,8	—	—	2,8	500,2	7 971,9	
Dez.	11 089,0	10 698,2	292,5	3 949,1	390,8*	390,8	—	—	—	—	7 981,5	
1958 Jan.	—	—	505,5	5 034,9	420,2	420,2	—	—	—	—	—	
Febr.	—	—	358,6	5 070,1	420,2	420,2	—	—	—	—	—	
März	11 101,6	10 618,4	294,2	5 237,7	483,2	483,2	—	—	—	—	7 993,3	
April	—	—	382,7	5 925,6	483,2	483,2	—	—	—	—	19 094,9	
Mai	—	—	458,7	6 183,7	483,2	483,2	—	—	—	—	—	
Juni	11 323,5	10 714,3	299,1	5 906,6	609,2	609,2	—	—	—	—	7 981,1	
Juli	11 323,6	10 714,4	312,3	6 332,1	609,2	609,2	—	—	—	—	19 304,6	
Aug.	11 377,7	10 716,0	394,5	6 555,6	661,7	661,7	—	—	—	—	—	
Sept.	11 428,7	10 767,0	494,5	6 181,7	661,7	661,7	—	—	—	—	7 791,7	
Okt.	11 430,7	10 769,0	761,9	5 948,5	661,7	661,7	—	—	—	—	19 220,4	
Nov.	11 430,7	10 769,0	435,7	5 575,9	661,7	661,7	—	—	—	—	—	
Dez.	11 517,7	10 856,0	364,4	4 050,1	661,7	661,7	—	—	—	—	7 798,0	
1959 Jan.	11 517,7	10 856,0	900,0	4 276,6	661,7	661,7	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI/7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>2)</sup> Ab Dezember 1952 lediglich zinstlose Darlehen der Deutschen Bundesbank für die Subskriptionszahlungen der Bundesrepublik an den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank. — <sup>3)</sup> Einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>4)</sup> Ohne Berücksichtigung der seit November 1955 vorgenommenen Rückkäufe (Betrag bis zum 31. 10. 1957: 101,9 Mio DM). — <sup>5)</sup> Gemäß Angaben der Bundesgeschuldenverwaltung. — <sup>\*</sup> Kleinere Beträge an fälligen Prämien-Schatzanweisungen sind noch nicht zur Einlösung vorgelegt.

**6. Die Verschuldung der Länder**  
ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen  
Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung										Gesamte Ver- schuldung (einschl. Auslands- ver- schuldung)	
	Gesamte Inlands- verschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform									
			Gesamt	Kassen- kredite der Deutschen Bundesbank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Steuer- gut- scheine <sup>2)</sup>	Verzins- liche Schatz- anwei- sungen	An- leihen <sup>3)</sup>	Übrige Kredit- markt- schulden <sup>4)</sup>		
			Gesamt									
1950 Dez.	12 738,8	12 107,2	631,6	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	150,0	—	
1951 Dez.	13 154,3	12 375,0	779,3	168,0	137,8	44,9	163,6	15,0	—	250,0	—	
1952 Dez.	13 537,1	12 481,0	1 056,1	50,3	66,3	102,4	162,0	229,3	5,8	440,0	—	
1953 Dez.	13 993,0	12 563,2	419,4	41,6	24,3	128,3	147,6	255,0	313,0	520,0	—	
1954 Dez.	14 299,5	12 540,1	1 759,4	60,8	16,8	89,2	193,5	250,1	619,0	530,0	178,8	
1955 März	14 411,1	12 568,3	1 842,8	29,0	15,1	93,6	227,9	238,2	619,0	620,0	178,0	
Juni	14 439,2	12 534,1	1 885,1	14,0	12,5	129,9	182,7	237,0	619,0	690,0	178,1	
Sept.	14 641,9	12 564,8	2 077,1	80,6	10,6	149,5	169,4	237,0	750,0	680,0	177,4	
Dez.	14 748,7	12 564,3	2 184,4	205,8	30,6	149,5	141,1	237,4	750,0	670,0	179,2	
1956 März	14 688,8	12 597,5	2 091,3	—	6,5	319,4	136,2	49,2	900,0	680,0	192,1	
Juni	14 697,8	12 534,1	2 163,7	11,3	6,4	374,3	123,0	47,0	881,7	720,0	202,4	
Sept.	14 758,7	12 515,9	2 242,8	44,1	6,3	381,0	114,2	45,0	902,2	750,0	199,8	
Dez.	14 862,6	12 486,9	2 375,7	101,8	—	409,7	138,0	29,3	966,0	730,0	183,6	
1957 März	12 511,2	9 934,8	2 576,4	24,7	25,0	460,7	160,7	29,3	1 086,0	790,0	204,5	
Juni	12 698,6	9 903,5	2 795,1	34,5	—	592,9	198,1	56,1	1 083,5	830,0	187,4	
Sept.	12 781,2	9 880,7	2 900,5	61,5	—	614,9	209,9	56,1	1 108,1	850,0	183,2	
Dez.	13 031,0	9 835,3	3 195,7	83,8	—	661,3	236,5	55,4	1 198,7	960,0	183,1	
1958 März	13 560,4	9 839,0	3 721,4	46,0	—	597,3	251,7	55,4	1 381,0	1 390,0	180,6	
Juni	13 316,1	9 675,0	3 641,1	52,0	—	461,9	248,1	35,9	1 293,2	1 550,0	180,3	
Sept.	13 576,8	9 675,0	3 901,8	30,0	—	397,2	233,8	35,9	1 474,9	1 730,0	179,6	
Dez.	13 830,2	9 614,0	4 216,2	69,1	—	311,1	234,5	32,0	1 539,5	2 030,0	—	

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Tab. VII/7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Berliner Schuldschreibungen. — <sup>3)</sup> Nominalbeträge einschließlich der im eigenen Bestand befindlichen Stücke. — <sup>4)</sup> Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt.

## 7. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kredit-institute *)	Versicherungs-unternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen *)
I. Die bisherige Entwicklung						
1. Zugeteilte Ausgleichsforderungen *)	21 198	8 669 *)	7 509	4 954	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	644	—	403	238	3	—
b) Rückkäufe der Schuldner *)	84	—	83	1	—	—
3. Saldo 1-/-2	20 470	8 669	7 023	4 715	63	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	-/- 186	-/- 43	-/- 5	+ 234
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 107	-/- 107	-/- 0	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 52 *)	-/- 50 *)	-/- 2 *)	—
5. Bestand Ende Januar 1959	20 470	8 776 *)	6 782	4 622	56	234
nachrichtlich: davon in Geldmarkttitel umgewandelt	5 177	5 177 *)	—	—	—	—
II. Der Bestand Ende Januar 1959 gegliedert nach Zinstypen und Schuldern						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	68	—	60	—	—	8
b) 3 %/ige	14 574	8 229	6 210	—	—	135
c) 3 1/2 %/ige	4 770	0	54	4 611	56	49
d) 4 1/2 %/ige	500	—	458	—	—	42
e) 3 %/ige Sonderausgleichsforderungen	11	—	—	11	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung *)	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldern						
a) Bund	10 856	8 669	430	1 709	—	48
b) Länder	9 614	107	6 352	2 913	56	186
3. Gesamte (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 470	8 776 *)	6 782	4 622	56	234
nachrichtlich: davon in Geldmarkttitel umgewandelt	5 177	5 177 *)	—	—	—	—

\*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich (s. Anm. \*) auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — \*) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000,- DM betrug. — \*) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — \*) Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — \*) Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. \*. — \*) Rückkäufe durch einige Länder, überwiegend zur Finanzierung von Investitionsprogrammen. — \*) Stand 31. 10. 1957. — \*) Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 1. 1959 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 3 599 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 776 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 5 177 Mio DM. — \*) Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.

## VII. Außenwirtschaft

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Länder		1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958			1959
		insgesamt						November	Dezember	Insgesamt	Januar <sup>b)</sup>
Alle Länder	Einfuhr	16 202,9	16 010,4	19 337,1	24 472,4	27 963,9	31 696,9	2 789,8	2 877,6	31 124,6	2 539,0
	Ausfuhr	16 908,8	18 525,6	22 035,2	25 716,8	30 861,0	35 968,0	3 228,0	3 457,8	36 977,9	2 766,0
	Saldo	+ 705,9	+ 2 515,2	+ 2 698,1	+ 1 244,4	+ 2 897,1	+ 4 271,1	+ 438,2	+ 580,2	+ 5 853,3	+ 227,0
I. EWA-Länder <sup>a)</sup>	Einfuhr	10 127,2	10 556,5	12 260,6	15 465,6	16 809,4	18 273,8	1 699,4	1 672,9	18 848,3	...
	Ausfuhr	12 176,9	13 223,5	15 767,0	21 972,8	25 235,5	2 175,1	2 285,0	2 285,0	25 366,0	...
davon:	Saldo	+ 2 049,7	+ 2 667,0	+ 3 506,4	+ 3 071,6	+ 5 163,4	+ 6 961,7	+ 475,7	+ 612,1	+ 6 517,7	...
A. Kontinentale EWA-Länder	Einfuhr	7 199,4	7 521,9	8 698,2	11 219,9	12 195,6	13 398,0	1 291,5	1 269,6	14 155,6	...
	Ausfuhr	9 763,5	10 709,4	12 826,5	14 858,8	17 550,2	19 953,5	1 683,7	1 757,3	19 908,4	...
davon:	Saldo	+ 2 564,1	+ 3 187,5	+ 4 128,3	+ 3 638,9	+ 5 354,6	+ 6 555,5	+ 392,2	+ 487,7	+ 5 752,8	...
B. Belgien-Luxemburg <sup>a)</sup>	Einfuhr	1 155,6	1 036,1	1 028,4	1 530,9	1 500,7	1 476,8	146,5	140,9	1 572,9	...
	Ausfuhr	1 250,1	1 364,0	1 665,9	1 821,1	2 211,3	2 535,3	205,0	205,2	2 554,5	...
Dänemark	Saldo	+ 94,5	+ 327,9	+ 637,5	+ 290,2	+ 710,6	+ 1 058,5	+ 58,5	+ 64,3	+ 981,6	...
Einfuhr	480,9	436,8	498,9	723,0	844,1	905,9	95,7	116,5	1 042,0	...	
	Ausfuhr	630,3	760,5	923,0	887,3	1 021,5	1 055,5	94,2	115,3	1 091,6	...
Frankreich <sup>a)</sup> mit Saarland	Saldo	+ 149,4	+ 323,7	+ 424,1	+ 164,3	+ 177,4	+ 149,6	- 1,5	- 1,2	+ 49,6	...
Einfuhr	1 056,6	1 331,4	1 652,6	2 375,4	2 254,1	2 512,4	233,3	228,6	2 550,4	...	
	Ausfuhr	1 362,3	1 387,3	1 558,8	1 910,2	2 561,0	2 971,0	231,1	246,5	2 947,8	...
darunter:	Saldo	+ 305,7	+ 55,9	+ 93,8	- 465,2	+ 306,9	+ 458,6	- 2,2	+ 17,9	+ 397,4	...
Saarland	Einfuhr	( 323,0)	( 401,4)	( 523,8)	( 673,4)	( 676,4)	( 731,7)	( 66,9)	( 67,2)	( 766,4)	...
	Ausfuhr	( 231,6)	( 238,2)	( 259,4)	( 362,9)	( 510,0)	( 589,7)	( 57,1)	( 59,6)	( 637,0)	...
Griechenland	Saldo	( - 91,4)	( + 163,2)	( - 264,4)	( - 310,5)	( - 166,4)	( - 142,0)	( - 9,8)	( - 7,6)	( - 129,4)	...
Einfuhr	121,5	136,9	150,2	189,4	215,7	252,4	27,2	12,3	229,7	...	
	Ausfuhr	156,5	155,5	239,9	251,2	335,9	415,2	29,9	32,0	467,0	...
Italien	Saldo	+ 35,0	+ 18,6	+ 89,7	+ 61,8	+ 120,2	+ 162,8	+ 2,7	+ 19,7	+ 237,3	...
Einfuhr	643,1	743,8	843,1	1 043,5	1 222,9	1 552,8	133,9	133,2	1 697,5	...	
	Ausfuhr	933,1	1 240,4	1 340,5	1 433,8	1 656,1	1 999,5	171,1	158,1	1 854,3	...
Niederlande <sup>a)</sup>	Saldo	+ 290,0	+ 496,6	+ 497,4	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,7	+ 37,2	+ 24,9	+ 156,8	...
Einfuhr	1 181,2	1 275,4	1 569,1	1 872,3	2 195,4	2 398,3	247,6	236,2	2 621,8	...	
	Ausfuhr	1 356,5	1 670,1	2 076,1	2 443,7	2 906,7	3 280,2	266,7	266,2	3 024,2	...
Norwegen	Saldo	+ 175,3	+ 394,7	+ 507,0	+ 571,4	+ 711,3	+ 881,9	+ 19,1	+ 30,0	+ 402,4	...
Einfuhr	278,2	247,4	313,1	347,7	437,7	453,2	33,6	40,7	479,8	...	
	Ausfuhr	396,0	572,6	636,2	598,5	827,9	853,3	91,3	91,1	1 065,9	...
Österreich	Saldo	+ 117,8	+ 325,2	+ 323,1	+ 250,8	+ 390,2	+ 400,1	+ 57,7	+ 50,4	+ 586,1	...
Einfuhr	369,3	407,4	565,3	696,8	780,5	902,3	79,9	75,6	915,8	...	
	Ausfuhr	627,4	667,9	1 034,2	1 359,1	1 416,5	1 761,3	162,6	173,5	1 846,9	...
Portugal <sup>a)</sup>	Saldo	+ 258,1	+ 260,5	+ 468,9	+ 662,3	+ 636,0	+ 859,0	+ 82,7	+ 97,9	+ 931,1	...
Einfuhr	130,9	183,6	178,5	208,5	228,5	210,8	18,8	20,9	244,4	...	
	Ausfuhr	152,1	208,6	294,3	335,8	393,9	440,4	36,2	39,3	450,5	...
Schweden	Saldo	+ 21,2	+ 25,0	+ 115,8	+ 127,3	+ 165,4	+ 229,6	+ 17,4	+ 18,4	+ 206,1	...
Einfuhr	926,7	810,8	903,6	1 103,4	1 275,5	1 486,2	137,3	132,7	1 410,8	...	
	Ausfuhr	1 239,1	1 127,8	1 475,6	1 779,3	1 956,4	2 168,7	197,0	219,3	2 266,0	...
Schweiz	Saldo	+ 312,4	+ 362,0	+ 572,0	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,5	+ 59,7	+ 86,6	+ 855,2	...
Einfuhr	462,3	584,9	694,2	846,3	958,6	1 041,6	117,9	109,6	1 167,2	...	
	Ausfuhr	1 089,4	1 082,3	1 250,7	1 525,5	1 871,6	2 206,4	177,7	183,2	2 062,2	...
Türkei	Saldo	+ 627,1	+ 497,4	+ 556,5	+ 679,2	+ 913,0	+ 1 164,8	+ 59,8	+ 73,6	+ 895,0	...
Einfuhr	393,1	327,4	301,2	282,7	281,9	205,3	19,8	22,4	223,3	...	
	Ausfuhr	570,7	427,4	331,3	513,3	391,4	266,7	20,9	27,6	277,5	...
B. Sterling-Länder	Saldo	+ 177,6	+ 100,0	+ 30,1	+ 230,6	+ 109,5	+ 61,4	+ 1,1	+ 5,2	+ 54,2	...
Einfuhr	2 426,1	2 563,3	3 044,7	3 684,2	4 071,3	4 321,3	376,7	369,7	4 308,3	...	
	Ausfuhr	2 125,4	2 236,1	2 662,1	3 162,2	4 782,0	463,3	496,1	5 104,7	...	
davon:	Saldo	- 300,7	- 327,2	- 382,6	- 368,0	- 114,7	+ 460,7	+ 86,6	+ 126,4	+ 796,4	...
Großbritannien <sup>a)</sup>	Einfuhr	922,7	977,1	1 342,2	1 419,7	1 814,5	1 932,2	198,6	202,1	2 210,8	...
	Ausfuhr	1 191,3	1 093,1	1 205,3	1 411,8	1 712,3	1 937,6	177,5	197,5	2 056,6	...
Sonstige Sterling-Länder	Saldo	+ 268,6	+ 116,0	- 136,9	- 7,9	- 102,2	+ 5,4	- 21,1	- 4,6	- 154,2	...
Einfuhr	1 503,4	1 586,2	1 702,5	2 264,5	2 256,8	2 389,1	178,1	167,6	2 097,5	...	
	Ausfuhr	934,1	1 143,0	1 456,8	1 904,4	2 244,3	2 844,4	265,8	298,6	3 048,1	...
darunter:	Saldo	- 569,3	- 443,2	- 245,7	- 360,1	- 12,5	+ 455,3	+ 107,7	+ 131,0	+ 950,6	...
Südafrikanische Union	Einfuhr	249,3	286,1	237,7	266,9	299,8	348,4	23,3	23,7	278,7	...
	Ausfuhr	183,2	303,7	258,7	317,0	350,1	519,7	55,7	60,2	635,7	...
Indien	Saldo	- 66,1	+ 17,6	+ 21,0	+ 50,1	+ 50,3	+ 171,3	+ 32,4	+ 36,5	+ 357,0	...
Einfuhr	124,9	166,3	152,7	268,2	189,2	252,2	20,0	16,3	190,0	...	
	Ausfuhr	227,3	277,0	374,8	589,8	819,0	1 126,4	125,9	116,9	1 173,4	...
Irak	Saldo	+ 102,4	+ 110,7	+ 222,1	+ 321,6	+ 629,8	+ 874,2	+ 105,9	+ 100,6	+ 983,4	...
Einfuhr	169,6	152,4	181,2	239,9	258,7	169,2	30,6	24,5	315,1	...	
	Ausfuhr	19,6	37,7	66,4	85,3	110,2	124,3	8,2	16,8	152,5	...
Australischer Bund	Saldo	- 150,0	- 114,7	- 114,8	- 154,6	- 148,5	- 44,9	- 22,4	- 7,7	- 162,6	...
Einfuhr	199,2	275,1	350,6	411,4	508,0	565,6	23,7	27,2	375,4	...	
	Ausfuhr	162,8	150,6	251,4	290,3	296,1	312,2	27,6	35,4	373,4	...
C. Sonstige EWA-Länder	Saldo	- 36,4	- 124,5	- 99,2	- 121,1	- 211,9	- 253,4	+ 3,9	+ 8,2	- 2,0	...
Einfuhr	501,7	471,3	517,7	561,5	542,5	554,5	31,2	33,6	384,4	...	
	Ausfuhr	288,0	278,0	278,4	362,2	466,0	500,0	28,1	31,6	352,9	...
	Saldo	- 213,7	- 193,3	- 239,3	- 199,3	- 76,5	- 54,5	- 3,1	- 2,0	- 31,5	...

VII. Außenwirtschaft

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)  
Mio DM

Länder	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958			1959		
	insgesamt						November	Dezember	Insgesamt	Januar		
II. Dollarländer <sup>1)</sup> davon:	Einfuhr Ausfuhr	3 771,7 1 838,7	2 948,9 2 323,8	3 752,1 2 788,2	5 576,4 3 437,3	6 892,3 4 202,1	9 018,0 5 135,7	708,2 465,3	727,4 520,2	7 657,5 5 072,8	...	
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr Ausfuhr	2 506,8 1 049,0	1 658,0 1 248,9	2 236,8 1 236,8	3 209,6 1 625,7	3 997,9 2 090,7	5 671,6 2 523,1	347,6 252,0	396,8 252,0	4 219,3 2 702,7	...	
B. Kanada	Einfuhr Ausfuhr	539,2 93,5	466,9 126,4	395,4 173,2	492,7 229,6	670,4 361,0	759,6 396,0	142,8 45,3	79,0 29,8	964,7 437,5	...	
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr Ausfuhr	698,4 667,6	746,8 835,2	1 007,1 1 123,1	1 713,9 1 339,3	1 968,9 1 585,7	2 257,3 1 847,6	189,6 155,3	229,3 163,0	2 192,7 1 730,5	...	
D. Übrige Dollarländer	Einfuhr Ausfuhr	27,3 28,6	77,2 113,3	112,8 255,1	160,2 242,7	255,1 164,7	329,5 369,0	28,2 12,7	22,3 26,4	280,8 202,1	...	
III. Sonstige Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr Ausfuhr	+ 1,3	+ 36,1	+ 142,3	+ 82,5	- 90,4	+ 39,5	- 15,5	+ 4,1	- 78,7	...	
davon:	Einfuhr Ausfuhr	2 304,0 2 856,4	2 484,5 2 902,2	3 303,4 3 346,6	3 405,8 3 559,5	4 223,0 4 455,4	4 371,7 5 355,4	379,2 570,7	474,8 634,6	4 587,7 6 337,0	...	
A. Europäische Länder	Einfuhr Ausfuhr	1 060,2 1 219,5	956,1 1 009,6	1 101,8 1 105,5	1 472,3 1 445,5	1 875,0 2 011,5	2 127,0 2 166,0	207,4 185,9	274,0 270,6	2 299,9 2 448,9	...	
davon: Finnland	Einfuhr Ausfuhr	314,2 397,2	196,5 155,9	238,7 186,7	363,0 311,1	327,1 426,5	354,6 421,2	33,4 43,1	48,2 50,8	385,3 485,3	...	
Jugoslawien	Einfuhr Ausfuhr	260,1 319,9	146,2 290,1	189,0 258,2	157,6 233,0	210,0 196,7	236,4 325,6	16,4 25,6	17,8 27,1	206,6 339,8	...	
Spanien <sup>2)</sup>	Einfuhr Ausfuhr	246,5 291,4	334,4 338,4	315,0 321,2	415,7 388,0	443,9 463,5	481,8 427,0	38,7 34,6	54,6 34,5	510,5 459,0	...	
Albanien	Einfuhr Ausfuhr	-	-	40,6	- 52,0	- 51,9	+ 99,4	+ 66,6	+ 9,7	+ 2,6	+ 100,0	...
Bulgarien	Einfuhr Ausfuhr	14,3 6,2	20,8 11,7	35,4 17,9	17,4 20,6	33,0 28,3	37,0 60,6	5,3 4,4	5,4 7,1	56,7 57,7	...	
Polen	Einfuhr Ausfuhr	-	8,1	- 9,1	- 17,5	+ 3,2	- 4,7	+ 23,6	- 0,9	+ 1,7	+ 1,0	...
Rumänien	Einfuhr Ausfuhr	58,3 64,7	74,4 64,5	58,0 78,0	117,6 115,8	240,6 298,7	198,3 275,1	32,0 25,3	47,3 36,2	298,1 331,2	...	
Sowjetunion	Einfuhr Ausfuhr	-	6,4	- 9,9	+ 20,0	- 1,8	+ 58,1	+ 76,8	- 6,7	- 11,1	+ 33,1	...
Tschechoslowakei	Einfuhr Ausfuhr	76,3 33,7	65,7 32,6	61,6 42,6	118,4 63,3	193,9 160,0	205,2 230,8	20,0 18,5	23,4 33,6	205,6 257,2	...	
Ungarn	Einfuhr Ausfuhr	-	42,6	- 33,1	- 19,0	- 55,1	- 33,9	+ 25,6	- 1,5	+ 10,2	+ 51,6	...
darunter: Ostblockländer	Einfuhr Ausfuhr	61,1 64,9	45,2 68,0	66,2 98,7	86,8 145,7	143,4 98,4	105,6 103,2	16,2 9,8	14,2 11,3	128,0 121,1	...	
B. Asiatische und afrikanische Länder	Einfuhr Ausfuhr	(- 239,4) (- 211,0)	(- 279,0) (- 225,2)	(- 359,1) (- 339,4)	(- 536,0) (- 513,4)	(- 894,0) (- 924,8)	(- 1 054,2) (- 992,2)	(- 118,9) (- 82,6)	(- 153,4) (- 158,2)	(- 1 197,5) (- 1 164,8)	...	
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr Ausfuhr	+ 33,0	+ 117,3	+ 356,0	+ 406,9	+ 534,6	+ 976,4	+ 168,3	+ 131,9	+ 1 355,2	...	
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr Ausfuhr	+ 360,1	+ 246,9	- 316,5	- 226,4	- 438,7	- 31,7	+ 44,7	+ 31,3	+ 245,1	...	
	Einfuhr Ausfuhr	-	36,8	20,5 76,1	21,0 133,4	24,6 182,8	39,2 230,7	33,4 241,4	3,0 16,9	2,5 18,0	31,1 202,1	...
	Saldo	+ 36,8	+ 55,6	+ 112,4	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,0	+ 13,9	+ 15,5	+ 171,0	...	

\*) Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. — 1) Zugehörigkeit der Länder zu den Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — 2) Einschl. der Gebiete in Übersee. — Quelle: Statistisches Bundesamt. — 3) Vorläufig.

## 2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz

Mio DM

Zeit	I. Leistungs- und Kapitalbilanz												II. Devisenbilanz (Zugang bzw. Abgang an Gold und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank) <sup>o)</sup>	III. Saldo der nicht erfassbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler (II - I) <sup>e)</sup>		
	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen <sup>b)</sup>	Saldo der gesamten Kapitalleistungen <sup>b)</sup>	Saldo der Kapitalleistungen (eigene —, fremde +) <sup>c)</sup>										
	Ins-gesamt	Waren-handel <sup>d)</sup>	Dienst-leis-tungs-verkehr <sup>d)</sup>			Ins-gesamt	Öffent-lich	Privat	Ins-gesamt	Öffent-lich	Privat					
1954	+ 3 982	+ 2 533	+ 1 449	— 389	— 376	— 720	— 452	— 268	+ 344	— 25	+ 369	+ 3 217	- 2 781	— 436		
1955	+ 2 948	+ 1 061	+ 1 887	— 814	— 451	— 530	— 299	— 231	+ 79	— 89	+ 168	+ 1 683	- 1 852	+ 169		
1956	+ 5 499	+ 2 666	+ 2 833	— 1 107	— 119	— 557	— 665	+ 108	+ 676	— 220	+ 896	+ 4 511	- 5 087	+ 576		
1957	+ 7 701	+ 4 088	+ 3 613	— 1 650	— 2 633	— 730	— 857	+ 127	+ 1 903	— 1 900	— 3	+ 3 418	- 5 121	+ 1 703		
1958 p)	+ 8 869	+ 5 606	+ 3 263	— 1 636	— 3 230	— 1 810	— 235	— 575	+ 692	— 1 420	— 728	+ 4 003	- 3 188	+ 815		
1957 1. Vj.	+ 1 564	+ 691	+ 873	— 344	— 778	— 110	— 120	+ 10	— 668	— 689	+ 21	+ 442	— 845	+ 403		
2. "	+ 2 040	+ 1 147	+ 893	— 423	— 871	— 136	— 160	+ 24	+ 735	— 579	+ 156	+ 746	- 1 458	+ 712		
3. "	+ 1 959	+ 1 025	+ 934	— 464	+ 502	— 293	— 427	+ 134	+ 795	— 134	+ 929	+ 1 997	- 3 382	+ 1 385		
4. "	+ 2 138	+ 1 225	+ 913	— 419	— 1 486	— 191	— 150	— 41	+ 295	— 498	— 797	+ 233	+ 564	— 797		
1958 1. Vj.	+ 1 769	+ 863	+ 906	— 477	— 1 465	— 229	— 234	+ 5	+ 1 236	— 536	— 700	— 173	+ 52	+ 121		
2. "	+ 2 388	+ 1 627	+ 761	— 454	— 719	— 495	— 318	+ 177	+ 224	— 118	— 106	+ 1 215	- 1 293	+ 78		
3. "	+ 2 215	+ 1 557	+ 658	— 386	— 616	— 410	— 402	— 8	+ 206	+ 36	+ 242	+ 1 213	- 975	+ 238		
4. " p)	+ 2 497	+ 1 559	+ 938	— 319	— 430	— 676	— 281	+ 395	+ 246	— 74	+ 320	+ 1 748	- 972	+ 776		
Jan.	+ 141	— 151	+ 292	— 161	— 489	— 33	— 26	— 7	— 456	— 82	— 374	— 509	+ 64	+ 445		
Febr.	+ 841	+ 531	+ 310	— 153	— 626	— 37	— 37	— 0	— 589	— 415	— 174	+ 62	+ 209	+ 271		
März	+ 787	+ 483	+ 304	— 163	— 350	— 159	— 171	+ 12	+ 191	— 39	— 152	+ 274	+ 221	+ 53		
April	+ 841	+ 558	+ 283	— 177	— 199	— 146	— 64	+ 82	+ 53	— 80	+ 27	+ 465	+ 370	— 95		
Mai	+ 853	+ 607	+ 246	— 131	— 55	— 6	— 11	+ 5	+ 49	— 23	— 26	+ 667	+ 570	— 97		
Juni	+ 694	+ 462	+ 232	— 146	— 465	— 343	— 243	+ 100	+ 122	— 15	+ 107	+ 83	+ 353	+ 270		
Juli	+ 655	+ 460	+ 195	— 106	+ 202	— 6	— 102	+ 96	+ 208	— 7	+ 201	+ 751	— 490	+ 261		
Aug.	+ 748	+ 525	+ 223	— 164	— 340	— 207	— 168	— 39	+ 133	— 43	— 90	+ 244	+ 309	+ 65		
Sept.	+ 812	+ 572	+ 240	— 116	— 478	— 197	— 132	— 65	+ 281	— 72	— 353	+ 218	+ 176	+ 42		
Okt.	+ 929	+ 592	+ 337	— 133	— 370	— 89	— 19	— 70	+ 281	— 105	— 176	+ 426	+ 250	+ 176		
Nov.	+ 782	+ 420	+ 362	— 93	— 145	— 253	— 251	+ 108	+ 63	+ 45	+ 544	+ 376	+ 168	+ 432		
Dez. p)	+ 786	+ 547	+ 239	— 93	+ 85	— 334	— 260	— 74	+ 419	— 32	+ 451	+ 778	+ 346	+ 432		
1959 Jan. p)	+ 496	+ 203	+ 293	— 112	— 1 376	— 287	— 13	— 274	+ 1 089	+ 14	+ 1 103	— 992	+ 862	+ 130		

<sup>1)</sup> Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; einschl. Transithandel und anderer Ergänzungen, ohne die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die dem Dienstleistungsverkehr zugerechnet wird. — <sup>2)</sup> Vgl. Anmerkung <sup>1)</sup>. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich Wiedergutmachungsleistungen. — <sup>4)</sup> Für die Aufgliederung der Kapitalleistungen in „Öffentlich“ und „Privat“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — <sup>5)</sup> Einschl. der befristeten oder nur beschränkt verwendbaren Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank. — <sup>6)</sup> Hauptsächlich Veränderungen in den „terms of payment“. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

3. Goldbestand und Auslandsforderungen <sup>1)</sup> der Deutschen Bundesbank <sup>o)</sup> <sup>2)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)						Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungs-kredite an ausländische Zentralbanken			
	Insgesamt	darunter:		Insgesamt	darunter:									
		Goldbestand	US-\$ (einschl. can. \$)		Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU	Ohne Forderungen aus dem Sonderkredit der EZU an Frankreich	Forderungen an Frankreich aus dem Sonderkredit der EZU	Schuldverschreibungen der Weltbank						
1950	...	+ 116	...	— 806	— 1	—	—	—	—	—	—	—		
1951	+ 2 750	+ 587	+ 2 090	+ 1 885	+ 1 061	+ 1 782	—	—	—	—	—	—		
1952	+ 5 330	+ 1 367	+ 3 545	+ 2 828	+ 2 054	—	—	—	—	—	—	+ 146		
1953	+ 8 274	+ 2 628	+ 5 453	+ 2 656	+ 2 187	—	—	—	—	—	—	+ 254		
1954	+ 9 958	+ 3 862	+ 5 789	+ 2 824	+ 2 187	—	—	—	—	—	—	+ 403		
1955	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	—	—	—	—	—	—	+ 384		
1956	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	—	—	—	—	—	—	+ 971		
1957	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 177	+ 420	+ 73	+ 240	+ 1 032	+ 238	+ 403	+ 265		
1955 März	+ 8 692	+ 3 000	+ 5 567	+ 2 578	+ 2 036	—	—	—	—	—	—	+ 146		
Juni	+ 9 003	+ 3 197	+ 5 539	+ 2 774	+ 2 123	—	—	—	—	—	—	+ 176		
Sept.	+ 9 323	+ 3 464	+ 5 638	+ 2 907	+ 2 255	—	—	—	—	—	—	+ 261		
Dez.	+ 9 958	+ 3 862	+ 5 789	+ 2 824	+ 2 187	—	—	—	—	—	—	+ 254		
1956 März	+ 10 444	+ 4 212	+ 5 882	+ 2 952	+ 2 315	—	—	—	—	—	—	+ 270		
Juni	+ 11 811	+ 4 635	+ 6 648	+ 3 128	+ 2 502	—	—	—	—	—	—	+ 248		
Sept.	+ 13 201	+ 5 436	+ 7 253	+ 3 445	+ 2 579	—	—	—	—	—	—	+ 354		
Dez.	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	—	—	—	—	—	—	+ 403		
1957 März	+ 14 904	+ 7 379	+ 6 823	+ 3 810	+ 3 218	—	—	—	—	—	—	+ 383		
Juni	+ 16 012	+ 8 523	+ 6 646	+ 4 160	+ 3 571	—	—	—	—	—	—	+ 352		
Sept.	+ 17 576	+ 10 077	+ 6 690	+ 5 978	+ 4 028	—	—	—	—	—	—	+ 327		
Dez.	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	—	—	—	—	—	—	+ 384		
1958 Jan.	+ 16 565	+ 10 502	+ 6 078	+ 6 361	+ 4 186	—	—	—	+ 808	+ 1 026	+ 947	+ 349		
Febr.	+ 16 450	+ 10 455	+ 6 033	+ 6 267	+ 4 179	—	—	—	+ 808	+ 951	+ 359	+ 327		
März	+ 16 674	+ 10 333	+ 6 245	+ 6 264	+ 4 147	+ 55	+ 808	+ 897	+ 808	+ 877	+ 915	+ 303		
April	+ 17 006	+ 10 466	+ 6 407	+ 6 302	+ 4 141	+ 114	+ 808	+ 887	+ 808	+ 877	+ 915	+ 332		
Mai	+ 17 481	+ 10 495	+ 6 569	+ 6 397	+ 4 156	+ 160	+ 808	+ 877	+ 808	+ 877	+ 915	+ 327		
Juni	+ 17 348	+ 10 815	+ 6 101	+ 6 883	+ 4 223	+ 224	+ 1 123	+ 915	+ 1 123	+ 915	+ 303	+ 303		
Juli	+ 17 774	+ 10 839	+ 6 771	+ 6 947	+ 4 102	+ 224	+ 1 323	+ 970	+ 1 323	+ 970	+ 302	+ 283		
Aug.	+ 18 136	+ 10 864	+ 7 259	+ 6 894	+ 4 045	+ 224	+ 1 323	+ 1 002	+ 1 323	+ 1 002	+ 283	+ 283		
Sept.	+ 18 283	+ 10 907	+ 7 265	+ 6 923	+ 4 034	+ 253	+ 1 323	+ 1 002	+ 1 323	+ 1 002	+ 283	+ 283		
Okt.	+ 18 550	+ 11 057	+ 7 281	+ 6 906	+ 4 057	+ 295	+ 1 239	+ 1 000	+ 1 239	+ 1 000	+ 283	+ 283		
Nov.	+ 18 800	+ 11 085	+ 7 399	+ 7 032	+ 4 102	+ 346	+ 1 239	+ 1 001	+ 1 239	+ 1 001	+ 283	+ 283		
Dez.	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 177	+ 420	+ 1 239	+ 971	+ 1 239	+ 971	+ 265	+ 265		
1959 Jan.	+ 18 559	+ 11 248	+ 7 263	+ 6 757	+ 3 661	+ 525	+ 1 378	+ 971	+ 1 378	+ 971	+ 245	+ 245		

<sup>o)</sup> Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand und die Auslandsforderungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende, nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen; so können in der Zahlungsbilanz zur Zeit mangels statistischer Unterlagen über die Umsätze noch nicht alle in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfassten Verbindlichkeiten berücksichtigt werden.

<sup>1)</sup> Guthaben auf laufenden Fremdwährungskonten und Ausländer-DM-Konten sowie befristete oder zweckgebundene Forderungen; abzüglich der entsprechenden Verbindlichkeiten. — <sup>2)</sup> Bis 31. 7. 1957: Bank deutscher Länder. — <sup>3)</sup> Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung.

#### 4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland

Stand am Ende des Berichtszeitraums

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Saldo der Forderun- gen und Verpflich- tungen	Forderungen					Verpflichtungen				Nachricht- liche: Forderun- gen in vH der Verpflich- tungen	
		Insgesamt	Guthaben in ausländi- scher Währung		Geldmarkt- anlagen	Rembours- und Barkredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern		Rembours- und Barkredite		
			Täglich fällige Gelder	Termin- gelder				DM	Ausländi- sche Währung			
1955	— 1 275	525	312	7	1	205	1 800	1 290	62	448	29	
1956	— 2 127	715	362	13	4	336	2 842	1 880	52	910	25	
1957	— 2 129	1 320	307	20	448	545	3 449	2 445	50	954	38	
1958	— 1 438	1 920	432	128	481	879	3 358	2 689	91	578	57	
1957 März	— 2 177	767	361	14	4	388	2 944	1 807	108	1 029	26	
Juni	— 2 033	987	396	12	1	578	3 020	1 978	107	935	33	
Sept.	— 2 943	723	269	20	0	434	3 666	2 649	38	979	20	
Dez.	— 2 129	1 320	307	20	448	545	3 449	2 445	50	954	38	
1958 März	— 1 418	2 056	342	26	611	1 077	3 474	2 634	82	758	59	
Juni	— 1 303	2 103	407	35	474	1 187	3 406	2 583	90	733	62	
Sept.	— 1 086	2 274	491	113	493	1 177	3 360	2 637	112	611	68	
Dez.	— 1 438	1 920	432	128	481	879	3 358	2 689	91	578	57	
1959 Jan.(P)	— 324	2 708	514	806	611	777	3 032	2 425	110	497	89	

P) Vorläufig.

#### 5. Die Entwicklung der Position der EZU-Mitgliedsländer

von der Errichtung bis zur Liquidation der EZU

Mio Rechnungseinheiten

Mitgliedsländer	Veränderung der kumulativen Nettoposition <sup>1)</sup>								Kumulative Netto- position <sup>2)</sup> Stand per 27. 12. 1958	Gewährte Kredite <sup>3)</sup> (an die EZU +, von der EZU —) Stand per 27. 12. 1958	Liquide Mittel	Rückführung der Gläubigerpositionen im Zuge der Liquidation durch Ausschüttung der liquiden Mittel und Aufteilung von Forderungen der EZU	Nach Liquidation der EZU bilateral zu tilgende Kredite <sup>4)</sup>			
	1958				Forderun- gen an Frankreich aus dem mit Mitteln der EZU finanzier- ten Teil des Sonder- Kredits		davon									
	Juli 1950 bis Juni 1955 *)	Juli 1955 bis Juni 1956	Juli 1956 bis Juni 1957	Juli 1957 bis Juni 1958	2. Hj.	Okt.	Nov.	Dez. 1.—27.				Bilaterale Forderun- gen	Bilaterale Verbind- lichkeiten			
Bundesrepublik Deutschland	+1 405,9	+ 599,8	+1 356,8	+ 854,4	+364,2	+ 50,4	+ 78,0	+147,7	+4 581,1	+1 027,1	-130,5	- 25,0	+ 871,6	871,6		
Belgien-Luxemburg	+ 763,0	+ 226,9	+ 19,2	+ 156,4	+ 68,2	+ 14,8	+ 2,4	+23,7	+1 233,7	+ 153,9	- 19,5	- 3,8	+ 130,6	190,4		
Dänemark	- 232,9	+ 1,0	- 46,3	+ 7,9	- 1,8	- 8,9	- 6,4	+ 7,3	- 272,1	- 65,5	-	-	- 65,5	18,0		
Frankreich	- 882,5	- 183,2	- 975,2	- 587,9	- 324,3	- 34,6	- 46,6	-167,0	- 2 953,1	- 484,5	-	-	- 484,5	484,5		
Griechenland	- 318,8	+ 40,0	+ 4,6	+ 6,9	- 49,4	- 8,5	- 4,6	- 1,4	- 316,7	- 11,9	-	-	- 11,9	5,8		
Großbritannien	- 305,2	- 336,9	- 235,8	- 328,2	- 272,8	- 32,4	- 15,7	-112,7	- 1 478,9	- 378,5	-	-	- 378,5	87,7		
Island	- 24,2	- 4,2	- 3,6	- 2,7	- 8,9	- 0,7	- 1,9	- 1,5	- 43,6	- 7,2	-	-	- 7,2	0,9		
Italien	- 493,9	- 130,3	- 99,2	+ 215,9	+ 72,5	+ 15,0	+ 13,4	+ 5,9	- 435,0	+ 7,1	- 0,9	- 0,2	+ 6,0	58,9		
Niederlande	+ 400,7	- 57,7	- 33,0	+ 88,5	+ 182,3	+ 29,4	- 4,7	+ 78,4	+ 580,8	+ 121,1	- 15,4	- 2,9	+ 102,8	167,1		
Norwegen	- 255,6	- 30,2	+ 37,8	- 80,4	- 31,9	+ 1,0	- 6,1	- 9,6	- 360,3	- 87,1	-	-	- 87,1	13,3		
Österreich	- 95,2	- 5,9	+ 23,2	- 3,9	+ 24,1	- 5,2	+ 5,3	+ 2,3	- 57,7	+ 5,4	- 0,7	- 0,1	+ 4,6	21,9		
Portugal	- 10,3	- 32,7	- 38,5	- 54,1	- 37,4	- 6,3	- 5,3	- 4,9	- 173,0	- 36,4 <sup>2)</sup>	-	-	- 36,4	3,7		
Schweden	+ 48,3	+ 6,3	+ 110,8	- 30,2	+ 11,2	- 5,7	+ 5,3	- 0,8	+ 146,4	+ 1,1	- 0,1	- 0,0	+ 1,0	70,5		
Schweiz	+ 350,2	- 62,7	- 81,0	- 188,1	+ 20,4	- 10,5	- 4,2	+ 35,9	+ 38,8	- 11,8 <sup>2)</sup>	-	-	- 11,8	60,4		
Türkei	- 347,4	- 28,9	- 38,2	- 51,8	- 15,1	+ 2,2	- 8,9	- 1,9	- 481,4	- 33,7	-	-	- 33,7	1,6		
Insgesamt	+2 968,1	+ 874,0	+1 552,4	+1 330,0	+742,9	+112,8	+104,4	+301,2	+6 580,8	+1 315,7	-167,1	- 32,0	+1 116,6	(+1 571,8)		
	-2 966,0	- 872,7	-1 550,8	- 1 327,3	-741,6	-112,8	-104,4	-299,8	-6 571,8	-1 116,6	-	-	-1 116,6	(-1 571,8)		

<sup>1)</sup> Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes im Berichtszeitraum (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“). — <sup>2)</sup> Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten eines Landes seit Beginn der EZU-Abrechnung (einschl. EZU-Zinsen, ohne Verwendung von „Existing Resources“). — <sup>3)</sup> Von den Gläubigerländern an die EZU (+) bzw. von der EZU an die Schuldnerländer (—) gewährte Kredite unter Berücksichtigung des Anteils der einzelnen Mitgliedsländer am Gewinn der EZU und restlicher Zinsforderungen bzw. -verbindlichkeiten. — <sup>4)</sup> Ohne den von Frankreich gemäß Ratsbeschluß der OEEC vom 11. 2. 1958 in Anspruch genommenen Sonderkredit der EZU (150 Mio RE) sowie ohne die damit zusammenhängenden Sonderkredite verschiedener Mitgliedsländer an die EZU in Höhe von insgesamt 118 Mio RE (Bundesrepublik Deutschland: 100 Mio RE). — <sup>5)</sup> Ohne die aus dem Sonderkredit der EZU an Frankreich herrührenden Forderungen verschiedener Mitgliedsländer sowie ohne die Verpflichtungen Frankreichs aus diesem Kredit. — <sup>6)</sup> Einschl. der im Anschluß an die Abrechnung für Juni 1952 durchgeführten Berichtigungen (betr. Belgien, Frankreich und Großbritannien). — <sup>7)</sup> Nach Rückerstattung der Gold- bzw. Dollarzahlungen an Portugal und die Schweiz, die diese Länder zum Ausgleich ihrer Defizite freiwillig über den vertraglichen Gold- und Dollaranteil hinaus geleistet hatten.

## VIII. Produktion und Märkte

## 1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt		Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel			Energie	Bauhauptgewerbe		
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe	Gesamt	darunter	Gesamt	Kohlenbergbau <sup>1)</sup>	darunter	Eisen schaffende Industrie	Gesamt	Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugsbau	Elektrotechnik	darunter	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	darunter	Schuhindustrie	Textilindustrie	
1948	·	60	58	78	77	55	53	38	56	33	52	48	108	55	52	43	50	137	·	
1949	89	89	87	95	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	86	70	90	162	85	
1950	111	111	109	104	98	103	100	80	113	58	116	144	200	123	113	79	121	182	111	
1951	131	131	129	116	107	122	114	94	147	64	155	183	274	161	129	82	136	213	122	
1952	140	140	137	125	111	127	123	110	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	129	
1953	154	154	151	128	113	137	137	101	173	81	177	231	319	205	152	95	157	244	153	
1954	172	172	169	133	115	156	148	113	205	84	198	301	396	235	166	97	168	275	169	
1955	198	198	195	141	119	181	168	142	252	96	243	396	493	275	184	109	182	310	191	
1956	213	213	210	148	123	194	177	155	274	107	265	430	543	293	199	117	193	344	200	
1957	225	226	222	152	124	204	177	162	285	109	274	454	581	298	211	128	202	369	196	
1956 Jan.	197	199	194	148	124	179	126	151	259	99	242	426	522	257	188	120	192	336	145	
Febr.	192	195	190	146	123	167	75	147	262	97	250	431	529	264	184	118	185	374	60	
März	202	203	199	147	124	181	129	152	269	98	264	435	537	285	190	120	186	345	150	
April	215	215	212	149	125	199	191	155	282	104	275	466	553	299	199	119	194	339	220	
Mai	222	221	218	148	123	204	209	157	291	106	290	478	568	305	200	122	190	327	260	
Juni	214	213	210	147	122	203	222	155	284	106	282	462	556	289	188	86	186	311	235	
Juli	208	207	204	145	120	199	216	154	263	105	263	391	521	293	185	97	182	312	236	
Aug.	207	206	203	144	119	197	218	154	253	109	245	375	493	269	189	118	183	308	233	
Sept.	222	221	218	146	120	202	208	155	283	112	276	435	557	306	213	126	204	317	234	
Okt.	224	223	219	147	120	199	202	158	273	108	250	436	540	310	221	131	210	359	224	
Nov.	237	237	233	158	132	204	180	165	293	119	275	444	587	334	232	136	218	379	221	
Dez.	218	219	214	149	125	187	141	155	278	117	278	390	563	315	205	111	193	386	184	
1957 Jan.	208	210	205	154	127	188	107	162	265	103	247	444	537	254	203	127	208	395	113	
Febr.	216	218	213	155	126	197	134	163	284	108	275	449	577	284	210	133	211	381	147	
März	215	215	211	152	124	201	173	161	277	103	269	461	545	287	206	130	200	355	184	
April	229	229	226	154	128	209	199	158	295	109	284	494	583	311	215	139	203	350	221	
Mai	233	233	230	157	128	214	208	163	300	111	289	505	593	304	217	144	207	354	226	
Juni	229	228	225	154	125	210	194	161	299	114	299	482	592	308	195	102	181	337	236	
Juli	215	215	211	148	119	202	201	153	264	100	261	381	534	279	192	102	188	330	211	
Aug.	213	213	209	145	114	202	199	156	257	102	245	391	526	271	195	128	185	336	210	
Sept.	231	232	228	144	115	211	196	164	297	114	275	474	624	314	225	139	212	379	214	
Okt.	236	237	233	153	122	211	194	166	289	111	267	459	602	319	226	135	211	385	208	
Nov.	248	249	245	162	133	214	183	174	308	115	286	481	657	327	240	144	220	406	218	
Dez.	231	233	228	153	123	195	134	160	300	123	298	445	624	326	212	116	194	419	169	
1958 Jan.	219	222	217	157	127	196	99	165	285	105	254	521	606	259	210	140	206	415	112	
Febr.	220	223	218	153	122	199	105	163	295	103	274	527	626	280	206	138	193	390	117	
März	223	225	220	153	122	200	124	155	300	102	286	534	618	298	209	138	188	384	128	
April	234	235	231	155	126	212	181	153	311	109	292	555	649	303	216	138	194	372	210	
Mai	232	232	229	155	126	213	201	151	306	105	283	557	650	293	203	131	180	346	236	
Juni	236	236	233	155	125	218	212	152	321	105	299	571	701	303	199	87	181	343	248	
Juli	224	223	220	150	120	211	222	143	287	105	262	471	651	278	195	107	184	334	233	
Aug.	219	218	215	145	114	207	216	140	277	106	250	475	601	257	190	125	169	339	231	
Sept.	238	238	234	149	119	215	222	139	315	109	275	586	693	301	218	133	195	368	236	
Okt.	248	248	244	152	121	217	217	139	320	107	269	597	720	319	227	132	200	380	231	
Nov.	258	259	254	158	127	224	205	144	337	114	291	590	783	325	233	124	204	414	242	
Dez. <sup>p)</sup>	238	238	234	146	116	203	164	129	314	111	282	537	714	312	204	108	180	408	202	
1959 Jan. <sup>p)</sup>	218	221	216	152	120	196	109	135	294	93	251	·	661	·	192	119	179	398	124	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genussmittelindustrie und Energie. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## 2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>		Grundstoffindustrien				Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien				Umsatz	
	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang	Umsatz		
1955	126	105	127	102	147	105	136	108	147	125	112	111	101	113	109	104	104	
1956	137	133	136	102	144	99	154	101	154	100	129	131	98	122	124	98	98	
1957	143	144	99	142	144	99	154	101	154	100	129	131	99	127	126	101	101	
Sept.	132	133	100	131	131	100	139	101	152	136	112	125	127	126	126	126	101	
Okt.	137	133	103	101	132	101	144	134	107	151	132	114	133	131	128	128	102	
Nov.	141																	

### 3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte					Arbeitslose			Unselbstständige Erwerbspersonen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbspersonen	Hauptbetragsempfänger <sup>1), 2)</sup>	Offene Stellen	
	Gesamt	davon:	Männer	Frauen	darunter: Beschäftigte in der Industrie	Gesamt	davon:	Männer	Frauen				
1950 D.	13 827,0	9 658,9	4 168,1	4 796,9	1 579,8	1 126,1	453,7	15 406,8	.	1 271,7	115,8		
1951	14 556,2	10 083,3	4 472,9	5 332,1	1 432,3	980,3	452,0	15 988,5	.	1 193,2	116,5		
1952	14 994,7	10 336,9	4 657,8	5 517,8	1 379,2	916,3	462,9	16 273,9	.	1 157,0	114,7		
1953	15 582,7	10 669,7	4 913,0	5 751,1	1 258,6	845,8	412,8	16 841,3	.	1 067,4	123,0		
1954	16 286,0 <sup>3)</sup>	11 072,0 <sup>3)</sup>	5 214,0 <sup>3)</sup>	6 061,6	1 220,6	806,5	414,1	17 507,0 <sup>3)</sup>	.	1 040,9	137,1		
1955	17 175,0 <sup>3)</sup>	11 590,0 <sup>3)</sup>	5 585,0 <sup>3)</sup>	6 576,2	928,3	570,6	357,7	18 103,3 <sup>3)</sup>	.	786,7	200,0		
1956	18 056,4	12 074,4	5 982,0	6 991,0	761,4	469,8	291,6	18 817,8	.	629,6	218,5		
1957	18 611,5	12 326,2	6 285,3	7 221,1	662,3	415,8	246,5	19 273,8	.	540,8	216,6		
1958 <sup>3)</sup>	18 839,6	12 383,4	6 456,2	7 272,7	683,1	459,3	223,8	19 522,7	.	578,8	215,7		
Aug.	.	.	.	7 327,9	365,0	187,6	177,4	.	.	294,7	247,9		
Sept.	18 966,9	12 560,0	6 406,9	7 353,7	367,5	189,5	178,0	19 334,4	1,9	284,1	249,6		
Okt.	.	.	.	7 372,6	368,6	187,9	180,0	.	.	279,7	233,4		
Nov.	.	.	.	7 359,4	479,1	265,0	214,1	.	.	325,3	168,3		
Dez.	18 185,5	11 857,2	6 328,3	7 262,2	1 212,9	930,1	282,8	19 398,4	6,3	651,2	125,2		
1959 Jan.	18 319,8	11 974,0	6 345,8	7 211,5	1 108,2	1 432,1	298,5	.	.	1 158,2	167,3		
Febr.	.	.	.	7 198,5	1 324,9	1 032,2	292,7	.	.	1 179,0	208,3		
März	18 364,6	12 792,9	6 571,7	7 302,4	589,7	1 288	274,5	19 428,0	5,7	653,9	224,1		
April	.	.	.	7 306,7	469,9	250,6	219,3	.	.	417,7	228,4		
Mai	19 201,2	12 694,2	6 507,0	7 305,7	401,3	204,1	197,2	19 602,5	2,0	349,1	247,0		
Juni	.	.	.	7 318,7	356,1	182,2	173,9	.	.	307,6	256,9		
Juli	.	.	.	7 324,3	332,6	165,9	166,7	.	.	277,9	259,3		
Sept.	19 364,6	12 792,9	6 571,7	7 322,4	327,6	160,7	166,9	19 692,2	1,7	261,7	258,7		
Okt.	.	.	.	7 306,4	356,8	178,8	178,0	.	.	269,2	224,4		
Nov.	.	.	.	7 279,9	426,2	228,0	198,2	.	.	307,9	170,5		
Dez.	18 760,3	12 288,3	6 472,0	7 187,9	931,1	666,6	264,5	19 691,4	4,7	585,2	117,9		
1959 Jan.	13 065	1 374	1 751	75,8	1 139	1 259	195,4	1 343,5	1 067,7	275,8	1 211,2	162,2	

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — <sup>1)</sup> In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — <sup>2)</sup> Ab Januar 1955 treten an die Stelle der Monatsendzahlen (Personen) die Zahlen der Fälle, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtsmonats fällt, Unterstützung gezahlt wurde. — <sup>3)</sup> Geschätzt.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft				
	Förderung arbeitsmäßig	Haldenbestände bei den Zechen <sup>1)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahlherzeugung	Walzstahlindustrie			Geleistete Arbeitsstunden	Geplanter Bauaufwand für genehmigte Hochbauten			
			Steinkohle <sup>2) 3)</sup>			Auftrags-eingänge	Lieferungen	Auftragsbestände monatlich <sup>1)</sup>		Ins-gesamt	darunter Wohnungsbauten	Ins-gesamt	Wohngebäude
Tsd t					Tsd t				Mio			Mio DM	
1950 D.	364,3	77	359	2 011	39,9	.	.	.	150,9	70,3	622,5	436,9	185,6
1951	392,5	99	821	1 963	44,6	733	725	6 793	155,1	70,0	690,5	444,8	245,7
1952	406,8	96	1 019	1 945	52,1	809	825	4 375	158,2	69,7	807,8	518,0	289,8
1953	410,8	3 736	815	1 940	50,9	669	853	2 165	181,6	86,7	947,5	655,0	292,5
1954	422,5	2 079	730	2 222	57,4	1 263	942	5 379	188,5	93,3	1 114,6	755,2	359,4
1955	431,4	217	1 377	2 037	70,4	1 298	1 168	6 370	208,1	98,0	1 290,6	538,6	452,0
1956	443,6	269	1 628	1 984	76,5	1 345	1 288	6 302	212,6	100,0	1 344,1	838,4	505,7
1957	442,4	753	1 840	1 969	81,3	1 340	1 348	5 420	198,3	92,5	1 367,0	871,6	495,4
1958	440,5	13 065	1 374	1 751	75,8	1 139	1 259	3 162	195,4	90,6	1 578,4	1 020,3	558,2
1957 Juli	424,8	251	2 148	2 015	76,5	1 364	1 346	6 026	229,0	108,4	1 064,3	624,4	424,0
Sept.	401,4	306	2 101	1 911	78,8	1 337	1 394	5 904	225,7	105,1	1 442,3	939,8	502,5
Okt.	401,8	371	1 754	1 749	82,5	1 299	1 361	5 782	214,0	100,2	1 564,7	1 003,7	507,8
Nov.	435,9	422	2 132	1 913	82,4	1 491	1 478	5 751	223,1	103,0	1 455,0	948,0	507,0
Dez.	438,1	628	1 754	1 892	87,1	1 362	1 423	5 622	211,3	97,0	1 380,9	919,2	461,7
1958 Jan.	460,7	753	1 771	1 865	82,8	1 123	1 280	5 420	159,8	70,1	1 210,7	712,9	479,8
Febr.	440,5	1 162	1 727	1 992	85,4	1 281	1 418	5 189	113,1	46,9	1 095,8	652,2	443,6
März	444,3	1 320	1 367	1 605	82,5	1 079	1 294	4 902	110,1	47,8	1 155,6	724,3	431,3
April	464,2	3 829	1 351	1 717	79,3	1 125	1 353	4 551	130,3	55,6	1 374,9	863,2	511,7
Mai	458,7	6 882	1 360	1 572	78,3	1 248	1 238	4 459	195,9	92,9	1 509,4	972,1	515,1
Juni	455,8	6 599	1 280	1 694	78,1	1 047	1 245	4 191	219,6	103,8	1 558,8	1 062,4	496,4
Juli	426,4	8 725	1 572	1 813	71,1	1 204	1 309	3 941	242,8	114,6	1 735,7	1 155,3	580,4
Sept.	405,2	9 451	1 395	1 737	71,9	1 045	1 259	3 689	229,6	107,8	1 821,0	602,8	441,2
Okt.	433,9	11 699	1 344	1 854	69,9	1 180	1 256	3 227	238,2	112,0	1 946,4	1 220,6	725,8
Nov.	463,9	12 762	1 208	1 800	77,4	1 034	1 125	3 106	216,5	101,4	1 578,1	536,6	535,6
Dez.	415,2	13 065	1 202	1 819	67,1	1 195	1 083	3 162	190,5	88,1	1 487,9	932,3	555,6
1959 Jan.	437,6	13 740	1 263	1 938	71,9	1 077	1 127	3 048 <sup>3)</sup>	120,0 <sup>3)</sup>	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — <sup>2)</sup> Einschl. Koks. — <sup>3)</sup> Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen. — <sup>4)</sup> Einschl. Berlin. — <sup>5)</sup> Vorläufig.

### 5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genussmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preisbereinigt		in jeweiligen Preisen		preisbereinigt		in jeweiligen Preisen		preisbereinigt		in jeweiligen Preisen		preisbereinigt		in jeweiligen Preisen		preisbereinigt	
	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>
1955	111	111	110	110	109	109	107	110	110	110	115	115	113	113	114	114	113	113	113	113
1956	123	112	121	110	110	115	108	123	112	111	133	116	128	113	127	111	124	110	124	

## 6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet außer Berlin und Saarland												Weltmarkt				
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe			Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	Index der Weltmarktpreise <sup>1)</sup>				
	gesamt		davon	gesamt		darunter		gesamt		darunter			gesamt	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahrungsmitte	Ge-wer-bliche Roh-stoffe	
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land-, forst- und plan-tagewirt-schaft-licher Her-kunft	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund-stoff- und Produc-tions-güter	Investi-tions-güter	Verbrauchs-güter	1950/51 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflan-zliche Pro-dukte	Tie-ri sche Pro-dukte	1950 = 100	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahrungsmitte	Ge-wer-bliche Roh-stoffe
1950	100		100	100	- 2,6	100	100	100	100 <sup>2)</sup>	- 7,1	100	100	100	100	+ 15,0	100	100
1951	119	+ 19,5	117	122	+ 18,6	127	117	122	116	+ 15,6	134	107	120	120	+ 19,8	108	125
1952	124	+ 4,1	117	133	+ 2,3	138	127	105	113	- 1,9	137	103	112	98	- 17,8	105	97
1953	122	- 1,9	110	135	- 2,6	132	125	97	112	- 1,5	126	105	103	95	- 3,3	103	93
1954	123	+ 0,5	113	116	- 1,6	129	122	96	116	+ 4,0	139	106	103	97	+ 1,8	107	94
1955	125	+ 2,1	114	137	+ 2,2	136	124	96	123	+ 5,6	144	113	103	98	+ 1,3	102	98
1956	129	+ 3,0	119	140	+ 2,0	137	128	98	127	+ 3,8	147	118	107	100	+ 1,8	103	100
1957	132	+ 2,1	120	145	+ 2,5	139	132	102	132	+ 3,3	157	120	106	99	+ 1,3	101	99
1958 p)	132	+ 0,0	119	146	+ 0,7	139	134	101	.	.	.	.	100	94	- 5,2	99	93
1956 Okt.	129	+ 0,8	117	142	+ 1,1	137	128	99	125	+ 0,1	141	118	107	100	- 0,1	102	100
Nov.	131	+ 1,5	119	144	+ 0,9	139	130	100	126	+ 0,8	143	119	110	102	+ 2,5	105	103
Dez.	132	+ 0,7	120	145	+ 0,5	139	131	100	128	+ 1,2	145	120	110	104	+ 1,2	107	104
1957 Jan.	131	- 0,6	118	145	+ 0,5	140	132	101	127	- 0,1	150	117	111	103	- 0,3	107	103
Febr.	130	- 0,7	116	145	+ 0,1	139	132	101	125	- 1,7	146	116	108	101	- 1,8	105	101
März	130	- 0,5	115	145	+ 0	139	132	101	124	- 1,1	141	116	107	101	- 0,9	102	101
April	131	+ 1,1	118	145	+ 0,0	140	132	102	128	+ 3,3	143	121	107	101	+ 0,3	102	102
Mai	130	- 0,8	117	145	- 0,1	139	132	102	126	- 1,4	141	119	108	100	- 0,5	101	102
Juni	131	+ 1,1	119	145	- 0,1	139	132	102	130	+ 2,9	149	121	106	100	- 0,4	101	101
Juli	133	+ 1,5	123	144	- 0,0	138	132	102	138	+ 6,3	172	123	105	100	- 0,4	101	100
Aug.	133	- 0,3	122	144	- 0,0	138	132	102	134	- 2,9	154	125	104	98	- 1,3	99	99
Sept.	133	- 0,3	122	144	- 0,1	138	132	102	133	- 1,0	151	124	104	97	- 1,4	99	97
Okt.	133	+ 0,3	122	145	+ 0,5	138	132	102	130	- 2,1	145	123	103	95	- 2,3	98	95
Nov.	133	+ 0,4	123	145	+ 0,1	138	132	102	131	+ 0,8	148	123	102	94	- 0,4	98	94
Dez.	134	+ 0,6	123	146	+ 0,4	139	132	102	132	+ 0,8	151	123	103	95	+ 0,3	99	94
1958 Jan.	134	- 0,1	122	147	+ 0,5	139	133	102	133	+ 0,6	157	122	102	94	- 0,8	98	93
Febr.	133	- 0,6	121	147	+ 0,1	139	134	102	133	+ 0,1	161	120	101	93	- 0,6	97	93
März	132	- 0,5	120	146	- 0,1	139	134	102	134	+ 0,9	169	118	100	93	- 0,4	98	92
April	132	- 0,1	120	146	- 0,1	139	134	102	136	+ 1,6	181	116	101	93	- 0,1	99	91
Mai	132	- 0,2	120	145	- 0,2	138	134	101	135	- 0,5	179	116	102	93	+ 0,4	100	92
Juni	132	- 0,3	119	146	- 0,0	139	134	101	132	- 2,1	165	117	102	93	+ 0,1	99	92
Juli	131	- 0,4	118	145	- 0,2	138	134	100	131	- 1,3	157	119	101	94	+ 0,4	99	93
Aug.	131	- 0,3	118	145	- 0,1	138	134	100	127	- 2,4	139	122	100	94	+ 0,2	98	93
Sept.	130	- 0,2	117	145	- 0,1	138	134	100	126	- 1,1	129	125	99	94	- 0,4	99	92
Okt.	131	+ 0,4	118	145	- 0,1	139	134	99	128	+ 1,4	133	125	99	94	+ 0,6	99	93
Nov.	132	+ 0,6	119	145	- 0,1	139	134	99	131	+ 2,2	141	126	99	95	+ 0,5	99	94
Dez.	132	- 0,0	119	145	- 0,1	138	134	99	132	+ 1,2	148	125	98	94	- 1,0	99	93
1959 Jan.	132	- 0,0	119	145	- 0,2	138	134	98	135	+ 1,8	157	124	96	93	- 0,1	99	93

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Index der Weltmarktpreise lt. „Volkswirt“ (Schulze). — 2) 1950/51.

## 7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung mittlere Verbrauchergruppe								Index der Einzelhandelspreise		Löhne der Industriearbeiter, einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt				
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Ernährung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Verkehr	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit	Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste
											Pf	Std	DM
1950	100	- 6,3	100	100	100	100	100	100	100	- 9,8	.	.	.
1951	108	+ 7,8	109	108	111	108	112	109	109	+ 9,3	.	.	.
1952	110	+ 2,1	114	116	110	107	117	109	109	- 0,5	.	.	.
1953	108	- 1,8	112	120	104	98	104	118	104	- 4,2	.	.	.
1954	108	+ 0,1	114	127	102	97	103	119	104	- 0,6	.	.	.
1955	110	+ 1,6	116	130	103	97	100	120	105	+ 1,0	.	.	.
1956	113	+ 2,6	119	132	105	97	108	118	106	+ 1,6	198,8	48,2	95,77
1957	115	+ 2,3	122	136	110	101	111	120	109	+ 2,6	216,8	46,5	100,74
1958 p)	119	+ 3,1	126	143	112	104	114	133	111	+ 2,1	231,5	45,7	105,73
1956 Okt.	113	+ 0,3	119	134	106	98	108	118	106	+ 0,3	.	.	.
Nov.	114	+ 0,5	120	135	106	98	108	118	107	+ 0,5	204,4	47,7	97,49
Dez.	114	+ 0,2	120	135	107	98	108	118	107	+ 0,4	.	.	.
1957 Jan.	114	+ 0,1	120	135	108	99	108	118	108	+ 0,4	209,7	46,8	98,14
Febr.	114	- 0,2	119	135	108	100	109	119	108	- 0,1	.	.	.
März	114	- 0,2	119	135	108	100	109	120	108	+ 0,1	.	.	.
April	114	+ 0,3	119	135	109	100	109	120	108	+ 0,4	216,5	46,2	100,08
Mai	114	+ 0,3	120	135	109	101	110	120	108	+ 0,2	.	.	.
Juni	115	+ 0,1	120	135	110	101	111	121	109	+ 0,2	.	.	.
Juli	116	+ 1,6	124	136	110	101	111	121	110	+ 1,5	.	.	.
Aug.	116	- 0,2	123	136	110	102	112	121	110	- 0,4	219,1	46,2	101,17
Sept.	116	- 0,1	122	136	110	102	112	121	110	- 0,2	.	.	.
Okt.	117	+ 0,9	124	138	110	103	112	122	110	+ 0,3	221,6	46,7	103,45
Nov.	117	+ 0,3	125	138	111	103	112	122	110	+ 0,3	.	.	.
Dez.	118	+ 0,1	125	139	111	103	112	122	111	+ 0,1	.	.	.
1958 Jan.	119	+ 1,0	127	140	111	104	113	122	111	+ 0,6	.	.	.
Febr.	119	+ 0,2											

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon			
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc			
	Parität 110,526 DM			Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 14,609 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1959	Jan. 2.	110,675	110,565	110,785	8,373	8,363	8,383	60,565	60,505	60,625	14,66	14,64	14,68
	3.	110,815	110,705	110,925	8,377	8,367	8,387	60,64	60,58	60,70	14,70	14,68	14,72
	5.	110,82	110,71	110,93	8,374	8,364	8,384	60,64	60,58	60,70	14,68	14,66	14,70
	6.	110,81	110,70	110,92	8,373	8,363	8,383	60,61	60,55	60,67	14,66	14,64	14,68
	7.	110,84	110,73	110,95	8,373	8,363	8,383	60,62	60,56	60,68	14,65	14,63	14,67
	8.	110,83	110,72	110,94	8,367	8,357	8,377	60,62	60,56	60,68	14,63	14,61	14,65
	9.	110,815	110,705	110,925	8,355	8,345	8,365	60,59	60,53	60,65	14,635	14,615	14,655
	10.	110,81	110,70	110,92	8,347	8,337	8,357	60,575	60,515	60,635	14,62	14,60	14,64
	12.	110,82	110,71	110,93	8,352	8,342	8,362	60,555	60,495	60,615	14,625	14,605	14,645
	13.	110,84	110,73	110,95	8,362	8,352	8,372	60,56	60,50	60,62	14,61	14,59	14,63
	14.	110,835	110,725	110,945	8,372	8,362	8,382	60,54	60,48	60,60	14,62	14,60	14,64
	15.	110,85	110,74	110,96	8,364	8,354	8,374	60,545	60,485	60,605	14,62	14,60	14,64
	16.	110,845	110,735	110,955	8,361	8,351	8,371	60,54	60,48	60,60	14,62	14,60	14,64
	17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	19.	110,835	110,725	110,945	8,362	8,352	8,372	60,545	60,485	60,605	14,615	14,595	14,635
	20.	110,82	110,71	110,93	8,36	8,35	8,37	60,545	60,485	60,605	14,635	14,615	14,655
	21.	110,805	110,695	110,915	8,354	8,344	8,364	60,535	60,475	60,595	14,625	14,605	14,645
	22.	110,805	110,695	110,915	8,357	8,347	8,367	60,54	60,48	60,60	14,633	14,613	14,653
	23.	110,795	110,685	110,905	8,357	8,347	8,367	60,55	60,49	60,61	14,625	14,605	14,645
	24.	110,775	110,665	110,885	8,357	8,347	8,367	60,555	60,495	60,615	14,635	14,615	14,655
	26.	110,76	110,65	110,87	8,355	8,345	8,365	60,58	60,52	60,64	14,63	14,61	14,65
	27.	110,73	110,62	110,84	8,35	8,34	8,36	60,585	60,525	60,645	14,63	14,61	14,65
	28.	110,77	110,66	110,88	8,357	8,347	8,367	60,58	60,52	60,64	14,63	14,61	14,65
	29.	110,765	110,655	110,875	8,355	8,345	8,365	60,585	60,525	60,645	14,63	14,61	14,65
	30.	110,77	110,66	110,88	8,356	8,346	8,366	60,56	60,50	60,62	14,63	14,61	14,65
	31.	110,78	110,67	110,89	8,358	8,348	8,368	60,57	60,51	60,63	14,63	14,61	14,65
Febr.	2.	110,775	110,665	110,885	8,357	8,347	8,367	60,565	60,505	60,625	14,63	14,61	14,65
	3.	110,785	110,675	110,895	8,357	8,347	8,367	60,58	60,52	60,64	14,64	14,62	14,66
	4.	110,795	110,685	110,905	8,361	8,351	8,371	60,56	60,50	60,62	14,635	14,615	14,655
	5.	110,81	110,70	110,92	8,362	8,352	8,372	60,58	60,52	60,64	14,635	14,615	14,655
	6.	110,81	110,70	110,92	8,362	8,352	8,372	60,595	60,535	60,655	14,635	14,615	14,655
	7.	110,82	110,71	110,93	8,364	8,354	8,374	60,59	60,53	60,65	14,645	14,625	14,665
	9.	110,815	110,705	110,925	8,364	8,354	8,374	60,59	60,53	60,65	14,64	14,62	14,66
	10.	110,84	110,73	110,95	8,365	8,355	8,375	60,59	60,53	60,65	14,645	14,625	14,665
	11.	110,805	110,695	110,915	8,366	8,356	8,376	60,57	60,51	60,63	14,64	14,62	14,66
	12.	110,805	110,695	110,915	8,365	8,355	8,375	60,60	60,54	60,66	14,64	14,62	14,66
	13.	110,805	110,695	110,915	8,364	8,354	8,374	60,59	60,53	60,65	14,64	14,62	14,66
	14.	110,82	110,71	110,93	8,366	8,356	8,376	60,585	60,525	60,645	14,64	14,62	14,66
1959	London			Mailand/Rom			Montreal			New York			
	1 £			1000 Lit			1 kan \$			1 US-\$			
	Parität 11,76 DM			Parität 6,720 DM			Parität —			Parität 4,20 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
	Jan. 2.	11,712	11,702	11,722	6,698	6,688	6,708	4,3310	4,3260	4,3360	4,1778	4,1728	4,1828
	3.	11,724	11,714	11,734	6,704	6,694	6,714	4,334	4,329	4,339	4,1818	4,1768	4,1868
	5.	11,726	11,716	11,736	6,706	6,696	6,716	4,3335	4,3285	4,3385	4,1805	4,1755	4,1855
	6.	11,722	11,712	11,732	6,705	6,695	6,715	4,332	4,327	4,337	4,1790	4,1740	4,1840
	7.	11,723	11,713	11,733	6,705	6,695	6,715	4,332	4,327	4,337	4,1793	4,1743	4,1843
	8.	11,726	11,716	11,736	6,707	6,697	6,717	4,3275	4,3225	4,3325	4,1790	4,1740	4,1840
	9.	11,723	11,713	11,733	6,71	6,70	6,72	4,316	4,311	4,321	4,1790	4,1740	4,1840
	10.	11,72	11,71	11,73	6,711	6,701	6,721	4,32	4,315	4,325	4,1790	4,1740	4,1840
	12.	11,722	11,712	11,732	6,708	6,698	6,718	4,32	4,315	4,325	4,1790	4,1740	4,1840
	13.	11,722	11,712	11,732	6,704	6,694	6,714	4,323	4,318	4,328	4,1789	4,1739	4,1839
	14.	11,72	11,71	11,73	6,705	6,695	6,715	4,322	4,317	4,327	4,1790	4,1740	4,1840
	15.	11,723	11,713	11,733	6,709	6,699	6,719	4,325	4,320	4,330	4,1790	4,1740	4,1840
	16.	11,727	11,717	11,737	6,711	6,701	6,721	4,32	4,315	4,325	4,1790	4,1740	4,1840
	17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	19.	11,728	11,718	11,738	6,707	6,697	6,717	4,3175	4,3125	4,3225	4,1785	4,1735	4,1835
	20.	11,728	11,718	11,738	6,708	6,698	6,718	4,3245	4,3195	4,3295	4,1778	4,1728	4,1828
Febr.	21.	11,726	11,716	11,736	6,71	6,70	6,72	4,321	4,316	4,326	4,1773	4,1723	4,1823
	22.	11,727	11,717	11,737	6,714	6,704	6,724	4,3185	4,3135	4,3235	4,1773	4,1723	4,1823
	23.	11,729	11,719	11,739	6,715	6,705	6,725	4,3175	4,3125	4,3225	4,1766	4,1716	4,1816
	24.	11,73	11,72	11,74	6,721	6,711	6,731	4,317	4,312	4,322	4,1764	4,1714	4,1814
	26.	11,731	11,721	11,741	6,721	6,711	6,731	4,3156	4,3106	4,3206	4,1755	4,1705	4,1805
	27.	11,732	11,722	11,742	6,724	6,714	6,734	4,316	4,311	4,321	4,1750	4,1700	4,1800
	28.	11,73	11,72	11,74	6,723	6,713	6,733	4,3165	4,3115	4,3215	4,1761	4,1711	4,1811
	29.	11,732	11,722	11,742	6,722	6,712	6,732	4,315	4,31	4,32	4,1761	4,1711	4,1811
	30.	11,733	11,723	11,743	6,72	6,71	6,73	4,309	4,304	4,314	4,1761	4,1711	4,1811
	31.	11,733	11,723	11,743	6,722	6,712	6,732	4,303	4,298	4,308	4,1764	4,1714	4,1814
1959	2.	11,735	11,725	11,745	6,722	6,712	6,732	4,302	4,297	4,307	4,1764	4,1714	4,1814
	3.	11,739	11,729	11,749	6,725	6,715	6,735	4,298	4,293	4,303	4,1764	4,1714	4,1814
	4.												

**noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse**  
**Kassa-Kurse in DM**

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 ffrs			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			Parität 0,850709 DM			Parität 81,1875 DM			Parität 16,1538 DM			Parität 96,0479 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1959															
Jan.															
2.	58,545	58,485	58,605	0,8516	0,8506	0,8526	80,745	80,665	80,825	16,11	16,09	16,13	96,875	96,775	96,975
3.	58,60	58,54	58,66	0,8528	0,8518	0,8538	80,735	80,895	16,12	16,10	16,14	96,72	96,62	96,82	
5.	58,595	58,535	58,655	0,8524	0,8514	0,8534	80,81	80,73	80,89	16,12	16,10	16,14	96,755	96,655	96,855
6.	58,58	58,52	58,64	0,8521	0,8511	0,8531	80,815	80,735	80,895	16,125	16,105	16,145	96,87	96,77	96,97
7.	58,59	58,53	58,65	0,8520	0,8510	0,8530	80,79	80,71	80,87	16,13	16,11	16,15	96,865	96,765	96,965
8.	58,59	58,53	58,65	0,8520	0,8510	0,8530	80,78	80,70	80,86	16,12	16,10	16,14	96,86	96,76	96,96
9.	58,57	58,51	58,63	0,8522	0,8512	0,8532	80,775	80,695	80,855	16,115	16,095	16,135	96,89	96,79	96,99
10.	58,56	58,50	58,62	0,8522	0,8512	0,8532	80,78	80,70	80,86	16,114	16,094	16,134	96,91	96,81	97,01
12.	58,54	58,48	58,60	0,8521	0,8511	0,8531	80,78	80,70	80,86	16,11	16,09	16,13	96,89	96,79	96,99
13.	58,56	58,50	58,62	0,8522	0,8512	0,8532	80,79	80,71	80,87	16,112	16,092	16,132	96,94	96,84	97,04
14.	58,54	58,48	58,60	0,8523	0,8513	0,8533	80,775	80,695	80,855	16,112	16,092	16,132	96,995	96,895	97,095
15.	58,56	58,50	58,62	0,8521	0,8511	0,8531	80,795	80,715	80,875	16,113	16,093	16,133	96,955	96,855	97,055
16.	58,575	58,515	58,635	0,8523	0,8513	0,8533	80,785	80,705	80,865	16,113	16,093	16,133	96,93	96,83	97,03
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	58,565	58,505	58,625	0,8521	0,8511	0,8531	80,755	80,675	80,835	16,114	16,094	16,134	96,915	96,815	97,015
20.	58,58	58,52	58,64	0,8521	0,8511	0,8531	80,755	80,675	80,835	16,112	16,092	16,132	96,93	96,83	97,03
21.	58,575	58,515	58,635	0,8519	0,8509	0,8529	80,75	80,67	80,83	16,109	16,089	16,129	96,93	96,83	97,03
22.	58,59	58,53	58,65	0,8519	0,8509	0,8529	80,75	80,67	80,83	16,109	16,089	16,129	96,935	96,835	97,035
23.	58,59	58,53	58,65	0,8518	0,8508	0,8528	80,74	80,66	80,82	16,105	16,085	16,125	96,92	96,82	97,02
24.	58,59	58,53	58,65	0,8517	0,8507	0,8527	80,73	80,65	80,81	16,105	16,085	16,125	96,89	96,79	96,99
26.	58,60	58,54	58,66	0,8517	0,8507	0,8527	80,72	80,64	80,80	16,106	16,086	16,126	96,86	96,76	96,96
27.	58,585	58,525	58,645	0,8516	0,8506	0,8526	80,71	80,63	80,79	16,105	16,085	16,125	96,835	96,735	96,935
28.	58,575	58,515	58,635	0,8518	0,8508	0,8528	80,74	80,66	80,82	16,105	16,085	16,125	96,875	96,775	96,975
29.	58,59	58,53	58,65	0,8518	0,8508	0,8528	80,735	80,655	80,815	16,106	16,086	16,126	96,88	96,78	96,98
30.	58,58	58,52	58,64	0,8518	0,8508	0,8528	80,74	80,66	80,82	16,106	16,086	16,126	96,88	96,78	96,98
31.	58,585	58,525	58,645	0,8521	0,8511	0,8531	80,74	80,66	80,82	16,106	16,086	16,126	96,885	96,785	96,985
Febr.															
2.	58,58	58,52	58,64	0,8520	0,8510	0,8530	80,75	80,67	80,83	16,106	16,086	16,126	96,885	96,785	96,985
3.	58,58	58,52	58,64	0,8519	0,8509	0,8529	80,765	80,685	80,845	16,109	16,089	16,129	96,89	96,79	96,99
4.	58,565	58,505	58,625	0,8520	0,8510	0,8530	80,765	80,685	80,845	16,111	16,091	16,131	96,915	96,815	97,015
5.	58,59	58,53	58,65	0,8518	0,8508	0,8528	80,775	80,695	80,855	16,112	16,092	16,132	96,92	96,82	97,02
6.	58,60	58,54	58,66	0,8520	0,8510	0,8530	80,785	80,705	80,865	16,114	16,094	16,134	96,915	96,815	97,015
7.	58,595	58,535	58,655	0,8521	0,8511	0,8531	80,79	80,71	80,87	16,117	16,097	16,137	96,92	96,82	97,02
9.	58,59	58,53	58,65	0,8522	0,8512	0,8532	80,79	80,71	80,87	16,118	16,098	16,138	96,925	96,825	97,025
10.	58,585	58,525	58,645	0,8525	0,8515	0,8535	80,785	80,705	80,865	16,118	16,098	16,138	96,935	96,835	97,035
11.	58,595	58,535	58,655	0,8525	0,8515	0,8535	80,805	80,725	80,885	16,12	16,10	16,14	96,95	96,85	97,05
12.	58,60	58,54	58,66	0,8524	0,8514	0,8534	80,81	80,73	80,89	16,12	16,10	16,14	96,95	96,85	97,05
13.	58,60	58,54	58,66	0,8523	0,8513	0,8533	80,805	80,725	80,885	16,121	16,101	16,141	96,92	96,82	97,02
14.	58,595	58,535	58,655	0,8526	0,8516	0,8536	80,80	80,72	80,88	16,124	16,104	16,144	96,94	96,84	97,04

+.) Die portugiesische Währung wird nicht amtlich notiert. Die Deutsche Bundesbank hat für diese Währung folgende Devisen-Umrechnungssätze festgesetzt: 100 Escudos = DM 14,61 (Mittel) DM 14,59 (Geld) DM 14,63 (Brief). — \*) Berechnungsgrundlage.

## X. Zinssätze im Ausland

## 1. Diskontsätze

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Ägypten	3 <sup>1)</sup>	15. 11. 52	3.5 <sup>1)</sup>	5. 7. 52	Kolumbien	6—12	1. 5. 58 <sup>2)</sup>	3—6	.
Argentinien	6	20. 12. 57	3.4	1. 10. 46	Luxemburg <sup>3)</sup>	3.25	8. 1. 59	3.5	28. 8. 58
Australischer Bund <sup>4)</sup>	4.75	. 8. 52	4.25	. 11. 34	Mexico	4.5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Bolgien <sup>5)</sup>	3.25	8. 1. 59	3.5	28. 8. 58	Neuseeland	7 <sup>6)</sup>	18. 10. 55	6	5. 9. 55
Bolivien <sup>*)</sup>	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien <sup>*)</sup>	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Niederlande	2.75	21. 1. 59	3	15. 11. 58
Bulgarien	3.5	27. 7. 48	4.5	14. 8. 46	Norwegen	3.5	14. 2. 55	2.5	9. 1. 46
Birma	3	. 2. 48	—	—	Österreich	5	17. 11. 55	4.5	20. 5. 55
Ceylon	2.5	11. 6. 54	3	23. 7. 53	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	6	13. 11. 47	5	1. 8. 40
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	4.5	2. 9. 57	2	— . 4. 57
Dänemark	4.5	15. 8. 58	5	19. 4. 58	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2.5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Finnland	6.5 <sup>8)</sup>	19. 4. 56	5	1. 12. 54	Rumänen	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	4.25	5. 2. 59	4.5	16. 10. 58	Salvador <sup>*)</sup>	4	12. 4. 57	3	22. 3. 50
Griechenland	10	1. 5. 56	9	1. 1. 55	Schweden	4.5	3. 5. 58	5	11. 7. 57
Großbritannien u. Nordirland	4	20. 11. 58	4.5	14. 8. 58	Schweiz	2.5	15. 5. 57	1.5	26. 11. 36
Guatemala <sup>*)</sup>	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	5	22. 7. 57	4.25	10. 9. 56
Indien	4	16. 5. 57	3.5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4	5. 1. 59	4.5	29. 9. 55
Iran	4	23. 8. 48	5	23. 12. 47	Thailand (Siam <sup>*)</sup> )	7	23. 2. 45	—	—
Irland	4.25	28. 11. 58	4.5	2. 9. 58	Tschechoslowakei	2.5	28. 10. 45	3.5	1. 10. 40
Island	7	2. 4. 52	6	1. 1. 48	Türkei	6	6. 6. 56	4.5	28. 6. 55
Italien	3.5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan	6.935 <sup>4)</sup>	19. 2. 59	7.3 <sup>4)</sup>	5. 9. 58	USA (New York)	2.5	7. 11. 58	2	12. 9. 58
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela <sup>*)</sup>	2	8. 5. 47	2.5	4. 11. 43
Kanada <sup>5)</sup>	4.03	20. 2. 59	3.82	13. 2. 59					

<sup>1)</sup> Handelswechsel mit Bankunterschrift. — <sup>2)</sup> Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — <sup>3)</sup> Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — <sup>4)</sup> Basis-Diskontsatz = Rediskontsatz für Handelswechsel. — <sup>5)</sup> Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — <sup>6)</sup> Mindestdiskontsatz. — <sup>7)</sup> Satz für Mitgliedsbanken. — <sup>8)</sup> Rediskontsatz.

## 2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte<sup>1)</sup>

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel <sup>2)</sup>			London		New York			Ottawa	Paris		Zürich		
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate)	Tagesgeld <sup>3)</sup> (1 Tag)	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzepto <sup>4)</sup> (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld <sup>5)</sup>	Schatzwechsel (3 Monate)	Bankakzepto <sup>6)</sup> (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate)	private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld <sup>10)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>11)</sup>	Privatdiskon <sup>12)</sup>	
1957 Jan.	3.38	3.58	1.70	—	—	4.06	4.69	4.84	3.11	3.38	3.63	3.70	3.92	3.17	1.50	1.64
Febr.	2.85	3.47	1.70	—	—	3.66	4.30	4.44	3.11	3.38	3.63	3.76	3.52	3.21	1.50	1.75
März	3.50	3.61	1.70	—	—	3.55	4.07	4.25	3.08	3.27	3.63	3.71	4.10	3.33	1.50	1.75
April	3.50	3.62	1.70	—	—	3.59	4.01	4.18	3.06	3.20	3.63	3.72	4.61	3.33	1.50	1.75
Mai	2.88	3.59	1.70	—	—	3.48	3.84	4.04	3.06	3.25	3.63	3.77	5.19	3.03	1.75	1.75
Juni	2.70	3.60	1.70	—	—	3.45	3.87	4.08	3.29	3.36	3.79	3.80	5.78	2.85	1.88	2.50
Juli	3.08	3.81	1.70	—	—	3.45	3.85	4.06	3.16	3.38	3.88	3.81	7.82	2.88	1.92	2.50
Aus.	3.51	4.45	1.70	—	—	3.60	3.97	4.17	3.27	3.78	3.98	3.97	7.94	2.93	2.00	2.50
Sept.	3.64	4.86	1.70	—	—	4.33	5.42	5.40	3.53	3.83	4.00	3.93	5.77	3.26	2.00	2.50
Okt.	3.75	4.87	1.70	—	—	5.53	6.60	6.81	3.58	3.75	4.10	3.84	4.94	3.10	2.00	2.50
Nov.	3.35	4.66	2.05	3.25 <sup>13)</sup>	—	5.63	6.54	6.77	3.29	3.50	4.07	3.65	4.87	3.04	2.00	2.50
Dez.	3.33	4.64	2.25	3.40	—	5.67	6.43	6.67	3.04	3.35	3.81	3.65	5.72	3.34	2.00	2.50
1958 Jan.	3.50	4.43	2.08	3.75	4.31	5.56	6.27	6.51	2.44	3.06	3.49	3.54	5.17	3.42	1.88	2.42
Febr.	3.26	3.88	1.80	3.75	4.31	5.57	6.02	6.17	1.54	2.30	2.63	2.99	5.25	3.58	1.72	2.14
März	2.77	3.14	1.55	3.71	4.27	5.23	5.78	5.96	1.30	1.80	2.33	2.44	5.96	3.52	1.59	2.50
April	2.93	3.18	1.51	3.50	4.06	4.71	5.28	5.47	1.13	1.52	1.90	1.67	6.78	3.58	1.06	1.61
Mai	2.39	2.97	1.49	3.38	4.06	4.53	5.02	5.24	0.91	1.30	1.71	1.56	10.04	3.43	1.00	1.42
Juni	2.34	2.90	1.29	2.87	3.85	3.93	4.45	4.64	0.83	1.13	1.54	1.75	7.51	3.45	1.00	1.33
Juli	2.50	2.87	1.25	2.52	3.50	3.62	4.15	4.31	0.91	1.13	1.50	1.31	6.85	3.51	1.00	1.25
Aug.	2.08	2.62	1.22	2.47	3.41	3.36	3.81	3.98	1.69	1.65	1.96	1.29	6.97	3.47	1.00	1.25
Sept.	2.16	2.62	1.20	2.25	2.96	3.17	3.65	3.82	2.44	2.39	2.93	2.02	6.46	3.59	1.00	1.25
Okt.	2.50	2.83	1.20	2.25	2.94	3.19	3.65	3.80	2.63	2.75	3.23	2.48	5.50	3.63	1.00	1.25
Nov.	1.79	2.40	1.20	2.25	2.94	2.97	3.46	3.67	2.67	2.75	3.08	3.00	5.26	3.61	1.00	1.13
Dez.	1.50	2.26	1.10	2.00	2.94	2.65	3.16	3.34	2.77	2.75	3.33	3.45	6.07	3.70	1.00	1.13
1959 Jan.	1.57	1.95	1.02	1.88	2.84	2.74	3.12	3.28	2.82	2.75	3.30	3.37	4.39	3.63	1.00	1.13
Woche endend am:																
7. Febr.	1.30	1.79	1.00	1.85	2.81	2.77	3.00	3.24	2.71	2.75	3.30	3.37	4.63	3.75	1.00	1.13
14. "	1.25	1.74	1.00	1.85	2.81	2.76	2.99	3.16	2.73	2.75	3.25	3.57	3.88	3.55	1.00	1.13
21. "	1.25	1.72	1.03	1.85	2.81	2.67	3.09	3.20	2.62	2.75	3.25	3.78	3.69	3.41	1.00	1.13

<sup>1)</sup> Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nichts anderes vermerkt. — <sup>2)</sup> Kalendertägliche Durchschnitte. — <sup>3)</sup> Sätze außerhalb des Clearingmarktes („hors compensation“). — <sup>4)</sup> Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, von der Belgischen Nationalbank viduierte und bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizierte Importwechsel ankauf. — <sup>5)</sup> Durchschnitt aus dem in The Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — <sup>6)</sup> Monate: Ungewogene Durchschnitte der bei den Schatzwechselmissionen im Berichtszeitraum erzielten durchschnittlichen Emissionsätze; Wochen: Durchschnittlicher Emissionsatz in der Berichtswoche. Schatzwechselmissionen in London jeweils am Freitag, in Ottawa jeweils am Donnerstag. — <sup>7)</sup> Berechnet auf Grund der täglichen Schlusskurse für Geld (daily closing bid prices). — <sup>8)</sup> Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — <sup>9)</sup> Eröffnungs-Sätze. — <sup>10)</sup> Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwochentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — <sup>11)</sup> Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — <sup>12)</sup> Seit 12. 11. 1957.